Hiesbadener Canblat

"Zagblett-Dand". Bdalter Dalle gebijnet von S Uhr margens bis 8 Uhr abenbe.

Beungs-Breis für beibe Ansgabent 70 Big monatifch. M. L. viertelichelich burch ben Berlag Bangaske M. ohne Aringerlobn. M. 3.— vierreijährich burch alle beurichen Boganitalien, ansichtieflich Beitreligelb. — Bezugs- Leibeflungen nehmen außerbem entgegen: in Wiedbaden die Borigfelde Mis-marchung 28. iatese die Ausgabefelden in allen Teilen ber Stadt; in Berdrich is die dertigen Ausgeschen und in den Arien der Stadt ausgaben Lagsbane Tröger.

wöchentlich

12 Ausgaben.

"Togblatt. Dand" Ar. 6650-53. Bou & Uhr morgens bei & Uhr abends, außer Conntags.

Angeigen-Breid für die Zeile: 15 Eig. für lotale Angeigen im "Arbeitsmarti" und "Meiner Angeiger" in einheiftiger Sahbern; Wiss, im danen abweichender Sahaussührung, iswie für alle übrigen lotalen Angeigen; Wiss, die alle auswärzigen Angeigen; I Mt. für lotale Refinnen; E Mt. für auswärzigen Befinnen; Mange, dable, drittel und verreit Seiten, durcklaudiend, nach defanderer Berchnung.— Bei wiederholter Aufnahme unveränderter Angeigen in Intgen Josiskenräumen entiprechender Radatt.

Mugeigen-Unnahme: Für die Abend-Andgabe bis 18 Ubr Berliner Redattion bes Biebbadener Tagblatis: Berlin SW. 61, Teltower Str. 16, Fernipr. Amt Lugem 5788. Tagen und Platen wird feine Gemahr abernagung

Mittwoch. 26. Februar 1913.

Morgen-Ausgabe.

Mr. 95. + 61. Jahrgang.

Wehrvorlage und Deckung.

Die Balkaurechnung schwist allgemach zu einer unheimlichen Länge au, denn zu den unmittel-karen Kosten der am Kriege selbst, beziehungsweise an den dadurch bedingten Mobilmachungen Beteiligten geschlen fich die mittelbaren Roften für die anderen Grogmadte in Geftalt einer Steigerung ber Rriegerüftungen. Richt nur weil die internationale Spannung burch die Austragung des Balfanfonfliftes eine erhebliche Bericharfung erfahren hat, fondern weil das Schicffal der Türkei eine Mahnung für alle Staaten in exponierter Stellung darftellt, empfindliche Luden in der Riftung auszubeisern, bevor es zu ipat ift.

Die durch den Balfanfrieg nicht etwa herborgerufene, aber gesteigerte Spannung bat in Frankreich berechten Ausbrud gefunden in der phrajenreichen Antritis-totichaft des Brafidenten Boincare, der die "graufamen Brufungen von 1870" wieder aufleben lieg, und in der Rede des Kriegsminifters Ctienne, der gur Opferwilligfeit gegenüber den neuen Militarforderungen mit bem vielversprechenden Simveis mannte, dog "die Besiegten von gestern die Sieger bon morgen sein könnten". Diese Soffnungen und diese Revanchetraume grundlich ju gerftoren, das ist der 3med der erneuten militärischen Ruftungen, welche das deutiche Bolf auf fich nehmen foll. Und in einer Beziehung ist Deutschland hier den Franzosen jedenfalls weit überlegen. Diese sind zwar noch im-stande, durch allerlei kleine Mittel und das große einer Berlangerung ber Dienstzeit die Friedensftarte gu erboben, aber einer Bermehrung ber Rriegestärfe ftellt fich der durch den Stillftand in der Bevölferungsbewegung bedingte und ichn jett jehr fühlbare Refrutenmangel entgegen. Ein jolcher Mangel fommt für uns trot ber ftorf übertriebenen Reagen über ben Geburtenrudgang für absehbare Zeiten nicht in Frage, und so handelt es sich für uns auch bei der neuen Militärvorlage nur um eine Geldfrage.

Aber auch das ift eine Frage, benn gum Priegführen gehören nach einem befannten Worte bor allem drei Dinge, nämlich Geld, Geld und nochmals Geld. Gewiffe militärische Kreife in Tentidiand, in beren Dienit fich einige Zeitungen gestellt haben, die fich ben Anftrich Des Offigiofentums geben, fuchten freilich biefe Tatiache zu verichleiern, indem fie die Lofung ausgaben: Erst Rifftung, dann Tedung! So verkündete der Chorführer in diesem Konzert der Scheinoffiziösen, der "Berl. Lok-Anz.": "Mag der Reichstag hinterher darliber beraten, welchen Weg er einschlägt, um bie großen Mittel aufgubringen; in erfter Linie muß die Beeres-borlage unter Dach und Soch fein." Aber die "Rordd. Alla. Rta," bat darauf brompt erwidert, "daß an allen maßgebenden Stellen fibereinstimmung dahin besteht, dat die Militarborlage und die Borlage über die

Dedung der neuen Forderungen gleichzeitig dem ! Reichstag zugehen follen".

Das muß in der Lat nicht bloß als die Borbedingung eines gesunden Finanggebarens bezeichnet werfondern die Mehrheit nicht nur diefes, fondern wohl auch jedes anderen Reichstags ware für eine andere Laftif schwerlich zu haben. Ift doch heute die Rednung der letten Militarvorlage noch nicht völlig beglichen, selbst dann nicht, wenn die vom Reichstag beichloffene Ermäßigung der Buder fteuer wieder, wie es aller Wahrscheinlichkeit nach der Fall sein wird, rudgangig gemacht werden foll. Auch in Diefem Fall waren bon ber letten Militarvorlage noch rund 25 Millionen Mart gu beden, und givar nach Maggabe bes Reichstagsbeichluffes vom 21: Mai 1912: "Die im Artifel 5 des Gefetes, betreffend die Anderungen im Finangwesen, 15. Juli 1909 borgefebene Ermäßigung ber Budersteuer tritt feche Monate nach der Ginführung eines Gefetes, welches eine allgemeine, den berichiedenen Befithformen gerecht werdende Befit ft euer boridreibt, ipateftens am 1. Oftober 1918 in Rraft. Der Gesehentwurf ift dem Reichstag bis

aum 20. April 1913 vorzulegen."

Allan viel Beit haben die Berbundeten Regierungen also nicht mehr, und wenn auch, wie ichon betont, der Beschluß einer Ermäßigung der Zudersteuer rudgängig gemocht werden dürfte, fo bleibt doch von der alten Militarborlage noch immer ein Reft von eiwa 25 Millionen Morf, au denen noch die mehr als 100 Millionen — wird doch fogar bon Beträgen bis zu 150 Millionen gesprochen - der neuen Militärvorlage treten. Bie die Tedung hierfür beichafft werben foll, dariiber find bis jest nur Bemutungen laut geworden, aber das ift jedenfalls flar, daß auch eine Befitfteuer in dem Rahmen, wie fie bisber gedacht murde, daffir nicht ausreichen burfte. Gegen die am nöchften liegende Reichsvermögensfteuer ftranbten fich bisher die Einzelftoaten, gegen die Erbanfallsteuer wehren sich Konservative und Zentrum; die Bermögenszuwachssteuer ist von seiten der preußlichen Regierung abgelehnt worden, und der Blan, dem Reiche bie Stempelsteuern und den Ginzelstaaten bafür die bireften Steuern gut fiberlaffen, ift auf allgemeine Ablehnung gestoßen. Die Loge ist also gegen bas Borjahr um nichts flarer, sondern vielmehr durch die oppofitionelle Saltung des Zentrums noch viel prefarer geworden, so daß es, ob auch verfrüht, so doch begreiflich ist, wenn sich die Gerückte über eine angeblich in Ausficht genommene Auflösung bes Reichstags berftarfen und die Barteien in bezug auf ihre Organifation diefelbe Zaftif befolgen, die für bas Deutiche Reich angesichts der Weltlage und der Haltung feiner Rachbarn eine awar bittere, aber unabweisliche Rot-wendigkeit ift, nämlich: die Ruft ungen gu berftärfen!

Deutsches Reich.

Die beutichen Sparfaffen haben auch im leiten fibersichtssiehr eine berartige Entwicklung genommen, daß man aus ihnen ein unaufhaltsames Wachsen des Gesamiwohlstandes erfeben fann. Das ift besonders um beswillen erfreulich, weil es ber fleine Mann ift, ber die Sparfaffe in erfter Linie bennitt. Es geht auch baraus mit Rfarheit hervor, bag es ber iparfame Sauswirt, der fein Sauswesen noch auf der alten, fchlichten Einfacheit grundet, in Deutschland bormarieringt, wir in keinem anderen der führenden Staaten. Im Jahre 1900 be-lief sich das deutsche Sparguthaben auf 8840 Millionen Mark. In fünf Jahren hob es sich auf 12675 Millionen, und in der weiteren inzwischen bersiosseuen Zeit hat es sich in noch größerem Durchschnitt vermehrt als in jenem Jahrstünft. Das sind erfreuliche Ergebnisse. Sie zeigen zweierlei mit voller Riarfeit.
Einmal, daß die Behauptung seinerlei Erund in den Tatsachen, hat, unseres Bolses sieinerer, geringerer Stand von der ar me immer mehr. Das gerade Gegenteil ist der Fall. Wo nicht Brantheit und besondere Schidfalsichläge einen ordentlichen Mann heimfuchen, da komunt er heute um vieles besser vonvärts als früher. Und sodann die sehr ersreuliche Beobachtung: umser Bolk verdummelt nicht. Es ist in seinem gesunden, großen Gangen noch immer ein itrebjames, bormartsbrangen . bes, fleigiges Bolf. Der Trieb, wirtichaftlich vorangufommen, es welterzubringen, bas Batererbe zu wahren und zu mehren. beberricht die bei weitem größere Sulfte unferes Bolles. Diefes raffloje Bonvartoftreben aber ift ein guter Ausblid in bie

- Internationales fibereinfommen fiber ben Arbeiterichub. Die Einsabung des schweigerischen Bundebrats gu einer im September b. J. anguberaumenden Ronfereng behufs Borbereitung eines neuen internationalen ftbereinfommens über ben Arbeiterschut findet, wie aus Bern mitgeteilt wirb, bei ben beteiligten europäischen Staaten freundliche Aufnahme, fo bag bas Buftandetommen ber Ronfexeng als gefichert gilt. Es wird fich dabei im wesentlichen um die Brüfung ber Borschläge ber letten Aggung der internationalen Bereinigung für gesehlichen Arbeiter-schut handeln, die fich auf Einführung bes Behnftundenarbeitstages für Jugendliche bis jum vollendeten 18. Lebensjahr und Brauen und auf bas Berbat ber Rachtarbeit für Jugendliche erftreden. Der internationalen Bereinigung gehören in 19 Banbesabteilungen die berborragenbiten Goginipolitifer Guropas an.

" Gin liberales Babibunbnis für Mühlbaufen-Langenfalga, In Mublhaufen und Langenfalge fcbloffen die Freifinnigen und die Nationalliberalen ein Bahllartell, wonach die Nationalliberalen gur Bambiagewahl bie beiden Ranbidaten, die Freifinnigen bagegen gur Reichstagewahl ben Ranbidaten fiellen mit gegenfeitiger Unterfrühung.

* Deutsche Schulprufungen im Mustand. Im berfloffenen Jahr haben an gablreichen beutiden Auslandofchulen wiederum Einjährigen- und Reiseprüfungen stattgefunden und zu günstigen Ergebniffen geführt. Es bestanden bie Ginjahrigenprufung an ben militärberechtigten beutschen Schulen in Antwerpen 22, Barcelona 8, Bruffel 14, Buenos Mires 3, Bufareft 29, Dovos 11. Rouftentinopel 18, Mabrid 4, Mailand 4 und Rom 7, indeciami 120 Schüler. Augerbem haben an ben benischen Schulen in Belgrano bei Buenos Aires (4), Berhill (3), Jerusalem (5), Kairo (3), Regiso (4), Riga (4) und Rio de Janeiro (1) gu demfelben Brede Gdeugprufungen mi; bem Biele ber Anwendung

Rriegsberichterftatter!"

Bon Beregrinus,

Der Kriegsberichterstatter ift feine Gefellichafisklaffe, hat Teinen fogialen Thous, fondern ift burch und durch Individualität. Ich ipreche nicht von jenen Leuten, die einmal in threm Leben auf einem Kriegsschauplate auftauchen und auf Rimmerwiederschen verschwinden, um den Rest ihres Lebens ben Stammtifch mit ben Berichten ihrer Belbentalen gu unterhalten - bieje Leute, meist Offiziere a. D., haben ftets an einem Feldzuge mehr als genug. Gie tun es aus Sport, aus Gitelfeit, aber nicht aus Beruf. Mit gang feltenen Ausnahmen bleibt einer bei ber Stange - es ift eben einer ber Berufenen und Auserwählten. Je junger man beginnt, besto beffer, benn mit 60 Jahren bat man noch immer nicht ausgelernt. Wie heißt es boch in Riplings "Das Licht et-

") Im Anschluß an diese interessanten Witteilungen sei barans bingewiesen, daß der auseren Lesern während des Balsantrieges als Kriegsberichterkalter bestans besamt gebordene Reickösseiherr v. Binder-Ariegsleine am Kreiag, den 28 Kebruar, auf Beransahung des Wiesedadenet Wilkiärdereins" abends 9 Uhr im Soale der Aurngesellschaft in der Schoolbacher Straße unter dem Altel: In die en Kreuz und Salbmond bei mier dem Antrag mit Lichtbilden Kreuz und Salbmond beinen Bortrag mit Lichtbilden Kreuz und Salbmond einen Bortrag mit Lichtbilden Kreuz und Salbmond beinen Botrag mit Lichtbilden Kreuz und das ben Halsan und den Balsantrieg balten wird. Eugen Reicksfreiherr d. Binder-Ariegskein ist der einzige äunstige Kriegsberichterstatter Deutschlands und distereichs Schon mit 21 Jahren machte er als Kriegsderichterstatter des "Wiener Kremdenblates" die kretensiche Bedoutsion und den griechisch ürrlischen Ariea mit. Rach dem Kriedensschlasse ind beine krieges ürrlischen Dieustes wurde ihn gelegeutslich des spanischsamerikanischen Krieges und der Jemenaufstände bereitwillig Ueland zur Teilnadur an jenem Keldung erteilt. Bon da an ist sehn zeinen Korieanschleich die Freine Kedoution, seine Korieanschleich die feine Febensteil der eine Febensteil über der der bertschaus. Die Borträge des Serrn d. Kriegsfein über seine Febensteil under die Grenzen des Deutschlands Aufmerksanter erregt.

DORDO

lojdi" bom Rriegeforrefpondenten: biefem fommt wenn der Bruder wurdig ift, nach entsprechender Zeit hingu die Macht fliegender Rede, der weber Beib noch Mann gu widerstehen vermag, wenn es fich um ein Bett ober ein Dahl bandelt, das Muge eines Robtaufders, die Fertigfeit eines die Monfititution eines Buffels, die Berbauung eines Strauges und eine unendliche Unpaffungefabigfeit an bie berichiebenften Umftanbe. Aber biele fterben, ebe fie biefen Grad erreichen, und bie erften Meister ber Zunft erscheinen meiftens im Gefellichaftsangug, weshalb ihr Ruhm ber Menge verborgen bleibt . .

Wer Ripling gu feinen Figuren Mobell gestanben bat, tveiß ich nicht, es mag Burleigh gewesen fein, ber Mann, ber feit Blewna alles mitgemacht bat, ober Geppings 28 right, ber auch wieder ba ift, oder ber brabe alte Mbginb - alles herren in den fechgiger Jahren, Die heute in Tripolis, morgen in Albanien und übermorgen in Tichatalbicha zu treffen find, denn es ift der geffindeste Beruf, den Gott und die Breffe in ihrem unerforschlichen Ratichluffe geschaffen haben, und jeder fieht um gehn Jahre junger aus, als fein Geburtofdein es melbet.

Bas ift ihr Beruf? Much bier gibt uns ber famoje Ripling Mustunft, indem er ben grimmigen Torpenbow, Die Bocalgeftalt eines Kriegsberichterftatters, feinen Rameraben bas Berg ausschütten lätt: "Unfer Beruf - bie beilige Genbung, für bie wir begahlt werben, ift - unfinnige und unmögliche Dinge gu tun - gewöhnlich aus gar feinem anderen Grunde, als um bas Bublifum zu unterhalten .

Go war es noch vor breifig Jahren. Geither hat ber Beruf eine große Bandlung burchgemacht und wenig gunftige Journalisten gehoren ihm an. Seute ift es ber formund fprachengewandte Gentleman, meift aus ben besten Familien bes Lanbes, ber bem ehrenvollen Rufe gur Berichterstattung in ben Feldlagern folgt und bort feinem Ramen und Auftresen entsprechend eine politisch bedeutungspolle Miffion zu erfüllen hat. Ob der Rorporal Schulbe, der Tichaufch Mehmed oder Gergeant Monnier Belbentaten ber.

richten, intereffiert bas große Bublifum nicht mehr. Bu ängstlich starrt jedermann, welcher Nation er auch angehören mag, auf die Landfarte und beren Beränderungen, weiche ihm in wirtichaftlicher Sinficht am eigenen Leibe balb fühlbar werben follen. Somit obliegt bem Ariegoberichterstatter ber neuen Beit bie beilige Bflicht, ohne fibertreibungen und mit möglichiter Hintansehung ber eigenen Perfönlichkeit fiber die Borgange rein objettit und iconungelos bom Gefichispuntte der Weltpolitif aus zu berichten. Und bazu gehört ftrenge Schulung und eine borgugliche Gelbitbisgiplin. Ber dieje nicht besitht ober erwirbt, wird in diejem Berufe ichon im ersten Feldzuge Fiasto machen. In Deutschland gibt es nur berichtvindend wenige professionelle Arlegeberichteritatter. Einer ber besten, Dr. Genthe, wurde feinerzeit in Maroffo erichoffen, Legationsrat Bumiller ftarb erft bor wenigen Wochen in Tschafaldscha an der Chölera, und der manbichurische Feldzug bat bem Bruber bes befannten Baron Rrieglitein in Charbin bas Beben gefostet, als er gum eritenmale einen Krieg mitmachte und nachdem er aus fämtlichen Schlachten mit beiler Saut bavon gefommen war.

Die altesten noch lebenben Briegeberichterstatter Deutschlands find herr Eduard Dhgind, ber im Jahre 1882 in Agnpten feine Feuerfaufe empfangen und feither im Berufe unermublich tätig ift, obgleich er ichon über fechgig Jahre gablt, Berr Ruifdbad, ber in ben Befreiungsfriegen ber Balfanflawen und Rumanen ichon im Jahre 1878 mitfampfte, und G. Reichefreiherr bon Binber-Rriegl. stein, der allerdings verhältnismähig noch jung an Jahren ben Relord aller in- und ausländischen Kriegs. berichterstatter mit fiebgebn Beldgugen, Revolutionen und Expeditionen in fechgebn Jahren gebrochen bat. Bur jungen Garbe gabit Rurt Grbr. v. Reitenftein, ber ben Borerfrieg als Artillerieoffigier mitmachte und aus irener Areund. fchaft für Ariegistein, den er in China fennen fernte, in ben Dienft der Ariegsforrefvondeng eingetreten ift.

Bon den Ausländern ift wohl Gir Afhmead Bartlett ber befannteste, der als sechtschrightiger Junge mit umgeschnaff. bes § 90,7 der beutschen Wegrordnung stattgefunden, bie bon intsgefant 24 Bruflingen bestanden wurden. Schlieglich baben 41 Schuler und Schulerinnen bas Reifegeugnis erlangt, nämlich in Annverpen 18, Bruffel 10, Bulareft 9 und Romftantinopel 4.

Wiorgen-Musgabe, 1. Blatt.

" Berbet finematographifder Boritellungen in Rirden, Bie ber "Rhein. Weiff, Big," ein fathelischeologi der Mitarbeiter aus Rom mitteilt, find burch ein eben erlassenes Defret ber S. Congreg. Confiit. alle Borfugrungen bon Lichtbildern und finematographischen Darftellungen in Seirchen unterjagt. Diefer Unfug hatte nur in romanischen Ländern um fich gegriffen, Won außerronanischen Ländern find es nur die Bereinigten Staalen von Nordamerita, in denen finematographische Darstellungen in Rirchen auch der römisch-katholischen Konfession immer mehr als Zugmittel angewendet werben.

Gine Gefährbung bes Griebens in ber Golginbuftrie. In der holgindustrie fteht, wie die "Boffifche Zeitung" ichreibt, bas Baromeier wieder auf "trube". Der befannte Schiedsfpruch bes Frhrn. b. Berlepfch tourbe in Berlin und 20 anderen Städten angenommen, von 24 Städten indes abgelehnt. Go haben die Arbeiter in Dangig, Stoglit, Rattowit, Stargard u. a. ben Schiebsfpruch nicht angenommen. Rach bem Schiedsfpruch follen nach ben fog. "geniralen" Berhandlungen die örtlichen Berhandlungen aufgenommen werden. Bei diesen örtlichen Verhandlungen haben nun die Arbeiter neue Forberungen gestellt; fie verlangen bie Festschung bon Mindeftlöhnen, die Ausgestaltung der Lohnsicherung bei Alforden, eine Regelung der Zuschläge für Montagearbeiten, Aberftunden und eine Erhöhung der Tarife für Alford-arbeiten. Auch die Frage der Arbeitsbermittlung ift noch nicht geregelt. Die Enticheibung über Krieg und Frieden in ber deutschen Solgendustrie wird in den Ende bieses Monais stattfindenden Generalversammlungen der beteiligten Berbanbe fallen.

Parlamentarifches.

Der Entwurf eines Musgrabungegefenes ift bem preufifchen Abgeordnetenhause gugegangen. Der Entwurf trifft Bestimmungen gum Schute prabiftorifcher Ausgrabungen, wie fie von ber Biffenschaft ichon feit langer Beit geforbert werben. Dieje Ausgrahungen follen namentlich gegen unbefugte Eingriffe und gegen Raubbau geschüht werben.

Der Geschentwurf gur Reuregelung ber Countagoruhe im Banbefogewerbe, ber gurgeit bem Bunbesrat vorliegt, wird grund. fählich die breiftundige Berkaufs- und Beschäftigungsgeit am Sonntag einführen. Für biejenigen Orte, an denen insbesonbere die Landbevälferung ihre Bedürfnisse im sonntäglichen Einkauf gu beden pflegt, ift jedoch, wie die "Tegtikvoche" erfährt, eine Musdehnung der Berkaufszeit auf bier Siunden vorgeschen.

Rechtspflege und Derwaltung.

X Romferengen ber Gefängnisbeirate. Bor furger Beit finb für bie ftanilichen Gefängniffe in ben einzelnen Probingen Gefängnisbeinfte bestellt morben, beren Aufgabe es ift, bei ber Regelung ber Wefangnisarbeit als gutachtliches Organ mitguwirfen. In Sendwertstreifen wird es nun als wunschens-wert erachtet, das biefe Gefängnisbeirate auch untereinamber Rühlung erhalten, und bag bon Beit gu Beit gemeinfame Ronferenzen dieser Beiräte stattsinden, um Ersahrungen auszu-tauschen. Entsprechende Antrage der Handwerksvertrehungen werden demnöchst die zuständigen Ressorts beschäftigen.

Poft und Gifenbahn.

Reue Telegraphenanstalt in Gubweft. In Heris in Deutsch-Subweftafrifa ift am 16. Februar eine Telegraphenanstalt für ben internationalen Berfehr eröffnet worden. Haris liegt etwa 30 Kilometer füdevestlich von Windhuk. Die Wortgebühr für Aelegramme nach Haris ift diefelbe wie nach Windhut. Sie beiträgt gegenwärtig 2.75 M.

Gefellichafts - Sonbergüge. Bisher mußte für Gefellschaftssonderzüge bei Ausslügen usw. der Mindelibetrag schon an der Anfangsstation durch entsprechende Anwesenheit den Meisenden erreicht fein, in Zufunft können auch Reisende auf Unterwegsstationen einsteigen, die bei der Gesantzahl mitherednet werben.

Beer und Slotte.

Als Lelter einer neuen Anstmitoftelle bes breuftischen Kriegsministeriums, die benmächt für die Fivilverjorgung ver-abschiedeter Offiziere eingerichtet wird, ist, wie die "L. A. A." ersahren, Major Welß in Aussicht genommen, der früher beim Begirlstommando in Samter idtig war und feit einiger Zeit fich im Kriopsministerium für den neuen Dienst vorbereitet. Die Auskunfisstelle soll nicht nur dazu dienen, den mit Zivilver-sorgungsschein versehenen Offizieren die nötige Auskunft über die

Bewerbung um Stellen zu geben, sondern auch die Behörden und alle intereffierten Kreise der Bivildevöllerung sollen envilnichte Auskunft erhalten, fo bag möglichft nach allen Seiten bin Bublung genommen wird, um die Unterbringung von Offizieren in paffersten Zivisitellungen zu erleichtern. Die neue Auskunfts-stelle, die am 1. April d. J. regelrecht ihre Kätigkeit beginnen soll, wird zunächst versucksweise auf ein Jahr eingerichtet. Wenn sie sich vewährt, joll sie vom 1. April 1914 an zu einer dauernben Ginrichtung ausgestaltet werben

Schiffsbewegungen. Eingettoffen: S. M. Torpedoboot
S. 90° am 22 Hebruar in Schangbai, S. M. S. "Letpzig" am
23 Hebruar in Schangbai, S. M. S. "Eber" am 23. Hebruar
in Monrovia, S. N. S. "Seeadler" am 23. Hebruar in Willisbani. S. M. S. b. d. Tann" am 23. Februar in Willisbani. S. M. S. b. d. Tann" am 23. Februar in Willisbane, das 2. Gefchvader am 23. Hebruar in Kiel.

Ausland.

Ofterreich-Ungarn.

Gin blutiger Rationalitätenftreit. Gerajewo, 25. Febr. Auf bem Sogewert einer italienischen Firma in Mia fam es geitern gwijchen mehreren hundert ferbischen und nufelmanischen Arbeitern infolge politischer Diffevenzen zu einem blutigen Kempf, in bessen Berlauf zwei Arbeiter gefötet und viele schwer verletzt wurden. Die herbeieisende Genbarmerie war nicht imfiande, die fämpfenden Parteien gu tremen.

Grankreich.

Gine Reife bes Brafibenten und bem Often. Baris, 25. Februar. Prafibent Boincars beabsichtigt, wie verlautet, Often eine offigielle Reise nach bem Often Frankreichs zu unternehmen und bei biefer Gelogenbeit feine Baterftadt Bar-le-Duc gu bejudjen,

Eine besondere Alteilung für Luftschiffahrt. Baris, 25. Februar. Die "France Militaire" meldet, daß im Kriegsministerium eine eigene Abieilung für Luftschiffahrt und Plug-wesen errichtet werben wird. Der Luftschiffahrtisdienst werde bon einem besonderen Luit chifferregiment bersehen werden, träh-rend das Personal für das Flugwesen aus den berschiedensten Truppenkörpern refrutiert werden foll.

Eine neue Antomobilftener. Baris, 25. Februar. Der Finangminifter fegte bem Budgetausschuß ber Kammer einen Gesebentwurf über eine neue Automobiliteuer vor, die je nach ben Perbefräften 50 bis 250 Franken jährlich betragen wurbe. Das Ergebnis biefer neuen Steuer, welche auf 8 Millionen ge-ichabt wird, foll gur Unterhaltung ber fratlichen Straßen berwenbet werben.

England.

Reun englifde Riellegungen bon Groftambfidiffen. Lonbon, 24. Jebruar. Das bisherige britische Bauprogramm bon 5 Großfampfichiffen Kölicht nicht das den den malatischen Staaten geschenkte Schiff ein. Wit diesem werben auf beiden Wersen tatsächlich 6 Kiefe glegt, und wenn Kanada die Bor-Schläge seines Brentierministers annimmt, noch 3 mehr, also 9 im gangen.

Amerika.

Bur Mormonenbefampfung. Bier weitere ber Bereinigten Staaten, nämlich Georgia, Bermont, Ranfas und Colorado, haben ben Beschluß gefatt, ben ben Regierungen unterbreiteten Ber-besserragentrag, betreffenb Berbot ber Biehveiberei und jeder polygamijchen Anfiedlung, angunehmen.

Die definitive Verwendung der Mationalflugspende.

wb. Berlin, 24. Februar. Der Bermaltungsausschuft ber Rationalflugfpenbe hat in feiner lebten Sihung über bie Bermenbung der Nationalspende im Jahre 1918 minmehr enbgultige Beidluffe gefaßt. Rach langwierigen Berhandlungen ift es ber Nationalflugipende dans dem Ent-gegenkommen der Deutschen Bersicherungsgesellschaften ge-lungen, in Ergänzung der Leistungen der Reichsslieger-Stiftung eine

Berfiderung ber Glieger gegen Unfall

burch beutiche Gefellichaften - und zwar zu einer verhaltnis. magig geringen Pramie — zustande zu bringen und dadurch jeden beutschen Flieger im Falle einer durch Unfall erfolgten Arbeitsunfähigfeit bor Gorgen um feinen Lebens-unterhalt zu bewahren. Die Berficherung erfolgt unter Ge-

ichaftsführung ber "Biftoria" und unter Mitbeteiligung des "Rordfiern", des "Stuttgarter Bereind" und der "Bil-Das bereits in ber Tagespreffe mitgeteilte belma". Shitem ber

Bramiierung bon Stunbenflügen

wird den alten Piloten ermöglichen, fich die Berficherungs. pramie und noch weitere größere Gummen unter gunachit leichten Bebingungen zu erfliegen. Diese Bedingungen follen jährlich neu aufgestellt werben, um eine foftematische Steiges rung ber Flugleiftungen gu erreichen,

Die Ausbilbung von neuen Biloten

foll fich bis gum 1. Ottober lediglich auf folche jungen Leute erstreden, die bereit find, an diesem Termin in die Bliegertruppe eingutreten und auf Berfonen bes Beurlaubtenftanbes bom Gefreiten aufwärts im Alter bis zu 35 Jahren. Rach bem 1. Oftober werben auch Berjonen mit bejonderer tednischer Borbildung ohne Rudficht auf ihr militärisches Berhältnis ausgebildet werden Die Auswahl wird gunächt ben Fabriten überlaffen, benen auch die Ausbildung obliegt. Fliegerschulen fommen fur biefe Ausbilbung nicht in Frage. Wur die bringend notwendige theoretifche Ausbildung follen besondere Anstalten vorgesehen werden.

Die Nationalflugspende hat an zuständiger Stelle die Erteilung der Berechtigung zum einfährig-freiwilligen Dienst gemäß § 80 Ziffer 6 der Wehrordnung als Flugzengführer unter ber Boraussehung befonderer praftischer und theoretischer Leistungen angeregt, Es fteht gu hoffen, bag biefer Unregung in Rurge ftatigtgeben wird. - Bur Wettbewerb ber Bereine ift ein Zuschuß bis zu 15 000 Mart, für einen im Jahre 1914 zu veranftaltenden Wafferflugzeugweitbewerb Breise bon 100 000 bis 125 000 Mart in Ausjicht genommen. Ferner find für eine größere Bahl von Flugituppunften Beihilfen

Zeitungsschau.

Boodrow Wilson, der neue Präfident der Bereinigten Staaten von Rordamerifa, ichreibt unter der Aberschrift "Rur Literatur" in der Wochenidrift "Wäara":

tem Rarabiner feinen Bater, ein englisches Barlamentsmitglieb, im griechisch-turkischen Kriege begleitete und feither auf allen Kriegofchaupläten ber Belt zu treffen ift. Auch Charles Sand (ihm fehien bom Burenfriege ber einige Finger), Major Baget (biefem fehlt bie gange linfe Sanb) ober Rapitan Beale (mit gerichoffenem guge) find alte Berühmtheiten in ihrem Jache. Kanım einer unter ber alten Garbe hat nicht einige Locher und Gliden an feinem ebr-

baren Leibe - aber gesprochen wird babon bei Leibe nicht! Reftes Bufammenhalten, treues Bueinanberfteben find bas Evangelium ber Ariegsforrespondenten in ihren perionrichen Begiebungen - hingegen iconungsloje Ronfurreng in bienfilider Sinficht, wenn es barauf antommt, um eine Stunde früher gu melben als bie Rameraben. Unangenehmen Glementen, welche fich in ihren Rreis einbrangen wollen, wird in nicht mifguverstehender Ari der Laufpag erfeilt, und es ift wohl foum jemals borgefommen, bag ein Reuling, ber ben Reftoren nicht gefiel, in einem fpäteren Felblager wieber aufgetaucht ift. Conberbarerweife fennen Die Frangofen gunftige Rriegsberichterftatter gar nicht. In febem Feldguge fauchen neue Gefichter auf, hingegen find bie beiben Italiener Bargini und Corrado Boli herborragend tüchtige und in zahlreichen Rriegen erprobte Leute. herr von Jeffen ift feit achtgebn Jahren ber würdigite Bertreter ber banifden Breffe, Major Graf Gowerin jener ber ichwebischen, wobingegen noch auf feinem Rriegsfchauplate Sollander, Belgier ober Spanier aufgetaucht find. Die ameritanischen Reporter find für einen einzigen

umfatteln und ein gweitesmal nie gefehen werben. über bas Beben und Treiben ber Kriegsberichterstatter ift viel gefdrieben morben, felbit 2Berefchtichagin fand ben Bormurf so interessant, bag er ben Binfel mit ber Feber vertaufchte, um einen Roman "Der Kriegsforrespondent" ju fcreiben. Das Glangenbite über biefes Thema bat wohl, wie eingangs erwähnt, Ripling in feinem "Das Licht erlofch" gefdirieben, jenes Eritlingswert, bas feinen Ramen auf bem gangen Erbenrund verherrlicht hat.

Belbaug fo vorzüglich bezahlt, daß fie mit ihren Ersparniffen

als Striegoforrefponbenien fofort in einen anberen Beruf

Aus Kunff und Teben.

* Galerie Banger. Dem in Biesbaden wohnenben Maler Martin v. Waning ift für feine Rollettion, die in bem Ratalog, nicht gang gutreffend, aber immerhin begeichnend, als "Denfmal der Schiffahrt" aufgeführt wird, eine gange Abteilung eingeräumt, fo bag man feine Aunft ohne jeden fiorenden Rebeneinbrud auf fich wirten laffen fann, Die Stunft b. Banings will par distance genoffen fein, wenigftens ba, mo fic in fünf großen Gemälden gu bem Beichauer fpricht. Was aus bernahe gesehen im Grunde genommen nichts weiter als ein Ronglomerat von Farden ericheint, formt fich gu außerordentlich wirfungsvollen Bilbern, wenn man bie richtige Entfernung einhalt. Da erheben fich bie maffigen Leiber ber Schiffe aus den Stuten, Schornfteine, Maften und Gegelwerfe wochfen aus ihren Rümpfen empor, Rahne umichwimmen fie, Waffer und Simmel werben gemiffermagen lebendig. Es ift in ber Sat überrafchend, mit wie wenig Mitteln hier Die größten funftlerijden Birfungen erzielt werben; ber Runftfer beherricht bie Garben mit genlaler Gicherheit. Ein ftarfes Talent! Denn nur einem ftarfen Talent mar es moglich, fo viel Boefie in biefe Schiffahrtebilber "gu malen", ohne in unnafürlide Stimmungemache und Gifefthafcherei gu berfallen. Die Bilber find ficher filmmungevoll, aber bie Stimmung wachft gewiffermogen aus ihnen beraus; fie ift nicht ginein., fonbern mitgemalt. Bas bier bon ben funf großen Gemalben gejagt ift, gilt auch bon ben fleineren. Barte, aber mit berfelben überzeugenben Rraft einer Berfonlichfeit gemalte Mouarelle und eine Angabl fühne hingeworfene Beichnungen ergangen die Rolleftion v. Waning.

Dicht nebenan fiellt fich ein anderer Rünfiler in einer meit größeren Cammlung feiner Berfe bor: Beppo Gtein. me is aus München. Auch er geht fed aufs Bange; feine Bilber - es find sumeift Porturits - find groß angelegt, und das Charafteriftifche ift fraftig, oft vielleicht gu fehr unter Bermeibung infimer Gingelbeifen herausgearbeitet. Am beften gefallen haben und die berfchiebenen Gerrenporitaite und bon ben übrigen Bilbern bie "Dame in Beif", bie "Dame bor

bem Spiegel" und die "Conate". Berichiebene Salbatte verlieren durch ben eigenartigen blaugrauen Meischton, der fich boch mobl, felbit für Bilber biefes Genres, gu meit bon bem großen Borbild, ber Matur, entfernt, über die fich auch ber genialite Runftler nicht ungestraft hinwegfenen barf. Bo Steinmet gu ben Bauern geht, wie in bem "Chiemgauer Bauernmadchen" und in dem "Rest", befindet er fich gang auf frembem Boben.

In einem britten Raum ift eine 150 funftgewerbliche Arbeiten umfaffende "Rolleftion S. St. Lerche, Rom", ausgestellt. Manche ber Gegenstände, namentlich Bajen und Glafer, machen gu febr den Eindrud des Bigarren; bas Auge fucht bei ihnen vergebens nach einem Rubepunft; die Unruhe ber Linienführung verbirbt trot aller Gigenart bes Still bie Freude an Diefen Dingen. Unter ben Plafetten, bem Schmud und den Medgillen befinden fich feine fleine Runftwerfe. Unter ben Majoliken fällt insbesondere der Ropf bes Malers Liebermann auf: burch das ungewöhnliche Material wird ber prientolische Typus bes Künftiers besonders icharf bervorgehoben. Brongen, Terratotten und fleine Arbeiten aus Marmor verwollftanbigen bie einen gunftigen Gefamteinbrud machenbe und febenswerte Aussiellung aus ber Bertftatt eines Rünftlers.

Bleine Chronik.

Theater und Literatur. "Die Brettelbiba". Operette von Joseph Snaga. Text von Rubolf Lothar erlebte am Freitagabend im Magbeburger Stadtibeater ibre Braufführung, wobei fie eine freundliche Aufnahme fand Der Somponist birigierte felbit und fonnte nach bem 2, unt S. Afte auch auf ber Bunne ericheinen.

In Erfurt fam eine Romobie "Ronig Quftit" bon B. Goirmer gur Uraufführung. Das iplenbit infgenierte Stud errang bei guter Darftellung einen ftarter

Erfola.

Dem burch fein Epos "Dreigebnlinden" befannt geworbe nen fatholifden Dichter Friedrich Bilhelnt Beber foll is feiner Beimat, in Westfalen, voraussichtlich in Muniter, eir Denfmal errichtet werben.

Lebendroeise. Der wissenschaftliche Geift unseren Zeitalters ist schuldig darun, das diese urewigen Wadecheiten in Gesahr geraten, verschliebert und berdunkelt zu werden."

Mittwon, 26. Februar IDES.

Much die "Brannichweigifche Sandes. geitung" ficht in ber Reife bes cumberlandifden Bergogspaares noch Berlin ben Maren Beweis für die Beendigung des Belfengwiftes:

Die Reife des bergoglich Cumberlandicen Boares nach Berlin wird eine neue Eigpre auf dem Wege zum völligen Ausgleich zwischen den beiden föniglichen Haufern bilden die leite! Es dat vielfach Befremden erregt und zu allerlei

Aus Stadt und Cand.

Wiesbadener Nachrichten.

Jur Ofterfrage.

Bu ber Frage ber Festlegung bes Ofterbatums, bie bei bem fruben Termin bes Feites in Diefem Jahre lebhafte Er-Scherungen hervorruft, ergreift ber befannte Aftronom bee Berliner Univerfitat Geb. Hat Profeffor Bilbelm Foerfter in den folgenden Ausführungen das Wort zu einem bestimmt formulierten Borichlag, ber alle Schwierigfeiten befeitigen

würde. Geheimrat Foerster ichreibt:

"Die mit ber fibergroßen Beranberlichfeit bes Ofterdatums verbundenen übelftande werben bei bem biesjahrigen Ofterfeit wieber einmal besonders briidend empfunden. Die elipas mehr als einen gangen Monat erreichenben Schwanfungen biefes Datums im Connenjahr lonnten fo einfach auf etwas weniger als eine Boche eingeschränkt werben, wenn man es endlich aufgibt, ben Unfchlug ber Geftgeiten an bas Connenjahr mit bem Unichlug an die Bieberfehr bon Bollmondnächten zu berbinden, welch lettere bon den alteften Beiten her und in ben heißen Ländern als befonders günftig erachtet wurden für Wanderungen, insbesondere für die Banderungen au gemeinsamen Festen und Seiligtümern. Einen fieferen Ginn fann aber bie an fich ftets ernft gu nebmende Tradition auf biefem Gebiet bes Gemeinschaftslebens nicht beansprucen, und es icheint baber auch ben firchlichen Maditen unbebenflich, jene uralte, aber jeht bebeutungsfoll gamorbene Feitregel burch eine lediglich bem Connenjahr ansupaffende gu erfegen. (Das ift ein Frrtum. Denn, wie mitgeteilt, erffarte ber preugifche Rulfusminifter in ber Bubget-Tommiffion bes Abgeordnetenhaufes, daß in Rom feine Geneigtheit für eine Anderung in der Ofterfrage bestebe. Edrifft.) Ran hatte bemnach begonnen, fich in ben weiteften Breifen ber nach bem Gregorianischen Ralenber rechnenden Rulturlauber, mit vorläufiger Zuftimmung ber firchlichen Autoritaten, babin gu einigen, bah ben einem bestimmten Nahr ab ber erite Sonntag nach bem 4. April als Ofterfonntag gelten folle. Dies wurde beifpielsmeife in ben nadften fünfgehn Sahren bon 1915 ab für bas Datum bes Diterfountage folgende Reifen ergeben: 1915 11. April, 1916 9. Mpril, 1917 8. Mpril, 1918 7. Mpril, 1919 6. Mpril, 1920 11. April, 1921 10. April, 1923 9. April, 1923 8. April, 1924 8, April, 1925 5, April, 1928 11. April, 1927 10. April, 1988 S. April, 1929 7. April. Bur Bergleichung moge bier für die funf Jahre von 1918 bis 1917 die Reibe der Ofterfonntage nach der jest geltenben Regel angefügt werben: fonntage nach der jeht geltemen neget um Borjahr; 1914 1913 23. März, 15 Zage früher als im Borjahr; 1915 4. April, 19. April, 20 Tage fpater als im Borjahr; 1915 4. 8 Tage früher als im Borjahr; 1916 28. April, 19 Tage fpater als im Borjahr; 1917 8. April, 15 Tage früher als im Borjabr. In blefer letteren Reihe fommt icon innerhalb bon 5 Jahren ein Datumeunterichied bes Ofterfeftes bon 81 Zagen bor, wogegen in ber vorhergebenden Reihe nach ber neuen Formel Die größte Berichiebenheit bes Ofterbatums nicht mehr als 6 Tage betragen tonnte. Man hat aber fogleich ned mehr erreichen wollen, nämlich ein gang unberänberliches Datum für bas Ofterfeft, ohne Aufgebung ber Stellung bes Ofterfejies in ber Folge ber Bochentage. Es lag nabe, die hierzu erforderliche Aufgebung ber unierbrechungslofen Folge ber Wochentage gu berbinden mit einer neuen und gleichmäßigen Berteifung ber Tagesangahl bes gangen Sonnenjahres auf bie 12 Monate. Das Broblem bie. fer weitergebenben Ralenberreform, bem icon bie erfte frangöfifche Niepublit burch bie Annahme bes altägspirifden Connenfolenders, mit ganglider Unabhangigmadjung bon ber Woche und bon bem Mond, eine Lojung zu geben versucht batte, findet jest natürlich viele verichiebene Beurteilungen. Bei ber Beurteilung ber Swedmäßigfeit folder mehr ober minber tief in die Lebensgewohnheiten eingreifenben Reformen entiteht nun die überaus ichwierige Ermagung, ab bie für gewiffe befiebenbe Ginrichtungen vorgefchlogenen Berbefferungen in abjehbarer Beit imftande fein merben, bie unbermeiblichen Schwierigfeiten und Gegenwirfungen, die das Gewohnte bem Reuen entgegenfest, erfolgreich zu überwinden. Bur ben oben bargelegten einfachen Borfchlag einer fehr erheblichen Berminderung ber Beranderlichfeit bes Siterdatums barf bies mit voller Zuversicht bejaht werden. Die nach Ginführung jener neuen Ofterregel noch verbleibenben Gomanfungen des

Datums ber Festgeiten find eigentlich nur noch fogujagen "Schönheitsfehler". Unbers fieht es aus mit benjenigen weitergehenden Ralenderreformen, die von bem in London abgehaltenen internationalen Rongroß ber Handelstage auch empfohlen worden find. Go flug und finnreich biefe Borfchlage, beren nabere Erörterung hier gu weit fubren wurbe, aud bedacht find, fo mug man doch jagen, daß fie bem Getrobubeitsleben gegenwärtig noch zu ftarfe Anderungen gumuten, und daß fie andererfeits für die fünftige rechnerisch bequemite Geftaltung eines bem gangen Erbenleben gemeinfamen geschäftlichen Beltfalenbers mit gemeinsamen Bezeichnungen ufm. auch noch nicht gemigend burchbacht find. Es ericeint fehr wohl möglich, daß es fünftig einen folden Belttalender geschäftlicher Art geben wird, neben welchem die alien traditionellen Ralender, nur bon ihren beralteten Ginrichtungen befreit, im intimeren Leben ber bon ber Bergangenheit ber naber verbundenen Gemeinschaften weiter besteben tonnien, wie es 5. B. im Orient Die iflamitifden Mondtalender neben dem geichaftlichen Connentalender tun."

- Das neue Schligenhaus bei ber "Fafanerie" folite nach einer Mitteilung bes Borfinnbes in ber Generalberfammlung ber "Biesbadener Schübengesellichaft" am Montagabent in ben Tagen bam 25. Dai bis 1. Jun: d. J. burch ein deutsches Preisschichen eingeweiht werden. Es ware das gewissermaßen ein Bubifaumsichießen aus Anlag ber 50. 2Bieberfehe der Beit bes Mittelrheinischen Bunbesichiegens gemefen, bas im Jahre 1863 "Unter ben Giden" im alten Beim bes früheren "Schützenbereins" abgehalten wurde. Die Borbereitungen gu ber Einweihungsfeier wurden auch Rommiffionen übertragen, die die wettere Aufgabe haben, durch entiprechende Beranftaltungen bafür gu forgen, bag bas neue Schützenhaus und feine Anlagen an Angiehungsfraft fowohl bei ben Mitgliedern ber Gefellichaft als auch bei Richtmitgliedern und Freunden bes Schiegsports immer noch mehr gewinnt. Schlieftlich aber wurde bas Beihefest auf nachftes Jahr borich oben, bis wohin man eine beffere Berbindung aus ber Stadt nach dem Schützenhaus zu haben hofft. Die biesjährige Reier foll in fleinerem Rabmen finitfinden und bagu nur bie Behörden fotvie befreundete Bereine, bem Berein nabeflebende Berfonlichteiten eingeladen werden. Ingwischen wird ber Borftand ber "Schützengefellichaft" an den Magiftrat bas Ersuchen richten, balbmöglichft für eine eleftrifche Bahmberbindung mit dem Schügenhaus gu forgen, was auch im Intereffe ber Allgemeinheit liege. Der Magiftrat hat fibrigens bereits erneut ber Gefellichaft fein Bobiwollen bezeigt badurch, daß er fid, bereit erffarte, außer ber ichon fruber bewilligfen 90 000-9R. Supothel treitere 72 000 9R. au 41/4 Bro. gent bergugeben. Die babei erforberliche perfonliche Burgfcaft ift fcon augefagt. Bürgermeifter Glaffing wurde gum Sprenmitglied ber Gefellichaft ernannt, beren Mitgliebergabl feit Jahreefrift fich übrigens um 60 gehoben bat; 6 Mitglieber find im gleichen Zeitraum durch Tod abgegangen.

- Die Jubelfeier ber Marburger Jager. In ben Lagen bes 9., 10. und 11. August begeht, wie fchon erwähnt, bas Sturheffifche Jägerbataillon Nr. 11 in Marburg die Feier feines 100jabrigen Bestehens. Es ift außer einem großen Festlommers, Barabe ber aftiben und ehemaligen Jager, Festiafel usm., auch ein großes Preisschießen vorgesehen, bei bem wertvolle Chrengaben gur Berteilung gelangen merben. Mit ber Feier ift ein großes Bolfsfeft verbunden. Man erwartet mehrere toufend after Jager, die gerne ihre liebe, alte Garnifonfiabt einmal wieber auffuchen werden und denen frobe, genußreiche Tage in Ausficht fieben. Anmelbungen zur Teilnahme fird möglichft bald an bas Batoillon (Gefchaftegimmer) gu richten; für Teilnehmer, die auf Freiguartier reflettieren, ift es befonders rationt, die Unmelbung recht idmell gu bewirfen. Am 9. Marg, nachmittage 2 Uhr, findet im Gaal des "Turnergartens" in Marburg eine vom Bataillon einberufene Bertreterversammlung statt, bei ber u. a. auch über bie bem Botaillon gu ftiftenbe Chrengabe beraten werden foll.

- Warnung por bem übertriebenen Gport. Der Orifo ausichuß fur Jugendpflege in Goffenheim veröffentlicht folgenbe Bernung bor bem übertriebenen Sport: "Die Schulentlaffung ift nicht mehr fern. Da fragen fich viele Jungen: Beldem Berein treten wir bei? In Spiel und Sport will man feine Rraft betätigen und üben. Darüber fann man fich nur freuen. Aber marnen muß man bor allem übertriebenen Sport und Spiel. Um häufigsten begegnen wir diefer fibertreibung beim Sugballipiel. Die Bugballiportvereine ichiegen wie Bilge aus ber Erbe. Und fo febr bas Sugballfpiel, wenn es mit Dage und Biel und in rechter Abwechselung mit ande. ren Spielen getrieben wirb, die Gefundheit und bie forperliche Rraft und Gewandtheit fordern tann, fo fehr bringt feine abertreibung Chabigungen an Leib und Geele. Wir wollen einmal gang abieben von den Unfällen, Arm- und Beinbrüchen, Berftauchungen, Die als Folgen rudfichtelofer mut fich einstellen. Beit ernster find bie bauernben Gmabigungen gu beurfeilen, die fich in einer Enfortung, meift Erweiterung bes Bergens, zeigen und nur in ben feltenften Rollen gebeift werben tonnen, Schabigungen, bie oft icon bei Rinbern bon 8 bis 10 Jahren bortommen. Dogu fommt eine Berrohung bes Glemitts, wie fie bei feinem anberen Spiel an finden ift. Die Jungen laffen jebe Rudficht auf Die Familie fcminben, wenn es gilt, gum Spiel gu eilen; bag ber Sonntog que Erbolung und gur Rube, gur Ginfebr bei fich felbit, gum Beinch bes Gottesbienftes ba ift, wird vergeffen; in rudfichtblosefter Art merben beim Spiel bie Schienbeine ber Mitmenichen behandelt, und wenn fich babei ein Unglitd ereignet, bas ben Betreffenben vielleicht für fein ganges Leben gum Krüppel macht, bann wird bas - fo weit ift bie Gemutsverrobung icon gefommen - für nichts gegehtet, man lagt ben Berungludten ine Stranfenhaus ichleppen und fpielt rubig weiter, ale ob nichts geicheben mare. Bei vielen ertotet ber Sport bie Arbeitsluft, anbere laffen fich burch ihn gu Gelbausgaben verführen, die oft unerichwinglich find. Denn wird gu verbotenen Mitteln gegriffen, um nur ja ber Sportmut fronen au fonnen. Die Jungen reben nur noch bon ihrem Sport und ihrer Wettfampfen, fie haben für nichts anderes mehr Sinn und Berfiandnis. Wer will leugnen, bag bierin auferordentfich große Gefahren liegen? Darum butet euch bor jeber Abertreibung bes Sports! Meibet alle Bereine, die nur einen einzigen Sport treiben und biejen Sport übertreiben. Schließt euch, wenn ihr aus ber Schule entlaffen werbet, Bereinen an, Die fich ben verschiebenften Spielen in verminftiger Abmedifelung widmen, die baneben aber auch ben Geift gu bilten und gu forbern fuchen, die die Quebitbung und Pflege

, bes Rorpers nur ale Mittel anfeben bei der Erreichung bes Biels: ben Beift gefund und frifch gu erhalten. Ihr Eftern aber haltet eure Cohne bon Bereinen gurud, die einfeitig ben Bugballsport treiben und übertreiben, ber emviejenermagen immer mehr zu einer Schäbigung ber Jugend an Leib und Ceele ffilbrt."

wergen-Ausgabe, 1. Blatt.

— Perfenni-Nachrichten. Kaplan Joseph & ensler bon bier, Sobn bes beritoebenen Landesbenunfpeitors hensler, bat an der Universität Strafburg als Dofter der Theologie

promoviert.

Refrümball im Aurhause. Um vielsoch geäusterten Iweiseln zu begegnen, teilt die Rurverwaltung mit, daß eine Rassierung nicht notwendig, jedoch ein Erscheinen in Sweimen zur Belebung des Bildes fehr erwinsicht ist. Der Ball genau im Rahmen der Maskenbälle abgebalten und i wistermaßen als ein fünster Rastenball anzusehen. umb ift go

wissermaßen als ein füntter Mastenball anzusehen.

— Reichsballen-Theater. Das derzeitige Spezialitätenprogramm besteht durchweg and guten Rummern und das dott
leiner Anziehungskoof, dieder nicht eingebüht. An erster
Stelle sind die 4 Chicago Kidd zu neunen, welche als "Akrobatische Tänzerinnen" Borzügliches leiten. Richt minder
interestant in das Auftreten von Loui Budenau, dem Leiter
des Theaters, der über eine gute Stimme verfügt und mit
keinen Schnadahüpfein wahre Lachkürme dervorust. Als
Davo lanzt er mit seiner Lachkürme dervorust. Als
Davo lanzt er mit seiner Lachkürme dernatliche Lieberfängerin, läßt mit woblgefälliger Sinden verte Rezintionen zum
Borkrag deringt. Ishe Demolf zeint auf dem Probliek Keues,
Derr Contagt not vollsiehet am Trapez die schwierigsten Erick und
Les Idares produzieren sich als Stopsläufer mit Rube und
Lieganz. The Massons sind bervorragende Steptänzer und
Corell sit ein drolliger Russal-Clown. Es ist flar, daß der
fonnnen. founden

- Aleine Notigen. Im Reichsballen-Abeater findet morgen Donnerstagabend eine Abfdieds-Benestis-Boritellung für Lom Buchenau hatt — In betsichiebenen Säufern an der Rüdesbeimer Sindig find in den leiten Tagen Keller-Gin bruchsdiedhed fähle verüft worden, dei welchen den Beteiligten Seft und itille Weine zur Beute fielen. — Die nächte Schwurgerichtstagung beginnt am Montag, den 7. April.

Theater, Kunft, Vorträge.

Theater, Kunft, Vorträge.

* Orgeffonzert in der Markfliche. Mit Alimeister Buglebudes Kraludium und Juge (Fis-Roll) leitere Sert Kriedrich Ketersen auf der Orgel das Konzect am vergangenen Rittmoch ein und spielte bernach die dedeutende Orgessonate (A-Roll) des ehematigen Blogdeburger Domorgamisten Ritter. Außerdem datte Franz Aufse Lang (Mezzosoppian) von dier ihre Kunkt zur Verfügung gestellt und trag die Arie Erbarme dies aus der Randbungpasson, sowie "Reine Seele ist fille zu Gott" den Reger und "Sei sille dem Herrn" von Rendelsssohn der. In allen diesen Konpositionen kam Fran Langskunst in wirfsamer Weise zur Geltung, besonders musterbasskunst in wirfsamer Weise zur Geltung, besonders musterbasskunst in wirfsamer Weise zur Geltung, besonders musterbasskunst in wirfsamer Weise zur Geltung, besonders musterbasskungen der Ton im Kegerichen Alebe von der Sängerin getroffen sein. Derr Kammermusster Weiden von dahm und Beethoven und spielte auch des Solo in der Bachschen Krie mit vornehmenn fünktlerischem Empfiaden. — In beutigen Konzert, welches wie stels um 6 libr in der Wartsturde bei freien einstrift statischet wird ein besonders reichkaliges Brogramm gedoten verden, das Kranstant a. R., Krl. Ami Birtholz (Sopren) von der und der Knaap (Zoner) aus Kranstant a. R., Krl. Ami Birtholz (Sopren) von der und der Kregramm mit Tert sind für 10 Bf. am Eindang erbällich.

* Konzert, Auf das Konzert des blinden Sielindrichneiens Krahft welches am Donnerstan den 27. Kebengr.

* Mongert. Auf bas Rongert bes blinden Biolinbirtuofen Stongert, Auf das kongert des dinden Stotilbettinder, dendes Stobe in dendes am Donnerstag, den 27. Jedenar, abende Stilde, fiatifindet, seien Russissende besonders aufmerksam gewacht. Wie und mitgeteilt wird, dat der blinde Kirtuose allerdards mit seinen Borträgen dobe Anersennung ind ledbassen Beisall gefunden. Dei dem Kongert wirsen die Opernsängerin Swii Duck down Mainger Stadtsbasser und Kapellmeister Enrich II ziellt als Blanisk mit.

Sapelmeiner Omiso il gre'llt als Planik mit.

Belfsberträge. Die diedjädeige Reihe der Vollsberträge wied nächten Preitag durch einen anthen Gortragsabend abgeschloffen werden. Fran Aina Mardon-Delgamer, frühere berzogliche Hoffchaufpielerin, wird unter dem Gefandtiel: "linter dem Klang der Arommel" Dichtungen don Kleit, üblienerun, Freiligrafh, Bildenbruch und Hoffamer dum Bortrag bringen und daburch die großen Erinnerungen an die Zeit der 100 Jahren wurdig einleiten. Der Bortrag findet aben 85½ übr im Saale des frädtischen Reolgomnasiums in der Kromenstraße flatt. ber Oranienstraße flatt.

* Der Bortrag Sloans im "Raufmännischen Berein Wiesbaben" findet beute Mittwochabend im Festsaale ber

Turngefellichaft itatt,

Dereins-Nachrichten.

* Jur Förberung ber Juckt bon Rassebunden sind durch ministeriellen Erlaß die unterstellten Behörden angewiesen, den Gundezücksern Seeuerbergünstigungen zu gewähren. Desprechung einer diesbezuglichen Singade deim hiesgen. Ragistrat dat der "Berein dundesport, E.B." Wiesebaden, auf Donnerstagabend 31% Uhr im Restautant "Gambrinus" samtliche diesge Sundezücher und Liedhader einges

Aus dem Landhreis Wiesbaden.

o. Biebrich, 25. Februar. Die Bolizei der haft ete heute bormitiag den in der Mainzer Landstraße woduenden 56 Jahre-alten Drechster K. wegen schwerer sittlicher Ber-sellungen. Festgestellt wurde in funs Fällen, daß K. seit Jahren Schulmädden im Alter von 13 die 15 Jahren unter dem Borwand don Besorgungen an sich lodte und sich an übnen berging. Der Berhasiete leugner troch des schweren Belastungs-waterials. Seute mittag wurde er dem Untersuchungsstatus materials. Seute mittag wurde er bem Untersuchungsrichter in Biesbaden vorgeführt.

g. Bierftabt, 24. Februar. An bie Altersaulage faffe ber Lebrer im Regierungsbegirf Biebbaben bat unfere Gemeinde fürs laufende Rechnungsjahr für 12 Lebrer tajie der Leder im Regierungsbegirt Wesbaden det unlere Gemeinde fürs laujende Rechnungsjade für 12 Lehrer und 1 Lederin die Summe von 9757 W. absulübren. Aus den Zuschüftlich der ivonilägen Allerszulagelässe erhält allerbinds unfere Gemeinde einen Zuschüft für 12 Leder mit 4044 M. jür eine Lederein 189 M. jo das nur zu zahlen sind indgesfamt 1854 M. – Am Sonnkagnachmittan datte der dietige Vrieft auch entlud Deimalliede im Gereinsfälden Jum Bären eine öffenliche Schau ihres Materials an Reithärdrieftanden ausgestellt. Die Besuchtradid war eine sehr zuschwitellende; insbesondere waren viele Tandenlichdader aus Wissdaden erichtende. Eine Allen Serlosung datte die Unseiten und Rüben – Am gekrisen abend dielt der "Bürgerden und Küben – Am gekrisen abend dielt der "Bürgerden und Küben – Am gekrisen abend dielt der "Bürgerden und Küben – Am gekrisen abend dielt der "Bürgerden und Küben – Am gekrisen abend dielt der "Bürgerden und Küben – Am gekrisen abend dielt der "Bürgerden der Schritant Ligel begrüße die Erfchienen. Bet Wunft i Besprechung der Berfügung, betreisend die Beseitischen der Abläufe an Spälikeinen und Baschünden wurde erwähnt, das in einem Spezialfalle vielen Sansbeitzern die Auflage gewacht ist, die Spälwasserleitungen zu besteltigem. Man einigte sich nach längerer Besprechung dahin, das die drei Berführen des "Burgervereins" des Besiefsbereins" und des "Kunds eine Resprechung der Spälike der Beime Beigert der Beimen follen, um eine aufriedenstellende Lösung diefer beis der den Beimer Gemen Beime Beimer Beimer Beimer der Benischen Beimer bei anleigendem Gelände, die er Klause dem Beimer der Benischende der Einstellende Beschänden der anleigendem Gelände, die es dier und besonders in Sonnenberg dottanden ist, nud den San Ausgebenden Kalbangrenze deinder dare gestädenden des Einstellende Beschänden der Gentleiche der Geständenden ist, nud den San Eineleinden Radfongrenze deingen darf, das ware des Recter Editand 71/2 Recter Böhe

(8t

bie

Die

es

erg

prò tm toer

Ste

想

bas

mii

280

Aic.

856

316

geg

bür

bor

280

fiel

(6

tin,

cin

fre

obj

ein

Br

bic.

Eet

ben

Har

THE

mi

nis

lug

(B)

me

器は

biff

Gp

Me

bri Me

pri

250

锁 CILI Cin

(d)

bes Danies. Diese Borjatrist betrifft die jogenannte halbdiene Tedanungsweise. In der Angelegenden Demdschung
des Bosserpreites konnie mitgeteilt werden, das unser Bertrog mit der Stadt Wieddach dahm lantet, daß wir in
Rierfadt den jeweisigen Breis sahlen wie die Abnedmer in
Riesbaden. Als aus der Versammlung Klagen kaut wurden,
weiche die Stand bylage auf der Bierfiadter Stage berdarhoben konnie mitgeteilt werden, das man die Pslasterung der
Etrede Gernzirage-Laumustraße mes Auge gesaßt dade, Allerdings werden die Arbeiten auf mehere Jahre verteilt. Der
Türge derein wird beaufragen, mit der Keinkolfung der
Strade von der Galtwirtschaft "Aum Laumus" dis zur Etenzjarahe händig einen Lagiodaar zu berrmen. Anch iss zur Etenzjarahe händig einen Lagiodaar zu berrmen. Anch iss zur Grenzgirahe händig einen Lagiodaar zu berrmen. Anch iss zur Grenzjarahe händig einen Lagiodaar zu berrmen. Anch iss zur Grenzgemeinde ein Antrag gesenst werden, mehr als disher für nächtliche Kube an den Sommagen Sorge tragen zu wollen.
Nach Aussagen den Anwohnern issen die Belätigungen der
Seinrschareiben aus der Lofalen Biersiadis recht manigenedm jein. Die nächte Berjammlung sell im Monat März haltindem. — & Der Gemein der at übertrug in seiner leizen Sidnag die Leferang ven 6 Mester Delfenbeimer Kies bein Jak koch in Dellenbeim, der sir 1913 erzorderlich werdenden Basaldeckteine den Besähnerten Obewiesenboch au Lindues Beitris Landwig Mai um die Erweizerung seiner Wirtlichaftsfonzeisen auf seinen projestierten Saasban wurde die Beründen Feldwegs sell stattgegeben werden, sobald der Beründertlesten Feldwegs sell stattgegeben werden, sobald der Beründerden Feldwegs sell stattgegeben werden, sobald der Beründerben Feldwegs sell stattgegeben werden, sobald der Beründerben Feldwegs sell stattgegeben werden, sobald der in der Generalberfammlung des hiefigen "Beründen Beründerberein geber der

(1) Doebeim, 24, Jeberan. Rad den in der Generalberfammlung des hiefigen "Beründen "Beründer"

Morgen-Ausgabe, 1. Blatt.

in einer Guigabe gur Renninis ber Gemeindebehörde gebracht

Maffauische Machrichten.

= Ordensverleihungen, Gisenbahner Louis Roldan zu Grenzbausen erhielt das Berdienifficus in Silber.

Grenzbaufen erhielt das Verdientitaus in Silver.

11 Milbesheim i. Mhg., 24. Februar. Der gestrige Delegierbeutag des "Rüdes heimer Männergesangdereins", der am 31. Mai, 1. und 2. Juni d. 3. seine Fadnenweibe, berbunden mit einem Gesangweitstreit, begebt,
war iede sangern. Demon singen der Streite mit 222 Sängern
in der L. Stadtstaße, 4 Bereine mit 193 Sängern in der
2. Stadtstaße, 3 Bereine mit 195 Sängern in der 1. Landtsaße,
5 Bereine mit 187 Sängern in der 2. Landtsaße,
5 Bereine mit 187 Sängern in der 2. Landtsaße,
6 Wereine mit 188 Sängern in der Bereine
mit 41 Sängern in der Rendssäße nicht preisgestönter Vereine

Gängern in der Wefingen), 24. Februar. In der dier abgehaltenen Versammung der Weinbergsarbeiter von Auderdeinen Versammung der Weinbergsarbeiter von Auderdein, Eidingen und Aufbaufen wurde witgereilt, das einst zwei Oritiel der Weingutsdeitete den Forderungen der Winzer enweder direft oder durch die Organisation ihre Zustimmung erteilt haben. Einstimming sahte die Versammung nach kurzer Aussprache den Beköhrg, das bei allen Weinbergsbeitern die den der Unicht der der ung en der Vinzer die Verdammung von der und en von der Weinbergsbeitern die der Verdammung findet nach eine Weinbergsarbeiterversammung findt, in der endgültige Beschüffe gestoht verden.

— Ans dem Wahlfreis Höcht - Gemburg - Usingen. Im

1. Naßanischen Reichstagswadtreis dar in den lehten Tagen
psiederum eine Neihe von Verfammfungen fattgefunden Am

15. d. M. hvach Redafteur Dr. Goldschuidt (Frankfurt) in
Grondern über die Landbagswahlen; am 10. d. M. referierte
Barteisefreigr Rüffer (Frankfurt) über rasselbe Thema in
Cocht und am 17. d. M. in Griesheim; am Sonntag die
192. d. M. hrach Neichslagswahgeurdneter Eberleß er Sinlovich
nachmitiges in Eppftein über "Solitische Zeitfragen" und
abende in Kahinokaal in Socht über das gleiche Thema.
Kommenden Freideg den 28. d. M., findet die endgültige
Griendung der Bolalvereine Loribaad-Loribeim Kait.

— Kilchoch i. T., 24. Februar. Gonntagnacht wurde der = 2018 bem Babifreis Söchft - Somburg - Ufingen.

= Fifchoch i. T., 24. Februar. Sonntagnacht wurde ber in den borr Jahren stebende Gastwirt bom "Deutschen Kaiser", Maisen, der im ganzen Taunus sehr besannt war, in seinem Ganzimmer bon einem tödlichen Derzichlag betroffen.

Sanstumer bon einem tödlichen Herzschlag betroffen.

w. Oberurfel, 25. Februar. Seute morgen sand in Gegenwert zahlreider Bertreter ber stadtischen Behörden die Einweibung der neuen stättischen Reallschule katt, wobei
Schuldirekter Brofessor Waltenfels und Bürgermeister Wüller
Anprochen bielen. Die nach den Planen des Architeken
Aburiet errichtete Gebäudegruppe ist im Frührenassanefiligebalten und figt sich dem Schothebild in malerischer Schönheit
am Die Gesambautosten betrugen rund 200 000 R. Der
Anstalt, die seh auf 50 Jahre ihres Beltebens zurücklicht,
wurden auf Anlas der Reueinweihung gehlreiche Stiftungen
vernacht.

Aus der Umgebung.

Generalberfammlung ber "Bereinigten Landwirte bon Frantfuri unb limacacub"

ht Fraussurt a. M. 24. Sebruar. Unter bem Borfib bon Biehmann (Kumpenheim) bielten beste die "Bereinigten newere" ihre außerordenslich ftarfresuchte Hauptbe. samm-grab. Bon 100 bem Berband angeschlosienen Orisgruppen Enkantere" ihre außerardentlich hartveinichte Samite kamme inn ab. Bon 100 dem Berband angeichlosenen Ortsgruppen waren einen 70 durch Delegierte betreten. Dem don A. Hensel (Dortelweit) erstattesen Labreddericht war zu entnehmen, daß das versichtenen Geschöftsche in Bahnen rubiger Aufwärfabensen von der Wilchaufuhr nach Bruntfurt, die infolge erweiterer Absaschiete zu einem nach dündig ielgenden Alekanngebote mit fallenden Breisangeboten sühre. Eine die Bediger ist gegen die Wilchaufuhr nete eine sehe federter wachsam als sonk. Ihm diese Reissangeboten sich geschiede zu einem sich über. Luch die Bolizer ist gegen die Wilchande zu derhalten, sei eine sehe strafie Organisation der Kandweite sehe notig. Die Jahrebrochnung schließt in Einnstanen und Ausgaden mit 11243 M. ab. Das Sernichen der kandweite sehr nötig. Die Jahrebrochnung schließt in Einnstanen und Ausgaden mit 11243 M. ab. Das Sernichen der Seiterschlich) und deursch Schaucheim) mutden wieder in den Borfind gewählt. Die Geschnichen Ritglieder Gerbeith (Dertersenbach) und deursch (Edwandeim) mutden wieder in den Borfind gewählt. Die Geschnichsgantsaltsion untsehr sein den Kansen und Rassen der Ritglichten aus Startenbung, Oderbessen und Rassen. Um fin gegen jede Anstitut der Bisse einzeitübern. Edwan. Ihm fin gegen jede Anstitut der Bisse einzeitübern. Edwan beurde der Ritglichen zur der der geschlich geschen der Ritglichen der Rassen und der Rassen der Ritglichen der Rassen der Ritglichen der Rassen der Ritglichen der Reichten Geschlich der Rassen der Ritglich der Rassen der Reichten der Ritglich der Rassen der Reichten der Ritglich der Rassen der Reichte der Ritglich der Rassen der Reic

ein stets stabiler Preis für die Wilch gewährleistet werden. Die Verfammlung beauftragte einstimmig den Boostand mit der Bahrnehmung der weiteren Geschäfte in dieser michtigen Angelegenbeit. — Ferner beschäfte man, um jeden Berdack nicht einwandfreter Wilchieferung zu vermeiben, die Wilch schau bei der Anfamst auf dem Bahnbof durch einen bereidigten Ebemifer untersuchen zu lasen. Auch soll die Bolizei ersucht werden, den ibren Verledproben eine zweite Plasche an den Broduzenten zu liefern, damit die Wilch ebenfalls dan Stidal-demistern analwiert werden kann. Auf diese Weisch will man den Wischässchungen energisch entgegentreten,

— Meinz, 25. Jedruar. Regierungsbaumeister Forath. Borstand des Militardamants Mainz I, erhielt den Charafter als Bauvar mit dem versänlichen Nange der Räte 4. Klasse.

als Baurat mit dem versönlichen Nange der Käte 4. Klasie.

— Frankfurt a. M., 25. Jedruar. Dier wurde am Sonniag ein Berein ehem aliger Fremdenlegion äre gebildet. Der Berein will durch aufflärende Bertröge die Jugend der Kintrit in die Fremdenlegion bewahren. — der Aus fiellung für Geschäftsbedarf und Ketlame wird dem für Geschäftsbedarf und Ketlame wird dem 10. die 20. April in der Festballe statisüben. Sie wird dom den bertschehensten Zweigen der under dem Gammelnamen "Burvaubedarfebranhen" begrissellena Industrien beschäften, wandereien, Kochbuchsbindereien, Geladearbeitungsfabriken, Ernmeckennischen Berkstätten, Kochbuchsbindereien, Geladearbeitungsfabriken, Andereien, Kunstanstalten und demischen Fabriken. Die bon den Fachverbeitungsfabriken der einzelnen Industrien derankaltete Ausstellung sollt in einer in Dentschand, dielleicht in der ganzen Welt noch nicht gezeigten Rallftändigseit ein Bild davon geden, was das moderne Burvan bedentet und wie zahlreichen, geschäftigen Industrien Arbeit und Berdienst gewähren. — Da sich die Ausbesserungsarbeiten an den Schleusen in die Känge gezogen kaben, wird die Ausstellen in der Kange gezogen kaben, wird die Ausfellen in der Kange gezogen kaben, wird die Ausselfer ungereiten in der Kange gezogen kaben, wird die Ausselfer und der die den Fort der in der nächten Boche in vollem Umfange wieder aufgenommen werden. — Bei dem Frankfurter Silfstomitee für die deut sich ein genomen, darunter 10 000 M. von Erafen Jeppelin. Ind. Krollenz, 24. Bebraar. In der Rachbarsfart von Saret eingegangen, darunter 20 000 M. von Kansen Jeppelin.

hh. Asblenz, 24. Februar. In der Nachbarschaft von Sorch beim wurde amtlich ein Kall von fowarzen Voden feingestellt, der durch Einschleppen verursacht ist. Es bandelt sich um einen Arbeiter, der auf den Löhnderger Milhen in Riederlahnstein beschäftigt war.

Gerichtliches.

Aus den Wiesbadener Gerichtsfälen.

we. Einbruchsbiebftable burd Suggestion. Gin faum ber Schule entwachiener Buriche las eines Tages in ber Zeitung bon Ginbruchsbiebftablen, welche ein Dachbeder in ber Urt berübt habe, bag er bon bem Dach her in fremde Manfarden eingestiegen fei. Er ergahlte von dem, was er gelesen, feinem Rameraben, einem früheren Sausburichen aus Biebrich. Go, toie der Dachdeder es gemacht, meinte er, könne man es auch maden. Der andere war nicht abgeneigt, und so verlegte man fich denn durch verschiedene Tage hindurch mit großer Emfinfeit auf die Manfardbiebstähle. Un ben Tagen bes 24., 25., 28, und 29. Nuni b. A. verübte oder verfucte man beren nicht weniger als fieben, indem man in fremden Saufern bis in das Dachgeschos vordrang, sich von dort auf die Dächer schwang und von hier burch die Fenfter in die Manfarden eindrang. Dergestalt arbeitete man in ber Abolfsallee, in ber Goetheftrage, in der Dogheimer Strafe, in der Albrechtftrage mit wechfeindem Erfolg. Ginmal wurde man geftort, verschiedenemal fand man nichts bes Mitnehmens Bertes bor. Nachdem diese Tätigfeit bereits abgeschloffen war, hatte fich der Hausburiche allein in bem elterlichen Saus auf eigene Jauft pro-Dugieri, indem er fich mittels eines Diefrichs die Wohnung einer im Gingieben begriffenen Familie geöffnet und bort nach einer Bichharmonita Umichau gehalten hatte, die feine Befisluft rege gemacht. Er wurde bon ber Straffammer gu 3 Monaten 1 Boche Gefangnis verurteilt mit ber Ausficht auf bedingte Begnadigung. Gein Ramerad, ber fich in Fürsorgeerziebung befindet, war wegen Rrantheit am Ericheinen bor Gericht behindert.

wo. Durch Indigien überführt. Der Sausburiche Johann Ranfer von Biesbaben ftenb fruher int Dienft bei einem Biesbabener Generalagenten. Beil er fich Unreblichfeiten hatte zuschulben kommen laffen, wurde er entlaffen. Es wurde ihm damals ein Teil feines rückftandigen Lohns einbehalten, und er foll sich dahin geäußert haben, er werde ichon Corge trogen, bag er fein Gelb und mehr noch gurud. befomme. Während gweier furs aufeinanderfolgender Rächte im Januar wurde in bas Bureau eingebrungen und aus einer Tijchichullabe bas einemal ein Gelbbeirag von 40 DL, bas gweitemal ein folder von 8 M. nebst Briefmarten im Beet ban 10 M. gestohlen. Mit Briefmarten in bentfelben Wert wie die emwendeten bezahlte in berfelben Beit Rabfer eine Bleriduid, mit einem Gdein gleich ben entwenbeten bedte er Die Roften einer anderen Anichaffung. Richtsbestomeniger ftellte er in Abrebe, bei ben Diebftablen beteiligt gemejen au fein. Die Straffammer verurteilte ihn gu 5 Monaten Gefangnis als Gefamifirafc.

flus auswärtigen Gerichtsfälen.

= Limburg, 25. Februar. Bor bem hiefigen Schipur :gericht batte fich ber Mjahrige Former Ract Sehmann aus herborn wegen Körperverlehung mit Lodes. erfolg su veranitrorien. Der Angellagte hat in ber Racht rom 1, auf ben 2. Dezember b. J. ben 20 Jahre alten Urbeiter Rarl Schmud aus Bubingen er ftochen, weil biefer auf einem flotigehabten Ball mit einem jungen Madchen getangt hatte, das Behmann borber einen Tang abgeschlagen hatte. Das Urieil lautete auf eine Wefaugnisftrafe bon fünf Jehren.

— Serschnittenes Terventinöl. Frankfurt, 21. Febr. Begen Betrugs hatte sich der auch in Wiesbaben nicht unbefannte Gründer und ehemalige Geschäftsführer der Malergenoffenichast Malermeister Franz Jasob Schafer vor der Strassammer zu berantworten. Er ward beschuldigt, die Stema Sieinlauf dadurch um 1296 Mark geschädigt zu haben, das er ihr mit Sangaiol verschnittenes Terpentinöl zu den üblichen Worstversen lieferte. Das Urteil laufete wegen Betrugs auf 300 Mark Geldstrase,

Dermischtes.

Gine Merbaffare. Berlin, 25. Februar. Beute nacht murbe in bem Saufe Reichenberger Strafe 174 bie dort mob. nende Chefrau Rogmann ermordet aufgefunden. Die Beborde erichien noch in ber Nacht am Tatort. Es fieht noch nicht fest, ob ber Chemann ber Ermorbeten ober ein anderer als Täter in Frage tommt.

Brand eines Gleffrigitatsmerfe. Brunn, 22. Februar, Im frabtischen Gleftrizitätswerf entstand infolge Aurzichluffes i Bebleswig

ein Brand, der bas haupifabel gerfiorte. Der Beirich ber Stragenbahn und aller an bas ftabtifche Stromnet ange fchloffener industrieller Werte ift lahmgelegt.

Gin Bebeimpoligift ale Rauber. Schaterinen. burg, 24. Februar. In einem hiefigen Sotel sollten bret junge Leute, die berbäcktig waren, verschiedene Ginbruche und Ranbereien ausgeführt zu haben, verhaftet werden. Gie fehlen fich mit ibren Revolbern febr energisch gur Wehr und wurden in dem fich hierauf entspinnenden Kampfe alle brei erfchoffen. Bei Befichtigung der Leichen murbe tonftatiert, daß ber eine als Geheimagent ber Bolizei angestellt war. Es stellie fich ferner berans, dag die Revolber, das Gelb und bie bei ihnen gefundenen Schmudgegenftande aus bem Depot ber Bolizei für gefundene und gestohlene Geden berftammten, in bem fürglich ein großer Einbruch berüht worden war.

Gifenbahnunfall. Jefremow (Gouvernement Tulo). 24. Februar. Auf ber Uglowaja-Jelen-Bahn riffen fich infolge boswilliger Loslofung einer Schiene bie Boftwagen bon ber Lofomotibe fos und fturgten einen 6 Faben boben Babnbamm birab. Dabei wurde ein Mabden getotet, brei Baffagiere und der Schaffner erlitten Anochenbruche. Achtgefin Berfonen wurben leicht berlebt.

Handel, Industrie, Verkehr.

Banken und Börse.

Rheinische Hypothekenbank, Mannheim. Auf Antrag der Deutschen Vereinsbank und des Herrn Friedrich Glimpf sind je 10 Mill. M. éproz. unverlosbare, frühestens bis 1. Januar 1923 kündbare Hypothekenobligationen und 5 Mill. M. 4proz. Kommunalobligationen, ebenfalis frühestens 1923 künd-bar, zur Frankfurter Börse zugelassen werden.

Berg- und Hüttenwesen.

* A.-G. Thiederhall. Der Abschluß für 1912 ergab nach Abschreibungen und Rückstellungen von 370 392 M. (i. V. 382 460 M.) einen Reingewinn von 299 103 (437 132) M., woraus eine 4proz. (7 Proz.) Dividende vorgeschlagen wird,

Industrie und Handel-

Die Portland-Zementfabrik Hermor verteilt in diesem Jahre 7 Proz. Dividende gegen S Proz. im Vorjahr.

* Vereinigte Berliner Mörtel-Werke. Die Unterbilanz be-ziffert sich auf 235 000 M. (i. V. 5 Proz. Dividende).

auffert eich auf 230 000 M. (h. V. 5 Proz. Dividende).

*Aus dem Siemens-Schuckert-Konzern. Der Geldbedarf der Siemens-Schuckert-Ges. m. h. H. wird auf 25 bis 30 Mill. M. geschätzt. Während die Elektrizitäts-Ges. Schuckert ihren Anteil durch Begebung von 15 Mill. M. 4½-proz. Obligationen aufbringt, für deren Emission ein geeigneter Zeitpunkt ausgesucht werden soll, dürfte die A.-G. Siemens u. Halske ihren Anteil aus bereiten Mitteln decken. Die Schuckert-Ges. beschrichten deren bei Schuckert-Ges. beschrichten deren bei Schuckert-Ges. beschrichten deren bei Schuckert-Ges. beschrichten deren bei Schuckert-Ges. absichtigt, einzelne ihrer Unternehmungen, namentlich die n, in eine Aktien-Gesellschaft einzubringen.

" Die Alsensche Portland-Zementfabriken-A.-G. in Hambarg wird für 1912 nur die gleiche Dividende wie im Vorjahr

(15 Proz.) ausschütten.

* A.-G. für Bauausführungen in Berlin. Die Verwaltung teilt mit, daß eine Dividende von 6 Proz. (i. V. 5 Proz.) vorgeschlagen werden sell.

A.-G. Saline und Solbad Salzangen. Der Aufzichtsrat schlägt 41/2 Proz. (i. V. 7 Proz.) Davidende vor.

Verkehrswesen.

w. Deutsche Levante-Linie. Der Betriebsgewinn beträgt für 1912 5 009 217 M. G. V. 3 113 607 M.), die Abschreibung auf Schiffe 2 376 520 M. G. V. 1 628 481 M.), die Abschreibung auf Inventar usw. 288 157 M. G. V. 104 387 M.). Der Aufsichtsrat beschloß, der Generalversammlung eine Dividende von 7 Proz., für Rückstellungen auf das Reparatur- und Erneuerungskonto 250 000 M. (i. V. 250 000 M.), für den Spezial-reservefonds 750 000 M. (i. V. 250 000 M.), für des Assa-kuranzreservekonto 300 000 M. (i. V. 0) vorzuschlagen.

Finanzliteratur. * AdreSbuch der Pabriken und Werkstätten der Hüttenund Metall-Industrie in Westdeutschland. Ausgabe 1913. Herausgegeben von Dr. W. Ruhfus 295 Seiten gr. 8. Fr. Wilh. Ruhfus. Die Ausgabe bedeutet gegenüber der schon zwei Jahre zurückliegenden vorigen, über die auch schon günstig geurteilt werden konnte, einen wesentlichen Fortschritt. Neu sind die Angaben der Arbeiterzahlen, der Art der Betriebskräfte und der Telegraphenschlüssel, so daß das neue Adreßbuch in erhöhtem Maße seinen Zweck erfüllen

Schiffs-Nachrichten

über Bewegung und Ankunft der Dampfer vom 16 Februar bis 23. Februar.

Dampfer: Herkunft Aukunft have Westerfahret

and press	beaw. Reiseniel:	berw. Weiterfakri;
General-Agentur		an Born & Schottenfels.
Zeelandia	auf der Helmreise	Feb.16, Fernando pass. > 24. von Lissabon.
Agent in	Red Star Line. Wiesbaden W. Bickel.	Languase 20. F318
Columbian Zeeland Finland Marquette Erconland	von Baltimore komm- nach Antwerpen komm nach Philadelphia von New York komm-	> 26. you Antwerpen-
Bureau: Welt	Deutsche Ostafrika-Li	
Markeraf	auf der Bombsyfahri Bombsyfahri Heimreise Heimreise Heimreise Heimreise	Peb. 13. von Zanzibar. > 19. von Bombay. > 19. von Laum. > 26. v. Bremerhaven > 20. Ouxhaven pass. > 20. in Hamburg. > 20. in Daressalam. > 33. in Marsoille.
Kronprinz	> > Bombaytants > > Ausreise	> 21. von Goa- > 21. von Hamburg.
Bureau	Hamburg-Amerika-L der Geseilschaft Wilh-	
Etruria	nach Brasilien nach Rotterdam. nach Genus nach Hamburg nach dem La Plata	Feb.30 v. Bahia Blanca > 22 in Galveston > 23 in Lissabon. > 23 von Port Said. > 23 von New York. > 25 von New York. > 26 von New York.
	orddeutscher Lloyd in Viesbaden J. Chr. Gliel	Bremen. Patt klich. Wilhelmstraße 50.
Roon	nach Auntralien Ostasien New York Bremen Bremen Bremen	Feb. 22. von Algler. > 22. in Colombo- > 22. von Palermo- > 23. von New York. > 23. von Santos. > 24. in Rotterdam.

Deutscher Reichstag.

Mittwod, 26. Februar 1913.

Gigener Drabtbericht bes "Biesbabener Tagbiatts". # Berlin, 25. Jebruar.

Am Bundebratetifch niemand. Bigeprafident Dr. Baufche eröffnet die Sibung um 1.30 Uhr. Auf ber Tagesordnung fieben gunächst

Wahlprüfungen.

Die Bail des Abg. Rolfd (nath) foll nach dem Antrag ber Bahlprufungstommiffion für ungultig erffart werben.

Rach langerer Debatte, an ber fich die Abgeordneien Dr. Bollert (natl.), v. Brodbaufen (Ionf.), Dr. Bfleger (Str.), Dr. Reumann-Bojer (f. E.B.) und Schwarze-Lippitadt (Bir.) beteiligten, wird die Wahl Rolids gur noch maligen Beratung an die Wahlprüfungsfommiffton verwiefen, (Ss folgt

bie Wahl des Abgesedneten Dr. Beder Seffen (wild-natl.). Auch hier beautragt die Kommission, die Wehl für un-gültig zu erstären. Das Zentrum beantragt entgegen diesem Ungültigseitsantrag die Giltigseitserkärung. Abg. Dr. Arendt (Rpt.): Bei der Bahl Beders handelt es sich lediglich um eine einsache Rechtsfrage. Es hat sich

ergeben, daß die Borschriften des Wahlreglements verleitt worden sind. In Sprendlingen ist das Wahlburcau nicht ordnungsgemäß verwaltet gewesen. Bei der Entscheidung im Plenum sollten nicht Parteirucssichen Plat greisen. Zum wenigften follten wir boch bier ben Schein wahren, als ob bas Recht noch etwas zu gelten hat. (Bort! Bort! bei ben Gog.) Bird die Bahl Beders für ungültig erllärt, so beweist das, daß nicht mehr nach den Grundsähen des Rechts, sondern nach Barteigrundfaben über bie Babl entschieden wird. (Sehr

Tichtigt rechts, große Unruhe links.)

Bigepräfident Dr. Baufche teilt mit, daß vom Zentrum
ein Antrag auf Gülligkeit gestellt fei, über den heute nach-

uittag um 5 Uhr namentlich abgestimmt werde. Abg. v. Trampeshuski (Vole): Und find beide Kandidaken in diesem Falle gleichgültig. Wir meinen aber, daß eine erwiesene Nachlang eine angesochtene Bahl nicht gültig machen kann. Wir simmen

für Ungültigfeit. Abg. Dr. Werr (3tr.): Wir find ber Ansicht, bag bie Bahl im Orte Sprendlingen von bem Gesamtergebnis abzugieben ift. Daraus ergibt fich bann die Gilltigfeit ber Bahl bes Whg. Dr. Beder, bie mir ausgusprechen bilten.

Abg. Reumann-Sofer (Forticht, Bpt.): Die Saltung bes Abg. Dr. Arendt ift nicht verständlich. Bei gang abnlichen Sachverhalten bei früheren Bablprufungen hat er einen entgegengesehten Standpunft eingenommen. Geine Saltung ift gegengesepten Stanspuntt eingebrüfident Dr. Pasiche: Sie geradezu pervers. (Glode. Bizeprüfident Dr. Pasiche: Sie dürfen einem Mitglied des Haufes nicht perverse Haltung vorwerfen! Deiterkeit.) Ich bitte Sie, für Kassierung der Bahl zu frimmen. (Bravo!)

Abg. Stadthagen (So3.): Wenn man berarig, tole Dr. Arendt argumentiert, so bedeutet das eine Berhöhnung des Rechtsgrundsabes. Wie man die Berechnungen auch an-ftellt, immer fommt ein Minus für Dr. Beder herans, Seine Bahl muß als ungultig ertfart werben. Ich bitte Sie,

fich dem Beschluß der Kommission anzuschließen. Abg. Braband (Forticht. Apt.): Mit Entschiedenheit muß die Ansicht des Kollegen Dr. Arends zurückgewiesen werden, als ob es sich hier um eine Machifrage handele. (Sehr gut!) Küblt sich der Reichstag nicht start genug in eigener Sache zu handeln, so muß er die Wahlprüfungen an ein Gericht abgeben. (Sehr gut! links.) Wir fühlen uns frei von Vorurteilen und beurteilen die Frage vollständig

objeftib und ftimmen für Ungultigfeit ber Bahl. Libg. Lifst-Chlingen (natl.); Hier handelt es fich um eine reine Nechisfrage. Es fragt fich, ob man zu der neuen Bragis übergeben foll, bag man einzelne Wahlatte faffieren tann. Ich gehore gu benjenigen, bie in ber Rommiffion fur dieje neue Bragis fich nicht haben enticheiben fonnen. Ein Teil meiner Freunde ift allerdings anderer Unficht. Enticie den gurudgewiesen werden muß die Anficht, als ob wir nicht bach reiflichen Erwägungen aller Momente in der Rommiffion unfere Stellung eingenommen hatten. Die Rom-miffion hat alle Gingelheiten genau gepruft. Ihre Bejugniffe hat fie babei nicht überfcpritten. Das objektive Ergeb. nis ift, bag nicht bie Wahlhandlung in Sprendlingen abgetreunt werben barf, fonbern bag

bie gange 29ahl faffiert werben muß.

Es icheint aus biefer Debatte hervorzugeben, daß es notloendig ift, das Geschäft der Wahlprüfung nach dem Muster Gliaf. Cothringens einem unabhängigen Gericht ou überlaffen. 3d barf fcon bei biefer Gelegenheit barum bitten, biesbezüglichen Initiativantrag angunehmen.

Abg, Spahn (3tr.): Der flare Bortlaut des Bahl-reglements besagt, daß der Bahlaft von Sprendlingen kassiert berden muß. Diese alte Praxis, einzelne Ergebnisse kassieren bu tonnen, hat fich burchaus bewährt. Bir haben feine Beranlaffung, in biefem Salle von biefer Bragis abzugeben. 3ch

bitte Gie, die Babl für gultig gu erflaren. Abg, Dr. Arendt (Neichsp.): Geit 40 Jahren hat fich die Bragis, wie wir sie beritreten, burchaus bewährt. Der Sprendlinger Bahlaft ift ungweifelhaft ju taffieren. Reichstag murbe unendlich viel Zeit erfparen, wenn die Bagla brufungen einem Gerichtshof übertragen gourbert. Diefe Rethobe wurde auch noch ben Borteil haben, bag bie Bahlbrufungen eher erlebigt werben tonnten, als es jeht ber

Mbg. Comarge-Lippfiadt (Bir.); Die Wahlprufungen aus früherer Zeit ergaben, bag fcon vielfach die Bragis ges libt worden ift, einzelne Orte aus dem Gefanttwahlergebnis ausguicheiben. 3ch verfiebe beshalb nicht bie Stellungnahme Cingelner Parteien, bier bon biefer Pragis abgehen gu wollen.

Abg. Walbftein (Bpt.): Auch ich bin ber Anficht, bag, wenn in einem Orie bei ber Bahl Unregelmäßigfeiten borgetommen find, bas Rejultat biefes Ories taffiert werben muß, Ich meine aber auch, daß zugleich die gange Bahl gu faffieren ift. gumal biefe Richtigfeitserffarung bes Refultats eines Ortes für bas Gefamtergebnis von Ginflug ift.

Abg. Fifder-Berlin (Sog.): Die Situation ift außerft

Rediter Sanb, linter Sanb, alles vertaufdit.

Die Rechte und bas gentrum follten aus den Erwägungen heraus, bag feine Bertreter gerade zu dem enigegengesetten Standpunft tommen, mit uns für bie Ungultigfeitserflarung, benigftens für Zurudverweifung an die Kommiffion ftimmen.

Abg. Renmann-Hofer (Bpt.): Die Bahl Sprendlingens fann nicht abgezogen werden vom Ganzen. Wir bitten deshalb, die Bahl gu faffieren.

Rach weiteren furgen Bemerfungen wird gur namentlichen Abstimmung geschritten über ben Bentrums. antrag auf Gultigfeitsertlarung. Für die Gultigfeit erflären fich 150, bagegen 158. 3 Abgeordnete enthalten fich ber Stimme

Die Bahl ift fomit gillig.

(Lebhaftes Bravo! rechts; Bifchen fints.)

Es felmmen die Barleien der Rechten, das Zentrum und ein größer Teil der Nationalliberalen für die Gulfigfeit; die Bolen, Freifinnigen und Gogialbemofraten gegen die Giltigfeit. Mugerbent ftimmten von ben Rationalliberalen, foweit es sich bis jeht übersehen läht, gegen die Giltigfeit die Abgeorducten Bring Schönnich zu Carolath, Bassermann, Freiherr v. Richthofen, Cemler, Dr. Hoppe, Bed-Heibelberg und Dr. Thoma.

Go folgt bie

Wahl bes Abgeordneten Daupt (Cog.).

Die Bahlprufungstommiffion beantragt die Ungultigfeit gu erflären. Die Cogialbemofraten beantragen die Gultigfeit,

Abg. Reishaus (Soz.): Ich barf mich ber Hoffnung hingeben, daß nach diesem Ergebnis nunmehr auch unserem Antrag entsprochen und die Wahl bes Abgeordneten Haupt für gültig erffart wirb.

Auf Antrag des Grafen v. Westarp (fonf.) wird über den fozialdemofratischen Antrag auf Gültigkeiterklärung der Wahl gleichfalls namentlich abgeftimmt werben.

Abg. Schwarze-Lippftadt (Str.): In dieser Wahl sind erhebliche Berfiche gegen das Wahlreglement vorgefommen. Bir tonnen nicht anbers handeln, ale biefe Bahl für ungultig zu erflären.

Abg. Dr. Arenbt (Reichsp.): Bei biefer Bahl und ben Unregelmäßigleiten in Groß-Bubide liegen die Berhältniffe gang anders als in Sprendlingen. Um lehteren Orte hanbelt es sich um ein formales Vergehen, während hier agita. torifche Momente mitfprechen.

Abg. Dr. Beit (fonj.): Bir muffen Gie bitten, ben

soglaldemofratischen Antrag abzulehnen. Abg. Neumann-Hofer (Bpt.): Die Gültigkeitserslärung der Bahl des Abgeordneten Beder ift lediglich auf die Stimmenthaltung des Abgeordneten Saupt zurudzuführen, deffen Wahl jeht zur Verhandlung steht. Um volle Klarheit in dieser Angelegenheit zu schäffen, sollie nochmals eine Kom-missionsberatung stattsinden. Das ist um so mehr notwendig, als gerade die Prüfung der Bahl des Abgeordneien Beder gegen die große Wehrheit der Lahlprüfungskommission aus-

Abg. Schmidt-Meißen (Sog.): Der Abgug von sechs Stimmen in Mödern ist zu Unrecht erfolgt. Auch sonst be-stehen manche rechtliche Bebenten, so daß über die Wahl zum minbesten burch bie Rommission beraten werben militie.

Sizepräfibent Dr. Paaiche teilt mit, daß der sozialbemo-fratische Antrag dahin abgeändert ift, die Wahl zur nochmaligen Berhandlung an die Kommiffion gurudguberweisen, Rad) weiteren Bemerlungen bes Abgeordneten Schwarze-

Lippftedt (Str.) fchließt die Besprechung.

Aber den Antrag der Sozial demokraten auf Zurückerweisung an die Kommission wird namentlich abgestimmt. Bon 312 Abgeordneten stimmen für die Zurückerweisung 178, dagegen 142 Abgeordnete. Der

Antrag auf Zurüdderweisung ist somit augenommen, Es folgen Petitionen. Eine Nelhe von Veitionen wird ohne Dedatte nach den Beschlüssen der Kommission er-

Dierauf wird die Sibung vertagt. Rächfte Sibung Mittmech 1 Uhr. Schwerinstag, Antrag der Rationalliberalen, betr. Die Regelung bes Gubmiffionswefens. Antrag ber Ronferbatiben auf Schaffung Heiner Garnifonen, freie Urlaubsfahrten ufw. Betitionen. Schluß 347 Uhr.

Rolonialetat.

wh. Berlin, 25. Februar. In der Budgetfommission des Reichstags wurde bei der Beratung des Etais für das Reichs-folonialannt der Antrog des Bentrums, den den für die Bentra verwaltung und die Silfsfräfte für Ramerun nachgeforberten Summen 11 500 M. und von einer Angabi Beamtenftellen 14 abguitreichen, gegen die Stimmen ber Aatlonalliberalen und Ronfervatioen angenommen, trofden der Unterstaatssefretär Dr. Conze und Staatssefretär Dr. Golf für die Bentilligung ber geforberien Gummen eingetreten weren.

Abgeordnetenhaus.

Gigener Drabtbericht bes "Biesbabener Tagblatts".

8 Berlin, 25, Webruar.

Bigebrafiben. Arenje eröffnet die Sitzung um 11,15 Uhr. Die Berafung bes

Handelsetats

murbe bei bem Rapitel "Gewerbliches Unterrichts.

mefen" fortoefelt.

Abg. Berdardt (Sog.). Die Forföildungsschule ist nur ein Rotschelf. Wenn die Vollsschule eine bessere Ausbildung bringen wurde, brauchten wir bie Fortbildungsidule überhaupt nicht. In ber Bolfsichnle werden die Schuler mit Religion ichen überfütlert. Wenn die Religion man auch noch in den Lehrplan ber Forfbildungs chulen aufgenommen wurde, jo würde den jungen Leuten die Relegion noch mehr verelelt werden, als es jeht ichon der Fall ift. Ihnen (gum Bentrum) ift die Religion mur ein Mittel, die jungen Leuce zum Dienen, zur Unterordnung unter die Autorität zu erziehen. Wir wollen toeber den fakultativen, noch den abligatorischen Religionsunterricht in der Fortbildungsichn.le. Wir wenden uns vor allem dagegen, bag die Fortbiioungsichnien gu politischen, d. h. antisogiafistischen Zweden dienfibar gentacht werben.

Aba. Frit. v. Midithofen (forg.): Die Ausführungen bes Borredners geigten, bag feine Bartei religionsfeindlich ift. Das Antichriftentum ift bei Ihnen (gu ben Gogialbemofraten) Barteifache. Benn ber Borredner fogt, wir wollten die Forfbilbungs. schulen zu parteipolitischen Iweden missbrauchen, so moge er fich folde Bemeifungen für Bolfsversaumlungen auffparen. (Buruf des Mbg. Liebknecht: Gie gehören in ben Firfust - Big:-Brandent Kraufe ruft den Redner gur Ordnung.) Mbg. Fror. b. Richthofen fortfahrend:

Bir wollen ben Religiondunterricht in ben Fortbilbungs. fchufen nicht obligatorifch, fanbern fakultein mechen.

Bas die Justandigkeit des Unicreichfeminisiers anlangt, fo betonien wir ausbrüdlich, daß die Fortbilbungsschulen unter dem Ressort des Sandelsministers bietben sollen. Wir wollten dem Unterrichtsningter nur eine gewisse Mitwirfung verschaffer. Der Harbelsminister sagte, dass er dem nicht zustimmen könne, und so scheiterte des Forwisbungsschungeset. Ich glaube aber, die Differengen find feinesivegs unüberbrudbar. 3ch hoffe, das die Arbeit der Kommission vor zwei Jahren nicht vergebens war, daß wir doch einmal zu einem geeigneten Forwisbungsschulgeset kommen, zum Besten des Baterlandes.

Mbg. Thurm (Bpt.) toeist auf die Wichtigkeit ber Forberungen bes beimischen Flachsbaues bin und bittet die Regierung um größere Förberung der Bermehrung der Fechichalen für die

Tegtilinbujtrie.

Mog. v. Strembed (Bentr.): Bir wilnichen eine größer: Förderung des Sandwerfergenoffenichaftswesens. Den Hausierern folite das Leben nicht so idsver gemacht werben. Sie erweisen fich in manden fleineren Orten für die Bewölferung als febr

Mig. Wenke (Bpt.): Wir trimiden auch, bag ben Saufierent, die fich größtenteils aus durchaus anftandigen Gementen gujammensehen, bas Leben nicht unnötig schwer gemacht wird.

Mby. Lieneweg (fonf.) Die Handwertsfammern haben fehr fegendreich im Intereffe des Handtverfd gewirft. Wünschenstverr wäre es, daß ben Handtverkern, die einen Teil der Roften für biefe Cinrichtung aufwenden muffen, guruderfteriet wird.

Bei ben Gubmiffionen muß bie Gdmugtonturreng ausgeichaliet werben.

Die Sandwerfer siehen ber Errichtung von Submissionsämtern inntpathisch gegenither. Die Eintragung in das Hendelsregster beitrachten die Sandvoerfer als eine große Laft. Wig. Wente (Spt.): Die Sandvoerfer wenden sich gegen 'it

Wig. Wente (Spt.): Die Handsverfer wenden sich gegen is seint hervichende Tendenz, die freien Junungen im Zwengsmangen umzuwandeln. Der ganze Streit um § 100g der Gewerdersduung siele weg, wenn men die freien Junungen besieden ließ. Wenn der Wegerdnete Hannar sagte, die Aufrechterhaltung des besiehenen Wahlrechts liege im Interesse des Mittesstandes und des Handwerfs, so fennt er entweder die Stimmung im Handwerf nicht oder er stellt seine Behauptungen wider besperen Bissen auf. (Unruhe rechts.) Das Handwerf muß mehr Einstug auf die Bestontung umd die Geschzebung erhalten, deshaldsingt die Reform des Wahlrechts auch ganz besonders im Interesses des Handwerfs. effe des Handwerfs

The Bordiarbi (Sog.): Wenn der Abgenrbuete Hammer die offensliche Wahl aufrecht erhalten will, so befürwortet er damit den Terrorismus. (Widerspruch rechts.) Der geringe Schutz, den die Hamdwerfer haben, geht Ihnen (noch rechts) noch zu weit. Das zeigt ihr Biderstund gegen die Sädereiverordnung.
Abg. Maurer (natl.): Die Sandwerfer müssen gegen die

Monopoldesirebungen der großen Elektrizitätskoerle geschützt werden. Auf diesem Gebiet muß dem Handvort Gelegenheit gegeden werden, seine gesunde Konfurrenz zu betätigen. Der Erlah des Ministers von 1912, beiressend die Einschräntungen der In-stallations- und Materialmonopole, hatte bisher nicht die gewümschie Wirtung.

Sandelsminister Show: Es ift richtig, bag die Verfügung von 1912 noch nicht von durchichlaggebender Wirfung war. Wir haben auf die Gleftrigitätswerke nur Einflug, weim es fich bei Enteignungen um die Genehmigung ber Auffichtsbehörben hanbelt. Es liegt nicht nur im Interesse bes Handwerks, sondern

im allgemeinen Intereffe, daß ber Ginfluff ber Elettrigitatogentralen nicht gu fibermuchtig wirb und daß die Breise für Stromfieserungen nicht so hoch bensessen werden. In dem Inftallationsgewerde haben die Ontwerfer Gelogenheit, sich gewinnbringend zu beteiligen. Wir haben zurzeit auf die Zarije der Gestrizitätszentralen frincu Ginfuß. Dies wird nur möglich, wenn es gelingt, die Gewerbefreiheit einzu-

Meg. Liebfnecht (Soz.) beichwert sich, bas die Bäckerinnung in Wagdeburg den Mitgliedern bei 20 M. Greafe verbot, Tarif-verträge mit dem sozialdemokratischen Zentrasberdand der Bäcker abguschliegen.

schränten. Die Angelegenheit wird ein Gegenstand ber Fürforge

Winister Subow: Es banbelt sich in Wagdeburg um einen Kanntf der sasialdemokratischen Bäderorganisation gegen die nichtigsieldemokratischen Bäder. Es war Kilicht der Imming, ihre Standesehre gegenüber der sozialdemokratischen Organisation шайгдиневтен.

Mog. Sammer (fonf.): Ich bätte dem Abgeordneten Bendel, der für das geheime und direkte Wahlrecht im Interesse der Handwerfer eintrat, solche Tapperei nicht gugetraut. Die Frei-sinnigen wollen das Sandwerf schützen, sie frimunien aber gegen alle Mahnahmen und Bor diläge, die geeignet waren, das Handwerf zu förbern.

Abg. Juft (nath.): Wir feinmen bem Minifter bei, bag mug foldje paritätifdjen

Arbeitonachweife

unterfrüht werden sollen, die keine Rebenzwede, d. h. politische Zwede verfolgen. Die sozialdemokratischen Arbeitsnachweise sollten nicht ungünftiger behandelt werden als die paritätischen.

Mig. Leinert (Gog.): Wir wenden uns entschieden bagegen. daß die öffentlichen Arbeitsnachtveise unter die Botmäßigkeit der Arbeitgeber gestellt werden. Die Arbeitgebernachweise, in beneu idnoorge Liften über die Arbeiter geführt werben, wollen nichts weiter, als die Arbeiter unter ihre Botmäßigseit bringen. Der Minister verlangte Streichung der Bestimmung des Tarisvertrags im Walengewerbe, weil er in bieser Bestimmung einen Drud auf die Unorganifierten erblidt, dem Berband beigutteten. Bir tonnen bem Minister bas Recht gu emer foldbeit Einmischung nicht zuersennen. In dem Wogbeburger Fall will ber Minifter die franistreuen Bader gegen den fogialbemofratifden

Die Regierung fall aber neutral fein.

Das Eintreten bes Ministers für die Arbeitgeber führt gu uns halfbaren Zuftunden. Daburch geht bas Bertrenen ber Arbeiber gu ben Arbeitsnachweisen, die der Minister unterftüht, verloren.

Hierauf with die Beiterberatung auf Mittwody 11 Ubr beringt; augerbem Bergetat. - Schluß 5 Uhr.

== Sür den Monat Mär3 ===

"Wiesbadener Tagblatt" gu abonnieren, finbet lich Gelegenbeit

im Verlag "Cagblatt-Baus" Canggaffe 21, in der Zweigftelle Bismardtring 29, in den Ausgabeftellen der Stadt und Nachbarorte, und bei fämtlichen deutschen Reichspoftanftelten.

2021

23

fpreds ideini cinem

inneri

Higen

ben g

nlüdli

micht -

pegabe lenen

mit ir Reuhe Go be chen, riellen faht: und E hat, n wichen krinde

Dinge Dinge bon je

nach

a) in

b) it

c) in

d) in

meifth

Murr

Ia

Der Balkankrieg.

Morgen-Ausgase, x. Biatt.

Der öfterreichifche Minifterprafibent über bie Lage. Bien, 25. Februar. Wie die Blätter melben, antwortete Minifterprafident v. Sturgth einer Abordnung deutsch-böhmischer Barlamentarier auf eine Anfrage über die internationale Lage, es sei begründete Hoffmung vorhanden, daß in nicht zu ferner Beit eine allgemeine Entipannung eintreten werde.

Bertauf ben turtifden Infeln an Italien.

hd. London, 25. Februar. Die "Dailh Rew" melbet aus Renftantinopel: Bie hier befannt wird, steht Italien in geheimer Unterhandlung mit ben Jungturfen, hinfichtlich bes Antaufs der Infeln Rhodos, Laros und Stampila, die bereits von den Italienern befeht find. Der Raufpreis foll 800 Millionen betragen. Das Geid foll fofort ausgezahlt werben. Das Abtommen wird jedoch erjt befanntgegeben werden, nachbem der Rauf abgeschlossen ist.

wb. Rahrungsmittel für hungerleibenbe Chriften bei Tidnatalbidia. Gofia, 25. Februar. ("Agence Bulgare.") General Comoto fam der Bitte der griechifden Bifchofe bon Tichatalojcha und Tichorlu nach, ben aus Tichataloicha geflohenen 700 hungerleibenben Chriften Rahrungsmittel auguweifen. Er gab ben bulgarijden militarifden Behörden fo. fort entsprechende Unweisungen.

hd. Reine Meuterei in ber turfiiden Urmee, Ron fientinopel, 25, Februar. Alle Gerüchte von einer Meuterei in der Armee und einer ichweren Riederlage bei Bulair werben amtlich bementiert. Gegen die Berbreiter berariiger falichen Meldungen foll mit aller Strenge borgegangen

Rriegofdiffe pur Gurien. Ron. hd. Frembe ftantinopel, 25. Februar. Gin englisches und ein fransöftides Geichwader freugen jeht vor ber fprifchen Rufte. Der deutsche Kreuger "Goben" wird ebenfalls borthin abgeben, um bie deutschen Intereffen in Gprien gu fcuten.

Cette Drahtberichte.

Der Befuch bes banifchen Ronigspaares in Berlin.

Berlin, 25. Februar. Der Ronig von Danemart empfing heute nachmittag im Königlichen Schloft ben Reichstangler v. Bethmann . Sollweg und den Staatsfefretar v. Jagow. Später begaben fich die banifchen Majeftaten gu bem banifchen Gefandten, unt bei diesem den Tee einzunehmen, wozu gabireiche Mitglieder der dänischen Rolonie geladen waren.

wb. Berlin, 25. Februar. Der Raifer befuchte beute vormittag mit dem König von Dänemarf mehrere Sarde-Kavallerie-Kafernen, um die Offiziersreitstunden zu befichtigen. Das Fr übst ücht wurde bei dem Garde-Ruraffier-Regiment eingenommen. Die Raiferin und die Ronigin von Tanemart fowie die Rronpringeffin besichtigten das Sauglingsheim in Charlottenburg und dann die Monigin mit der Kronpringeffin das Kaifer-Friedrich-Mufeum. Die Wonigin fpeifte bei der Kronpringeffin,

Welfen und Sobengollecht.

** Berlin, 25. Februar. Bei ber Ausfohnung gwijchen bem Sobengollern- und Belfenhaus fat Febr. v. Sammerftein, ber feinerzeit eine Reife nach Emunden unternahm, in beworragender Beise misgewirft. In Anerkennung biefer Berbienfte erhielt Frhr. v. Hammerstein zwei wermolle Geschense, und gwar em proditioiles Bild bes Gerzogs von Cumberland jowie eine goldene Trufe. - Für ten Aufenthalt der Raiferin und der Bringeffin Biltoria Luife, bie am 1. Marg in Gmunben eintreffen werben, find etwa drei Tage in Aussicht genommen.

Die innerpolitischen Avnflifte in Ungarn.

wb. Budapest, 25. Februar. Das Ungarische Korr. Bureau meldet bezüglich der Gerüchte über eine Demiffion des Kultus- und Unterrichtsminifters Grafen von Bichy, es verlaute an kompetenter Stelle, daß der Rultusminifter dem Minifterprafidenten über die Demiffion nichts mitgeteilt babe. Allerdings fühle fich der Kultusminister durch die gegen das Rabinett erbobenen Angriffe unangenehm berührt. Der Minister-prasident reist behufs Klarstellung ber Angelegenheit heute nachmittag nach Wien zur Audienz beim Raifer.

Der Wedifel im öfterreidifden Marinetemmanbe.

wb. Bien, 25. Februar. Der Raifer genehmigte bie erbeiene Enthebung des Marinelommandanten Admirals Grafen von Montecuecoli. Er berlieh ihm bas Groffreng bes Gt. Gtephansorbens. Gleichzeitig ernannte ber Raifer ben Bigcabmiral baus gum Marinefommanbanten und gum Chef ber Marinefeltion bes Kriegsministeriums bel Belaffung at feiner Gigenichaft als Flotteninfpelteur.

Die frangöfifche Decresberftarfung.

hd. Faris, 25. Februar. General Burlinden ichreibt im "Figare" über die militärliche Effefinbitärte Frankreiche. Mit ber Ginführung ber breifahrigen Dienstheit werben wir in der Lage fein, allen Anfirengungen Deutschlands gur Berftarfung feines Geeres mit Erfolg entgegentreten gu tommen und felbft in einem Arieg wie dem von 1870 werben wir fiegen tonnen. Wenn ber nachfte Rrieg notwendig werben follte, d. h. falls die Tripcientente fich gezwungen feben follte, die Baffen gegen ben Dreibund gu ergreifen, fo murte ber Erfolg burch bie Unterftugungen, welche uns Rugland und England gewähren fonnten, bebeutend fein, fo daß wir wieder in der Lage fein tonnten, die Offenfibtrabition wieber aufgunehmen, und bann fonnten mir wieber bas juriiderobern, mas und einft entriffen worben ift.

Das Berfahren gegen bie Gubrerin ber Guffragetten.

London, 25. Februar. Frau Panthurft erfchien bor dem Bolizeigericht in Epfom, gegen Stellung einer Raution bon 700 Pfunt wurde fie freigelaffen. Die Berhandlung ift auf morgen bertagt morben.

** London, 26. Februar. Der Berhaftung bon Frau Banthurft wird im allgemeinen bon ber Preffe Beifall gegollt, Tropbem läßt fich annehmen, dag biejer Schritt, falls die Regierung nicht entschloffen ist, auch weiterbin mit unnachsich-

tiger Strenge borgugeben, ihr mehr Schaben als Ruben bringen wird. Die Suffragetten jubeln über die Berhaftung ihrer Buhrerin und erflären, daß Frau Banthurft im Gefängnis der Regierung fürchterlicher werden wird als in ihrer

Schliegung einer polnifden Gefellichaft.

Befersburg, 25. Februar. Die Gesellschaft für polnifche Kultur in Warfcau ift nebft ihren Filicien polizeilich gefchloffen worben. Auf bem Gute bes Grafen Botodi fand eine Sausjuchung frait. Belaftendes Material foll jedoch nicht vorgesunden tworden sein. Graf Botadi war von der Polizei als Organisator der aufrührerischen Bewegung bezeidmet morben.

Eine Fernfahrt ber "Saufa".

Leipzig, 25. Februar. Das heute nachmittag 234 Uhr in Botsbam ju einer Gernfahrt aufgestiegene Luftichiff "Sanja" erichien furz nach 4 Uhr über Leipzig und ichlug die Richtung auf Bitterfeld ein.

Beheimnisvolle Luftichiffe.

hd. Lenbon, 25. Bebruar. Das gebeimnisvolle Luftichiff bas angelfich in der vorigen Boche aufgetaucht ift, bat in ber fonjerbativen Breffe eine ungeheure Greegung hervorgerufen. Es meldeten fich auch gestern wieder eine Reihe von Personen, bie bie Lichter bes Luftichiffs gesehen haben wollten, aber auch ihre Aussagen find gang unbestimmt gehalten. Das Luftichiff felbst hat auch von diesen Leuten feinet gesehen.

hd. Bruffel, 25. Februar. In der vergangenen Radit beobachtete man in verschiebenen Diftriften Flanberns einen geheimnisvollen Lenfballon, ber mit großer Gefchwindigfeit babinfuhr. Man nimmt an, daß co fich um ein frangösisches Luftichiff handelt. Gin Automobil nahm die Berfolgung bes Luftschiffs auf. Raberes ist bis gur Stunde nicht befannt.

Die auftralifde antarttifche Expedition.

O London, 25. Februar. (Eigener Bericht des "Biesbadener Lagblatts".) Professor David hat im Adelie-Land folgenden Funkenspruch erhalten: Der Leiter der auftralischen antarktischen Expedition Mamjon und mehrere feiner Leute berfehlten das Erbeditionsichiff "Aurora" infolge widriger Umftande. Ein Englander und ein Schweiger find tot. Alle übrigen find aber noch wohl.

Gin Grubenunglud.

hd. Bedum, 25. Februar. Gin folgenichweres Unglind hat fich bei ber Gegiegarbeit auf ber Beche "Unfer Grib" in Wanne gugetragen. Auf der genannten Beche waren mehrere Bergleute mit Sprengarbeiten beichaftigt. Dabei begaben fich drei Sauer nach einem abgegebenen Schut zu fruh an die Schiehstelle, noch ebe bie giftigen Gafe abgezogen waren. Gin Mann erftidte, bie beiben anderen wurden fcwer betäubt. Es gelang, fic mit Sauerstoffappgraten wieder ins Leben gurudaurujen.

Gine ichwierige Operation.

A Berlin, 25. Februar. (Wigener Bericht bes "Biesbabener Tagblatts".) Gine bei einer früheren Operation vergeffene Arterienflammer wurde geitern bei ber Untersuchung eines Batienten namens Moltpau in deffen Bauchhöhle borgefunden. Der Mann fitt feit langerer Beit an einem Darmleiben. Gestern wurde die Arterienklammer nun bei einem operativen Gingriff wieder entfernt. Bei ber jetigen Operation ist der Mastdarm schwer beschädigt worden.

Eine Galfdmungerwertstätte entbedt,

Samburg, 25. Februar. In Bandsbed wurde ein Ar-beiter berbaftet, als er faliche Zweimarfitude aus-gab. In feiner Wohnung wurde eine vollständig eingerichtete Falfdmingemerfitatie enidedt,

3m Rambi mit Bilberern.

wb. Helle a. S., 25. Februar. Bei Teutschentbal über-raschte am bergangenen Sonntag ber Flurschütze ben Bergmann Treiber und seine beiden Söhne beim Wildern. In der Notwebr erschof der Flurschütze den Bater und berwundele beide Söhne. Er selbst ist seine verwundet. Die Söhne wurben verhaftet. Gin Chebrama.

* Berlin, 25. Februar. Der 50 Jahre alse Lagerberwalter der A. G. Kobert Kohumann, der heute nacht seine um alvei Labre süngere Frau in der Reichenberger Straße durch abei Schiffe er mord etc. ift deute morgen in seiner Rohmung erbäugt aufgefunden worden.

Explofion in einem Weuerwerfslaboraforium.

Spandan. 25. Jebruar. Im Feuerwerfslaboratortum erplodierte beim Bestreichen von Hindblichen eine feuergefährliche Masse. Ein Arbeiter wurde ichmer berseht und starb. Ein Mäbchen kam mit leichten Brandwunden devon.

Gin fowerer Robelunfall.

St. Moris, 95. Februar. Beim Rennen auf der Ereftbahn verunglückte der älieste Eretafahrer Krapp. Er wurde mit zerfrümmerien Kieferknoben aufgefunden. Eine Obe-umschel war ihm völlig abgerissen.

Berlin, 25. Februar. In dem Befinden des Oberbürgermeifters Gouftebrus ift eine bedenfliche Berichlimmerung eingetreten. Im Baufe ber vergangenen Rocht stellte fich eine einseitige Lungenentgündung ein. Heute vormittig hielten die beforgniserregenden Ericheinungen an.

Berlin, 25. Februar. Seute vormittag ift der Gefanbte bon Chile, Augusto Matto, an einer Berglähnung geftorben.

München, 25. Februar. Reichsschapsefretar Rühn ift heute vormittag von Berlin kommend bier eingetroffen. Er ftattete bem Minifterpräfidenten Freiherrn b. Hertling einen längeren Besuch ab. Am Abend wird ber Reichsichatfefretar feine Reife nach Stuttgart

Karlernbe, 25. Febenar. Der Großherzog hat dem früheren Minister des Innern Dr. August Gifenlohr ans Anlah seines beutigen 80. Geburtstags ein berzliches Sandichreiben gugeben laffen und ihm die Rette bes Groffrenges Bertholds I. verlieben. Rachmittags begab fich eine Deputation aus bem Ministerium bes Innern, an ber Spibe Minister Freiherr b. Bobman, in die Wohnung des Jubilars, um ihm die Gliidwünfche des Gesantministeriums bargubringen.

wh. Baris, 25. Februar. Der ruffiiche Botichafter Ismoisti überreichte bente mittag bem Brakenten

Poincars den St. Andreasorden mit einem Sand. ichreiben bes Raifers.

wb. Baris, 25. Jebruar. Gine Rote der "Agence Sabas" dementiert mit Bestimuntheit, die feit einigen Tagen umlaufenden Gerüchte, das ein Wechlel mehrerer frangofifder Botichafterpoften bevorftebe.

wb. Buenve Mires, 25. Februar. Der Arbeits-minister hat heute in feierlicher Beise Die Safenbauten von Maria-Plata eingeweiht. Durch Benugung diefes Hafens wird die Reife von Europa nad Buenos Aires um gehn Tage verfürgt.

Aus unserem Ceserkreise.

Aus unferem Leferkreise.

(Bide beidendes sielendangen läusen weder guräckeindt, moß aufdenselnt werken.)

A Bie von gut unterrichteter Seite verlautet, sind gegenwärtig eine gange Angolf Brojelit wegen Gritchtung weiterer Lichtig eine hatet eine in der Schwebe. Bom einfacht Kind in Laufe diese Robers ein holbes Dubend eröffnet werden. Icher Datibleiffer, der einen Laben leer sehen bei vohr eine bester Bestenberger, der einen Laben leer sehen bei vohr eine bestere Berginfung erhöft, spielt mit dem Gedonken des Kientopps. Und welche ungeheuten Bieten metden der Kreinfal doder Kreinfal getie der Konnischen einer noch über Krapital oder Kreint verfügen. Die finge der Anfabenbeiter noch über Krapital oder Kreintell berligt, wie der Krapital oder Kreintell berligt, dang einfaheben berneinen Benn der Anfahrenbe 2000 Eine verfügen, dem über annahmernd 2000 Eine verfügen, dem über annahmernd 2000 Eine verfügen, dem über annahmernd 2000 Eine verfügen. Die mitgten dei läglicher bereimaliger Weicherbalung des Krapitals des des Abergaamms in einer Woche 42 000 Personen die Beführer mit einrechnet, erscheint uns die Rachtrage mehr als gebecht. Die Untolien für die Bhantaite Riefen, Films, elektrischen Errom, Berional, Kestame usw. Eine Rachtrage mehr als gebecht. Die Untolien für die Bhantaite Riefen, Films, elektrischen Errom, Berional, Kestame usw. Eine Angebene wehr als gebecht. Die Mindelich Jahren ersellich zurüchgegungen ist, und nicht uns den Kandische Arzeitungen gestigen, daß der nur mit den Eisten Jahren ersellich zurüchgegungen ist, und nicht uns den Kandische Russellschaften noch dem Rachtlich bei gestigten. Das der keine Standlich deben die gehoen Ranktreng in den Kandische Russellschaften noch dem Rachtlich bei gestigten bei der geste gehone Angelein der gehoen der keine Bedeuten bertragen werden der sicht besten konnen geschen der keine Bedeuten bernacht der gehoen der kanne der gehoen de (Kicht bertvenbeie Ginfenbungen fannen weber gurudgefandt, noch aufdemabrt werben.)

Briefhasten.

(Dir Redaftien bes Miesbabener Tagbiatis beauwortet nur ichriftliche Majeagen im Brieffaften, und gwar abne Begesberbindlichteit. Beiprechnigen fonnen nicht gewöhrt werben.)

gestert werden.)

Med Port 6 Stunden nach, so, daß die Uhr dort 6 Uhr unorgend geigt, wenn es dier 12 Uhr mittags ift. Die Uhren, welche nach estigt, wenn es dier 12 Uhr mittags ift. Die Uhren, welche nach mitteleuropäischer Zeit geben, zeigen die mittlere Sonnenzeit des eine Sunde öftlich von Greenwich gelegenen Meridians auf. Infolge der in 24 Stunden in der Richtung den Wertbians auf. Infolge der in 24 Stunden in der Richtung den Wertbians auf. Infolge der in 24 Stunden in der Richtung den Wertbians auf. Infolge der in 24 Stunden in der Andring den in the Achte um 15 Gead weiter noch Welten integenden Nerbisan und die Ortägeiten unter diesem Meridian bleiden daher nur eine Stunde zurück gegen die des um 15 Grad weiter öfflich gelegenen.

R. St. Wenden Sie sich an den Deutschen Schulfciffberein in Bremen.



Wie man bie Schuppenbilbung befeitigt.

Bon einem Spezialiften.

Es ist eine altbefannte Tatiache, das die Vildung von Kopischuppen für fast alle Krantheiten des Daarbodens verantworflich zu machen ist, insveiendere auch für das Kahlwerden und das frühzeitige Ergranen der Haare. Manchen dürste daßer das nachiebende Rezept zur Vereitung eines demährten Hermittels williommen sein, von weichem ein bervorragender Spezialist nach genauen und weitsehenden Verluchen erlärt das, es beseitige die Schuppenbildung meist ichen dei ein, die Keistige die Schuppenbildung meist ichen dei ein, die Keisert leicht von irgend einem Abotheier oder Drogisten zusammenisellen lassent so zu Abreitung vollständig. Kan fann sich dies Rezept leicht von irgend einem Abotheier oder Drogisten zusammenisellen lassent Sie zu Bay-Rum, 30 gr. Livola de Composée, I gr. krist. Menthol, Dies wird ordentlich durcheinanders verfäulielt und ist dann nach kaldhinndigem Stehen gebrandsierig. Die sertige Flüssigkist, welche wan sich übergens auch durch Jusägung von ha Tecksiffel besteren Barziums parsumeren lassen fann, reide man mangens und abends unt den Kingeringten leicht in die Kopfbant ein.

Dieses Rezept ist fein Daarsachemittel, es ist aber meinbertreistich zur Etarlung des Oaarwuckses und erweist sich dei Flüssetzig ergranten daar als sehr dienlich zur Weicher erfangung seiner natürlichen Farbe. Es ift eine altbefannte Tatjache, daß die Bilbung von Ropf.

Nehmen Sie

F 497

täglich ein Likörglaschen Dr. Hommels Haematogen unmittelbar ver der Hauptmahlzeit! Ihr Appetit wird reger, Ihr Nervensystem erstarkt, die körperlichen Krafte werden gehoben. Warnung! Man verlange ausdrücklich den Namen Dr. Hommel.



Unferer bentigen Gesonttauflage liegt ein Brofpelt ber "Gartenlaube" betreffenb ber lette Roman der Deimburg, bei.

Die Morgen-Unsgabe umfaßt 12 Seiten und die Berlagsbeilage "Der Roman".

Beranimortha int ben pointiden ann allgeineinen Teil. A. hegerbarft, ürbenheim; für fixeilieinni (3. I. d. Die jenbach, für Lodefe in kranigischen a. Katherbit, für die flugsigen w. Beftanrer; d. Devas aus; fämilich in Mickbacken. Trod und Berlag der E. Schaftenbergieben hof-Gustbroderei in Wiesbaben.

Sprechftunde ber Rebattiem 12 660 1 Mar in ber politischen Abieilbes-ben 10 bis 11 Mbc.

alt 22

Tic

m+

en ier iet

ter ri-

CH

nst ant

bie bie ift.

fer

be-res ere Œs

SHE SECOND THE

bic er=

in no ado eit

St-

pis ni-en

m-

m-fich

198 | ett

Glückliche Jugend.

Mittwoch, 26. Februar 1913.

Bon der "glücklichen Jugend", "glücklichen Kindheit"
brechen Erwachiene sehr aubersicklich". Glück und Jugend
ledeine ihnen faß zu einem Begriff geworden zu fein. Rach
einem barmherzigen Geseh der Katur erscheint in in der Erinnerung alles Bergangene in einem derhältnismäßig glünfligen Lichte. Die Leiden von ehedem sind schnell überwunden
und dergesen, und nur die Erinnerung und Gehnsucht nach
den Freuden bleibt destehen.

Doch was braucht es der Erinnerung, um die Jugend
allästich zu nennen? Epringen und lacken und judeln sie
nicht immer wieder um uns der, die glücklichen Kinder, hinbergesen dem Spiel, volldefriedigt dan dem, was dem Erwachienen ein Richts ist. Ja, die Kinder genessen die Gegenwart
mit inniger Ledensfreude. Alles bestiht für sie den Keiz der Keubeit, sie habensowiel zu entdeden, zu verfuchen, zu kosten,
Es beglück sie die Beit der geträumten und erzählten Märchen, mit barmloser Freude genießen sie aber auch die matetiellen Gaden der Kostut. Das hat Goethe in die Worte gelast: "Bie Kirschen und Beeren behagen, müßt ihr Kinder
und Sperlinge fragen.

Und doch ist es noch nicht so lange der, daß man begonnen
bat, nach dem Recht der Kinder auf Glüd zu fragen. Gewichen ist zwar die ehemalige, außere Einschmittung, die
Kinderweit erfreut sich leichterer Kleidung und größerer Bewegungsmöglichteit, anch vom derfrühten Lernen schwieriger
Dinge ist wan abgesommen. Aber dennech gibt es, und gerade
bon seiten der sozgsamsten Eltern, manche Bersehlungen gegen

Diesbadener Engblatt.

das Glüd des Kindes. Zunäckit die übermäßigen Anforderungen in bezug auf Schulfortickritte, die itrengen Strafen wegen mangelnden Lerneifers. So notig das Jortickreiten der Jugend im Biffen dei den heutigen Anforderungen des Lebens ift, so darf doch nicht vergessun werden, daß das gute Lernen nicht immer nur Sache des guten Billens der Kinder ist, daßsauch natürliche Semmungen vielsach mitspielen und Fortickritt der geisigen Entwickung Sand in Sand geden muß mit sorperlächer Entwickung. Die Ledensweise in wielen Familien fördert indes die lörperliche Eedensweise in vielen Familien fordert indes die lörperliche Eedensweise in vielen Familien fordert indes die lörperliche Erdennbeit des Kindes nicht. Unrichtige Ernährung (auviel Pleisch, gewürzte Kott, Kafree, Süßigseiten) ist daran ichald, daß die Kinder häufig nerdős, reizdar, unluitig zu Spiel und Lernen sind, daß ie beleich und elend ausschen, daß ihr Anpetit schwinder. Eans verfehlt ift es in solchen Haufen, die Kinder zum Essen un diengen, denn widerwillig genoßene Speisen belaiten nur die Organe.

Eltern, die ihren Kindern findliches Ellüd gönnen und bereiten mollen, sorgen zunächst dafür, daß der lörberkiche Zustand ihrer Kleinen wieder normal wird. Durch Darreichung von Eisen Sansche, die eine Zeit lang früh, miltags und abende einen Kasselose, die eine Zeit lang früh, miltags und abende einen Kasselose, die eine Zeit lang früh, miltags und abende einen Kasselose, die die zureichung von Eisen Sansche bei durch, erreicht man in furzer Reit eine kräftige Beledung des Appetits und Steigerung des Kohlbefindens der Kinder. Eie beginnen wieder aufauleben, sind munter deim Epiel und gestig regiam beim Lernen und geniehen mit natürlicher Kreude wieder das Essenien.

Die Erfolge der Eisen Somatose berühen auf ihrer Eigenschaft, die Produktion der wichtigen Berdauungsfäste auf

matürliche Beise zu verbessern und dodunch den Appetit, die Verdauung und den gesamten Stoffwechsel ausuregen und zu fördern. Die in ihr enthaltenen autgeschlossenen Einselhsorper (Albumvien) besitzen hoben Kährwert und heben den Ernäbrungszustand des Körpers, seizen ihn senner intand, auch andere Speisen wieder in größerer Reinge aufzunehmen und zu verdonen. Die Klutarmut der Ainder, als Folge einer Ernährungssiörung, wird durch die Zarreichung den Cisens Somatose am aberdmähligiten behoben, denn die Auführen und Sien alber erbögt den damoglodungehalt des Blutes und Somatose erbögt den damoglodungehalt des Blutes und die Anderse der die Genzauch den Gisenläungen allein wahrzunehmen psiegt. Ganz abgesehen darön, das letztere oft mit schönlichen Aebenwirkungen dehorte find, den denen die Eisen-Somatose bolltommen frei ist.

In seinem Elternbause, dessen darön das dem Gised der Kinder derunkt, sollte desbald die Eisen-Somatose schen die eisen fürfigen fichen die geden u. a. die bieten Criginalaussiähe, die namhasten Anderse die Gischwach erweise für den Bert der Eisen-Somatose geden u. a. die bieten Criginalaussiähe, die namhasten der in desbungen die Eisen-Somatose in der nächten Ardeite der Trogerie, slässia und Criginalaussiähe, die namhaste der in geschnadirer Austeriaran. Bon diese ind der Ardeitien der Erses der Eisen-Somatose in der nächten Ardeiten der Erses der Erses der Trogerie, slässia und Criginalausen als etwas darungen au Mr. 1.60, Mr. 3.— Mr. 5.75 und Mr. 14.— erhällich. Für längeren Geden die der Gischen Berden als etwas darungen au Mr. 1.60, Mr. 3.— Mr. 5.75 und Kr. 14.— erhällich der Leichen der Erses darun

Ganz Hervorragendes

In allen Abteilungen sind grosse Mengen Waren zum Einheitspreise von 3 Pf. ausgelegt, die durch ihre Qualität u. Billigkeit eine selten günstige Kaufgelegenheit darstellen.



bieten an Auswahl und Preiswürdigkeit

Beachten Sie unsere 12 mit 95 Pf.-Artikeln dekorierten Schaufenster und Innen-Auslagen.

unsere

Nachlaß- u. Konkurg-Bersteigerung

Bente Mittwoch, ben 26. Februar er., vorm. 91/2 u. Bachm. 2 / Ilix beginnend, verfteigere ich in meinem Berfteigerungsjaale

23 Schwalbacher Straße 23 a) im Auftrage bes Geren Rachlafpflegere jum Rach-laffe der ? Fran Dr. Bose Wwe, gehörige Mobiliar.

gegenftanbe, als:

1 vollftänbiges Bett, Liftr. Meiberichrant, Rugh-Rommobe, Mahag.-Gefichrant, Goia, Rab., Alpp. u. andere Tijche, Stühle, Seffel, Spiegel, Bilber, Rippfachen, Glas, Borgellan, Golb. u. Gilberjachen, Beitzeug, Fr. Aleiber u. Leibwäsche, Ruchenmobel, Rüchens u. Rochgeschirr u. bgl. m.,

b) im Auftrage bes herrn Roufureverwaltere über bas Bermögen Des + Cafétiere A. Zaglmeier:

1 fow. Bianino, vollft. Rugb. Beit, Rugb. Baichtoilette, Rugb. Tot ettentilb, Ragb. Ra httifc, 1-fu. Lur. Rugb. Rie verichrante, Ottomane Rugb. Sarelbifc, Tiche, Stüble, Teppich, Borlagen, Earbinen, Bortieren, Geberbetten, Sinfbadewanne u. bergl. m.,

0) im Auftrage bes herrn Testamentsvollstreders gum Rachlasse ber & Wwe. A. Klaueke gehörig:

gold. Dollbe, div. Golde und Schmudfachen, filb. Beftede, bib. Bebruidsgegenin nbe aller Urt, Sippiachen, Ochgemalbe in anbere Biber, faur gute Brauen-Riefoer, Belge, Leibmafche und tonnt. perfont. Gebrouchsgegenftanbe, Weifteug., Felbfiecher, Reifeloffer, Schliehford u. and. nt.,

d) im weiteren Anftrage:

eine Partie Rolonialmaren, Duten, Regal, eif. Schild etc.

meiftbieten gegen Bargablung.

Befichtigung am Ber teigerungstage.

Wilhelm Helfrich,

Auftionator 11. Tagator. Schwalbacher Strafe 23. Telephon 2941.

Dr. Thompson's Seifenpulver

(Schutzmarke Schwan)

ist billig, bequem, sparsam,

schont die Wäsche

Vergolderei Albert Schäfer,

Faulbrunnenstrasse 11.

Telephon 4221.

Neuvergolden von Spiegel und Bilderrahmen. 342 Restaurieren von Oelgemälden und Kupferstichen.

Bildereinrahmung.

Billigste Preise.

Kohlen, Koks, Brennholz und Unionbriketts in nur besten Odalitäten z. billigsten 🛠 Westerwald. Braunkohlen 🛠

Gail Wwe.



schulzen sich ver Musten. Meisenkeit. Katarrh 3 durch C Wybert Tabletten

Vorrätis in allen Apothe Ken und Drogerien. Preis der Original schachtel III-

Sehr guten Privat-Mittagstifd



1.1.10 p. statten (190 et.) ob. m. 1.05 im Abounement. (Regelmäßige Lieferung an im Boraus bestimmten Tagen.) W. Ruppert & Co.

Mauritinoftr. 5. Zel. 32.

Morgen Donnerstag, den 27. Februar er., morgens 91/2 und nachmittage 21/2 Uhr anfangend, verfteigere ich im Auftrage. ber Erben u. A. in meinen Auftionsfalen

Marktplak

nachverzeichnete Mobitiar- und handhaltunge-Gegenftande, ale:

1 kompl. Schlafzimmer-Ginrichtung,

dunkel Giden-Speifezim .- Ginricht.,

1 Schwarze Salon-Ginrichtung,

1 faft nene mod. Süchen-Ginrichtung,

2 faft neue egale Gflamm, elehtrifche Tufter,

1 eieg. Mahag. Damentoilette, Rußt. Spiegel- und Kleiderschränke, Baschlommoden und Kachttiche mit Karmor, Sich. Baifett, Eich. Umban mit Diwan, Mahag. Sefretär, Anhag. Bufett, Bachag. Doppelichreibtisch, zwei Eich. Damenschreibtische, schw. Bückerichtunk, ichw. Betriko, Paneel Diwan, Sofas, Ottontanen, Chaifelougues, Bosteriesel, runde, ovale, vierecige Ripp., Räh- und Bauerntische, Rußt. und Goldspiegel mit Trümeau, Delgemälde, Bilder, ein roter fast neuer Empria-Teppleh, \$x5 Mir. (Anschaftungs-Sreiß MI. 600.—), Teppicke, Portieren, Gardinen, Ripp. und Defocations-Gegenände, Brochaus-Komversations-Lexiton, Brehms Tierleben, Gilds. Korzellan und vieles mehr Glas, Borgellan und vieles mehr

meiftbietenb gegen Bargohlung.

Bernh. Rosenau,

Auktionator u. Taxator,

Telephon 6584. - 3 Marttplat 3. - Telephon 6584.

Täglich eier. Siigner, ital Raffe, legende 1912er Siigner, garantiert leb übe Antanit franto (Stat. Mystowis) pr. Rachashue 6 St. mit Habin 14 Mt., 12 St. mit Hahn 24.50. W. Raphan. Nah. im Taghl. Kontor, Schalter-Buckach, via Oberberg (Schieffen). F3

Am 24. Februar, abends 89/4 Uhr, entichlief fauft nach furgem, schwerem Leiben unser guter, lieber Bater, ber

Biernerleger

im Alter von nabezu 63 Jahren,

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerbigung findet Donnerstag, den 27. d. IR., nachm. 31/4 Uhr, von ber Leichenhalle bes Gubfriebhofs aus ftatt. Rrangipenben und Konbolengbefuche im Ginne bes Ber-Rorbenen berbeten.



Erstlings-Artikel reizende Neuheiten. === Billigste Preise. ===

Mühlgasse 11-13.

K 10

Westen

Ausschank von Apostelbräu, Wergerbrauerei Worms, u. Bayrisches Weizenbier, Weissbrauhaus Würzburg. Kegelbahn. Vereinszimmer. Prima Weine. Gute Küche. Max Eller.



Kaffeeflecken

auch solche von Kakao, Tee, Obst, Blut, Tinte etc. herrührend, beseitigt spielend einmaliges Waschen in Persil.

Denkbar gründlichste Reinigung

bei grösster Schonung des Stoffes und garantierter Unschädlichkeit. Urberall erhältlich, nie lose, our in Original-Paketen.

HENKEL & Co., DUSSELDORF.

Henkers Bleich - Soda

die lichtechte waschbare Wandbekleidung

für Wohnungen, Büros, öffenfliche Baufen ete

E. Brunn, Adelheidstrasse 45, eine der altesten Weinhandlungen am Platze.

Grenzach

Oft- u. Westprengen-Berein.

Beben Mittwoch abend 9 Uhr: Bemutl. Beifammenfein

im Bereinstotal Caalban Turngefellichaft, Comalbaderfir. 8. Landoleute willtommen!

Lager in amerik. Schuhen.

Aufträge nach Maß. 384 Herm. Stickdorn, Gr. Burgstraße 2



DRI. 1.47 Sörnung III 2007. 1.50 görnung 1 E

9001. 1.52 Rörnung II E in lofer Fuhre bei 20 Bir. 355

W. Ruppert & Co., Mauritiuefir. 5. - Zel. 32.

Die Restbestände

in Paletoto. Miftero, Angüge, Joppen für herren u. Enaben, I großer Boften icht um Blat für bie Frühahrswaren zu gewinnen, weit unter Breis verlauft. Mengaffe 22, 1, kein gaden.

Blauweißer Gartenfies

frei Sand Wichbaben in Karren von Mf. 8.50 an, in Körben von Mf. -. 85 an; frei Waggon Wiesbaden 1/2 Waggon (100 Ht.) von Mf. 35.- an, 1/1 Waggon (200 Ut.) von Mf. 65.- an. 292
L. Rettenmayer, Hoffpediteur, Ricolabstraße 5. Zelephon 2376.

Mene Brillen von 50 Uf. an, bet Doubles Rneifer -

bet Zotz. 1 Michelberg 1, 2. Ctage. Anfant von Geviffen, befeften Uhren, Schmidfochen, Metall jeder Art.

empfehlen wir in grösster Auswahl

Schwarze Kleider-Stoffe.

Reinwollene Cheviots ca. 90/110 cm breit Meter 1.95, 1.45, 90 9, Reinwollene Satintuche ca. 90/110 cm breit Meter 2.45, 1.95, Reinwollene Popelines ca. 90/110 cm breit Meter 2.95, 2.45, Reinwollene Serge ca. 90/110 cm breit Meter 3.25, 2.65, 1.90

Weisse Kleider-Stoffe.

Reinwollene Batiste ca. 90/110 cm breit Meter 1.75, 1.25, Reinwollene Cachemires ca. 90/110 cm breit Meter 2.35, 1.95, Reinwollene Cheviots ca. 90/110 cm breit Meter 2.95, 2.00, Reinwollene Serge ca. 90/110 cm breit Meter 2.85, 2.35. 1.80

- Weisse Waschstoffe. -Weisse Tupfenmulle, Voiles mit und ohne Streifen, Stickerei-Stoffe, Stickerei-Volants in solider Qualitat und grösster Auswahl.

Mädchen-Hemden und Beinkleider, Kombinationen, Untertaillen, Korsetts, Taschentiicher etc., sowie weisse Stickerei-Röcke zu billigsten Preisen.

Konfirmanden-Kleider,

in 6 Preisfragen: I/VI. : April, II: Juni, III: Aug., IV: Okt., V: Dezember, VI: Februar 1914.

Preisfrage I:

Wieviele Brikets enthalten die in unserem Schaufenster stehenden plombierten Säcke (à 100 Pfd.)? 1. Preis: Mk. 50, 2. Preis: Mk. 20 und 10 Trostpreise à Mk. 3.

Die Lösung ist bis 31. März, abends 7 Uhr einzureichen und Die Lösung ist his 31. Marz, abends 7 Unt einzureichen und muss begleitet sein von einer Quittung über von uns in den Monaten Februar u. Marz bezogenen Brikets oder Kohlen (mind. 40 Zentner) oder einer Bestellkarte (Genehmigung unsererseits vor-behalten) über eine Bestellung von mindestens 15 Zentner auf die Monate Marz, April, Mai verteilt.

Die Preise werden unter den eingehenden richtigen Lösungen und falls keine richtigen Lösungen eingehen, unter den 100 besten Lösungen durch das Los bestimmt.

Lösungen durch das Los bestimmt.

Wiesbaden, Febr. 1913 W. Ruppert & Co., G.m.b. H.

Mauritiusstr. 5. (Tel. 32)

— Probelieferung von i Zentner ab laut unserer Preisliste. —

— Die Preisfrage II (April/Mai) erscheint Anfang April, zu der Teilnahme die Bezieher bezw. Besteller der Monate April, Mai, Juni berechtigt sind.

Schöne Ausficht neu erichloffenes Billenbauterrain, in iconfier

Lage und nachfter Rabe bes Aurhaufes, Konigl. Theaters, Kochbrunnens und der Wifhelmstraße. Billenbanplage

an fertiger Straffe preiswert zu haben. Lageplan und alles Rabere burch B. Harling, Architett, Schenlenborf-Straße 2.

Telefon 244. Friedrichstrasse 45. Linoleum — Stoffe — Cocos — Bast.

Tapetenhaus

Die licht u. waschechtenTapeten

Tekko & Salubra.

Zelebhon 273.

00000000000000

Wegen Geschäfts-Aufgabe

werden die noch in reicher Auswahl vorrätigen:

Teppiche, Gardinen, Läuferstoffe, Portieren und Möbelstoffe zu jedem annehmbaren Preise abgegeben.

Marktstr. 9 Rückersberg & Harf Marktstr. 9.

Princ bas 1 pon e für Bohn Ihrn Gei

gejuo

für jucht grün

griin

beffer übt Dam Gefl. Lanb Staffe Lang

Mitti fofor Con

Saus Sart

fucit Stock!

Str

Supe Supe Brind

grind T. A gute fl. M

Bors

=== Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts.

Lotale Augeigen im "Arbeitsmartt" toften in einfeitficher Satform 15 Pfg., in bavon abweichenber Sahausführung 20 Bfg. bie Beile, bei Aufgabe gahlbar, Auswärtige Angeigen 30 Bfg. bie Beile.

Stellen=Angebote

Weiblidge Verfonen. Raufmannifdes Perfonal.

Lehrmädden gus guiem Sauje su Oftern gesucht. Korfetthaus, Langgaffe 10.

Bewerblides Perfonal.

Selbit. Taillen. u. Rodarbeiterinnen Duditige erfte Rodarbeiterinnen fafort auf bauernd ges. M. Leister-Babach. Große Burgitraße g. Lehrmäbden f. Damenschneiberei Belucht Bleichstraße 30, 2 L.

Lehrmäbden

für Weißzeug gegen Bergütung ge-lucht Reugaße 21, 1. Jung, Mäbchen f, das Bügeln gründt, erl. Edernfördestraße 3. Ein Mabden fann bas Bügeln unbl. erfernen. Gebanfir. 10, 1 r.

Brivatpflegerin, besteres unabhängiges Fraulein, ge-übt in Rervenpstege, zu tranter ja. Dame für längere Eflege gefucht. Gefl. Offerten unter M. 631 an den

Lagbl. Beriag.

S. Sotels u. S. Söch. Küch. Saush., Kaffeelöch., Weißseugbeichl., b. S. u. Mleinm. f. b. u. ausw. Frau Elife Lang, gewerbsmäßige Siellenvermittlerin. Goldaasie S. Zel. 2363.
Mittlerin. Paks.

Tucht Rodin gegen hohen Lobn fofort gesucht. Neit. Thuringer Hof, Echralbacher Strafe 14.

bird feinburgerl. Röchin u. ein Sausmadchen, das naben u. bügeln fann, gefucht. Röcheres zu erfragen Bartweg 6, 1.

fucht fofort junges Rabchen als Rochlehrling. Briefe unter L, 632 m den Tagbl. Berlag.

Rräft, folides älteres Mädchen Gelucht Meinitraße 73, 1. 3g. will. Mädchen vom Lande Leiucht Sellmunditraße 12, B. l.

Schicht Sellmunditraße 12, B. L.
Suverl. Möden mit aut. Zeusu.
Leiucht Rheinstraße 66, Bart.
Zauberes Möden
Deincht Bleichstraße 28, Vart.
T. Mödel, w. in all. Dausard, bew.,
sute Zeugn. besitzt u. Liebe zu einem
U. Kinde hat, in ruh. U. Daushalt gegen guten Lohn 1. März gesucht.
Lotzuit. 9-2 u. 5-6 Uhr, Schwalhacher Straße 3, 3 rechts.
Tückt. Alleiumabdien 5. 1. März

Tückt. Alleinmädchen z. 1. Mars gefucht Stifffrage 12, 1.
bes bürgerlich auf fochen fann, wird bon einer fleinen Familie z. 1. Mars gefucht Schöne tlublicht 48.

Nöbchen in Pankarheit gefucht

für Lücke u. Sausarbeit gesucht Bohnhofftrage 1, Barterre linfs, Uhrmacher Bronbert.

Gefudit zum I. Marz ober später auberl. Alleinmadden in feinburgerl. Suche in Gembarbeit gründl, erfahr. Zu melben mit Zeugniffen Abelheidifrage 103, 2.

für die Ruche bei gutem Lobn gefucht. Sotel Epple, Körnerstraße 7.

Ginf. ig. Mabdien für fl. Saushalt |

Braves Madden fofort gefucht Saulbrunnenitraße 9, Bart. I. Tücht. all. Mädden, welches focen felbständig Haushalt führen tann, juckt Rheinstraße 107, Bart. gefucht Mheinftrage 200 gefucht Mheinftrages Affein mabden

gum 1. Kars bei gutem Lohn gesucht Moribitrohe 37, 1. Siock. Einf. fl. Mädchen für Sausarbeit gesucht Friedrichtrohe 10, 2 Ar. r.

gejucht Friedrichtitage 10, 2 Tr. r.
Rräftiges best. Madden zu Dame
gegen hoben Lohn gesucht Sonnenberger Straße 30. In spreihen zw.
9 u. 11 oder 1 u. 4, 7 u. 8 lbr.
Orbentl. Mädden gesucht
in II. Haushalt (3 Bersonen) Blatter
Gtraße 166, nabe Galteielle Eichen.
Tückt. Mädden bei gutem Lehn
gesucht Müdderplaß 6, Bart. I.
Suche Mädden, das selbständig

Suche Mädden, das felditändig gutbürg, focht u. Sausarbeit verft. Boritell, 3w. 9½ u. 11½ u. 3w. 2 u. 3½ Uhr Biftoriaftraße 22.

Tüchtiges Mabchen, w. fochen fann, gesucht Bergenhabn-ftrage 7. nächft "Goone Aussicht" hier. Sansmäden vorhanden.

Mädchen für Hausarbeit tagsüber zum 1. März ges. Friedrich-itraße 37, L. Mädchen, bas tochen kann, in II. kinderl. Haushalt gesucht. Vor-zustellen von 10—1 u. 4—8 Uhr, Langaasse 37, 1.

Dienftmäbden u. Rodlebrfraulein ber fofort gefucht Gebanplat 5, Speifehalle.

Gin junges Mädden für fofort oder 1. März gei. Fran Lapfe, Bismardring 9. Gin tüchtiges Mädchen für Küche und Hausarbeit gesucht Taunusitraße 15.

Mabdien

für kleinen Sanshalt gesucht Schwal-bacher Straße 8, 3 links. Ein braves Mädden,

das etwas focien f. u. die Hausarbeit gründl, beritebt, ges. Zaunusstr. 44, 1 St. I., den 10—12 u. 5—7 Uhr.

Gin guverlaffiges Dabden

Ein guverlässiges Mäbchen gesucht (fleiner Sausbalt). F. Füll, Bertramitraße 4, 3. St. rechts.

Junges braves Zweifmädchen gesucht Bertramstraße 4, Bart.

Bum 1. Märs w. ein Mädchen, w. gutbürgerl. soch u. Sausarbeit übernimmt, gesucht. Große Wäsche wird ausgegeben. Schellenberg, Schilleritraße 10, an der Abolishöhe. Borsiell, vorm. zw. 10 u. 12 Uhr u. nachm. zw. 3 u. 6 Uhr.

Tüchtiges Mabden, w. fodien fann ober angeh. Köchin auf sosort ges. sowie ein Madchen für Saushalt, bei hohem Lohn. Selenenirage 7, Restauration.

gefucht Albrechtitraße 38, Parierre. Braves Dienfimaben fofort gejucht Stiftftrage 18.

Rraftiges Mabmen

für Saushalt gegen hoben Lohn gef. Martiftraße 6, 2, Michel. 15—17jähriges Mädden für leichte Sausarbeit gesucht Doch-heimer Stroße 24, Sinterbau. Einf. ehrl. eb. Mädden f. bauernd gesucht Reugasie 6, Biebrich a. Rh. Alleinmädchen, w. bürg. tochen f., in fl. Ham. gesucht. Aleine Wishelmstraße 7, 2, zwisch. 10 u. 6 Uhr.
Gesucht besseres Mädchen, welches seinbürgerl. socht, zu einz. Dame, auch v. Lande. Boritell. von 4—6 Uhr. Blumenstraße 10.
Buverläsiges Alleinmädchen, w. boden fann, zu einer einz. Dame

w. toden fann, ju einer eins. Dame gefucht Stiftitrage b, 2. Braves Mabden fur ben haushalt

Braves Mädden für den Haushalt gesucht Kiehlitraße 23, Kart. Tücktiges Mileinmäden, das dürge fochen fann, in fl. Saus-halt 3. 1. März gei. Udolssallee 26, 2. Tückt. Mädden zum 1. März gesucht. Ar. Dücker, Köderstraße 47. Jung. fand. Mädden auf 1. März gesucht Luisenstraße 5, 1 r. Mädden in fleinen Haushalt gesucht Schrosbacher Sir. 38, Bart. Jung. steiß, Mädden zu fl. Kant. für leichte Sausarbeit gesucht. Sut-prickist Wellrigtiraße 8. Braves fleißiges Mädden

Braves fleikiges Mäbchen gesucht Neugane 14, 2 St. Tüchtiges Meinmäbchen gefucht, muß gut seinbürgerl, selbst-jtändig kochen fönnen, für 1. März. Nitolasstraße 33, 1 rechts.

Befferes Sausmabden welches gut bügeln und etwas nähen kann, gejucht. Direktor Carstanien, Wiesbad. Allee 50, an d. Adolfshöhe. Mur tlicht. Mabden bei hobem Lobn gefucht Reroftrage 24.

Befferes junges Mäbchen, bis 16 Jahre, für leichte Omisarbeit u. bjahr, Jungen vorm, gel. Borzuit. 1—3 Uhr Stiftstrate 19, Eth. 1 St. Mödden, w. bürgerlich tochen k., zum 1., event auch später gesucht Mheinitraße 48, 1.

Mheinitraße 48, 1.

Ein braves Mäddien
tagsüber gefucht Ableritraße 31, %.
Junges Mädden tagsüber
gefucht Wellrihitraße 31, Laden.
Junges Mäddien
täglich 4—5. Stunden für Sausarb.
gefucht Winfeler Straße 9, 3 t.
Unabh. faud. Monatsm. 4—3. Std.
fof. Schwolbacher Straße 65, 1.

Unabh. faub. Monatsm. 4—5 Stb. sof. gei. Schwalbacher Straze 65, 1.

Sanberes Wonatsmädden
8—4 Uhr. st. ruh. Haush., g. Behdl., gesucht Bachmeberstraße 8, 2.
Sträft. Monatsmädden sagsüber sof. gesucht Rauentaler Straze 18, 2.

Wonatsfrau
b. 7—11 u. 1½—2½ Uhr gesucht. Aberle, Wielanditraze 13.

Tückt., gut empf. Monatsfrau sträze gesucht Goetheckraze 8, 8.

Wonatsfrau v. 9—11 u. 2—3 Uhr gesucht Vorelent Vorelebring 11, Bart. linfs.

Mädchen oder j. Frau stim Monat März für einige Stund, im Tag gei, Scheffelitraze 12, 1 r.

Laufmädden aesumäden nachmittags.
L. Guthmann, Weldungen nachmittags.

Stellen-Angebote

Manulidie Berfonen. Raufmanniffes Perfonal.

Lehrling bei fofortig, Bergütung für Burcau gesucht. A. Lude, Buch-handlung, Wielandstraße 11.

junger Mann, der flotter Stenogr. u. Walchinenschr. ill. jos., edtl. später gesucht. Off. aussührl. m. Gehalts-torberung u. u. 628 Tagbl.-Berlag.

Siefige Bertretung einer eritt. Lebensversicherung sucht für Wiesbaden u. Umgegend einen fücht. Seren als Mauisteur geg. hohe Brob. Off. u. R. 19 postl. Bismarde.

Gewerbliches Perfonal.

Tucht. Sofenichneiber fofort gefucht Bertramftrage 9, 1. Wochenichneiber für fofort gefucht Sestiannitrage 28, 1. Gt.

Tücktiger Wochenschneiber und Lehrling gesucht. W. Daniel, Saalgaffe 24/26,

fucht Al. Brogmer, Gedanftrage 14.

Lehrling für m. Pofamentierwersftätle gegen lof. wöckentl. Bergütung gefucht. (S. Gottschaft, Kirchgasse 25.

Lehrling für fein, Deforations-u. Schilbermalergeschäft engagiert Bartichat, Schierfteiner Strafe 8.

Malerichrling gesucht. Joj. Müller, Rieistitraße 18.

Lehrling. Gin braver Junge f. bas Tapes. u. Deforations-Geich. erfernen, heinr. Bögifin, Tapes. u. Deforateur, Karlftraße 4.

Ein Tapeziererfehrling geg. Bergittung gefuckt, R. Geinrich Jung, Friedrichftraße 44.

gejucht. S. Schmitt, Moribirage 22,

Sum balbigen Eintritt suche e. gewandten, durchaus tücht. Hansbiener u. Kader. Aur solde, die als Bader beite langjähr. Zeugn, aufweisen können, wollen sich melden. G. Eberbardt, Langgasse 46.

Suche fofort einen perfekt. Derrichaftsbiener für nach San Nemo. Frau Elife Lang, gewerbsmäßige Stellenbermittlerin, Goldgasse 8, 1, Telephon 2368.

Oausburfde, 15 Jahre, sofort gesucht. W. Meher, Gobenstraße 18.

Junger Sausburiche, w. Rab fabr. fann, gefucht Gelbitrage 1, Tüdit, folib. Sansburide (Rabfahr.)

gefucht. Beter Quint.
Lebiger Fahrbursche,
nicht unter 18 Jahren, gesucht. Rah.
bei Albert Meb, Blücheritraße 9.

Brötdientrager gesucht Riedricher Strafe 2.

Stellen-Gefuche

Weibliche Verfonen. Raufmannifdes Perfonal.

in allen Kontorarbeit. u. Rafchinen-fchreiben bewand., jucht per I. April Stell. Rah. Tagbl.-Berlag. Hp

Junges Mäbchen, mit Buchführung vertraut, gewandt in Stenogr., füchtige Maschinen-ichreiberin, sucht Stellung in laufm. ad. Anwallsbureau. Offerten unter B. 633 an den Tagbl.-Verlag.

Dame, mit guten faufen. Kenntniffen fucht Beschäftigung. Angebote unt. R. 633 an ben Lagbl.-Berlog.

Gewerblides Perfonal.

Berfette Büglerin fucht Stelle für die letten Tage der Woche. Nah. Rieblitrage 10, 2. Etage.

Mileinsteh. Witwe, erf. im Saush. u. auter Kuche, sucht Stelle als Saushält, zu best. Herrn. Rohn, Schiersteiner Straße 19.

Röchin empf. fich gur Aushilfe, auch für halbe Tage. Offerten unter M. poftlagernd Schützenhofftraße.

Tudrige Stodin fudet Aushilfe, di gu Beilichfeiten. Abelbeibfocht su Feitlich ftrage 9, Frontip.

Suche für meine Tochter, 20 Jahre alt, zur Erfernung gut-bürgerl. Küche Kochielle, Privathaus-halt bevorzugt. Offerten u. M. G., halt bevorzugt. Offerten Biebrich, hauptpoillagernb.

Pleibiges Mäbchen fucht Stelle in lieinem herrich. Haus-balt, event. auch zu Kindern. Zeug-nisse borbanden. Offerten u. G. 633 an den Togbl.-Berlag.

Beff. Mabden, im Saushalt erf., Giell. Bellribfirage 89, Laben. Beff. jung. Mabden fucht Stellut g au Kindern f. nachm., eb. auch bor'a., bis 1. Marz. Offerien unter T. 632 an den Tagbl.-Verlag.

Mulcinfteb. Wittpe fucht tagbub. leichte banel, Beichaftig., geht auch gu Rindern. Abelbeibitr, 101, Gib. 1.

Gut empf, Mabden fuct 2-3 Stb. borm. Beichaftigung in beff. Saufe. Richlitraße 9, Bart. 3g. gut empf. Monatofrau f. Beich., bm. 2-8 St. Gneifenauftr. 38, &. 2 r Aelt. Frau f. einige Std. Befchaft. Weftenbitrage 23, Sth. Bart. r. But empfohl, Frau bat n einige T frei und fucht Boich u. But-Beich Lothringer Str. 27, Wib. 2 rechts. Fr. f. v. 8-1/210 u. mitt. Monatoft. Oranienifrage 31, Sth. 2 St.

Junges Mabdien f. St. togsub. gu e. Arat od. eing. Dame. Off. u. g. 633 Tagbl. Berl. u. Bub-Beid, Roberitrage 19, 1 r

Stellen-Gesuche

Mannlidge Derfonen. Bewerblides Verlonal.

Pröft, schulentlassener Junge möchie Stelle als Schriftscherlehrling, Belenenitraße 9, Sth. Bart.

Sausmeifter fucht Stellung, euch als Bortier. Offerten ... 633 an ben Zagbl.-Berlag.

Stellen=Ungebote

Weibliche Berfonen. Raufmannifdes Perfonal.

u I,

400

tfter

nigh.

plan

2.

fe

199

Bum fofortigen Gintritt eine Bus=Berfäuferin

> A. Averwer Nachi., Langgaffe 9,

Sehrmädchen gegen Bergütung gefucht. B4296 Rothidito, Manufalturmaren, Bellripftrage 18.

Für bie Bus Abteilung fuchen wie jer 1. Mars

eine erste und mehrere lungere Verkäuferinnen.

Offerten mit genauer Angabe ber bisberigen Tätigfeit, Beugnisabichriften und Photographie

Leonhard Tich A .- G., F26 Mains.

Chemische Sabrik in Biebrich fucht muglidit

. All int

gebild., nicht zu junge Dame welche befähigt ift, fich schnell eingu-arbeiten u. umfangreiche Avereibon-beng nuch fursen Angaben selbständ, burch Dittat zu erledigen. Sprach-tennfnisse erwäusicht. Ausführt. Dit, mit Gehaltsansprüchen unter S. 632 an ben Tagbl. Berlag.

Brandekund. Berkanferin und ein Laufmadden für 1. Marg gefucht. Coubbaus Deufer, Bleicher. 5, Ede helenenfer.

Lehrmädmen

aus guter Familie gur Musbil-bung als Emplange-Dame und Berfliulerin gegen fof. Bergutung Photograph. Samion & Co.,

G. m. b. D. Grobe Buraftrabe 10. dewerblides Verfonal.

Zaillenarbeiterinnen

Birth-Badner, Webergaffe 3, 2. Mobes. 2ing. 2. Arbeiterin gef. Minna Reimer, Balramftr. 8.

Weincht

gum 15. Mars in einen gutburgerlichen Sausbalt eine türbtige, erfahrene Saus-Sahren alt, gu einem alleinstehenden Setr. Beugnis bidriften, fowie Photographie u. Gehaltsansprücke n. A. 318 an ben Taabl-Berl. 406

Jungere Rochin,

bie Sausarbeit übernimmt, sowie Sausunäbdien in allen Sausarbeiten erfahren, jum 1. 3. gefucht. Borzuft, vorm. bis 11, nachmittags 6-8 Uhr Sophienstraße 4, neben Alwinenftr.

Cüchtige Beiköchin gefucht. Lohn Sotel Meichepoft, Mitolasftraße 16/18. Alleinmadmen,

w. burg. toden f. v. alle Sausarbeit verit., s. 1. Mars geg. gut. Lohn in fleinen Saush. gefucht Schierifeiner Brav. pflichttr. Alleinmädden mit guten Beugniffen gefucht. R. Friebrich-Ring 28, 1, 10-1, 4-

Hansmadchen 3. 1. Mars gefucht Bebergaife 4, 2. Et. Gin fauberes brabes

Mudenmadden bit hohem Sohn gefucht. Sotel u. Mutomat gur Boft.

Tucht. Hausmädchen mit guten Beugniffen gefucht Zannubftrage 16, 1.

Suche für fofort ober 1. Marg tücht. Alleinmädchen,

Beff. tüchtiges Alleinmädchen w. gutburg, focht u. mit Berrichaft fpater nach Berlin gieben würde, für berrich Saushalt (3 Berf.) gefucht. Gute Buchzeugniffe erforderlich. Raifer-Friedrich-Ring 54, 1 Gin gut empfohlenes

Zimmermädden mit nur auten Zeugniffen in feines Serrichafishaus gefucht. Dasf. muß beim Ausbeffern ber Wätche behilf-lich fein. Eintritt 15. Mars. Off. u. B. 632 an ben Tagbl.-Berlag.

Ein tucht. Alleinmadchen, bas gutbürg, tocht u. tinberlieb ift, für fofort ober ipat. gefucht. Melb. borm. Kabellenstraße 38, Parterre.

Tüchtiges Alleinmädchen wegen Erfranfung bes jebigen für balb bei bobem Lobn gejucht

Jum 1. April suche besseres Alleinmädden, das felbst, gut tochen fann, für kl. f. Saushalt für 2 Damen. Wäsche aus. b. S. Borstellung sogleich bis 2. März Kaiser-Friedrich-Ring 17. 3.

Gefucht ein fraftiges Mabden nach auswärts. Rab. Derrngarten-ftrage 14, 2, sw. 12 u. 1 Uhr.

Ruchenmädchen F26 b. hoh. Lohn fof, gef. Taunusftraße 63,

Monatostelle offen Moritftrafe 41, 3,

Junges Mädchen für Buchbruderei gesucht. B 4284 Und. Bechtold & Comp., Luffenfir.

Einlegerinnen für Schnell- und und sonlige Arbeiterinnen gegen hoben Lohn fof. ges. Babierwaren-Fabrit Joh, Altschaffner, Ind.: Karl Altschaffner, Schwalbacher Str. 45,

od. Lebrmädden in ein Schuhgelch. gefucht. Borzustellen Faulbrunnen-jtraße 11, zw. 11 u. 19 Ubr borm.

Laufmädchen

Stellen=Ungebote

Manulidie Verfonen. Raufmannifdes Perlonal.

Vertreter gesucht. H. Jürgensen & Co., Zigarr.- u. Zigarreit.-F. Hamburg 22, F105

Gebildeter j. Mann

gur Erlernung bes Buch- u. Runft-hanbels bei fofortiger fleigenber

Bergutung gefucht, Arthur Schwaedt, Am Luifenplat,

fra ber Dir

118

Rai

Elt

bill

£11

dite

Gdi all.

B11

Section 19

HEL

Bri 21/

Hitt

11-

Inft

mig

師

Berficherung.

Rautionsfähiger röbriger Agent, welcher imitande ist, and neue Berficherungen absuschließen, bon einer erstllastigen Bersicherungsgesellschaft, welche alle Branchen mit großem Erfolge betreibt, gesucht, Bebeutenb. Anfalis verbanben. Offerteit unter M. 323 an den Tagbl. Berlag.

Für mein Rolonialwaren. und Delifateffen. Geschäft suche einen Lehrling mit guter Schulbildung per 1. April. Befer Cnint.

Bewerbildes Ferional.

Geincht

fin allen Orien, auch in Dörfern, fieißige, ordentliche Leute, Männer oder Frauen, um einen leicht der Tänflichen Artifel der Ledensmittelbranche gegen guten Berdienst in jeder Familie ins daus zu dringen. Offerten unt. d. E. 3914 befördert Rudelf Mosse, Hamburg. F110

Ordenti. fraft. Junge

gefucht für Lift u. Bortierstelle in Brivathaus per foferi ober fpater. Dun mit großem Sund umgehen f. Borauftellen gw. 1 u. 2 u. 4 u. 5 bei Eb. Bedel, Bilhelmstraße 12, 3 St.

Extrapline Damenschneider gef. Buftefelb, Abolfftrafe 8, Bart.

Morgen-Ausgabe, 2. Blatte

Per fofort gefucht netter junger Mann

als Page für Türbeblenung und leichte Botengange. Rab. L Tagbl.-Bert. Gr.

Stellen-Gesuche

Meibliche Berfonen. Raufmannifdes Berfonal.

Franlein, 27 Jahre, judit als Spilialleiterin

einer Gurberet voer fonftigen leicht. Gefchufts unter beideibenen Un-fpruchen balbigft Stellung, Offert, unt, D. 633 an ben Tagbt. Berlag.

Bewerdliches Verfonal.

Dausdame.

Begen Bieberverheiratung des jehigen derrn jucht der tofort gebild. Fräulein, 41 3. alt, evangel., im daushalt derfelt, gerne feldit fätig, geftilst auf gulte Beugniffe, dasfend. Bitrungstreis dei gebild. alterem Gerrn. Aheingegend od. Büddeutschand bedorzugt. Gest. Offerten mit Gehaltsangaben unter M. 7629 and D. Berns. Wains, erbeten. F28 D. Frens, Mains, erbeten.

Franlein

aus guter Familie fucht Stellung bei Meat sum Empfang und gur Siffe-leiftung. Guchenbe ift auch im Sanshalt erfahren. Offerten unter 3 632 an ben Tagbl. Berlag.

Gebilb. Wiewe fucht gum 1, ober 15. Marg Stelle als Saushälterin &, Geren ober Dame in fleinem Saushalt, geht auch mit ihr auf Reifen. Rab, Austunft bei F. R., Bahnhofftraße 15, Sahn im Launns,

Beff Granf, v. L., 30 3., f. Stell. 3u beff. Herrn. Off. u. D. S. 1000 boftlag. Mains Bifchofsplat. F23 Gute feinburg. Abdin mit langt. Beugu, fucht Stellung gum 1. Mors. Off, Dains, Dablbergfrage 6, 3, Gervierfräulein.

Suche für meine Tochter, 24 J. ait, gebilbet, ab April ober Mai einen passenben Blat als Servierfräulein in einem best, hotel ober Rusort möglicht als einz. Arbienung, Animier. lofale ansgeschlossen, Trima Zengnise u. Referenzen stehen zu Dienst. Off, u. u. B. 90 hauptposttagernb Konstanz am Iodenser.

Erönlass werrett im Edmeid.

Frünlein, perfett im Schneib., etwad Frifieren, fucht Steflung als anges, Jungfer, am I. mit anf Reifen, Off, u. B 182 an Tagbl. Sweigstelle, Bismardring 29, Junges Dlabden fucht Stell, als

Zimmermädden in groft, Babeort, Off. u. D. 573 an Rubolf Moffe, Gera.R. F110

Perf. Stubenmädden und Röchinnen fuchen für bie Saifen Grellen Bermittelungsgeb, 4.50 Dit.

und Koditnen junen für die Sation Stellen, Bermittelungsgeb 4.50 Mt. Deutsch.Ev. Frauendund.
Beimar — Schillerstraße 22, 1.
Braues Mädden mit besten Ign. sucht St. als Jimmerm, in Benson vb. Kurh. Rad. durch M. Seifried, Landau (Pfala), Troppeng. 3.

Stellen-Gesuche

Minnliche Verfonen. Bewerdliches Perlonal.

sume Stell, als Oberfeilner (Sauptipraden machtig), 27 Jahre alt. Brima Referengen. Offerten unter J. 688 an b. Lagbi.-Berlag.

Sprachtund Botel-Bortier fucht paffende Stellung. Gute Zeug-niffe fteben au Diensten. Offerien unt, S. Langbrand hauptpoftlagernb Frankfurt am Main

Junger verh. ehrlicher Mann mit brima Referengen fucht Ber-trauenspoften ju fibernehmen, Raut, tann event, gefiellt werben, Offert, u. 2. 630 an ben Tagbl. Berlag,

Tüdtiger guverliffiger berrich.

Chauffeur - Diener,

23 Jahre alt, fucht ber 1, Upril ober früber bauernbe Stellung. Off, erb. D. Breubenberg, Munelsbeim a M.

= Wohnungs=Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Lotafe Auzeigen im "Bobnungs-Anzeiger" foften 20 Bfg., ausmärtige Anzeigen 30 Bfg. bie Beile. — Wohnungs-Anzeigen von zwei Zimmern und weniger find bei Aufgabe gablbar.

Bermietungen

nur bie Strafen-Ramen ber Mugeigen burch feite Schrift ausgegeschnet.

Misblierte Mohnungen.

2 frot, möbl, B. u. Rüche, in g. Lage, 55 Mil. nill. Rab. Tagbl. Berl, To Möblierte Bimmer, Manfarben

Abelheibftr. 21, 1, Connenf., fcones foun. m. Sint., m. u. ohne Benf. Albrechtftraße 4, 2, m. 8. gum 1. 3. Albrechtftraße 4, 8, möbl. Zim. zu bm. Kibrechtftraße 30, 3 r., gut möbl. Z.

Bleichitraße 13, 1 r., gut möbl, Bint., I ob. 2 Betten, zu verm. Bleichstraße 21, 2, möbl. Bim. zu vm., eb. mit Bension u. Rlavier, Bleichitr. 30, 1 l., ich. m. B. m. g. B. Bleichftrabe M, 1 r., 1 ich Erferzim. Bleichftrabe 43, 2, ichon mobl. Sim. Blücherftr. 9, 3, 1 l., m. 3, 1-2 B. Blücherftr. 14, 3, m. 8, m. 8t., 18 Mf. Blücherftraße 24, 3 l., möhl. Sim. fr. Blücherftraße 7, mbl. Balfa, 4 Mf. Große Burgstraße 7, 2 I., einf. möbl. Zim. nebit gutburg. Benfton für 70 Mt. per Monai zu vermieten. Dambachtal 14, Idh. 3, schön m. 8.

Albreckftraße 27, C., möbl. Zim. im 1. St., auf Wunich 2 Betten u. Benfion, au vermieten. Arnbritraße 2, Dodp. L., möbl. Zim. Bertramftraße 4, 3. St. r., Küll, fibl. möbl. Zimmer für 20 ML. zu bm. Dosheimer Str. 12 1 o. 2 g. m. S., Ariebrickftr. 8, Mtb. 2 L. bsb. m. Wf. Grabenstraße 5, 2, m. S., Benf. bill. Dellmundstr. 11, 2 L. m. S., 1—2 B. Priedrichtr. 8, Mtb. 2 L. hab. m. Mi. Grabenstraße 5, 2, m. S., Bens, bill. Hellmundstr. 11, 2 L. m. 8., 1—2 B. Hellmundstr. 12, 8 L., mbl. Jim. bill. Herberstr. 2, S. 2, gut mbl. Sim. bill. Vermannstr. 20, 2 r., m. 8im. zu b. Faristraße 2 m. 8im., 12—16 M. Rirdia, 17, 2, Grong, sabi., gut möbl. Pobn. it. Schlafsim., a. einz., z. v. Martistr. 20, 2, möbl. Frisp. 8., sep. Mauergasse 13, 2 r., gut möbl. 8im. Wauergasse 14, 1 r., erh. anst. i. M. möbl. Sim. mit Rost, p. 23. 11 Mi. Meuritinsstr. 5, 2 r., g. möbl. Sim. Mauritinsstr. 9, 3 r., m. 8., 1 o. 2 B. Reroftr. 3, 1, möbl. 8, m. o. o. Benf. Oranienftraße 34, Sib. 1 r., m. 8. Rheinftraße 34, Gift. B. r., mobl. 8

Mheinftr. 46, 8 r., g. 28. u. Gebifs. Rheinftr. 46, 8 r., m. Mid. g. D.-M. Rheinftraße 56 mobl. 8im. gu bm. Mömerberg 27, 2 r., fc. m. 8. 18 M. Mömerberg 29, 3, mobl. Bim. 5. vm. Schrachtftrafe 8 Stube m. u. ofine B. Banvalbacher Str. 27, 1, 2 mbl. 201. Sebanblas 9, Ede Beifenburgftr., 1. Gt., ich. mbl. Ball.-Bim., fofort. Ballmüßifter. 20, 1, ein gut m. 3im. Balramftr. 35, 2, icon mibl. 8im. Weitenbitr. 1, 1 L. b. Safler, icon mbl. Ball. 8im. mit Schreibtisch. Weftenbitrage 26, 2 L. ich. m. B. fr. Wörthstraße 5, 2 r., gut möbl. Bim., mit Rlavier u. Schreibtijd fofort. Bimmermaunftr. 8, S. 1 r., einf. mbl. Bim. m. frenbitud billig gu berm.

geere Bimmor and Manfarden ete. Sellmunditr. 34, 1, ich. leer. fep. Se u. l. freundl. Manf. zu verm. Oranienter. 11 Manf. Herb u. Wak Sebanylah 9 2 leere Manfarben zu vermiesen. Nah. Bart. reciis.

Mietgesuche

Ri. Barberh. Bohnung, Bart.

Bermietungen

2 Bimmer.

Herberstrafte 7, Sib., 2.3.-93. verb. mit Hausmeisterst zu bm. Rab. baf. ober Rleiftstrafte 4, Bart.

4 Dimmer.

Bismararing 19

Wegingshalber jdöne große 4-Zim.-Bohnung mit 2 Baltons und großer Terrafie zum 1. April zu vermieten. Näveres 1. Stod rechts.

5 Dimmer.

Kaiser Friedrich-King 16, 3. gr, herrichaftl. 5.8. Wohnung mit reicht. Zubehör, Gas, eleftr. Licht, Bab, neu berger., zu berm. Be-fichtigung bafelbft 1. ob. 2. Stock. Röheres Taunusstraße 71. 2. St., Zimmer 14/15.

Kleiststraße 14, 2,

herrich. 5-Bim.-Wohn., Connenlage, mit Bentralheig., all. Bub., verm. Rah. bafelbft bis 3 Uhr.

Willen und Sanfer.

Villa

mit allen Bequemlichleiten ber Rengeit vornehm ausgestattet, zu ver-micten ober zu vert. Sie enthält große Diele, 9 Zimmer, Rammern, Gas u. elefte. Licht. Rah, bufelbit Augustaftraße 10. Moderne Villa

mit 9 Limmern, Zentrasbeisung usw., reichlichem Zubehör, Fris Reuter-ftraße 8, zum 1. Juli 1918 anderweit zu vernieben oder billig zu verlaufen. Räh. daselbst oder bei Brn. Dausmeister Wirth, Bistoriaste. 49, auch den Gerren Agenten.

Auswärtige Wohnungen.

In Niederwalluf a. Rh. in angenehmer Lage, nabe am Bahnhofe, ift eine foone Wohnung 10.011

Zimmer,

Küche u. Zubehör, Barierre ober 1. Stad, an rubige feine Leute für 700—750 Mf. zum 1. April ober später zu vermieten. Aufragen unter P. B. U. 304 an Rubelf Rosse, Frankfurt a. M. F 100

Möblierte Bimmer, Manfarben etc.

Luifenftrage 24, 2 rechts, gut mobl. Bimmer gu bermieten.

Lugembnegftraße 7, 2 i., Tel. 3878, Bohn it. Schlafs. Schreibilich, Buchericht., Gas, eieftr Licht, bill. Moribitt. 37, 2, m. 98-. u. Solai-

Rheinftrafte 77, 1, Giage, in rubig, beff. Sanblidfeit, ein ober 2 mbbl. Connengimmer gu berm. an Dauermieter, Reficht, 1-4 Uhr,

Alleink. Damen (isr.) finben ans Dogbeimerftrafe 21, 1. Gtod.

Schon möbliertes Simmer fofort zu vernieten. Alfeinmieter, Babe Babnhof. Körnerftraße 5. 2 links, Anguichen v. 10-4 Uhr.

Chon., fep., möbliertes

elegantes Zimmer fofort gu bermieten. ftrage 42, 1, bei Eickelmann.

Wohn. u. Schlafzim., gut möbliert, abzugeben Rifplasftrage 21, 1.

Mietgejuche

Al. Familien-Hans Unterhans ober 1. Etage

7-0 Simmer, wenn möglich mit elette Licht, von Inflitut für Schön-heitönflege ver 1. April auf längere Jahre ju mieten gesucht. Offerten u. 6456 an die Annone. Exp. F189 D. Schürmann, Buffelborf

Melteres Chepaar fudit vornehme

Stagen-Wohnung ober Heinere moberne Willa,

fconer Lage, Aurbiertel, Breis u. A. 317 an b. Tagbi. Berlag.

Alleinstehender Derr findt fcone 4-Bimmer.Bobu., Cas, Bab elettr, 2., 1. ober 2. Gt. Off. unt. 8. 627 an ben Zagbi. Berfag.

In enhigem Saufe u. rubiger Gegend, nicht gu weit bom Bahnbof entfernt, fucht alteres Ehepaar 4-Simmer.Wohnung mit Bubehor, Barterre ober britter Stock, Off, u. G. 632 an ben Lagbl. Berl.

3n Aurfage für Benf, geeign. 5-ob. 6-8,-Bobn., 1, ob. 2, Stod, ver 1. 4. 1918 gefucht. Offerten unter R. 638 au ben Tagbl.-Berfag.

Wohnung

von 8 ober 9 großen hellen Räumen für Geschäftszweise auf 1. Oft. ober früher in gutem Saufe gesnat, Off. unt. O. 633 an den Tagbl.-Berlag.

Brfiulein fuche mabliertes Bimmer. Offerten unter D. 632 an ben Tagbl. Berlag.

Junger Mann fucht per 1. Mars ein fcon möbliert. Bimmer mit guter Benfion, Offert, mit Breibangaben unter G. M. 70

hauptpostlagernb. Dame judt gum 1. Mars freundl. möbl. Bimmer mit Benfion in ber Rabe ber Kirch-gafie (Bim, mit Bab beborg.). Off. mit Breis u. A. 322 an b. Tagbl. B.

2-3 Zimmer,

numbbliert, in berrichaftl. Saufe, ebent, Zeil einer Etage, mit ober ohne Berpflegung bon alterem herrn gefucht. Offerien unter E. 632 an ben Tagbl-Berlag.

Mainstell, Dame sucht 1 ober zwei unmöbl. Zimmer. Off. u. A. O. 146 hauptpostlagernd.

Weinkeller

mit Bureau für balb ober fpater an mieten gefucht. Offerten mit Breis u. D. 632 an ben Tagbl. Berl.

Fremden Benfions

Dambacktal 23. V Neuberg 4 Einküchenhaus,

Haus Dambachtal. Für Dauermieter Abgabev. Wohnu. Schlafzimmern, auch während d. Saison. Nähe Zentrum u. Wald in gesund. fr. Lage, Tel. 341, Zim m. Pens. v. 5,50 Mk. an. Vornehmitt und preiswerte Pension am Platat. Passantenaufnahme.

Benfion "Billa Eng" Seinerweg 12, Telephon 4935, eleg. mobl. Zim. m. u. ohne Penjios. Bentralheiz., Baber, maß. Breije.

Wiesbad. Anabenpenhonal

Villa Ascania

44 Wilhelminenstraße 44. Serrt, gefunde Lage, Burzugsiche Berpflegung, Berbind, mit b. Wied-badener Pädagogium. Prima Refrb Brospett burch den Direktor.

Junge Mabchen, welche bie hiefigen hoheren Schuter besuchen sellen, finden febr guie billige Bension in feiner Familie Off, u. R. 616 an ben Tagbi. Berins

Mietvertrage

vorrātig im Tagblatt-Verlag 21 Langgasse 21,

Geld= und Immobilien=Markt des Wiesbadener Tagblatts.

Lotafe Angeigen im "Gelb- und Immobilien-Blarft" toften 20 Bfg., auswärtige Angeigen 30 Bfg. bie Beile, bei Aufgabe gablbar.

Geldvertehr

Bapitalien-Angebote.

Mf. 6000 ca.

s. 1, Stelle aufs Land, Saus ab. auch Meder angulegen. B. M. Berman, Ornothelengeschaft, Ri. Langgaffe 4.

Anvitalien-Geftiche.

Suche 1. Supothet mit 22,000 MI. auf neues Saus mit gutgebenbem Beichaft. Welbtage 37 000 Wit. Off. erb. u. S. 181 an Tagbi. Sweigftelle, Biomardring 29. Bermittt. verbeten,

Immobilien

Annabillen-Perkäufe.

In großem Bororte Mains 1 Baderei, — 1 Meigerei, 1 Mehgerei mit Birticaft, 1 Spezerei-Handlung unter gunftig. Bebingungen su bert. Dif. u. H. 321 an ben Tagbi. Berlag. Ein Edhans

mit Borgarten im Sabbiertel, mit brei herricaft! Etagen, ift au ver-taufen. Das Brundftic ift für ge-ichaftliche Ausnuhung geeignet. Rab. Banbureau Abolfftrage 9.

Sans Rettelbeaffer. 18

Bauplat, fieder ufw. Raberes bei R. Garg, Architett B4954

Grober Obstgarten (Spefter und Byramiben), reiche Beeren-Anlages, zu berk, ober zu berm, Rah. B. Kraß Erben, Moriphraße 7.

Gärtnerei

am Gingang von Schierstein, Bieb richer Chauffer ifrüher Ehrengart, gut eingerichtet, billig zu berfanfes, ebent, gu verpachten, Röberes FSS Beigeorbneter Lang, Schierstein, Babuhofftrage II.

33

ag.

ermb

ann

Ber-

ffert.

er,

t. S. St. St. St. St.

int. ti L.

rg 4

LS,

Ohth vend Vald.

Zim.

latst-

ne.

4936,

mion.

onal

I.

guit milit.

go

3

grafi

Dieb ngart) anfen F303

11.

Kleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Lofale Angeigen im "Meinen Mugeiger" foften in einheitlicher Gabform 15 Big., in bavon abweichenber Sahausführung 20 Big. bie Beile, bei Aufgabe gabibar. Auswartige Angeigen 30 Big. bie Beile.

Bertanfe.

Butgeb. Obft. u. Gemufegeichuft Ri, Rotonialwaren-Geichaft, Al, Robonialwaren-Geichäft,
Gut gehend, berbunden un. Drogerie,
fransheitshalber für 2400 Mark zu
berkaufen. Wiete für Laden und
Sintere Sto Wit, der Jahr. Offerten
unter H. 183 an die Tagbl. Imeigk.
Bismanfring Dy.
Bferd, für Lambwirtschaft geeignet,
ku verk. Tennussitrage il, 4 rechts.
Ranarienschare, st. Bäng. u. Meichen
ku verk. Tannussitrage il, 4 rechts.
Ranarienschare, st. Bäng. u. Meichen
ku verk. Beite. Richelsberg 18.
Berichteb, gut erh. Damensteiber

Berfchied, gut erh. Damentleiber bissig Bissnardring 17, Fart. links. Langer weißer Reiher, cleg. ichw. Kleid u. verich a. Kleid, su verf. A. Friedrich-Ring 30, 1 r. Lafetslavier, Fabrikat Wühler, Marburg, voller Ton, für 35 Mart. Kan, Elischeritraße 5. B4207 Ginferd, best. Garbersbe, Turnst. u. Mäntel, voll. für 12.—14j. Mädch., 1 K. Balls u. 1 B. Schlittigkube, boeiß, Kinder-Waichtick u. Kinder-badem, b. zu vf. Gutenbergpl. 3, 1 r. Getr. tadellose Damensleid, b. zu vf. Sein, indelliche Damenfleid, b. 311 bl.
Damenfdineid, Rüger, Westenditt. 11.
I Angüge u. Frankaus, u. 1 Gebrock
u. 2 llebergieher bill. zu verfaufen
Phidesbeimer Straße 31, 6th. 1

1 buntl. Hebersieher, mittlere Sig., b. zu bf. Aubesbeimer Str. 40, B. r. Brad u. Weste, gut erhalten, zu bert. Sonnenberger Straße S7. Konfirmanden-Angag, bunfelbl., Mahard., billig Jahnstraße 6, 2.

Mahard, billig Jahnstraße 6, 2.

Mehers Konversations-Lexison
alteren Jahrgangs billig au verf.
Große Burgiroße 5, 2 r.
Cosassim.» Odbunging, n. Kächenm.,
all wie neu auch einzeln, spottbillig
bert. Ablerfraße BS, Otd. Bart.
Dodf. Schlafzim., Alchen-Einr.,
Bertisto, Trumeauspieg., Odwan mit
Gesel, Ottom., Schreibtisch u. Cosasiich, Kieiberich., Betten, Waschon.
w Warm., Alurtoil., Natr., Stüble,
all. w. neu. spotth Holerite. 88, D. B.
Cohlafz. Ciomane, Correibtisch mit
Ech., Bert., Meiderjar., Kom., Tijde,
Etithle, Wilder b. Heienenstr. 18, Ir.,
Codmod. herrschaft. Schlafzim.

Sodymob, herrichaftt. Schlafzim., innen u. außen gang eichen, m. reich, Schmibereien, mit großem breitürig. Stiegelschrant 375 Rf. Röbellager Blückerplat 3/4. B 3579

Bollifanb. Bett 28, Rleiberfdr, 12, bol. Spicoelide. 45, Kuchenfct. 8, Bertifo (Gäulig) 39, Chaifel. 12, Brachte. Diwan 88 u. v. mehr bill. Dellmundirane 43. 2. Etage lints. 3 bochh. Betien 15—30, Diwan 30, L. Meiderfdir, 20, Decidett S. Tifch. Kom. 12. Veriramitr. 20, 98, 93, r. 3 Setten 20—30, 10 Aleiderschränfe 10—28, Wascht. 12. Kinderbeit 18, Klüdenschr. 16, Badelv. 25, Tr. Spa. 18. Tisch 5. Frankenstraße 25, Part. 3 Betten 15—40, Aleiberfür. 10—15, Kom. 18, Chaifelangue 14, Diw. 30, Deckett 8—12, Tija 3—6, Spiegel, Bertifo 35, Wafar. 25, Chaifel. mit 4 Ses. 40 Wt. Walramitraße 17, 1,

Bollft. Bett 25, Bertifo 30 ML, Diwan 25, Klickentifd 2, Baicht. 12, Decebeit 8 Mt., Charictongue 18 Mt., Gold-Trumeaujbiegel 18 Mt., 1- u. 24ur. Kleiberfox. 10 u. 25 Mt., 24ur. Spiegelfox. 35, Schlaff. mit 1 Bett 180 Mt. Hellmunditraße 44, 1. Grod. Sif. Bett mit Meff. Berg. u. Matr. 25 Mt., bl. Sipliegewagen 10 Mt. gu bert. Geerobenitraße 29, G. B. r. Beg, Blabmang, Beiten gut erh., joj, bert, Belenenjirage 17, B. 2 Its.

Koupl. Rush. Beiten a 75 Mt., Schreibtifch (eich.) 75, Dito. 30—45, Eich. Schlafzim. u. Küchen Einr. b. Scharnboriftroge 10, S. Werfnätte.

Sefa-Umbauten, moderne Hormen, jehr preiswert. Guit. Wollath, Friedrichte. 46, Lad. Bequeme Belfterseffel mit hob. Müdlehnen, johne Besüge. Gust. Wollath. Friedrichte. 46, Lad. 2 jahrne mod. Sefas, nen, billig zu vert. Winksgasse 13, Bdh. 1 St.

Gut erhalt. Blüfchfofa, Sleiberschr., Stühle usw. au berk, Ferner Tijdmäßche, Gero., Gilber-Bested u. Borzellan leibweise zu bergeben. Näh, Weilstraße 18, 1.

vergeben. Kah. Beilfrenze 18, 1.

Mahag. u. Auht. Aleiber.
u. Weißenglicht., eich. grichn. Meib.
u. Küchenscht., Silber. u. Glasscht.
Könn. mit u. o. Spiegel, Empire. u.
Bieberm. Röbel, alte Gesel, all. Art
Oels u. and. Bilber, altes Jinn u.
Borzellan. Ambeln, Sofas, Sessel,
Länter, Schreibtische. Abolisaliee 6.
Rassenichrant mit Bultauffas,
eiserne Gelöfossette bilig au berf.
Frantenitraße 15, Bart.
Dlittelgr. riferner Kassenschtunkt
w. Platut zu di. Blücherplau 6, 2 l.
Rassenichrank zu verf.
Kaiser-Friedrich-King 30, 1 rechts.
Briden-Einricht, sad. Betistelle,
Berrifos, Baschkom. Kuchendr. billig
zu berf. Schachtfraße 25, Parierre.
Bussiebtich, echt Angle, 18 Berf.

Mussiehtifd, echt Ruge., 18 Berf.,

Amei derren Schreibtische, fabellos, neu, sehr preiswert zu berk. Gust. Wollath, Friedrichster 46, Lad. Rehr. größ, mod. Bilberrahmen nit Glas zu berk. Schulberg 15, 2 L. Benig gebrauchte Rähmaschinen zu verkaufen der Karl Kreibel, Kerkreier der Ffass – Rähmaschinen, Webergaße 36.

Tine Waschmanger an berk. Schornhorbistraße 28, Frisd. Fast neue Schultasche dill. su verk. Eine Haschmanger 28, Frisd. Gebergaße G. Aleiderbuften. Gint erhaltener Medgerwagen u. 1 Zweirad (Gig) zu verk. Frisd. Gebrauchte Federvolle die Gebrauchte Federvolle die Gickelsbeim, Friedrichstraße 10. Bmei Berren.Schreibtifche,

Sanfa-Doppelphacton, 4 Splinber, 7/16 PS., subert, leichter Wagen, a. für Geschäftsätpede geeignet, billig absugeben Abolisallee So, Barterre. Gut erh, bilbl. Sik- u. Liegewagen billig an berk, Kellexitraße 12, 8 r. Gut erhalt. Kinberwagen billig zu berkaufen Jietenring 12, Borberhaus 3 St., bei Schmitt. Eleg. Kinberwagen u. Stählchen f. 15 Mt. Lietenring 1, 2 r.

Eleg. Kinberwagen v. Stühlchen f. 15 Mf. Zictenring 1, 2 r.
Wost gut erk, bunkelbt. Kinberwagen mit Gummir, billig zu berf. Käh. Dobbeimer Strahe 80, dib. 1 St.
Kinberwagensth zum Hestschrauben, seiner Itell. Gios-Bügelroft mit drei Gilen zu berf. Schulberg 15, 2 l.
Starkes Hahrrab mit Torp. Freil. iehr billig. Moristirahe 37, Bart. I. Waschmasch, mit Ofen, Weingmasch, Kinder-Schaufel, Gorblet-App. diffe, Aniedraf, elektricher Strahe 1, 3 lkg.
Schiedbar elektr Speilez-Lister für ho Mart billig zu verkaufen. Ansuschen Emilienjirahe 1.
Laguarium, zpf., mit Springbrunnen,

Aguarium, epf., mit Springbrunnen, Ptüriger Aleiderschrant billig zu bert Feldstraße 27, Bart, regis.

Gebr. Spbelbant m. Wertzeug billig zu verfaufen bei Eichelsheim, Friedrichstraße 10.

Friedrichstraße 10.

BurftfesselAnlage
(Rider Darmitadi), wenig gebr., zwei Kessel je 150 Liter, tompt., mit allen neuszik. Ginrichtungen, wegen Betriedsvergröß, bill. zu verk. Anzus. b. K. Alens. Koribstraße 10. Näh. Georg Kesser, Yoristraße 10.

Chweiz-(Wandelsessel), Färbeteiten, Washelieum, geeignet für Buchbruckreien (Walzenschen), Färbeteiten, Kassenschen, hillig an versausen. Käberes im Lagdlatikonion. Schalterballe recits.

Flügesige Giastire
mit Oberlich (Gisen) billig zu versausen. Räheres Lagdlati-Kontor.

Gebalterballe recits.

Weberer eichene Bentter

Mehrere eichene Henster mit Robales-Berglasung bill. zu ber-faufen. Räh. im Lagblatt-Kontoe. Schalterballe rechts.

Raufaesuche

Plügel, aite Biolinen kauft u. taufcht S. Wolff, Wilhelmstraße 16.

Bianins für Anfangsunterricht gef. Off. u. S. 582 an den Zagdl. Verlag. Piano und ein Schreibtifch (Amerif, Rollburcau) zu f. gefuckt. Offert. mit Ang. von Preis u. Firma Bolliagerfarte 25 Schreibendofpolt.

gut erhalten, su f. geincht. Offert. mit Breisangaben unter I, 181 an Tagbl-Ameigit. Bismardring 29, Shotograph, Apparat gu faufen gef. Off. unt. &. 632 an ben Tagbl.-Bert, Auerangierte Teppide bill, du f. gef.

Rab, im Tagbl. Berlag. Hs Thefden, 1,50 fang, n. Ladenidranf zu faufen gesucht Bleichstraße 17, B. 2 r.

Schreiblaffe gu faufen gejudit. Editein, Ellenbogengaffe b. Gebr. Mobel aller Art lauft Grantenitrage 25, Bart.

Gebrauchte Mobel gu faufen gef.

Dellmunditrafte 44, 1. St.
Dellmunditrafte 44, 1. St.
Dell-nußb.-psl. Spiegelfdrang
u. Bofchlom, zu faufen gesucht. Off.
mit Breisengaben unter A. 632 an
ben Tagbi.-Berlog.

Raffenidirant zu faufen gesucht. Oft, u. U. G26 an ben Lagbi. Gerlag. Schloffer Ginricht, a. einz., zu touf. gef. Off. u. O. polit. Bismardeing. Alier Kranfenwag, m. guf, Solgröd. gu tauf, gef, Schlichter Sir. 11, B. Gebr, gut erh, Babesfen mit Kohlenfenerung gu faufen gef. Off, mit Kreis unter f. 623 an ben

Taght.Berlag.
Sikhabewanne, gebr., zu fani. gefucht Martifirahe 20, K.
Albeinweinflaschen
bezohlt gut Ebler. Karlfirahe 26, 3.
Actler., Wansardentram. sawie Limpung bei Umzügent
Actler., Wansardentram. sawie Limpung, Flacken, Gisen, Habier L.
u. zahle die höcht. Breife. Böllind
Kehna, Gedanitrahe 12, Did. St.
Actung beim Umzug!
Gisen, Flasch., Lump., Papier, Met.,
alte Speichers. Kellers u. Manj.-Kr.
Iff Witter, Wellrivitrake 23, K. 3.

Berpachtungen ...

Obstgarten gu verpachten, nabe ber Stabt, gegen Enticabigung, Ru erfragen im Lagol. Berlag. Dt

Pachtgesuche

Gertenland, 10-15 92. Rabe Bbilippsberg. od, Blatter Str., gu pachten gejucht. Off, mit Breis u. 28. 632 an ben Lagbi. Berlag.

Unterricht

D. M. Behrerinnen-Berein, Stellenvermittlung, Wiesbaden, Frl. Th. Algen, Bismarde, 35, 1. Sprech-ftunden: Freitags, 12—1 Uhr. Grünblicher Klavier-Unterricht wird erteilt. Erbacher Straße 1, 1 4.

Berloren Gefunden

Belgfragen verloren. Gegen gute Belohnung abzugeben bei Bieiffer, Luifenitrage 26, 8.

Geschäftliche Empfehlungen

Tünder- u. Anftreider-Arbeiten

Repar. an Fahrrabern, Rahmafd. (Grammobh. Lhonogr. u. w. fachgem. u. bill. ausgef. Klauh, Bleichit. 11. Sofa 6.50. Sprungr. 5.50 Nohy.-R. 4 Mf., w. faub. u. gut aufgearbeitet. A. Lipub, Wärthftrake 17. Tel. 2828,

M. Lipun, Wörthstrope 17, Ael. 3828.

Grütlassige Schneiberin
arbeitet jeht für 3 UN. pro Aag.
Off. .16984" hamptvoitlagernd.
Sehr gewandte Schneiberin,
welche eleg. Damenkleider ansertigt,
fann noch einige Gerrich, annehmen.
Off. u. M. S. 47 hamptvoitlagernd.
Jadentleiber, Blusen, Node,
Gefellichafisst, w. gut u. jch. su.
bill. Er. geard. Bleichstrope 30, 2 L.
Tücktige Schneiberin
sucht noch ein Serrichafischaus. Beit.
Sedonstrope 7, 2 rechts. B4288
Obeildte Schneiberin
empfiehlt zich außer dem Hause (Lag

Geilbte Schneiberin
empfiehlt iich außer dem Hause (Log
3 Mt.). Scharnborftitrage 1, Kid. L.
Durchaus perfette Schneiberin
n. noch Kunden an, Tag 8 Mt. Off.
n. N. 623 an den Tagdt. Berlag.
Auberin, tücktig, empfieht lich
für alle im Dausch, dorf. Arbeiten,
dend., Ausden, uhw. Tag 2,50 Mt.
derrngartenttrage 7, Gih. 1 links.
Näh-Arbeit i. Ausdest, der Aleiber
n. Väniche wird angen. Friedrichstraße 50, 8. St. r., N.
Wränk, luckt Belchätt, im Ausbest.

krane 50. g. Si. r. K.
Brünl. judit Beschöft, im Ansbeilu. Wenantert, von Wässche, Maschinenioofen, sowie Ansertigen v. Ainberliedern in u. außer dem Ganic.
Räh. Sawolbacher Strone Sb. L. St.
Tage frei z. Ausbessern v. Wässche
u. Riederm., a. neu. Dohbeimer
Str. Od, bei Bormet. Korte genigt.
Aest. Käherin, Maschine f. Wassche,
Este. Mänerin, Maschine f. Bassche
Emier Straze 2, Wid., Klur lints,

Strümpfe
w. mit der Maschine für 20 Kf. ans
gestricht u. neugeitricht für 50 Kf.
Biedrich, Milbelmsanlage 1, 4. Ct.
Berf. Büglerin, but noch Tage frei.

Berf. Biglerin bat noch Tage frei. Albrechtstrafe 7, Sil. 2 linfs. Gardinen w. gewasch, v. gespannt. Reih, Albrechtstraße 19, 8 St.

Reif, Albrechtiroße 19, 8 St. Garbinen werben auf Ren gemaschen u. gespannt. Waschanstalt Edbenstraße 9, Sth. Parierre.

Berichiedenes

Alleinstehenbe Dame findet Gelegend, sich an e. bestehend, Geschäft der Lebensmittelbranche zu beteilig. Zwecks Bergröß. Il. Ginlage ersord. Evt. Fram. Anschluft. Ausfor, an Bostogerfarte 36, Vkiesdaden I. Strebsamer Dandwerker, der zur Beaufsicktigung eines fleinen Arkeitssanles beschigt ist Jann sich mit 3000 KK, an Kadristation beteil, bei 50–100 KK, Ginf. p. Bocke. Off. G. K. 1848 hauptbottlag, Kiesbaden, Gin Kind

(Mädchen) wird gegen einmelige Abfindung angenommen für ganz und anständig erzogen. Offerten u. K. 632 an den Tagdel. Berlag.

Vertäufe

Lebensmittelgermart mit alter freuer Aunbicaft fofort ober fpater zu bert, Off. u. 3. 183 on Laabl. Zweigft., Bismardig. 29.

anochpornehmes Wagenpferd,

Coupdopferd 1. Klaffe, Siahrig. Goldstuchs-Ballach, völlig firagenficher u. leicht au fahren, jehr preiswert fof. vertäuflich; event, mit Gefchirr und Bagen (Seerenphaeton), Anfragen: Wiesbaben, Gunnenberger Str. 25.

Schöner machfamer Spit bit bert. Biebrich, Raffauer Gtr. 20. Mleider, Stitchenbretter, Roffer ic. Hillig gu verfaulen. Sanbler verbeten.

Kräftige Kinderftiefel 311 vert. 21/84, mit Abi. Bled, 2.20, Gr. 25/26 mit itarf. Sohlen u. Abi. 2.75 Mf. Gr. 27/29 3.25, Gr. 30/33 3.50 Mf. mr Martiftraße 25, 1, b. Schünfelb.

A Ite Delttvas. etc. u. Oel-gem. z. verk. Angus. 11-12, 4-6, Schiersteiner Str. 2, 2. Lexifon,

faft nen, billig gu vertaufen . 3 1. mit Bafferantrieb billig gu w. Dofer, Reroftrage 10.

Schreibmaschine hillig gu bert. Moribitrage 41, 2.

Amati-Geigt, 23. Guarnerius unb andere gu ber-laufen Dobbeimer Strafe 63, 3 ffe.

Bur Schüten! Reue Scheibenbuchie, Spit. Tanner, abauneben Mieganbraftraße 1&

Schreibmaschinen. Gelegenheitskäufe!

Mercedes-Excelsior, garantiert neu, statt Mk, 400.—Mk, 225.— Torpedo, tadellos erhalten,

Mk. 200.-Regina mit 2farb, Band u. Tabu-lator, garantiert neu, F26 statt Mk. 450.— Mk. 300.—

Haack & Kluth, Mainz.

Wegen Aufgabe d. haushalts billig gu bert.: Gid. Speifes. Einr., auch eins. Salan Garnitur u. thl. Maddengim. mit engl. Bett. Besicht. 11-6 libr Gutenbergplat 3, 1 r.

Mombl. Ebsimmer maffin Giden, mit Jagb Gmblemen, Mapter-Bastampe u. ein Bett. Raberes int Zagbi. Berlag.

ett=So

"Dorma", befteb Chitem, embfichlt Gustav Mollath, 46 Friedrichftrage 46.

Komplette arobe Einciginua für Rolonialwar, jowie Rafe, und Schofolade , Glasfdrinte (Gabrilet Rornbran) fofort ichr billig gn vert. Rag. Abeingraße 91, Orb. Bart.

Leichter Jagdwagen, Raturbola, bill. gu verf. Bleichfrage 27.

Somely-(Wand-)Keffel für Dampfdeisung, geeignet für Buchbrudereien (Walsentoch.), Härbe-reien, Walchankalten ufw., billig zu verlaufen, Rah, im Tagblatt-Lontor. Schalterhaße rechts.

Anigelige Glastüre

mit Oberlicht (Gifen) billig au ber-taufen. Raberes Lagblatt Kontor, Schalterhalle rechts.

Mehrere eigene Fenfer mit Abbalasverglafung billig zu ver-kaufen. Rab. im Tagblatt-Kontor. Schatterballe rechts.

Raufgesuche

Alte Zahngebisse, Gold, Gilber und Briffanten, guterb. Berrenfleiber, Uniformen, Bfanb deine merb. gu boben Br ifen angefanft. A. Geizhals, Beggergaffe 25.

L. Grosshut. Mekaeraasse 27, Tel. 4424 fauft v. Serfdaft. s. bob. Breifen Damens u. Rinbertleid., alte Zahngebiffe, auch olde, die in Kautidul gef. Bianbid., Gold. Silber, Brillanten, Boilf. gen. Rleider, Schube, Wafte Bahngebiffe - Bautt D. Ripner, Richlitt. 11, 184, 2. FrauStummer,

MI. Webergassen, I, fein Haben, Telephon 3331, gablt bie allerhachten Preife f. guterb. Derr.», Damen. u. Linderfleid., Schube, Belge, Gold, Gilb., Jadingeb. Boiet, gen. Miertuml. Bilder and Wache fauft Pr. Mundt, Bismardring 25, 1

Wibbel für Caféhauseinrichtung gu faulen gefucht Offerten u. N. 630 an ben Zanbi. Berlag.

Glasabialus zu kaufen gel. Differt, u. M. 320 an ben Tagbi.-B. Dreirad Toll

mit Rasten für Lebensmitteltransport zu laufen gelncht. Offerten u.
D. 631 an den Tagbl.-Bectag.
Flaiden a. Art, Metalle, Lumpen,
getr. Kleider, Säde w. wie def, geg.
h. Breife anget, Still, Blidderftr. 6.
Kaufe Klaschen, Lumpen, Eifen,
Metalle, Bapier, getragene Kleider,
aaftle hohe Breife. I. Reumann,
dermannstraße 17. Telephon 4332.

Berpachtungen

Am Bahnhof Dobbeim, Lagerplat an ber Bellripfir., gute Jufahrtöftr., u. tann birefter Gleibanichluß gelegt werben, ju verpacht, event, zu vert. Rab, hier Abelbeibftraße 77, 1.

Pachtgesuche

Wirtimare gu bachten voer taufen gefucht. Off. u. G. 628 an ben Tagbl. Berlag

Gartenland (eingegaunt) mit Baffer zu pachten gef. Dif. u. T. 631 an ben Tagbl.-Beriag.

Umaman

Junge gept. Cehrerin für hob. Schulen erteilt in all. frach, Unterricht, auch ift fie bereit, St. als Sausiebrerin anzunehm. Offert. u. 90 7626 au D. Frenz, Maing. F25 Sausiebrerin angunehm. Offe D. 7626 an D. Breng, Maing, Nochilfe u. Beauffichtianna ber Schularbeiten f. Anaben v. Maschen.

Rubenbeimer Strafe b.

Hofrat Faher'sche Militärberechtigte

Anmeldungen für Ostern nehme ich taglich, außer an Sonn- und Feiertagen, von 12—1 Uhr entgegen. Ich hitte dazu das letzte Schul-zeugnis, sowie Geburts- und Impfschein mitbringen zu wollen.

Prof. Dr. Schaefer. Adelheidstraße 71.

Neue Kurse

beginnen Anfang März. Schüler mit Vorkenntn. u. Privat-

Schüler könn, jederzeit beginnen. Berlitz School,

Luisenstrasse 7. Tel, 3664.

Rheinisch-Westfäl. Fandels-u. Schreiblehranstalt Inhobers Emil Strays nurRheinstrasse 40. "

Schreib-Unterricht Buchführung,

für Keufteute Beamte, Damen, Schüler Rechnen, Stenographie, Maschinenschreiben

Weljährige Erfolge!

Prospekt frei.

Abitur! Herbit 1913!

Welder Berr ob. Dame wünscht in Gemeinschaft nut jung. Berrn an einem bon erfahrenem Wathematifer n. 2 Bhilologen geleiteten Abiturfurs tellzunehmen? Dif. unter Poplagerlatte 16, Amt 3.

Mlavier=Unterricht, Bus Wiener Melhode, En

ert, mit fich, Griolg alle Stufen bis gur fünftl. Reife, Borgugi, Reliegengn Marie Habieh, Planistin, Rauentaler Str. 19, 1r.

Junge Dame, Anfängerin, fucht für Unterricht im Saufe tuchtige Mavierlebrerin.

Dif. u. 20. 629 an ben Tagbi. Berl.

Berloren Gefunden

Berloren

Brieftasche mit 400 BA., d. einzigen Ersbarnissen eines jungen Mannes. Der ehrl. Finder wird gebeten, selbe negen bobe Belohnung abzugeden an L. Eichtnger, Luisenstraße 48, 8.

Golbene Brofche, Krone, verloren Donnerstagnachm. auf dem Wege Geisberg. Taunus-maße, Kolonnade. Gegen Bel. ab-zugeben Dambachtal 4, 2,

Geschäftliche Empfehlungen

Morgen Ausgabe, 2. Blaft.

XXXXXXXXXXXXXXXXXX Kechtsbureau P. Stöhr,

Moritustr. 4. Tel. 4641. X

Leinungsfähige Näherin fucht Berrn-Dlafimafdie für feines Gefcaft gu übernehmen, Offerten unter C. 626 an ben Tagbl. Berfag.

Waichanftalt Gannmed, Cheg. feine herren. u. Damenwafthe, Garbinen-Spannerei.

Zel. 4310. C. Holter, Dranienftr. 35. Gardinen - Stores

merben auf Ren gewafden u. gefpannt. Wäfche in feinfter Ausführung. Remwafcherei b. Press Richlftraße 23 Richlftraße 23. Telephon 3578.

Frl. Kupfer, Schwed, Heilgymna tik u. manuelle Behandlung, Lauggasse 54, 2. Maffage, Marie Languer, Schwalbacher Str. 69, 1, a. Michelsberg.

Bibrations-Majjage Fr. Helene Beumelburg, arzif. gepr., Mainzer Straße 17, Bart.

Schönheitspflege – Manikure Toeni Lerak. Zamusfir, 27, H. Manikure u. Schönheitspflege Frieda Michel, Laumsfir. 19, 3.

Berühmte Bhrevologin, fowie Chiromantin beutet ftoble u. Sandlinien für Detren und Damen, Auch Sonntags ju fprechen. Fr. Ella Mosebach, Michelsberg 12, 3.

Fran Nergerww., Ihrenologin Friedrichftr. 8, 2016. 1. Connt. Bernhinte Phrenologin, beutet Ropis u. handlinten, fowie Chiromantie für herren u. Damen, die erfte am Plage. Belier Wolf. Bebergafte 58, Bart. Gat Lenormand. Chiromautin

Phrenologin = beutet Kopf- und Handlinien, sowie Chiromantie für Herren und Damen; die erfte am Plage. Auch Sonntags. Käthe Häuser Frankenftr. 3, 2.

am Michelsberg, früher Coulinfir, 3

Berühmte erftflaffige Ashrenologin

mit nachweislich guten Erfolgen, Mur für Damen. Sprechftunden von morgens S bis 9 Uhr abends. Fr. Susanne Griinewald, Bleichftrage 36, Bob. 1.

Berühmter Erfolg in Phrenologie u. Chiromantie. Brau Eine Seinitte. Midelsberg 20, gib. 2. Berühmte Phrenologin (langiabrig erfahr., beite Empfehlungen) Frau Anna Müller, Webergaffe 49, 1 r.

Verschiedenes

wer

beteiligt fich an einem Schnell-Schonichreibturjus? Garantie f. Die ichlechtefte Gerift. Ginfache leichte Methode Dif. u. O. 631 an ben Tagbl. Betlag.

Pianistin oder Pianist

Mit einer leichten Angahlung von 1000 Mf. fonnen Sie eine unhfieriöfe Klavier-Konzert-Rummer erwerben, die nachweislich 25,000 bis 30,000 iöhrlich bringt. Offerten Gampfon, Dorfftraße 8, 1, von 12—4 Uhr.

finbet am

höflichft ein.

Bwei Biertel 1, R. G. r., 4 u. 5, Mb. D, für Reft ber Gaifon abgu- geben Schlichterftrafte 10, 1.

2 Biertel, 1. Bart., 4. R., Mitte, Abonn, A., Marentoler Strage 2, Bar abaugeben

Mutterboden,

en 1500-1600 Anbitmeter, an ber Luther-Rirde abzugeben. Raberes Bleganbraftrage 13

Vornehme Chevermittlung. Frau Simon, Aömerberg 39, 1.
Bilbigibne i. Ruffin m. 150,000 M.
Barvermögen w. raiche Heirat, Rur
Herren (m. a. ohne Berm.), bei denen
gegen eine Seinat tein Hindernis
borliegt, wollen ich melden.

Edlefinger, Berlin 18. Reclles Heiratsgesuch.

Geichäftsführes, anfangs 3ber, mit febr bobem Einismmen und Bermögen sindt mit einer tücktigen u. strebfamen Dame in Berbindung zu treten, zwecks Heiret. Aur ernft-gemeinte Offerten unter B. 6311 hauptwölftagernd.

Gliidliche Heirat

winischt Kansmann vorn. Brance, Inhaber, mit seingebild, evang. 20-bis Blädrig, Dame, der sofort zirka 20,000 Mt. zur Berfüg, sieh. Briefe, auch den Gerwandten, unt. 8, 183 Tagbi.-Iweigit. Bermittl. Papiert.

Bweds Besprechung einer Eingabe an den Magiftrat betreffenb

Donnersing, den 27. ct., abends 81/2 Uhr,

im Reftanrant Gambrinne, Marttftrage, eine Bufammentunft

ftatt. hierzu laben wir famtliche biefige Sunbeguchter und Biebhaber

Schmücken Sie Ihren Mat mit meinen echt. Straussfedern enthalt grosste Auswahl versonne u. frke

alle fertig zum Selbstgarnieren, es ist dies der feinste Hutputz, im Winter wie im Sommer immer modern, sehr eleg. u. vornehm. Ein echt. Straussfedernhut findet überali das grö-ate Strauss'edern unt, Nacho, in Tiefs hwarn u. Schoee-

weiss, Länge ca. 36 cm, Br. ca. 18 cm zu 1.50 M., Länge ca. 39 cm, Br. ca. 14 cm 2.50 M., Länge ca. 45 cm, Breite ca. 16 cm 4.50 M. — Retourcahme nach Stälig Probe. Prast Lange. Straussfedern-Spezialhaus, Ediase L. dorf, Kalserstr. 29. Kein Ladengeschäff. Versand direkt an Private! F108

Im Saal der Wiesbadener Kasino-Gesellschaft, Friedrichstrasso, Donnerstag, den 27. Februar d. Js., abends 8 Uhr:

Konzert -

des blinden Violinvirtuosen Gustav Probst, unter gütiger Mitwirkung der Operasangerin Fri. Kätl Huck, Mitglied vom Mainzer Stadttheater, und des Kapellmeisters Herrn Guldo Uzielli (Klavier).

Billetts: Num. 3 Mk. u. zu 2 Mk., unnum. 1 Mk., Stehplatz 50 Pf. sind nur an der Abendkasse zu haben.

bei Einkauf von I Paar echten Köhlersohlen 1 Reklamemarken-Album und Reklamemarken.

Ausstellung im Schaufenster. :

411

Schuhhaus Ernst, Wiesbaden.



Die Ahholung von Geplick, FRACHT-undEILGÜTERN zur Kgl. Preuss. Staatsbahn er-felgt durch die regelmässig 4 bis 5 Teuren täglich fahrenden

RETTENMAYERS ABHOLE-WAGEN zu jeder Tagesstunde. Senutage nur vormittags auf Be-stellung beim Bureau: NEEL CELASSTELASSE 5.

Telephon Nr. 12 u. 2376. Könliglicher Hotspediteue ettenmayer



EXTRA-WAGEN MINUTE!! (genen

Expressaxo).

Mnnn Boele

Camilla Borel Gife Müller

Mary Eleigner

Sans Rugelberg

Cafcha Schneiber

Glia Böllner

Sanfi Riein Marga Bog

Wligi Jacob Job. Janeyli Rathe Duren

Belene Schmill

Erich Mügge

000000000000000000000000



Berein Onnbefport, G. B.,

Graphologiu — Haudlarift mit fdriftl. Muslunft. Martifir. 25.

Wiesbaben.

Fracht- and Rilgitern

Reisegepäck als Passagiergut.

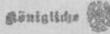
Besorgung der dazu erforderl. Fahrkarten ohne Aufschlag.

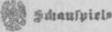


Bahnhofstr. 6. Telephon 59 8

== Tages=Deranstaltungen Dergnügunger

Theater: Concerte





Mittwoch, 26. Febr. 61. Borftellung. 84. Borftellung im Abonnement B.

Madine.

Romantische Fauberoper in 4 Aften, nach Fouguss Erzählung frei be-ardeitet. Busit von Albert Locking. Iwischenatis- und Schlusmusit im 4. Aft mit Verwertung Lockingscher Wotive der Oper "Undine" von Josef Schlar.

Berfonen:

Bertalba, Tochter bes Ritter Dugo von Ring. Gri. Frid fetten

Rübledorn, ein mächtig.
Basserfürft Gerr Schlit Tobias ein alter Rifder herr Rehfobs Martha, sein Weib Grl. Schwart Undine, ihre Pfleges todier Gres Bater Beilmann, Grben geift ich.

Drben geift.ider aus bem Rlofter Mario-Gruß . Gerr Edard Bett, Sugos Schilds fnappe . . . berr Lichten

fnappe Betr Lichtenft in Sane, Reffermeifter . Serr v. Schend Ein Kangler bed Herzogs Seinrich, Edle bes Reichs. Mitter und Frauen. Bagen. Jagdgefolge. Knappen, Fifcher und Fischerinnen. Landleute. Geind Fischeringen. Langergeister (Der 1. Aft ipielt in einem Fischer-dorfe, der L. in der Reichsstadt im Herzoglichen Schlosse, der I. und 4. ipielen in der Rähe und auf der Burg Ringstetten).

. Blitter Sugo: herr Karl Jahn nom Groiber ogl. hoftheater in Darmfiedt ale Gaft.

Borfommenbe Tange

n. Gruppierungen, ausgef. bon ben Damen bes gesamten Baletipersonals Die Türen bleiben magrend ber Ouberiure geschloffen.

Rach bem 1. und 2. Aft 10 Min. Paufe. Beinöhnliche Breife.

Anfang 7 Uhr. Enbe gegen 10 Uhr.

Rendeny Cheater.

Mittwoch, ben 26. Februar. Dugend- u. Fünfaiger-Rarten gültig. mundenbocke.

Schwant in 3 Mften bon Gebharb Gdayler-Berafini,

Rach bem 1. u. 2. Alle finden größere Panjen ftatt.

Unfang 7 Hhr. Enbe 914 Hhr.

Abends 81/4 Uhr:

Das neue Schlager-Programm. Zum ersten Mal in Wiesbaden!!

4 Chicago Kids und noch

Sauserlesene Attraktionen.

Operetten - Theater Wiesbaden.

Mittwoch, ben 26. Februar.

Buppdjen.

Gefangspoffe in 3 Aften von Gurt Rrang und Jean Rren. Gefangelegte von Allfred Schönfeld. Mufit von Jean Gilbert. Berjonen:

August Briefeforn, Gutobefiger . . D. Bitte b'Albert Laura, feine Frau . S. Daafe-Mener Sportenie,

feine Michten

Cabert Blantenftein, Stechteannalt. Sort nics Gatte

Sanschen, Schulge-Fred Billiam Blad Gred Billiam Blad Sg. Wen enbofer v. Bennewit Die B. Janfowiaf v. Droutheint glieber Willy Midert st. 21. C. Otto Baren Martha Moth Sortenftein Bernftein feine Glara | feine

Egon Sallereborf, Ment. nani bei ber Lufts fdiffabteilung Frau Schulge, Sans-dens Mutter Dorthe, Dienftmabden auf Briefelorus Gut

3mel Barmabden }

glieb einer & geuner-iruppe Carmen, Sang-rin, Mitglieb emer

Glia Sendel Bits Balger Sans Burger B an ftern Savitatefelenne Gin Chanffeur Carl Minch Mindmitglieder, Automobiliften Canb-madden, Zigenner, Bauern M. Ort ber Sandlung: Besibers, Briefes

Anfang 8 Uhr. Enbe gegen 10% Ilbr.

Gintrittspreife: Proseniumsgee 4.10 Mf., Fremben-loge 8.10 Mf., Orchestersesse 8.10 Mf., Seitenbaison 2.60 Mf., 1. Barfett 2.60 Mf., Promenoir 2.10 Mf., 2. Barfett 1.60 Mf., Barterre 1 Mf., Eniree 75 Pf. Dubends und Bünf-undswanzigersarten zu ermäß. Pr.

Das Damen-Streichorchefter "Prefto"

im Erbyring-Restaurant, Mauritiusplay, muffen Sie horen. anfang 7 Hhr.

Kurhaus zu Wiesbaden

Mittwoch, 26. Febr., vorm. 11 Uhr: Konzert der Kapelle Lucien Dupuy in der Kochbrunnen-Trinkhalle.

1. Lothringer Marsch v. J. Ganne, Espanita, Walzer von Rosey 3. Ouverture zur Oper "Martha" von Flotow. 4. Ungarische Tanze Nr. 5 und 6

von Brahms.
5. Fantasie aus der Oper "Robert der Teufel" von Meyerbeer. 6. L'amour, Lied von Christine.

Das Nachm'ttags- u. Abendkonzert fallt des Kostümfestes wegen aus. 5 Uhr im Weinsuale: Tee-Konzert. Abends 81/2 Uhr in samtlichen Sälen:

Kostüm-Ball. Karnevallstische Dekoration sämtlicher Säle. - Zwei Ballerchester. Saslöffnung 71/2 Uhr.

Anzug: Maskenkostum oder Balltoilette (Herren Frack oder Smoking) mit karnevalistischem Abzeichen. Vorzugskarten für Abonnenten ut

forns fleines Sut, unweit des Jings Inhaber von Kurtaxkarten planes Johannistof, bei Berlin. zpätestensMittwochnachmittag: zpatestensMittwochnachmittag 5 Ula su lösen): 2 Mk.; Nichtabonnentes 4 Mark (gleichberechtigt mit de Tageskarte).

:: :: Theater :: :: Berliner Hof Taunusstr. 1.

Große Komödie in 2 Akten In der Hauptrolle:

Tom Prince. biraffenjagd. Das Perlencollier. lm alten Regypten Middel und fein frund.

Neueste Wochen-Idiau.

ag einem Effit, ber eigentlig ibon fein gilte mehr für ihren Effit, ber eigentlig ibon fruch unter ben Ziehen ihren genen Steinen Steinen, bei ihr im eigen dereiffelighe Feintligen Steine Benbeuch Steinen, bei ihr im eigen dereiffelighe Feintligen für der Steinen Steinen son der Steinen der Steinen son der Steinen der Steinen son geleg Steiner gegen Steine Germflüs Ben-breif i einen mehrenden Beit Steinen gegen Steine Germflüs Ben-breif i einen mehrenden Beit steine Steinen von der Steinen von Steinen bereif seinen mehrenden Beit steine Steinen von der Steinen von Geschicht der Germflüs Ben der Steinen Beit seine Steinen ber Steinen Beit steine Steinen von der Steinen Beit seine Steinen son der Steinen der Steinen Beit seine Steinen Beit seine Steinen der Steinen Steinen Steinen Beit seine Steinen Steinen Steinen und Steinen Steinen Steinen Beit seine Steinen und Frein son der Stei

lein lau.

Gin Berkrechendriker. In Bunner, Imparliest fahligen Gleipfonen Man-Galebonien, in Runner, Imparliest fahligen Gleipfonen Man-Galebonien, in Runner, Ingarliest fahligen Gleipfonen Man-Galebonien, in Runner, Ingarliest fahligen Gleipfonen Man-Galebonien, in Runner, Ingarliest fahligen Gleipfonen Man-Galebonien und Gleinfiches Zeichenmung bei einige Stiefer Art, denn dale Righten für der Antonierter, die für Eggleicht für den Schemung bei generen in Generichten in Ingarlie Gleinführer Berkenmung bligen mitsten. Der Bent Barts des Mildfich einsprücker. Der Georgen Oper den Barts des Mildfich einsprücker. Der Georgen Oper den Barts des Mildfich mit fahrer Berken mit Genständiger Berken und Kem Geniffen, er gerfcheit ihre Schemung der Kannunger. Der Gener Bantine Geniet in feine Stinde und berkeug fer n. eterm Reichfeit, der Kannunger in den in Kem Geniffen, er gerfcheit ihre Schemung in Italie Giner Brütziger nicht er einem Kannunger. Der Bern Wiltfirmsten oblen, Schus Bamilie gerlet in der Alter Genen Kannunger, der Schemung der Kannunger Schemunger, erfüllig ihr der kentige Zenamfer in der Milden dem Nutüren Beifall und der Milden dem Milden dem Milden dem Schemunger Schemungen der Milden dem Milden dem Schemung in der Kannunger Schemunger, erfüllig ihr der Schulbaricht und Schimier der Die Gennblanden, der Schemung der Milden dem Schemung schem Hilber der Die Gennblanden, der Die Gennblanden, der Bei Genn Zollen ihr der Die Gennblanden der Schimier der Die Gennblanden der Schulburg file für der Schulten mit Des Beiter der Gennblanden der Schulburg file der Schulten der Schulburg file der Schulburg Gelein Schult in Der Schulter gelein, and file mit der Die Schulburg schult ner Schult gelein aus den gener der Gennblanden Schulter gelein, and file nach den generen Schultung dieser in den generen Schultung dieser in Schultung dieser Schultung dieser Schultung dieser Schultung Glein aus den generen Schultung Gelein gener Gener Schultung Glein Schultung dieser Schultung dieser Schultung dieser Schultung die

Cagblatts. Morgen-Beilage des Wiesbadener

Mr. 48

Mittwoch, 26. Sebruar.

1913.

Rachbrud berholen,

Die Siegerin.

nach bem Speifepieber Sie Sie Schweigenb gingen

Sam fanden jie jiaj hart gegenliber, daß ihr schwerer Alem jiah mische.

Dann fanden jie jiaj hart gegenliber, daß ihr schwerer Alem jiah mische.

"Botte, sansch bu dich wirklich nicht entschließen, gandons Antrag anzunehnen?"
"Rein, ich sam es nicht, Paul," war die Antwort.
"Rein, ich sam es nicht. Zach verstehe auch gar nicht, warnm du die stu eine Sache, die doch sein eine Sache, die desiglich meine Privatschache ist, in dieser Beise engagierst. Edir Schwestern sind die doch noch nie zur Bost gefalten. Und du darste überzeugt sein, daß du der seine Sportemonnaies zu der seine stuckten bätte."

Witt einem salten Blid sab ser seine Antweck, der von son seine schweren staten Blid sar besten schweren sone schweren staten dassen.

Datt einem salten Blid sab ser schwer gegenen aufgeschlagen.

Die Hand des Bruders lag schwer auf ihrer Schuster, seder Alustropsen schien aus seinem Essigt gewichen zu stierte am ganzen Körper.
"Lotte, laß das nicht dein lehtes Wort sein!"
Und als die Schwester ihm mit einer derächtlichen Bewegung den Alden kehrte, wiederholte er zwei-, dreinnat:

"Dann bin ich vecloren, dann bin ich verloren!" Seine Stimme brach, mit beiden Fäusten umkammerte Koltes Schullern. Und plößlich schrie er ihr brutal die Bahrheit zu, undeklimmert, daß ihn die Madehen bis in die Klüche

hören fomiten:

"Ja, Lotte, ich bin verloren, wenn din nicht hilffe!

Die Ehre unferes Ramens fieht auf dem Spiele, wenn es und nicht geflugt, burch dem Janvort Laudonis Schweigen zu erfansen!"
Er beugte sich bei diesen Worten ganz dicht zum Kopf der Schwester binab und slisserte über Echwester Ginnme der Schweizer in dem des Geständers seinen Echweiter Einen Echweiter Sam worf er sich sant aufflöhnend in einen Stuhl und derheinert.

Lohne der Gemet gest gegen gestellt und berben hin einen Stuhl

Rotte sand wie versteinert.

"Weiß es Mutter (hon?" fragte sie enblich. Paul schittelte den Kopf. "Rein," sagte er dann seise. "Ich denng' es ih er nicht über die Alppen. Sie ströt ja, we

"Ich being' es thr gegen-Sie firbt ja, wenn fie's

Eine Roge von Bewißtlesigtet stänte über bas
Eine Roge von Bewißtlesigtet stänte über bas
Bräbchen hinveg; auf ihrer Haut war ein Stechen und
Prickeln, wie es das Eefühl säher Ohnmacht und Histlossgett mit sich bringt.
Eie hörte gar nicht mestr, was der Bruder vorier zu
Eie hörte gar nicht mestr, was der Bruder vorier zu
Ehrach, wie er immer sehenklicher, immer verzweiselter
mit Trogungen und Beschwörungen auf sie eindrang.

Moman von Sans Chulge,

Wie betäubt saß sie in bieser reißenden Fint seibenichastlicher Bitten und Selbkanstagen, sie hatte nur einen
einzigen Gedanken, den Gedanken an die Mutter, daß
ihr auch dies Legte von ihrem liebsten Kinde nicht erhpart
blieb.
Sie war vor Paul bis in die äußerste Fenstreräe
zurüchgevichen.
Hoffen und Verachtung sprüsten aus ihrem glüßenden
Gesicht.

"Du halt es felbt fo gewollt, daß es fo fommen mußte!" fagte sie atemlos. "Zest sieh du zu, wie du die mußte!" fagte sie atemlos. "Zest sieh du zu, wie du bir alsein weiterhissel zich un auch nur ein Wensch mit dem Recht auf Elias deinem Berörechen opsent? Zah sam so nicht, Kaul, und ich darf es nicht! Deum ich neim Bort verpsändet habe!"

Zhee knie vonsten.

Zhee knie vonsten.

She knie bas Gefühl, daß sie hininten, zu Boden schlagen nichte, nur, um nichts mehr von diesem grausigen Bustet zu sehen und zu hören.

Rit leiter Kraft wollte sie sich neute von diesen grausigen Bustet zu sehen zwas genen spang sie sie inte elende Busstuck, dam zie volte!" tendie Bauf. "Es ist nicht vohr, was du sagt! Es ist nur eine Ansklucht, eine elende Russtuckt, damit ich zugrunde gehen soll! Zah glaube die debaufen verwirten sich in der ungeheuren Geeine Gedansten verwirten sich in der ungeheuren

Erregung. Mit brutalem Ceiff frallte er seine Finger in die weichen Arme des Madchens und schüttelte sie, daß ihr fast die Sinne dergingen. "Den Kamen will ich haben, Lotte, hörst du, den

"Bant!"
Rergebens stemmte sie sich gegen seine überlegene Araft.
Reichenblaß, mit bebenden Gileden, soll heißesten sie bie Geschwister ties in die Lugen, voll heißester Fetndschaft und des ineder im Geschihlt ihrer beider Fetndschaft und des beider stem geschicht.
Dann brach Lotte plößlich zuscher Busammen. Geschwistell.
"Baß mich, Kani" sagte sie mit matter Etimme. "Baß mich, Kani" sonen neumen. Es ist Krut Rasmus."
"Rutt Rasmus!"
Sände lößen sich ans der eisenen Umstammerung. Krut Basmus, des eisenen Umstammerung.
Krut Rasmus, das von die Rething!
Es war auf einmal so rußig gewooden, daß Lotte ein neues Grauen vor bieser undeintiden, gewitter-schwischen Ruhe beschlich.

"Du betrachtest alfo biefen Rasmus als beinen Ber-lobten?" fragte er enblich in scharfegaminierendem Tone.

"Diesen Rasmus?" war die Antwort. "Ich darf bich trofi bitten, wenn du von meinem Bräutigan spricht. bich einer angemesseneren Ausdrucknosije zu bedienen!"

Rend iff Merige ber 2. Schaffenberaften SolaBudbeuferel in Biethaben. S. St. B. Biefenfod in Bieffeben Merantworthig für ble Schilleftung:

"Ich wähle die Andernaswelle, die mit palsend er scheint! Und ich glande, liedes Kind, auch du wirft dich nach dem, was ich dur mitzuteilen habe, zu meiner Angenung von Herre Nasmus belehren."

Lotte zuchte die Achielen.
"Gib dir feine Achielen. Bräutigam zu verunzelimpfen. Er sieht zu hoch, als daß ihn deine Anwürse erreichen könnten."
"Es bedarf teiner Berunglimpfung, wo ich die Tatzlachen reden lassen kaun."
Paaul hatte dei diesen Worten in sein Zackett gegriffen und überreichte der Schwester einen Brückt nehmen,"
lagte ex. "Ich finde es zum mindesten eigentümlich, wenn ein Bräutigam eine andere Dame mit derartigen Liebeszergüssen, vons soll das bedeuten?"
"Baul, was soll das bedeuten?"

dinne Ariefbalt.

Es vor Kruts Handen fartte Otte auf das deinne Ariefbalt.

Es vor Kruts Handen im ersten Monnent hatte sie seine schen Heiler, dannster Sand, im ersten Monnent hatte sie seine schen Heiler, dannster Schen er eine fengende Eshe einegendelt, aus dem es ihr psisich wie eine fengende Eshe einegendelt, aus dem es ihr psisich wie eine fengende Eshe eine weder nur Du, Ellen — Das schen hinnes weder nur Du, Ellen — Das schen die Krut, ihr Auf — einer anderen! In die Du nur die Au nur dienen meine.

Das schen kliebe Krut, ihr Auf — einer anderen! In die Au nur dienen meine.

Das schen kliebe Krut, ihr Auf — einer anderen! In die Krut — einer anderen!

Das sche auf einmal gan stimt und planmmenhang, sie her die eine haht in die Krut ihren gengen beite nur Esh. Einen dan sie kliebe gegen die in mit als Du und immer wieder und einem Halle Krut streek ung eshen ein die es institut empfand, das int ihr ühren gengen die entstellt geber en alles Hoche und klieben der Krut überfand bereich won der in es institut empfand, das int ihr auch streek ung es sich er Schrei eines vervundeten Auf ihr ung est ihr ein schreich sche eine Melien Michen Krübe gegen die entschlieben, sie klieben der Krüben und sie kleiner Schreiben der eine Krüben wolft. Woher kahl her Krüben der eine Krüben wolft. Woher kahl beien Krüben der es sich ihrer genalten Auf ihr eine Eshe eine Krüben wolft. Woher kahl die entschlieben haben! Sand bie mit das die eine Krüben der ihr die geschreben, das kum er nicht geschrieben das kum er nicht geschrieben, das kum er eine Krüben der ihre geschrieben der ihr der geschrieben, das kum er klieben hat!

Den Aus der Vollage auf die geschrieben, das kum er klieben hat!

Den Aus der Vollage eine Krüben wert klieben geschnichen der Krüben der schlieben der vollage ein der beiten Krüben werden der klieben der inch heile Schrieben der in

Hrüju Dinge

eigene hande

aftion lich in feitse die P große

Witgl

sählt. Btatii

Inapp miffio die b micht

haben Untra miffio 7 280 Breifi den r teien maßei 3 ah

geordi 7 ange bes M ift mi

Bforre im Be regeln gettel

auf di

den.

verlan aft f bie 25 halten natiirl nis 1 bie Li heit brauch ichafte

bornus in ä fi

mitten

das (8) das (8) foll ihr follecht Baris

Montpo Dichtu Grfolg. folgie feine b

Abchiter Azonn und ar ber Ro

bann berfolg Geine).

Mit bilhartiger Klarheit glaubte sie auf einmal den gaugen Zusammenhang der Dinge dis in seine feinsten Berknütpsungen zu durchschauen.

Darum diese settsame Beränderung Kurts während der letten Bochen, über die sein so ost mit geheimem Bangen nachgesonnen.

Und dann voleder war es ihr, als mülse sie sich mit dem seheimem bein septen Keste ihrer Widerstandsfähigteit dem Schickal entgegenstemmen, unter dessendssfähigteit dem Schickal entgegenstemmen, unter dessen ehernem Schick sich sold zermalmt dahinvand.

Sie durste Aurt nicht verurteilen, ehe sie sich nicht selbst von der Bahrheit der gegen ihn erhobenen Beschwicksten werden sie stend Gewisheit verschausigungen überzeugt hatte.

"Ich werde mit noch beute abend Gewisheit verschaust, sagte sie. "Ich daule sie den Beg zum Roslendspieltung, Kaul! Ich sich nung jest allein sein!"———

3wei Minuten danach stand Lotte auf der Straße: Wie sie schinell aus dem Hause gekommen war, sie ste es selber nicht, sie hatte nur eine undentliche Exerung an das erstaunte Gesicht des Studenmädchens, n sie hut und Jackett aus der Hand gerissen hatte. Der Regen hatte noch immer nicht nachgelassen. Unablässig trieb der Wind breite Schauer wie Wessen

unerung an das erfannte Gestigt des Studeumdestens, dem sie Hat und Jadett aus der Hante und tendgelassen, dem sie Hatte noch immer nicht ex Genemadischen.

Linablässe treibe der Wind der And gerissen stete.

Bor der Jwössphostellträße stand das Wasser wie Westen lüber den studen Tamm.

Bor der Jwössphostellträße fand das Wasser westellen sie ein Keiner Sant Einer ichneten Farrt zum Eingang der Westraße hinduck-Kimpsen konnte.

Dan gangse Straßenviertet lag still und menschenker, der Regen hatte den gesannten Nachtwestesse verscheucht. Vur ein einfanner Schuswann, das schimmernde Gummnisape triesend der Nickmann, das schimmernde Gummnisape triesend der Nickmann, das schimmernde Gummnisape triesend der Nickmann, das schimmernde Gummisape triesend der Nickmannsche der Alchstaße.

Das gangse Straßender Nickmanngruppe des Hahrenschle state sich den der Nickmannschle was kleistende Spachenschle.

The sein bien grauen Regennebel.

Eine endlose Scheinbektheaten sieht vor den helle Genachten Bertiesen und binkten die hecht gestilltraße hinch weckten die hecht gestilltraße nichten weckten de sparkeiten Sie werteilungsschülfies an den langen Reihen der Troschien weckten der Schusten der Keilistraße nich seriersportier nach dem Seingen übertegen überschilben den Scherender Straßen gestende der Kinster.

Der freundliche Wann gab ihr bereitwissig Auskunft und bein Steater keinachten der Michtelen des Kinstern großen hort dertende nicht verden werden große Blumenstibel und eingestellte Baume in einen Gartenhof verwundelt vorden werden gesten der Verdungstall gesten der Gartenhof verwande große und eine Gestenhof und einen Gartenhof verwunde große der werden gesten der Lieben der eine Gartenhof verwunde große der gegen ber verdung gesten der gesten der der gesten der der der gesten der

verwandelt worden war. Der Aufgang zu den Garberoben lag dem Portal-etigang direkt gegenüber, die Schatten menschlicher Ge-kalten bewegten sich zuweilen in den gelblichen Licht-rechteden der Parterresenster.

(Borifebillia



Leidenschaften sind nicht, wie die Stolkranschiten der Seele, sondern sie sind Echste die Binde sind bei bei Binde sind, das teine Sechat von die die Binde sind sind die beilenden kann; das nich der sollt zu bringen wissen, wenn er nicht Seiden der an Kippen gertrif le Stoffer itrig bekaupteten, es find vielmehr, was dem ichte von einiger Bedutung der Schlifter fie in seine Gesicht Gester au werden, gertrimmert zu werden, Bestand, Wieland,

dagt, sich weiter zu bilden, um die ebenblittige Geschein gablreichen Chen der Mann alle seine Geschäfte und internehmungen mit seiner Sedensgeschürten Sehrächt, und der Ausens versiehen nichts von Geschäften", stit unmodern und mutet uns überleht an.

Tie gute Hausus, den man früher so häufig vernommen: "Brauen versiehen nichts von Geschäften", stit unmodern und mutet uns überleht an.

Tie gute Kaustrau der heutigen Zeit ist meistens auch übren sindern und Freunden. Das Versilttund gewissen keiner eine treue Pflegerin, son den gewissen keinern und Freunden. Das Versiltund auch eine helferes als in der guten alten Zeit. Wenn die Kinder viellecht von dem außerlichen Keipert etwas versoren zu haben scheinen, wenn sie auch nicht mehr demittig und dine au fragen alse eine aus liberlegung kommende Hauftgen Ausend Liede, eine aus liberlegung kommende Hauftgen Augen Liede, eine aus liberlegung kommende Hauftgen Ausend Liede, eine mit steile der Familie und behagliche Aufrichenbeilt. Weschalb als sollte nund der Ausfrau im guten Inne ist, herricht metitens ein tuniges Hamilteuleben. Azumonie im Kreise des Familie und behagliche Aufrichenbeilt. Weschalb als sollte nund der Ausstrau von heutzulage ihrer Stumiter und Geschmuter überlegen. Sie der Stumiter und Geschmuter überlegen. Sie weiß sich imm der Familie der Franz von heutzulage ihrer Stumiter und Geschmuter überlegen. Sein misser eine Kreuen nur alzu häuft dem Ericht mehr des Fran von heutzulage über hind mehr des Fran ihr eine Fran von sein früher ein Genann von das freich mehr des Fran ihr eines Ausen misser hind mehr mehr der Franz von den Ausen der heutzurg der nicht mehr im Verleiter auch sein feiner der heutzurgen zu sich mehr der Kreuen assiste. In der Stahren eine Fran von 40, de werten der hind mehr der Kreuen abei fich und der Schren bei gerührten der Bernam in est mit Ertalfen, des feine Erbenschen fehren der Schren ihre Bernam in den Fahren ihrer Berteitung wohl reif mich erfenschen fehre gereichen der Bernam in gest ihrer gereichtung wohl reif eine Abe



Die Berrschung bes Balliasis. Die vornehme Gefellicalt Anterias dat sich gegen die Senche der Wacker und Echiebetings nicht anders wecken kömen, als das in munnehr zu dem kehrlichaft nicht anders wecken kömen, als das in munnehr zu dem kehrlichaft nicht anders wecken kömen das in dem Konfact des Amges. Sehrt der größen Balte, des hannen bildeten, werden dur noch Zeitle dem der Weiv Porker Gestulkhört. Dies Rhildseitgig und Konien dies mit Wein zeitle dem der gestulkhört. Dies Rhildseiten mit Seiners Ammen der Weiv Porker Gestulkhört. Dies Kildseiten der Gesten Diesen durch gedamt und konien dem dem dem der gestulkhört. Dies Kildseiten der Gesten Diesen der gestulkhört. Dies Kildseiten der Seinermilitäteung vernaftalet. Zeutpsicher lift aus dem gestulkhört der gestulkhörten der aberen Bierhundert verhannt; man will lieder gax nicht tangen lassen Gestwanzeite und dem die eine Stille und des Gestwanzeiten der Seinermilitäten der Gestwanzeiten der Gestwanz

Miesbadener Canblai

"Lagblatt-hauf".

Wöchentlich

12 Ausgaben.

"Tagbiatt - Dans" Nr. 6659 - 53. Ban & Hhr morgens bis & Uhr abrabs, anfer Connings.

Bezuge-Breis für beide Ansgaben: 70 Blg monatlich, W. 2. — niertelistrlich burch ben Berlag Bunghaffe II., obne Bringeriode. M. 3. — vierrelisätelich burch alle beurichen Toftenklatter, auslichterlich Beineligelb. — Bezuge-Beiteffungen nehmen ausberdem entgegen: in Wieldaden die Jovelafter Bei-mandring D., inwie die Ausgabeitsten in allen Leilen ber Liedt; in Berlich bei dortigen bei bedrigen Ben-gabeitsellen und in den bewachbeiten Landorten und im Rheingau die betreffenden Tagblatt-Träger. Muzeigen-Breit für die Lette: 15 Dig für letate Anzeigen im "Arbeitscharft" und "Kleiner Anzeiger" in einfeitlicher Sahdern; Wolfig in bauen abweichender Sahaussuberung, sowie ihr alle übrigen lefaten Anzeigen; 30 Dig für alle answärtigen Anzeigen; 1 Mt. ürr lebeir Kettennen; 2 Mt. für anzeichrige Kettamen. Gange, halbe, trittet und vieres Geiren, hurdlaufend, nach einsberer Verechnung. Bei wiederholter Aufnahme unveränderter Anzeigen in furgen zweichennann entberechender Rabeit.

Angeigen-Annahme: Bur bie Wornahme von Ungeigen an vorgeichelebener Tagblatts: Berlin SW. 61, Teltower Str. 16, Fernfpr. Amt Lützow 5788. Tagen und Pictor wirtags: für bie Wornahme von Ungeigen an vorgeichelebener Tagblatts: Berlin SW. 61, Teltower Str. 16, Fernfpr. Amt Lützow 5788. Tagen und Pictor wird beine Grouder übernommen.

Mittwoch, 26. Sebruar 1913.

Abend-Ausgabe.

Mr. 96. + 61. Jahrgang.

Wahlproteste.

△ Berlin, 25. Februar.

Seute handelte es sich im Reichstag nur um Bahl-prüjungen. Die meisten Leser interessieren solche Dinge wenig, mit Ausnahme, wenn es sich um den eigenen Wahlfreis handelt. Die Fraktionen aber behandeln dergleichen meist als Haupt- und Staatsaftionen, denn für fie ift es in der Regel außerordent-lich wichtig, ob fie ein Mitglied durch eine Ungültigfeitserflärung der Wahl verlieren follen. Und auch für Die Barteitonstellation im gangen ift es bon großer Bedeutung, ob etwa die jogenannte Linke ein Witglied verliert oder nicht, da ja die fogenannte Linke bochftens eine Mehrheit von ein ober gwei Stimmen

Bunächst handelte es sich um das Mandat des Rtationalliberalen Kölfch, der für den badischen Wahlfreis Kühl-Offenburg gewählt ist, und zwar mit der knoppen Mehrheit von 4 Stimmen. In der Kom-mission sind ihm 7 Stimmen abgezogen worden, weil die betreffenden Wähler aus verschiedenen Gründen nicht wahlberechtigt waren, Rach dem Atzug der 7 Stimmen würde der Zentrumskandidat die Mehrheit haben. Die Nationallikeralen aber begründeten den Antrag auf gurudweifung der Coche an die Rommission, damit die Wahlberechtigung der beanstandeten 7 Wähler noch einmal nachgeprüft werden könnte. Die Breifinnigen und die Sozialdemofraten ichliegen fich den nationalliberalen Wünschen an, die anderen Barteien maren bagegen. Die Stimmung wird einigermaßen erregt. Schliehlich aber sie gen bei der Abstimmung die Nationalliberalen. Für ein halbes Jahr bleibt also Herr Kölich noch unangesochten Abgeordneter. Bis dabin wird die erneute Brufung der 7 angefochtenen Stimmen beendet fein.

Beniger glüdlich verlief die Debatte über die Wahl bes Abgeordneten Dr. Beder in Bingen-Alzen, Beder ift mit 4 Stimmen Mehrheit gegen ben fortidrittlichen Bfarrer Korell gewählt worden. Aus dem Wahlaft im Begirf Sprendlingen ift eine Reihe gröblicher Unregelmäßigkeiten sestgestellt worden, Zahlreiche Wahlsettel waren durch Nadelsti iche gekennzeichnet. In der Wahlprüfungskommission ist mit Rücksich bierouf die Ungültigkeit der bei diesem Wahlakt für Becker abaegebenen 139 Stimmen gefolgert worben. Infolgebeffen ergob fich fiir Rorell eine Mehrheit und die Ungultigfeit des Bederichen Mandats war beantragt worden. Die Minderheit in der Kommiffion batte ober verlangt, daß ber gange Sprendlinger Bablaft für ungultig erflart wurde. Somit follten auch bie 283 Stimmen, bie Rorell in Sprendlingen erhalten batte, wenfallen. Auf diese Weise ergab fich natürlich für Beder noch eine viel größere Webrbeit als die obige von 4 Stimmen. Stunden lang woate die Tekatte darüber bin und ber. Mit Recht wies die Linke darauf bin, daß das Berfahren der Minderbeit geradegu unerbort fei. Denn eine Bartei braucht dann nur bei etwas idmierigen Bahlen in Ortichaften, wo ihr ber Ausgang ber Wahl ungünftig boronofichtlich - ericheinen wird, für Unregel-

schickte Manipulationen das Wablresultat beeinflussen | und Ungültigkeitserflärungen für ungünstige Bahl-bezirke erzielen. Leider benahmen fich die Rationalliberalen hier fehr schofel. In der Kommission hatten ihre Mitglieder dafür gestimmt, daß eigent-lich Korell der Erwählte hätte sein mussen und die Ungilligfeit des Bederichen Mandats mitbeantragt. Heute aber dachte die Mehrheit der Bartei anders. Die Entscheidung sog sich lange bin. Man hatte im gebeimen verabredet, bis gegen 5 Ubr bebattieren au wollen. Bis dabin follten mit den nötigen Gifenbabnaugen noch etliche Bermiste eintreffen. Die Abstimmung gelchah unter größter Spannung. Man wußte, daß sie auf des Messers Schneide fiand. Schließ-lich ergab sich für Becker eine Stimme Mehrheit. Man merkte das ichon etliche Minuten vorber an den lächelnden Mienen des Zentrums und der Konfervativen, Bon den Nationalliberalen haben nur etwa 8 gegen Beder gestimmt, alle librigen für ihn, obwohl biefer gar nicht mehr zu ihrer Fraktion gehört. Sehr zu ver-urteilen ist es, daß von den Fortschrittlern etwa zehn Mitglieder fehlten, Loppelmandatare, die in ihren Landtagen festgehalten wurden. Man fieht, toohin die elende Wirtigiaft mit den Doppelmandataren führt. Man fab auch beute einige feltene Gafte, wie den Freiheren von Sent, der jum erstenmal feit Beihnochten von Worms berbeigeeilt war. Enthalten hatte fich auch der Sozialdemofrat Haupt, der die Nationalliberalen für sich günstig stimmen wollte. Er erreichte es auch bog der nun folgende Broteft gegen feine Babl in die Rommiffion gurudgetviefen wurde.

Der Antrittsbesuch des dänischen Königspaares in Berlin.

Die Trinkfprüche.

wb. Berlin, 25. Februar. Bu ber Galatafel gog ber bof unter großem Boranfritt in ben Beigen Gaal ein. Der Raifee fichrie die Königin bon Danemart, der König von Danemart bie Ratjerin, Bring Gitel Friedrich bie Kronpringeffin. Bei ber Tafel fag ber Ratfer fints neben bem Ronig, neben biefem rechts die Ragerin, neben bem Raifer linfs die Königin. Gogenilber ben Majeftäten fag Reichstangler b. Beihmann-Sollweg. rechts bon ibm Staatsminister Graf b. Aflefelbt-Baubrigen. Der Raifer trug banifche wearineuniform mit bem Banbe bes Giefantenordens, der Ronig die beutsche Marineuniform mit bem Bard bes Schwarzen Ablerordens. Die Raiserin hatte eine Hieberfarbene Robe angelegt. Die Königin war in Schwarg er-ichienen, In Laufe des Mables erhob fich ber Raifer gu einem Trinfiprud, in bem er u. a. ausführte: Der warme Empfang bon feiten meiner Saupt- und Refibengitabt wird Euren Majeftaten ein Beweis fein, diß auch unfer Bolf aufrichtigen Anteil nimmt an ber Ehre und Freude des hoben Befuches, den mir beute begrüßen durfen. Ich weiß es wohl zu wurdigen, bag Gure Majestaten zu uns gefommen find. Bon gangem Gergen bante ich Gurer Majestat für diesen Beweis personlicher Zuneigung und fraundnachbarlicher Gefinnung. Das ich biejen warm erwidere, daß es auch mein und meiner Regierung aufeichtiger Bunich und jester Wille ist, die Be-giebungen unferer Länder zu pflegen und aus-zugestalten im gegenseitigen Jateresse und zum Wohle beider Bolfer, beffen burfen Gure Majefiat gewiß

finnung zu geben, habe ich be chloffen, Eure Majestat à la suite meiner Marine gu fiellen. Bei ben regen nachbarficen Begiehungen unferer Glotten wird es meiner Marine eine Ghre fein, wenn Gure Majestät diese durch Gurer Majestät verehrten herrn Bater befleibete Stellung freundlichft annehmen wollten.

Der Ronig bon Danemarf bonfte für bie berglichen Worte des Kaisers und sagte: Boll zu schähen weiß ich die hohe Ehre, die Eure Masestät mir erweisen durch meine Erneumung gum Chef des preuhischen Sujaten-Regiments Rt. 14, und gang besonders danierfüllt bin ich dafür, daß Eure Majestät soeben geruft haben, mich a la suite Ihrer stolzen Marine zu stellen. Ich jüge binzu unseren berzlichen Dank für den übernet glänzenden Empfang und habe den Wunsch, das die Geziehungen gwischen unseren Ländern auch fernerhin sich auf der seinen Grundlage gegenfeitigen Vertrauens und frundsichaftlicher Verständigung unserer beiden stammerwandten Bölfer entwideln mögen. Zu meinem wiederhotten Danke sier den herzlichen Empfang, den die Königin und ich hier gesunden. haben, füge ich noch die innigsten Glückwünsche zu der erfreulichen Berlobung, die fürglich in Gurer Majestal hoher Familie finitgefunden hat. Ich trinse auf das Wohl Seiner Majestät des Kaijers, Ihrer Wajestät der Kaijerin und des gesemten erleuchten faiferlichen und föniglichen Haufes.

Jar Nikolaus und Präsident Poincaré.

wb. Baris, 25. Februar. Das handschreiben bes Raifers bon Rugland an ben Brafibenten Boincare hat folgenben Wortlant: Berr Brafident! Erhabener, guter Freund! Ans Anlah Ihrer Bahl gum Brafibenten und ber Abernahme Abres boben Amtes richte id meine berglichen Grainlationen und meine wärmsten Wünsche an Sie. Ge liegt mir am Herzen, Ihnen von neuem zu versichern, wie sehr ich bon bem Gedanken burchbrungen bin, bag bas frango. fifd - ruffifde Bunbnis ebenfo ben Gefühlen wie ben Intereffen ber beiben Bolfer entspricht und nie aufgehort hat ein wirksamer Faltor für ben Frieden Europas zu fein. Dieses Bundnis, bas ben Gergen ber beiden großen Rationen entspringt und burch ein Wiahriges fruchtbares Besteben geheiligt ift, bildet die Grundlage ber auswärtigen Politik, die ich meiner Regierung borgezeichnet habe. Damit biefes Bundnis alle Früchte trage, welche es zu bringen vermag, ericheint mir ein beständiges Bufammenarbeiten und eine itete Suhlungnahme gwijden ben Rabinetten in Baris und Betersburg unerläglich. In Diefem Ginne haben Gie, bebor Gie bie hochfte Birrbe ben Republif besleibet haben, das Amt des Chefs der frangöfischen Regierung ausgesibt. Glauben Gie, bitte, herr Präsident, ich weiß Ihnen in gang befonberer Beife Dant bafür; ba ich muniche, ein neues Beugnis meiner aufrichtigen Anhänglichteit an Frantreich zu geben und ihmen fo meine Sociaditung und meine perfonliche Freundschaft für Gie auszubrüden, jo gestatie ich mir das Bergnügen, Ihnen beute meinen Sankt Anbreasorben gu verleiben, beffen Infignien ich Ihnen bierbei mit meinen beiten Minichen für bas Gebeihen Franfreiche und bas Gelingen ber Aufgabe, bie Gie auf fich genommen haben, fibers reichen laffe. Genehmigen Gie, herr Prafibent, mein erhabener, guter Freund, Die Berficherungen meiner vollfommenen Sochachtung und meiner boben Wertichagung. Ihr guter Freund Rifolaus.

Prafibent Voincars etwiderte mit folgendem Teles in a fe i fe i ten gu forgen. Co fann fie burch ge- | Majeftat noch ein augeres Beichen meiner freundschaftlichen Ge- | Sanben Gurer Mojeftat Botfchafter die Infignien Ibres Sante

Wagner der Glückliche.

Bon Emil Ludwig.

Richard Bagners Biographien find boll bon Sinweifen auf die tragifche Erideinung bes berfannten Genies witten in Dicfem veritandnistofen Jahrhundert. "Glüdlich das Genie", rief er selbst in seiner Jugend aus, "dem nie das Glück lächelte! Es ist sich selbst so ungeheuer viel. Was soll ihm das Glück noch sein?" Damals ging es ihm gerade folecht. Unmittelbar barauf taufte ihm die Große Oper in Baris feinen Solfanber.Entwurf ab, ben fie einem anderen Komponisten gab; rafc fette fich Wagner hin, arbeitete bie Dichtung außerbem noch felbit aus und errang einen großen Erfolg. Dreifigiabrig machte er mit "Rienzi" bas größte Burore, er war mit einem Schlage berühmt. Gleich baraui folgte ber "Sollander"; im Laufe bon zehn Wochen wurden feine beiben Opern an ber beften beutschen Buhne mit Erfolg Begeben. Bagner murbe Soffapellmeifter mit einem ber höchsten bamals verliehenen Gebalter. Balb barauf murbe "Cannhaufer" gefpielt und fand großen Beifall. "Rienai" und "Lannbäufer" fommen auf die größten deutschen Bubnen und auf viele Provingtheater und wurden populär, noch als ber Romponist in Deutschland lebte.

Es folgte ber größte Gludsfall feines Lebens: bie Ber -

Bannung.

Schon bie Umftande ber Flucht: Bon brei gufammen berfolgten Revolutionaren wurden gwei gefangen (Bafunin, Beine), jum Tobe verurteilt und zu mehreren Buchtbanslahren begnadigt; Wagner allein entfommt mit jalidem Bat, I aus neuem Boben, ber ewig an fich Gläubige Soffnungen einer

ben ihm Lifgt verichafft. Um Abend bor ber Flucht bort er ! eine Brobe bes "Tannhaufer", bie Bifg: in Beimer abhalt Durch biefes feltenften aller Freunde Liebe gewann ich in dem Augenblid, wo ich beimatios wurde, die wirfliche, langerfehnte Beimat für meine Runft."

Bas bedeutet biefe Berbannung für Bagner? "Dit nichts fann ich bas Wohlgefühl vergleichen, bas mich burch. brang, als ich mich frei fühlte, frei bon ber Belt marternber, ftets unerfüllter Bunfche, frei von ben Berhaltniffen . . . als mich, ben Geachteten und Berfolgten, feine Rudficht mehr band," Denn ale er biefer Gegenwart laut feine Berachtung gurufen tonnie, "da fühlte ich mich gum erften Rale in meinem Beben burch und burch frei, hell und beiter, mochie ich auch nicht wiffen, wobin ich ben nächften Lag mich werfen follte, um des Simmels Luft atmen zu durfen." Sier beutet er felbit die tieffte Wehrheit an. Denn was fonnte biefem oppositionellen, reformatorifchen Beifte Glüdlicheres begegnen, als ein bollfommener Wiberfrand? Bas batte ein Charalter, boll frampfhafter hemmungen, aber ohne jebe bürgerliche hemmung, was batte biefer Mann, ber fich ein Beben lang gwifchen Beltlichfeit und Beltverachtung aufgerieben, inmitten biefer Belt als foniglicher Rapellmeifter getan? Bie eine Gnade von oben fam diefe Berbaumung genau gu der Beit und genau in ber Form, die einzig diefe völlig anarchifche Geele zwingen fonnte, gu ihrem eigenen Beile fortzugeben! Bie er fpater in ber Beit ber Erfüllungen ichrittweife gurud. wich: es zeigt ben Weg, ben er in jenen Mannesjahren ichon beschriften batte, mare ibm nicht die Borficht in Form dieser weisen Berbannung gu bilfe gefommen. Bie vollends ipater, erneuten fruchtbareren Tätigleit entfalbete: bas gibt gerade-

gu bas Epigramm biefes neuerungsfüchtigen Geifies. Buden hat er, tein empirisch, seinen Willen zur Wirfung auch im Austand genug gestählt. Erst fühlte er sich, wie überall, auch in Zürich siehr wohl und nach meiner Wahl möchte ich in der ganzen Welt nicht anderswo leben, als hier", dann fnühft er nene Berbinbungen an. Diese führen später gu dem großen Musikseit, wo er "sich" Teile seiner Opern borfithrt. Gleich waren bie nötigen 9000 Franten von Berehrern gefammelt. Mufifer aus allen Gegenden bernfen, hunderifunfgig Ganger zur Berfügung. Es endete mit ungebeuerem Beifall, Gebichten und Arangen, mit Bedjer, Ebrenbiplom und Fadelgug. Wer find bie Runfiler, bie fich folde Stimulantia in ber "Berbannung" fchaffen?

Es folgt bie Aufführung bes "Gollander" im Zürichen Theater. Es folgt die gludlichfte Epoche in der Billa Bejend

bont. Dann geht er wieber nach Baris.

Sier giot er, um Boben gu gewinnen, bret große Rone gerte, abnitch wie in Burich, mit Wagner-Programmen. Borzugliche Gänger, erittloffiges Orchester, sensation du monde. Die beutsche Gesandtichaft tritt für ihn ein, die Fürstin Metternich erzählt es bem Kaiser. Sofort besiehlt den Kaiser die Aufführung des "Tannhäuser". Wagner als herr ber Großen Oper. "Rody nie ift mir bas Material gu einen ausgezeichneten Aufführung fo boll und unbedingt gu Gebate geftellt worben."

Gin Jahr fpater: Gelaubitis gur Rudfebr nach Deutfche land. Sofort erlebt er grei allergrößte Triumphe: in Beimar, wo Lifgt ibn auf der Tonfunftlerversammlung, wie einen Ronig begrugen lögt; in 28 ich bei Aufführung bes

Andreas-Orbens erhalten und es liegt mir am Bergen, Eurer Majesiät ohne Bergug ben Ausdrud meines lebhaftesten Dankes gu übermitteln. Ich bin tief gerührt durch die Worte bes Schreibens, burch bas Gure Majeftat mir biefes glängende Zeichen der Freundschaft und neuerlichen Beweis Ihrer Gefühle Frankreich gegenüber gaben. Gure Majeftat fonnen verfichert fein, bag ich, wie in ber Bergangenheit, treu an bem Bunbnis fefthalten werde, das Nugland und Frankreich einigt. Indem ich meine aufrichtigften Wunfche für bas Glud Gurer Majeftat und Ihrer Majestät der Raiferin und Ihrer ganzen Familie darbringe, bitte ich Sie, die Berficherungen meiner Sochachtung und meiner beständigen Freundschaft entgegen gu nehmen.

Dom Balkan.

Die Liquidation.

O Berlin, 25. Februar.

Abend:Musgabe, 1. Blatt.

Rady Bufavester Blättermelbungen hat der rumanische Ministerpräsident dem dortigen russischen Gesandten den Wunsch ausgesprochen, daß die in Betereburg affreditierten Botschafter die Vermittlung zwischen Rumanien und Bulgarien über-nehmen mögen. Dieser Bunsch soll aus besonderer Achtung für den Baren als ben Unteger der Saager Ronfereng geaußert worben fein. Alfo nicht in London, fondern in Betersburg würde hiernach, wenn jene Melbung gutrifft, ber Ausgleich gwijden den beiben Wonauuferstaaten erfolgen. Sier ift von ber Soche bisher nichts befannt. Die betreffenden Angaben fonnen alfo nicht bestätigt werben, fie konnen jeboch gutreffen. Biesleicht indessen liegt eine Verwachslung vor, indem nämlich in politischen Kreisen allerdings die Rede davon ist, das der Zar von den derrötinderen Ballanitaaten gebeten werden konnte, die foujt schwer lösbare Aufgabe ber Grenzfeitsehungen zwischen ben Siegern zu übernehmen. Auch in biefer Beziehung ift wohl noch alles im Werden, aber beachtenswert erscheint die Anklin-bigung einer solchen Witwirkung bes Zaren schon barum, wel es in der Tat schwer abzuschen ist, wie sich Gusgarien, Serbien, Montenegro und Griechensand bei ihren sich naturgemäß bielfoch ausschliegenden Uniprüchen auf die eroberten Gebiete sollen verständigen können. Eine etwaige ruffische Vermitkung in biefer Frage burfte aber boch wohl erft beanfprucht werben, wenn borherige Berfuche, fich fiber die Berteilung der Beute zu einigen, auch durch die Bermittlung der familichen Großmächte nicht gu einem befriedigenben Aufchluß gebracht werben fommien. möchte gunadit nicht annehmen, bag fich bie Rabineite bon bornberein ausschalten laffen möchten.

Don den Kriegsschauplägen.

Rod immer nichts Reues von Bebeutung. Ronftantinopel, 25. Februar. Ein antliches Kriegebulleim be'agi: Infolge bes berrichenben Schneefenrmes ereignete fich bor Tichatalbida, Abrianopei und Bulair nichts Reues.

Die Rampfe um Abrianopel. Baris, 26. Februar, Der "Matin" erhielt aus Abrianopel folgenbe, vom 22. Febr. batierte Privatbepefche: Geit bem 3. be. unternahmen bie Bulgaren bergweifelte, aber fruchtlofe Anfturme. Sie beschiegen bie Stadt in graufamer und unmenschlicher Beife. Die Ronfuln haben bei ihren Botichaftern gegen diefes ummenfcliche Bombarbement Ginspruch erhoben und für ihre Staatsangehörigen die Errichtung einer neutralen Bone verlangt. Die Stadt ift mit Lebensmittel verfeben. Schufri-Bafcha und feine Offigiere und Golbaten vertelbigen bie Feitung helbenhaft.

Gin vereitelter Lanbungeverfuch. Cofia, 26. Februar. Die Türfen versuchten bei Bobima am Schwarzen Meer mit fünf Schiffen Truppen gu lanben. Bulgarifche Artillerie bereitelte ben Berindi.

Die griechtiche Blodabe auf Durage ausgebehnt. Lonbon, 25. Februar. Wie Lichds vom 23. Februar aus Korfu meldet. ist die griechische Blodade auf Durazzo ausgebehnt worden.

Die rumanisch-bulgarische grage.

Biberstände gegen eine Gebierdabtretung Bulgariens. fia, 26. Februar. Die halbamiliche "Bulgaria" ichreibt. bie Beoofferung an ber rumanifden Grenge fei über bie rum a nijden Forderungen febr aufgebracht und beabsichtige Broteftfundgebungen gegen eine Abtretung bes Gebietes. Es feien Mahnahmen geiroffen, um berartigen Kundgebungen bor. jeten Wedhnagmen gertoffen, ihn bedartigen kunnigeningen bas zu beinigen. Das Blatt ipricht die Hoffnung aus, daß das bulgarische Bolt bei dieser großen Bersuchung Vernunft und Kaltblittigleit bewahre und dadurch die Regierung bei Lösung ber rumanifch-bulgariiden Streitfrage unterftube.

Die Dermittlung der Großmächte.

* Bufareft, 26. Jebruar. Es gift für nabegu ficher, daß bie Großmächte Deutschland und Rugland beauftragen werb ihrem Ramen bie Bermittlung zwijchen Rumanien und Bul-

garien durchzusühren und daß Betersburg als Ort der dies-bezüglichen Erörterungen gewählt werden wird.

Die Griedensfrage

Aufrufe für bie Friebenspolitit bes fruberen Rabinetts. Konstantinopel, 25, Februar. In Stombuler Mojcheen und einigen mohammedanischen Theologieschulen wurden vorgeltern nacht Aufruse gefunden, in treichen bas jepige Rabinett wegen der Fortsehung des Krieges geindelt und die Politif bes früheren Kabinetts als richtig bezeichnet wird. Der Aufruf be-tont, daß, da die europäische Türfei nicht mehr zu halten sei, est unnilh wäre, Sohne Albaniens bafür zu opsern. Die Aufruse follen auch unter ber Armee verteilt worden fein. Die Boliger bat eine ftrenge Untersuchung eingeleitet.

Deutsches Reich.

Der Gebutfting bes Ronigs bon Burttemberg, ber gestern in Rap Martin fein 65, Lebensjahr vollendete, wurde bon den in Berlin in Garnifon stehenden und borthin fom. mandierten württembergifchen Offigieren, Unteroffigieren und Mannschaften in festlicher Beife begangen.

* Die Runbreife bes Reichsichausetretars. Bie bereits erwähnt, ift ber Reichsichabsetretar Ruhn mit Begleitung in Münden eingetroffen und hat fich bon bort nach Stuttgart begeben. Bie weiter gemelbet wird, werben bie Berren bes Reichsichanites von Stuttgart aus auch Karlerufe befuchen und bann wieder nach Berlin gurudfehren. Die Beiprechungen gelten offenbar ber Dedungsfrage ber Militarvorlage.

* Eine Reichsabgabe ber Raliinbuftrie. Die neue Robelle gum Raligefet enthalt, wie bie "Tagl. Runbichm" melbet, eine bebeutfame Bestimmung. In maggebenber Stelle begbfichtigt man die Borfchrift über die Bropagandagelber in der Beise gu andern, bag fünftighin von febem Doppelgeniner reinem Kals eine Abgabe von 1,20 R. erhoben werben foll, alfo boppelt fobiel wie bisher. Der Reichsfistus foll von biefer Abgabe 80 Bf. für ben Doppelgentner behalten. Die übrigen 40 Bf. werben bem Ralifonbifat gum Bwede der Propaganda gur freien Berfügung überlaffen. Im vorigen Jahre betrug ber Abfat an Kali über 10 Millionen Doppel-Bentner; er erfahrt alljährlich, ba ber Raliberbrauch in ber gangen Welt gunimmt, eine ftarte Steigerung. Für bas Reich wurbe fich, bei einem Berbrauch bon nur 10 Millionen, eine jahrliche Ginnahme bon 8 Mil. lionen Mark ergeben. Ferner plant man, die aus den ange-fammelten und nicht verwendeten Propagandageldern stammenben 7 Millionen Mart bem Ralifonditat gurftigugeben und in den erften beiben Jahren nach Infrafttreten bes Gefebes ber Induftrie biefe Summe gegen ihren Anspruch an Propaganbagelbern in Anrechnung zu bringen, fo bah bas Reich vorerft bie ge famte Abgabe bem Reichsfädel guwenden konnte. Die befondere Abgabe ber Raliinduftrie an bas Reich wird bamit begründet, bag biefe Induftrie eine Ausnahmestellung einnimmt und nur burch ben Schut bes Reiches und besonderer gesetzlicher Borfehrungen fich bie Stellung erringen fonnte, Die fie beute einnimmt. Die Robelle wird ben Reichstag voraussichtlich im Berbite b. 3 beschäftigen. Die aus der Raliabgabe bem Reiche gufliegenben Ginnahmen werben gelegentlich ber Grörterungen über bie Dedungsfrage ber neuen Militarborlagen eine Rolle fpielen.

* Die Einbringung ber Militarvorlage im Reichstage erfolgt, wie ber "Schlef. Bollszig." von angeblich gut unterrichteter Seite berichtet wird, erft nach Oftern, und gwar ift ber 2. April, ber Tag, an bem ber Reichstag nach feiner Ofterpaufe borausfichtlich wieder zusammentritt, bafür in Ausficht genomment.

* Der uneingelabene herr Betterle. Bu bem parlamentarifchen Festmabl, welches Graf und Grafin Webel om lehten Dienstag gaben, um bie Buben-und-bruben-Rebe an ben Mann bringen gu fonnen, bat, wie erft jest in ber mei-tenen Offentlichleit befannt wirb, ber Abgeordnete Wetterls feine Ginladung befommen.

* Ein neuer Spionagefall! Der in Otieran bei Breslau wohnhafte Ingenieur Lange ift feit Samstag flüchtig. Bie bas "Berliner Tageblatt" mitteilt, wird vermutet, bas er als Spion im Dienft einer fremden Macht tatig mar und aus Furcht vor Entbedung bas Weite fuchte.

* Die Tarifverhanblungen im Baugewerbe, Int Reichetage wurben gestern unter bem Borfit bes Gewerbegerichtsvorfibenben v. Schulz (Berlin), Dr. Prenner (München) und Dr. Rath (Franffurt a. Dt.) bie Berhanblungen über einen neuen Tarif für die Maurer, Zimmerer und Bauhilfsarbeiter aufgenommen. In ber Generalbebatte erklärten fich die Arbeitnehmerbelegierten bereit, auf die gur-

nehmen zu wollen. Reineswegs aber tonne ber bestehende Tarif ohne jebe Anfbefferung für die Arbeiter einfach ver-längert werben. Die Berhandlungen follen heute fortgeseht

werben.
* Der endglittige Schiedsfpruch im Malergewerbe wurde in Berlin gefällt. Es bleibt im allgemeinen bei ben Schiebsfprüchen ber Gautarifamter, eine allgemeine Erhöhung ber Bohne wird nicht generell ausgesprochen, ba ber Arbeitgeberberband fie für felbstverftanblich extlart.

heer und flotte.

Generalleutnant 3. D. Baul v. Seimburg f. Um Camse tag ist in Hannover ber Generalleutnant z. D. Paul v. Heims burg im Alter bon 76 Jahren geftorben. Mus ber bannoberichen Urmee herborgegangen, ftand er feit 1887 im preußischen Beere und wurde guerft bem 17. Infanterie-Regt. gugeteilt. Spaterbin fant er in bas 53. Infanterie-Regt. war längere Zeit Abjutant des Generalfommandos des 8. Armeeforps und von 1886 die 1889 Kommandeur des 28. Juf. Regts. Bon da an dis zu feinem Abschied im Jahre 1891 ftand er an ber Spipe ber 32. Inf. Brigabe.

Brobeflige ber Marine-Bafferfluggenge. Bie aud Withelmshaven gemeldet wird, unternahmen bort ble Wafferflugzeuge am Montagnachmittag unter Leitung des Rorbettenkapitans Gugas ihre erften Brobeflüge.

Schiffsnachrichten. S. M. SS. "Raifer" und "Friedrich der Große" find am 23. Februar in Wilhelmshaven einge-troffen. — S. M. S. "Strafburg" ift am 24. Februar von Riel nach ber Nordsee in Gee gegangen.

Ausland.

Grankreich.

Der Befudy bes banifden Ronigopdares in Paris. Baris, 28. Februar. Der Bejuch bes Ronigs und ber Rönigin bon Danes mart in Baris ift für biejes Fruhjahr angemelbet. Er wird ber erise Besuch sein, den das Königspaar nach seiner Thronbesteigung in Frankreich macht. Der dinische Gefandte in Paris, Graf b. Reventleto, wird schon in den nächsten Zann Geren Boincare ben Glefantenorden überreichen.

Die Kreditvorlage für Kriegszwede. Baris, 25. Februar. der Budgettommiffion ber Rammer erffarten ber Finengminister und der Kriegominister, sie würden am Montag eine Ereditvorlage im Betrage von 500 Millionen eindringen, die dagu bestimmt fei, gewiffe für Kriogszwede erforberliche Arbeiten gu

Die Corgen um bie nationale Berteibigung. Baris, 25. Februar. In einer Rebe, die der frühere Kriegsminister Millerand in seinem Wahlfreise hielt, erstärte er, das gegenwartig für Frankreich am meiften auftauchenbe fogiale Broblem fei bie Entvöllerung Franfreiche und bie natinale Berteibigung. Die Bermirflichung ber militarifchen Blane Deutschlands, bon denen man fürglich Rochricht befommen habe, würde unmittelbar das Ergebnis haben, das Eleich gemicht der deutschen und französischen Streitkräfte zu gerftören. Dies lönne Frankleicht nicht zulassen. Das jei eine Lebensfrage für die Ration. Frankreich habe bies in tounderbarer Beise begriffen und sei bereit, alle nötigen Opfer zu beingen, um es auf der Höhe seiner Bereflichtungen zu erhalten. Die Regierung werde ihre Bslicht tun. Die militärische Racht Frankreichs sei die eine grundlegende Bedingung der frangösischen Tätigseit in der Welt. Seit dem ersten Aufzeuchen des Konstities auf bem Ballan habe Frankreich in voller Abereinstimmung mit feinen Berbundeten und feinen Fraunden nicht aufgebort, feinen Einfluß gugunften einer friedlichen Löfung geltenb gu Das Feithalten an ber Tripelentente mit ihrem Shitem bom Gleichgewicht ber europäischen Streitrafte fei Die Onupffache und das gange Geheimnis der auswürtigen Volitit Frankreichs.

Stapellauf eines neuen Kriegsschiffes. Lorient, 25. Februar. Das im Bau besindliche neueite französische Kriegsschiff "Prodence" soll am 20. April dom Stapel gelassen merben.

Italien.

Gin intereffanter Birtenbrief. Rom, 25. Februar. 3a Ein interchanter Sirtenbrief. Rom, 25. Februar. Ja vatifenischen Kreisen erregt, so weldet die "Frankf. Etg.", ein Sirtenbrief des greisen Erzdischofs Bonomelli von Cremons veinliches Aufschen, weil er in dieser Zeit scharfer Spannung zwischen der Negierung und der Kurie die Lide valen Anschau-ungen des Sosährigen Kirchensüchen vorträgt. Er spricht derin über die Erenzen der kirchensüchen Lebractweit, sordert scharfe Tren ung des Donnass den der Bolitif, erinner an die ein-milier vertrichte Absnauen des Toches 1848 und wishelfflich in mütige patriotische Bewegung des Jahres 1848 und migbilligt ist nicht migguperftebenben Worten bie Entfrembung gwischen ber Ration und ber Rirdje. Bonomelli ift ein Freund bes Ronigs Underto und der Rönigin-Mutter Margherifa und ein alter Frondeur gegen die Intranfigeng bes Batifans, Beim Tobe geit nicht besonders gunftigen Baumartiverhaltniffe Rudficht ! Umbertos lieb er in feiner Diogeje Das von beffen Winve ver-

Lohengein", nach welchem er eine gerührte Danfrebe bon ber Bithne aus balt; wenige Tage barauf beim "Sollander

Run gibt er bie Ringbichtung beraus, erflatt im Bormort feine Blane fur ein Geftfpielhaus und fchlieft: ein beutscher Fürft mare ber Geeignete, ein foldes Daus und foldes Spiel zu gründen, Die letten fünf Borte lauten: "Birb biefer Fürft fich finden?" Das war im Jahre 1862 3wei Jahre barauf foliegt Ronig Lubwig biefe

Blüdsfeite gweier Jahrgebute. Und nun folgen zwei neue Jahrzehnte, an Erfüllungen

Gine ber Ungriffoflachen, bie Bagner Reitlebens geboten, war bas Gerücht bon feiner Berichwendungsfucht. Biergegen übermitteln feine Biographien feine fteten Rlagen über Rot. Es ift eine ernfte und wichtige Birfung Bagners, als erfter moberner Runftler ben Unfpruch auf Erhaltung burch bie Gefellichaft, burch Lunftfreunde, Fürften ober Bereinigungen erhoben zu haben. Wagner hat ben beutschen Rünftler blonomifch zu emangipieren getrachtet, abulich wie ce Bulow fogial getan.

"Es ware Sache meiner Berebrer, mir fobiel Gelb gu geben, als ich brauche, um guter Laune eiwas Rechtes gu ichaffen." Die hat ein Dufifer bor ihm fo viele und reiche Magene gehabt; Beethoven befam, mit ihm verglichen, ein Minimum, und Mogart, ale er es befommen follte, ftorb.

Bivifchen gwangig und fünfgig war Wagner eiwa gwölf Babre lang begablter Dirigent, bom einundfünfgigften Jahre war er burch ben Ronig und burch feine Ginnahmen fut Lebenszeit gefichert. Etwa brei Jahre hat er fich in Paris ald junger Schriftfieller "burchgeschlagen", etwa gwei Mabre

bann Konzerte gegeben. Alfo 13 Jahre hat ihn die Gunft bon Magenen erhalten.

In ben ersten Jahren nach ber Flucht erhalt er von Lifgt bauernd Geld. Auch bankt er nach ber Flucht einem herrn Bolf, und Lifgt schieft ihm wiederholt größere Summen "bon einem unbefannten Berehrer bes Tannhäufer". Dann befommt er in gurich, furs nach ber Anfunft, bon givei Damen eine Rente, von ber er fünf Jahre lebte. Dann berichafft ibm .. ein gludlicher Bermogensfall" in ber Familie Mitter "eine fichere und bauernbe Unterftugung, mit ber ich rubig und bon materiellen Sorgen ungeftort biefe Beit, wie überbaupt mein Leben über, meinem fünftlerifchen Schaffen obliegen fann." Dieje Rente läuft acht Jahre lang.

Während diefer Beit außert er, er brauche nicht nur eine Bohnung nach feinem Geschmad, er braucht "ein erhöhtes, freies Wohnhaus mit einem Garten, draugen bor ber Stadt." Raum hat er den Bunfch geäuhert, fo ftellt ihm Wefenbont ein erhöhtes, freies Wohnhaus mit einem Garten, braugen bor ber Stadt, mit Ausficht nach ben Alpen gur bauernben Berfügung. Bagner hat bie tiefere Seite biefer ölonomischen Fragen febr wohl erfannt; wenn er an Befenbont, ber ihm eine vollständige Rente angeboten, offenbar auf Lebenszeit, schreibt: "Fast verzweifele ich, ob mir zu belfen feit Mein Leben ift ein Meer bon Wiberfpriichen, aus bem ich wohl nur mit bem Tobe aufzutauchen hoffen barf. Was taten Gie nicht alles fur mich, um mir gu beifen und meiner Lage Ruhe zu geben! Und immer wieber ftellt fich alles als ungenugend beraus. Befonbere Bedürfniffe, eigentümliche Rudfichten . . . unerwartete Störungen erschweren mir, nach febem Berfuch bierfür, eine fichere Rorm gu gewinnen für mein Austommen."

Bahrendbeffen gibt er in London Rongerte und berichtet bauernd über Operneinnahmen. In Baris helfen gelegentlich bie biplomatifchen Freunde, Detternich und Sanfelb. Bloblich fieht er im Jahre 61, nach feinen brei Barifer Rongerten, bon neuem einem Defigit bon gehntoufend Franken gegenüber. Da (wieber wie im Luftfpiel) trifft bie ihm fluche tig befannte Reffelrobe (Mutanoff) in Baris ein und legt ihm fogleich die Summe "als rein perfonliche Sulbigungs. gabe" auf ben Tijch.

Folgt bie Beit neuer Rengerte und unmittelbar barauf,

als deus ex machina, ber Rönig.

Ging Wagner gu Buhnen und Rongerten, um Gelb für feinen Bugus gu gewinnen, fo ift bies beute, bei einer Ana-Ibfe feiner längit vergangenen Berfon, pfochologifch ebenfo wichtig, wie es die bloge Rengier feiner Mitwell reigte. Demt in biefem Billen gum Lugus, gur Berichtvendung beuten fic Buge an, bie wir in feinen Werfen wieberfinden. Das ift ein Gtud Beltfucht. Buweilen erffart er, er brauche biefen Lugus, nur um ber Runft willen.

Im Jahre 1864 Schreibt er: "Ich bin anbers organisiert, babe reigbare Rerben, Goonbeit, Glang und Licht muß ich Die Welt ist mir schuldig, was ich brauche! 30 baben! fann nicht leben auf einer elenben Organistenstelle, wie 3ht Meister Bach ich, ber ich ber Welt und Tausenden Genuß bereite!" Ober, borber: "Ich tann da nicht wie ein Sund leben, ich tann mid nicht auf Strob betten und mid in Bufel erquiden: ich muß mich iegendwie geschmeichelt fühlen, wenn meinem Beift bas blutig-fcmere Werf ber Bilbung einer unborhanbenen Welt gelingen foll!"

In allen Briefen und Berichten Bagners und über Bagner lieft man bon breiten Diwanen, ichweren Borbangen und felpe Gin fint behi ber min gato

\$c

Tebo eint ang Site: निर्देश HOT Glet

ideli

Eing

unb

enti

Tiege Bro Diefe

heui Mot foto Gin BUE auf hafe gebe

Der

tigt, bort Gi fIn Lid

geite

Ben

Bill

Flu

hou 92ic pici blef toer man

bort

ften

CEDA fata Bor Bul batt jäge 312 Sch inbi aber ben näh ber

fefn

tit

Tre.

nt#

m

DO

pu

Вĸ

it

0

d)

Seite 3.

faste Sterbegebet beten und trat vor einigen Jahren in einent Birtenbrief für bie Trennung von Rirche und Staat ein. Bie bamals, with ber Batifan, ber eine weite Rejonang dieses lichlich-liberalen Befenntniffes fürchtet, mit dem Indeg bogegen borgehen.

Rugland.

Gine nem Ruffifigierungsberordnung für Finnland, Betersburg, 25. Februat. Dem Ministerrat find zwei Befehesborlagen des Generalgouverneurs von Finnland über bis Einführung ber ruffischen Sprache im ichriftlichen Berfehr bes finnischen Landtags, des Genats und der Behörden mit ben Reichsbeforden zugegangen. Wie Borlagen fordern, daß die Renntnis ber ruffischen Sprache für alle Regierungsbeamte Finnlands und für die an der Universität Belfingfors Studierenden obligatorifch feint foll.

Afrika.

Mus Tripelitanien. Zunis, 26. Jebruar. In Einge-borenenkreisen geht bas Gerücht, bag eine Delegation aus angefebenen tripolitanijden Burgern aus Gabame, Die bemnächst bier eintreffen follte, um bem italienischen Konful ihre Unterwerfung angugeigen, auf geheimnisvolle Beife berfchwurden ift. Es wird bie Besauptung aufgestellt, daß diese Abordnung con Benten be3 Scheich el Barumi gefangen genommen werben ift, ebe fie frangöfisches Bebiet erreichen tonnte. Gie ift entweder bereits ermorbet worben ober wird gurgeit nach gefangen gehalten. Gine Gelb'umme bon 30 000 Franten und eine Angeift wertboiler Beichente find ebenfalls veridupunden.

Amerika.

Die Währungs- und Tartfresom in den Sereinigten Staaten. New Hort, 24 Februar. Wilson gibt seinen Eni-jchluß bekannt, eine Extrasitzung des Kongresses zum 1. April einzuberusen, deren einziges Frogramm voraussichtlich die Bahrungs- und Tarifreform bilben wird.

Gin Ronflift mit bem Staate Tegas. Rem Port, 25. Februar. Gin Ronflift ift zwischen ber Bumbebregierung und bem Staate Tegas ausgebrochen, Der teganische Gouverneur entjandie Staatstruppen und Bewonsville, da im gegenüber-liegenden Matamores (Mexilo) die Amerikaner in großer Ge-sahr sind. Die Bundesregierung dirigierte nun Kavallerie nach Brownsville, um die teganischen Truppen am Moerschreiten der Gernze zu hindern. Ein Blutvergießen wird aber nicht

Die Famifie bes Egprafibenten von Megifo. Rew Dort, 25. Arbruar. Die Familie des erichoffenen Egprafibenten De a b e r o benbiichtigt, fich noch Europa zu begeben.

Gimmeihung eines wichtigen Platebafens. Buenos Aires, 25. Februar. Der Arbeitsminfter hat beute in feierlicher Weise bie Safenbanten von Garla-Blata eingeweißt. Durch Benutung Diefes Hafens wird die Reife von Europa nach Buenos Aires um 10 Stumben berfürgt.

Luftfahrt.

Tobeefturg bes Fliegers Bernigen, Donn, 25. Februar. Der 25jahrige Flieger Bruno Wernigen, ber feit eima zwei Jahren die Sangelarer Beide als Flugplat benutte, fturgte Beute nachmittag bei einem Probefing mit einem neuen Wotor aus einer Sohe bon etwa 50 Meter berab und blieb

Die Fernfahrt ber "Dansa". Berlin, 25. Februar. Ein Teilnehmer an ber Fahrt ber "Dansa" nach Leipzig und zurüd schreibt ber "Bossischen Zeitung": Als bas Luftschiff auf der Rudfahrt auf 500 Meter hinauffletterte, fteuerte es mit 90 bis 100 Meter Gefdwindigfeit dem Beimathafen gu. Die "Sanfa" ift bon ihrer Fahrt über Leipzig und Bitterfeld um 3/16 Uhr wieber in Botsbam eingetroffen. Die Fahrt hat sich über eine Strede von 280 Kilometer ausgebehnt.

Ein Kanalflug. Paris, 25. Februar. Der frangösische Flieger Brindejon fileg heute bormittag 9 Uhr 15 Min. in Billa Coublais bei Berfailles auf und traf mit einer Iwischenlandung bei Calais um 4 Uhr nachmittags auf dem Flugfelde bon Bendon bei London ein. Brindeson beabsich-tigt, noch heute ben Rudflug nach Calais angutreten, um bon bort nach Bruffel gu fliegen,

Abfturg mit einem Bafferfluggeng. Baris, 26. Febr. Geftern abend fturgte ber 24jahrige Mieger Roning . Siebbranbt während eines Bluges auf einem Bafferfluggeng bei Asniers ab und erlitt lebensgefähr-Liche Berlehungen.

Gin nächtlicher Orientierungsflug. Baris, 26. Februar. Der Militärflieger Leutnant be Barennes unternahm borgestern nacht einen Flug von Maur nach dem Flugfelbe von Beauval, bei bem er fich zu seiner Orientierung eines auf dem Fluggeng angebrachten Scheinwerfers bediente.

fehr weichen Teppichen, und felbst in bem hubschen Bauernbaus in Triebchen bei Lugern wurde, wie Frau Forfter-Rietifche berichtet, fein Arbeitegimmer in tofa Roloto mit vielen Amoretten ausstriffiert, und überall branchte er viele

weiche Riffen barin, um fich zu ftützen. Berfauscht man die sinnlosen moralischen Beriungen dieser Dinge mit psychologischen, so sieht man, wie er überall fdwelgen muß. Bagners Ginne mußten von außen angeregt werben, etwo wie die eines großen Schauspielers; wabrend man bie Werkitatt großer Rufifer meift anders fcilbern bort, geräuschlos, schlicht, zur inneren Sammlung labend. Diefe Dinge find fpmptomatifch fur ben Schöpfer bes farbigften aller Orchefter.

Aus Kunst und Leben.

* Sanns Being Emers, feit Barben D'Aurebille und Edgar Allan Boe wohl ber erfolgreichste Bertreter ber fataniftifchen Coule, batte gu feinem geftrigen Lichtbilber. Bortrage "Fafire und Bajaberen" ein felten gablreiches Bublifum ins Kurbaus gelodt. Und wer im stillen gehofft hatte, bes Dichters ber weit verbreiteten Mraune, ber Teufelsjäger und der Beseffenen, Hauptmotiv, das Grauen, fennen zu lernen, fam dabei tvirklich auf seine Kolten. Denn die Schilderungen der merhörten Selbstzerfleischung der inbifden Fafire, Die fich auf Marterbetten ausstredten ober aber fich bei lebendigem Leibe roften liegen, vermittelten rafch den gewünschten Gindrud. Leider unterließ es Gwers aber, naber auf ben Grund ber unfinnigen Gelbstverftummelung ber fonberbaren Beiligen einzugeben; unmerflich glitt er au feinen perfonlichen Abenteuern hinüber. Babrend ber erite Tell bes Bartrags in bufteren Farben gehalten war, trug der !

Aus Stadt und Cand.

Wiesbadener Nachrichten.

- Bur Lage bes Schuhmaderhandwerfs wird und gefdrieben: Bereits vor einigen Tagen wurde im "Tagolatt" darauf hingewiesen, daß die Leberpreise eine gewaltige Erhöhung erfahren haben und infolgedeffen bie Schuhmacher gezwangen find, auch ihrerseits die Breise erheblich zu erhögen. Geschehen ist dies bis jeht noch nicht, obwohl in leinem Beruf fich bie Berhaltniffe fo fcmierig gestaltet haben, wie in bem Schuhmacherhandwert. Auf ber einen Seite ift es bie Schubfabritation, bie bem Rleinhandwerfer eine gerabegu erbrudende Ronfurreng bereitet, auf ber anderen Geite find die Breife fur Leder und fonftiges Material berart goftiegen, daß der Schuhmacher unbedingt eine enva 20progentige Erhöhung feiner Preife durchfeben muß, wenn er nicht gugrunde gehen will. Die Urfache ber gewaltigen Berteuerung bes Lebers ift in ber Sauptfache auf bie Abnahme ber Schlachtungen gurudguführen. Sierfür als Beifpiel: In Biesbaben wurden im 4. Quartal 1911 insgefamt 21 962 Tiere geichlachtet, im gleichen Beitraum 1912 verminderte fich die Schlachtung auf 18 272 Ctud, bas bebeutet einen Ausfall von 3689 Stud, mithin einen Rudgang um 17 Prozent. Die Berwenbungsmöglichkeit von Leber ift babei ungemein gestiegen. An einem einzigen Automobil befindet fich das Oberleder für eiwa 100 Baar Mannsichuhe, bagu fommt noch ber riefige Berbrauch für Treibriemen ufm., und auch zu Möbelsweden. Infolge bes Rudgangs ber Schlachtungen und ber größeren Nachfrage nach Robbauten find die Breife bierfur febr in die Sobe gegangen. Im Januar 1908 toftete in Berlin bas Pfund Cchienhaut 41 Bf., im Januar 1913 bagegen 71 Bf., mas einer Berteuerung von ca. 75 Prozent gleichfommt, Auch burch ben Balfanfrieg hat fich ber Beborf in fertigem Leber riefig gefteigert und au weiterer Breiserhobung beigetragen. Singelne Lederferten find bereits um bolle 50 Brogent teurer geworben; hierzu fommt noch bie allgemeine Berteuerung ber Lebenshaltung, und jedem Einfichtigen muß es flar werben, baf ber Schuhmacher bie Anfichlage nicht aus feiner Tafche sahlen tonn, fondern gezwungen ist, seine Breise heraufau-feben. In einzelnen Fällen mog die Breiserböhung durch Berwenbung von minderwertigem Material verschleiert werben, aber auf die Dauer ift dies unmöglich. Der reelle Schufmacher muß unbebingt für Neuarbeiten und Reparaturen einen Aufschlag von eime 20 Prozent eintreten laffen. In Frankfurt a DR. ift bereits bor einem halben Jahre bas Bublifem burd eine große Berfammlung, in welcher bie Abgeordneten Fund und Brubne fprachen, von biefer Rotwenbigleit in Kenninis geseht worden. Sier aber haben Innung und Handwertstammer in dieser Beziehung bollständig

- Die Lanbingsmahlen und bas Bablrecht ber Richt. preußen. In den bevorstebenden Landlagemablen tonnen fich nur biejenigen wahlberechtigten Deutschen unferes Begirls beleiligen, melde bie preugische Stantsangehörigfeit burch Geburt befiten ober fie burch nachträgliche Berpreugung erworben haben. In Biesbaden wohnt eine große Bahl Reich3beutscher, welche an ben Landtagswahlen nicht teilnehmen fonnen. Bielfach bejteht die Meinung, bag burch langiafrigen Aufenthalt eines nichtpreußischen Deutschen im preußischen Staat auch bas Recht, bier gu wahlen, erworben wirb. Das ift jeboch ein Frrtum. Den auscrpreugischen Reichsangeborigen ficht biefes Recht nur bann gu, wenn fie burch einen besonderen Att die preußische Staatsangehörigkeit erworben haben, Mit ber Berpreugung ift aber ber Berluft ber früheren Staatsangehörigfeit nicht berbunden; im Wegenteil, man fann, falls man häufig ben Wohnsit wechselt, allmählich bie Staatsangehörigfeit in famtlichen 26 beutschen Bunbesitaaten erwerben und bementsbrechend das Landiagswahlrecht dort befiben. Die Fortidrittliche Bollspartei macht auf biefe wichtige Tatjodje in einer Angeige im "Tagblatt" aufmerkjam, und bas Parteifelretariat, Bachmanerstrafe 10, gibt ben Barteiangeborigen, welche die preuftijde Staatsangeborigfeit nech nicht befigen, in biefer Angelegenheit weitere Ausfunft,

- Die ftanbesamtlichen Rachrichten. Mehrere Stabtverordnete ftellen folgende Anfrage an den Magistrat :: "Bit ber Magistrat bereit, über ben Inhalt ber in ber Breffe ermahnten Berffigung bes Berrn Regierungsprafibenien, betreffenb bie Ginftellung ber Beröffentlichung ber Aufgebote, Traunngen und Geburien burch bie Beitungen, Ausfunft gu geben? Belde Schritte gebenft ber Magiftrat - für ben Fall, bag bie Beitungsmelbung gutrifft - bagegen gu tun?" Go wird aus Frankfurt a. M. gemelbet. In Wiesbaden ift bisber von einem abnlichen Schritt nichts befannt geworben, frob-

bem auch bier im Bublifum ber lebhafte Bunfch beitebt, baf oas teilweise Berbot der Beröffentlichung der Standesamtsnachrichten wieder aufgehoben werben möchte. Dag bas Berbot besteht, ift notorisch, und bag eine Gingabe wegen beffen Aufhebung an den Herrn Regierungspräsidenten mit anscheinender Ausficht auf Erfolg bom Berlag bes "Biesbadener Aagblatts" abgegangen ift, haben wir bereits mitgeteilt.

- Die Berbitubungen bes 18. Armeetorpe finden in Diefem Jahre ftatt im nördlichen Teil ber Proving Starfenburg, Areis Offenbach, Areis Darmitadt, billich der Linie Grafenbaufen-Bichoufen-Arbeilgen-Ginfiedel, Rreis Dieburg, nord. fich ber Linie Gundernhaufen-Sabibbeim-Beubach, und in ber Proving Oberheffen, Grengen im Weiten Bahn Bifbel-Friedberg, int Abrben Linie Friedberg-Ridda-Oberlais-Geberg-Berchenbein-Grebenbain-Reichlos. In Starfenburg übt bie 21. Division, in Oberheffen die 25. Dibifion. Bum Golug findet ein Korpamanöver fiatt.

- Alte Taler. An ben öffentlichen Raffen werben noch bon Beit au Beit alte Taler in Bablung gegeben, aber auch im Brivatberfehr wird noch manchmal berjucht, einen Taler alten Geprages los gu werben, was natürlich für ben Empfanger eine empfindlidje Schabigung bedeutet, ba biefe Gelbitude nur noch einen geringen Gilberwert haben. Die Beamten find geschlich verpflichtet, bie alten Taler burch Berichneiben für

ben Berfehr unbrouchbar gu machen.

- Die Ring- und Biffettftenerfrage bilbet nicht nur in Biesbaden ben Gegenstand von Erwägungen; fie wird auch in anderen Städten mehr und mehr besprochen und gewinnt bort greifbare Geftalt. Go hat jest auch ber Berliner Stadt. berordnetenausschuft eine Magistratsvorlage über eine Kinound Bergnugungsfieuer angenommen. Darnach follen in Bufunft finematographifche Vorftellungen in ber Art besteuert werden, daß bon 30 Bf. an eine Steuer bon 5 Bf. erhoben wird, die ftaffelformig, je nach ben boberen Breifen, fteigt. Bei ben Barietes beginnt bie Steuer bei einem Billettpreis pon 40 Bf., wahrend bei ben Birfuffen bie Billette unter 1 IR. gang freibleiben. Bon ber Steuer überhaupt befreit bleiben alle Freifarten, Baffepartouts, wenn fie als folche erfennbar und bon ber Stenerbehorbe abgestempelt finb. Berner bleiben ohne Abgabe Beranftaltungen wiffenschaftlicher Art und Kinoborführungen, die bon ben Unterrichtsanstalten ober mit Bustimmung ber Schulen ftattfinden, ebenfe Darbietungen, die von Instituten ausgehen, die aus Hadtischen Mitteln Gubbentionen erhalten. Der Ertrag ber Rinofteuer ift für Berfin auf 1 230 000 M. veranschlagt. - Bie alle Steuern, jo begeg. net natürlich auch die Kinoftener ihren Gegnern, und zwar hauptfächlich in ben bireft betrifigten Greifen. Co haben ble bereinigten Rinemalographenbesiger bon Daing eine langere Betifion an Die bortige Burgermeifterei gerichtet, an beren Schluß fie ber Stadt ein Baufchale für die Billetfteuer anbieten, um fo die Möglichleit ju baben, feine unnötige Erhöhung der billigen Plate vornehmen zu muffen, und vorfclagen, die Billettsteuer für die bestehenden Rinos mit einem Baufchalbetrag bon gufammen 5000 DR. bas Jahr festgufeben, ber in wonatlichen Raten im boraus ber Stadtfaffe einzugah. Ien ift. Endlich bitten die Betenten, eine schleunige Revision ber Billettitener borgunchmen, eine Erhebung aber fo lange auszusehen, bis in einer Ronfereng mit ben in Betrocht tommenben Unternehmern ein entsprechander Mobus gefunden fei.

- Den Bod gum Gartner gemacht bat anscheinenb bie Berrichaft eines jungen Rindermaddens, bas geftern auf bem alten Egergierplat an ber Marfirage nicht nur felbft eifrig bem Zigarettenrauchen hulbigte, sondern auch die feiner Aufficht anvertrauten Rinder - brei Anaben im Alter von etwa 4 bis 10 Jahren — başu verleitete. Dabei schien bies gar nicht bas erstemal zu fein, benn ber eine Junge mußte fich noch fabeln laffen, weit er biebmal eine ichlechtere Sorte als fonft ge-Lrocht habe. Der Berfuch eines Besbachters, die Ramen ber Meinen Raucher gu erfahren, icheiterte leiber. Arme Rinder!

- Defertiert. Bon ben Behörben gesucht wird ber Fufilier Ottomar Behrens bom Fufilier-Regiment bon Bersborff (Rurheff.) Rr. 80, ber jur Unteroffigierschule in Biebrich als Buriche fommandiert war, sich aber am 19. Februar ohne Urlaub entfernt bat und noch nicht wieder gurudgefebrt ift Festgestellt ift, daß Behrens in einer Birtichaft in Frankfurt fich feiner Umform entledigt und Sivil-Heiber angezogen hat

— Berfonal Rachrick'en, Megierunasprüfident Dr. bon.
Meister bat sich gur Eröffnung des Brodinziallandiages der Brodinz Sessen-Aaftau nach Kariel begeben, ebenso der Kondesbandtmann Krefel auf Teilnahme an einer Sisung der Verdinzialausfchusses. Megierungsvästent Dr. bon Meister bat in seiner Eigenschaft als kellvertretender Kommissar des Kommunallandiages des Regierungsbezirks Weisebaden für die diesdiderige Tagung mit seiner Unterstützung aber Bertretung die Regierungsräte Berger, Golh und Dr. Zaun beauftragt.

sweite ein burchaus beiteres Gepräge und fonnte sogar Freunde bes grotesten humore gufrieben ftellen. Go wirlte namentlich bas Bild vom gengnishungrigen indlichen Boll - ber Bigefonig felbit soll "Ihn" ihm ein Zeugnis gebeien haben - angerst belustigend. Auch bei bem Rapitel "Bajoderen" perfiand es Etrers, ben Reinfall mit einer ibm angebriefenen, angeblichen Bojobere - on Stelle ber ermarteten bolben Maddiengestalt bedrobte ibn eine gentnerschwere Matrone — broilisch auszumalen, um bann aber mit poetischem Schwung zu schildern, wie er enblich in bem Tempel mit ben tausend Säulen, unter ben Klängen einer führn Mufit die lang ersehnte, juwelengeichmudte, schlanke Tempeltangerin fand. Die Lichtbilder gaben einige inter-effante Schönheiten Indiens vortrefflich wieder. Das Publifum dankte ben durchweg spannenden Ausführungen bes Rebners, der mur zu Anfang eiwas lauter hatte sprechen bürfen, aufs lebhafteite.

Elvine Chrunia.

Bifbenbe Runft und Dufif. Die Mindener Runifafabemie brachte bem Maler Frang b. Stud an feinem 50. Geburistage einen Sadelaug, In Stude Geburis-haus, ber Muble gu Tettenweis, liegen feine Schuler eine Gebenttafel anbringen.

Professor Bruno Schmit bat ben Auftrag erhalten, bas neue Runftfammlungsgebanbe in Mannbeim gu bauen und die Plane bafür moglichft balb im eingelnen auszuarbeiten. Der Batt wird auf bem Friedrichs. blat in Manubeim errichtet, ber uach bem Entwurf von Samity angelegt ift.

Gin Gemalde von Beter Baul Rubens, bas johrelang in der Galle eines Mainzer Spediteurs hing, ift jest

in ben Bejib ber Runfthandlung A. Bunged in Biesbaben übergegangen. Das Bith ftellt einen Berfules im Rampfe mit einem Bowen bar. Es ift 180×180 Zentimeter groß. Mit Gicherheit tann angenommen werben, daß Rubens bas Gemälbe im Anfang feiner zweiten Schaffensperiode, alfo nach 1612, malte.

Biffenichaft und Zednit. Die Sabrbunberts feier ber Charlottenburger Zechnifden Dochichule foll am 10. Märg stattfinden.

In Connes ist am 94. Februar ber Historifer und ständige Sefretär der "Academie Française", Thureau

Dangin, im Alter von 76 Jahren gestorben. Ein preußisches Ausgrabungsgeset ist dem Abgeordnetenhause als Enthyurf zugegangen. Es hat die Absicht, die schon lange von der Wissenschaft ausgestellte Borberung auf Cout ber prabiftorifden And. grabungen gu fichern.

Gin unbefanntes Bert 3ob. Geb. Bade. In der foniglichen Bibliothet gu Bruffel hat Amonia Lirabaffi eine unbefannte Guite fur Laute, bie Johann Gebaftian Bach gum Berfaffer haben foll, and Tageslicht gebracht. Die Guite ift einem Beren Schufter gewidmet. Die Widmung, die Inschriften und ber Titel find in der damals üblichen Weise in franzöflicher Sprache abgefaht. Gogar ben Ramen Schufter bat Bod gu "Schoufter" itangössert. Allem Anschein nach hat Bach die Guite in des Zeit von 1720 bis 1722 somponiert, und zwar, wie der Buibe Musical" mitteilt, für eine bamals übliche Tenorlaute, die mehr als brei Oftaven umfaßt. Bach bat fie in ber gewöhnlichen Rotenschrift geschrieben und nicht in ber für die Laute gebräuchlichen Tabulatur,

— Kleine Retizen. In der Marktkirche findet Donnervag, den 27. Jehrar, 5 Uhr, Paffionsgottes-dien ft (Kjerrer Schüfler) und noch der Bredigt Beickte und Abendmahl statt. — Ein Zimmerbrand, der im Haufe Bismarkting 42 gestern vormitag ansgebrochen vor wurde durch das energische Eingreifen eines Ritgliedes der frei-willigen Sanitätssolonne alsbald gelöscht. Trobdem sielen Bettwäsche, Fleider, Sordange und verschiedene Möbel dem verheerenden Element zum Opfer.

Theater, Kunft, Dortrage.

Theater, Kunst, Dorträge.

* Vaterländische Festspiele. Die Vorbereitungen zu den Kestspielen "Das Volf steht auf", das der Zweigberein des Swangelischen Bundes Wieden im Kaulinenschöhögen das seldst aufführen will, sind in dollem Gange. Die große Bühne ist aufgeschlagen; die zu diesem Iweede beionders geserrigten Kulissen sind untgeschlagen; die zu diesem Iweede beionders geserrigten Kulissen sich der des Königlichen Hoftbarers, Derrn Schappal, in fünfzlerischer Weise gemalt; die Kostümers, was der besammen Kunstanstalt von Kaiser in Rains, tressen morgen ein, so daß die Kostümproden den Panners ag an stattsinden sönnen Die Wusis stellt die Kapelle der edemaligen Voer. Somntagnachmitigs 5 Uhr ist die erste Aufsührung.

— Weiebsdadener Künstler auswärts. Eissabetd Wilden die In i — die Kochter unserer geschäften Gesangsmeisterin —, seht Franz kommerzienrat Voorgened-Wilhelmig in Glauch au, das dortselbit kürzlich die Sopranpartie in Verlagen. Kenner Anziedungskraft verlieden: Simme diese und Vorragsweise der sampenkrischen Sangerkir wurden allsseitig ausselesbarseite der sampachischen Sangerkir wurden allsseitig ausselesbarseite der sampachischen Sangerkir wurden allsseitig ausselesbarseite der sampachischen Sangerkir wurden allsseitig ausselesbarseite der fampachischen Sangerkir wurden allsseitig aufselesbarseite der fampachischen Sangerkir wurden allsseitig aufselesbarseite der fampachischen Sangerkir wurden allsseitig aufselesbarseite der fampachischen Sangerkir wurden alls

* Raffauifder Berein für Raturtunbe. Die nächste wiffenschaftliche Unierhaltung sindet am Donnerstag, den 27, d. R., abends 8% Uhr. im Avillatino, Friedrichstraße L. statt. Die Herren Oberlehrer Dr. Seined. Bankrat Reuich und Oberlehrer Dr Scharff werden Mittellungen machen. Gaste sind wikksmuen.

* Lidtbilbervertrag. Die biefigen Sausfrauen und fonftiger Interessenting. Die bietigen Konistallen into lonigen Interessen seine auf den morgen Donnerstag, adends gilht, im Speisekaal des "Gurophischen Hofs" statistindenden Lichtischeren Berkmeisten, den der Bezirlsberein Wesdaden des Deutschen Berkmeisten eine iher der dan des derankaltet, aufmertsam gemacht. Eine tückige Rednerin wird über das dei den hoben Fleischereisen gewin zeizennähe Abema, "Die Erzeugnisse den Liedigs Compand und deren Berwendung sprechen. Der Bortrag ist dollständig kotenlos und dürste reger Besind zu etwarten sein.

* Waberne Bibelabende. Auf die Gorträge der dier Bfarrer sind so diese und so bedeutsame Fragen eingegangen, daß die Kfarrer au einem fünsten Abend am Donnerslag, den 27. Februar, abends 8½ Uhr, in der Kingfirche diese Fragen beausworten wollen.

* Borträge über Gesundheitslehre. Die bom "Berein Frauenbildung Frauenstudium" veranstalteien Gorträge des Herrn Dr. med. Eigener über Gesundheitslehre, in denen eine vierwöchige Bause eintreten nutzte, sinden Freitag, den 28. Februar, vormittags 11½ libr, Oranienstraße 15, 1, ihren

Aus dem Candhreis Wiesbaden.

Rus dem Candkreis Wiesbaden.

hw Schierstein. 25. Februar. Die ankaltende Kätte der lehten Tage den einen Teil unforcs Hafen sowie auch die Krippen mit einer die zu 8 Jentimeter dichen Siede überzogen. Das Siege fchäft in dader flott im Gange und as fahren verschiedene Brauereien und Eisbandlungen täglich medrere kundert Jentuer Eis ein. — Gestern abend fand im Stumpsfaale des Kathanies eine don 15 Mitgliedern des Gemeindereits und der Elemeindebertreaung besiede Ees meind der Frechten des Mitgliedern des Gemeindereits und der Elemeindebertreaung des hiedes Ees meind eine Ausgeschieden der au errötende 16. Le der ert telle auf der Tagesordnung. Kreisschulinspettor Stadt (Viedelch), welcher auf Wursch der Jehrun des überdente, sier au errötende 16. Le der ert telle auf der Tagesordnung. Kreisschulinspettor Stadt (Viedelch), welcher auf Wursch der Auftrageren Kede der Ausgen und so deisdoft man deun auch die Gelde mit einem Kontwendigseit einer 10 Lebeschich in einer längeren Kede der Ausgen und so deisdoft man deun auch die Gelde mit einem Kontwendigseit einer 16 Lebeschich in einer Längeren Kede der Ausgen und hechen, — Der Kentund den Koniglichen Bandrat den Annag gestellt die Gemeinde mögt die Keiträge der dielsfieht in Söde von 30 A des Jahr übernehmen. In Andertunden und Gestägels, Gogel und Lierschuldereich auf eine Keitrigen genedminkung — Der bietige "Kanninden und Gestägels, Gogel und Lierschuldereich das in bei und Keitung eines Genedminung — Der bierige "Kanninden und Gestägels, Gogel und Lierschuldereich auf einer Scherendereich auf einer Eltern dies kantinden und Gestägels, Gogel und Lierschuldereich das des der Verdernderes den kinnte dies Ausgeschult und genedmigt. Der Seinersderen der zu zu des Genedminten auf Heinmeling des Se n. und den Ender Berog auf 30 M. erhöht und genedmigt. — Der Serr Beiniter teilt mit, des die der Gebeb bitte. Es soll mit Kaddenid auf eine planmätige Wille mehr der Mehren Gene Berogen der Erfüre eingebend, das eine Ausgeschaft welchen des einschlichten Der Gemeinber dei

Haffauische Hachrichten.

Mus bem Rifibesbeimer Stabtparlament.

Ans dem Rüdesheimer Stadtparlament.

11. Rüdesheim a. Rh., 25. Jebruar. In der beutigen Stadtberord neien it ung murde zum Ritglied der Schuldeputation Herr Sadrholz gewählt. Jum Bertreter zur Genösienichaftsberlammung ver Sessendlt. Jum Bertreter zur Genösienichaftsberlammung ver Sessendlt. Jum Bertreter zur Genösienichaftsberlammung von Wagistrats derrester derr Hehr gewählt. Die Borlage des Wagistrats derrester der Hehr gewählt. Die Borlage des Wagistrats derrestend die Schulzahnpsiege und die Schulzahnpsiege und die Schulzahreiten. Die Sechberordneten-Bersammung stimmte seiner dem Verdelung der Kindischen Kersammung simmte seiner dem Verdelung der Kindischen Kenamen der Abdanderung des die Anstellung der Kädlischen Kenamen beitressenden Ortstatuts zu. Die Anderungen erstreden sich auf die Kindigungsborischriften seltens der Stadtberwolfung und die Kindigungsborischriften seltens der Stadtberwolfung und der Beamten. Die von dem Kinanzanssschung unterftügte Borlage des Magistrats, betressend der Stadtberwolfung und der Beamten. Die von dem Finanzanssschung nier Abstellen der Kadliegen der Aostschuschen Schulzen der Stadtberwolfung und der Borlage son von 100 M. der zehnigäbriger und von 200 M. dei senanzigädeiger Dienstzeit vor. Beschoffen wurde die Stiftung eines Breises au dem der absandlienden Sangerwertstreit. Die bierzu nötigen Witzel in dähe von 100 M. wurden bewilligt. In der Situng Lungen der Berlefung. Diese erstudze um Berleggentwürfe zwecks Abgabe von Cas aus dem fährlichen Easwerft. Kerner wurde eine Anstage der Bersammlung betreffend die Eingade in der Brüd en dan an gelegen dertet, erledigt. Den Anlah

== Sür den Monat Mär3 === auf bas

"Wiesbadener Tagblatt"

3u obennieren, findet fic Gelegenbeit

Im Verlag "Cagbiatt-Baus" Canggaffe 21, In der Zweigstelle Bismardtring 29, In den Ausgabestellen der Stadt und Nachbarorte und bei fämtlichen beutschen Reichspostanstatten.

su der Frage gab der Umstand, daß der Bürgermeister die Singebe im Kumen des Ragistrats, der Sadtverordneten-Neckammlung und der Kommission unterzeichnet dante. Die Anfrage wollte feststellen, daß der Bürgermeister damit über seine Berganiste gegangen sel. Er dabe die Betganisse der Kine wissen überschreiten. Nach längerer Aussprache erklätte sich die Stadtverordneten-Versantulung mit der seinen des Bürgermeisters im Kamen der Kommission abgegebenen Erklätung, daß sie sich streng an die der Kommission gegebenen Boesschriften gehalten hätten, aufrieden.

m. Ribesheim a. Rb., 25. Februar. Der Rbein was segel stand geht tageäglich mehr wurdet. Am Binger Fegel stand der Abein beute noch 150 Meter. Dieser tiefe Stand ist seit awei Konaten nicht mehr erreicht worden. Am 14. Dezember 1912 stund das Wasser auf 1.45 Meter und seitbem it es gestiegen, um am 1. Januar 2.68 Meter zu erreichen. Koch einmal betrug der Stand 8.10 Meter, und dwar am 27. Januar, seitdem aber ist der Wasserkund mit großer Schnelliaseit zurückgegangen. Dieses schnelle Kallen ist auf die kalte Wilterung der lehten Beit zurückzisähren. Die Kille dat Wilterung der lehten Beit zurückzisähren. Die Kille dat dereicht abgenommen. Deute morgen betrug ite noch 3 Grad unter Kull. Die Kahe hat noch immer Eis und auch die Krippen sud nach wie we mit einer Eisdese bedest, die lagsüber unter der Kach bei dem harten Proft um so sestrer gefriert. Auch die Kahe ist gefallen. Dabe ift gefallen.

ht. Fifchbach i. E., 25, Februar. Die hier ftatigefundene Gemeinberatswahl brochte bem Zentrumsfandibaten Althen ben Gieg. Der bisherige Gemeindergt Schmitt unterlag mit gwei Stimmen Minberbeit.

— Westerfeld, 25. Jedruar. Am 1. Märs felern die Ede-leute Kirchenvorsteher Wilh. F. Uhrig und Fran hierselbst die goldene Sochzeit.

Aus der Umgebung.

Der erfte fogialbemofratifche Stabtrat in Breugen.

ht. Frantfurt a. M., 25. Februar. Die Stadtverordneten-Berjammlung hatte beute in geheimer Abftimmung bie Wahl bon bier unbefoldeten Stabiraien porgunehmen. Bon ber Magiftratswahltommiffion waren hierzu borgefchlagen 3. 29. Zimmer gur Wiebermahl, Benno Schmidt, Dr. Brit Rögler und Dr. Rudolf be Renfville gur Reumahl. Alle horren wurden bem Borichlag ber Rommiffion gemäß gemobit. Bilt ben fogialbemofratifden Stabtverorbneten Benno Edmidt ftimmten Die Fortichrittler und Gogialbemofraten geschloffen, während die nationalliberale Fraftion meiße Bette' abgab. Mit Schmidt gieht somit ber erfte fogialbemofratifche Stadtrat in ein praugifches Stadtparlament. Geine Bestätigung fteht auger Zweifel, ba für Frantfurt bem König ein Bestätigungsrecht bekanntlich nicht austeht; dies ist lediglich Cache bes Magistrats.

X Mainz, 26. Februar. Im Mainzer Willitar. Tafino wurde ein dort beschäftigter Gergeant bom 2. naffanischen Infanterie-Regiment Rr. 88 wegen Unterfcflagung verhaftet. - Seit hente morgen wird bor ber hiefigen Straffammer ein Senfationsprogeg berhanbelt, ber fich gegen ben Befiber eines eleftromagnetischen Beilinftituts Balthafar Langen wegen Berlehung einer Frau an einer Sand richtet. Gine große Angahl Gadwerständiger ist geladen, so daß der Prozes nicht vor Abend beenbet werden burfte. - Auf dem hiefigen ftabtifchen Friebhof wurde auf dem Grabe eines jüngst verstorbenen Behrers bie an einem bort niedergelegten Krange befindliche Schleife von einigen seiner ehemaligen Schüler in Stüde gerriffen. Die ruchlosen Buben sind ermittelt. — Das Königliche Wasserbauamt Frankfurt a. M. teilt mit, daß wegen bes ftarken Wasserüberfalls ber Schiffsburdlag Roftheim gefperrt ift.

ht. Frantfurt a. M., 25. Februar. In ber Stabiverord. neten-Berfammlung mochte beute Oberburgermeifter Boigt bie Mitteilung, bag für 1914 in Frantfurt bie Abhaltung einer größeren Ausstellung für Runftgemerbe und hardwertstunit geplant ift. Die Borbereitungen dagu find bereits in bie Wege geleitet. - Die für 1915 in Ausficht genommene Gartenbau-Ausftellung foll, entgegen einem früheren Beichluß, nur einige Bochen umfaffen. - Mugerbem nahm bie Stabiverordneten Berfamm. lung einen Antrag bes Stadtverordneten b. Lafaulg an, wonach ber Magiftrat erfucht wirb, ber Frage einer Glet. trigitate. Musftellung für 1919, längftens 1914, ernitlich nüberautreten.

** Sanau, 25. Februar. Bom Reichstolonielamt ift ber au Oftern biefes Jahres au eröffnenben gachicule für Diamantenichleiferei ein Roftenbeitrag bon 48- bis 50 000 M. auf 5 Jahre in Ausficht gestellt worben. Der Sanbelsminifter bat die Dedung ber übrigen Roften gugefagt und bie Stadt Sanau die Stellung ber Unterrichteraume bewilligt. In biefer gachichule foll auch ber feinere hollanbische Schnitt gelehrt merben.

F. C. Darmftabt, 25. Februar. Der Großbergog empfing am 22. Februar im Refibengichlog ben Oberburger. meifter ber Saupt- und Refibensfradt Raffel, Dr. Schola, und ben Galericbirefter Dr. Gronau von ba in Aubieng, welche bie Ginfabung gur Millenniumsfeier ber Gtabt Raffel und gur beutiden Runftausfiellung überbrachten. Der Groß. hergog befundete für beibe Beranftaltungen regftes Intereffe und ftellte einen Befuch in beftimmte Musficht.

ht. Marburg, 25. Jebruar. Professor Dr. Feugner, ein geborener Sanguer, feierte heute in bewundernswürdiger Brifde feinen 70. Geburtetag. Dem bervorragenden Gelehrten ber mathematifden Bhufit murben reide Ebrungen aus ber Ctabt, beren Burger er bereits feit 50 Nahren ift, guteil. Much ber afabemifde Lebrideper und bie Stubentenichaft feierten ben jugenbfriiden Lebrer burch bergliche Aufmert. famfeiten.

Gerichtliches.

Aus auswärtigen Gerichtsfälen.

sk. Begriff der "Nachtzeit" bei Einbruchsdiehktaht von Neifeschfeten. Leivzig, Al. Hebruar. Bei Erstickerungen gegen Diedstadt mittels Einbruchs kann es von Bichjigkeit fein, ob der Diedstadt sur "Nachtzeit" ausgeführt, bezw. wie der Begriff der Nachtzeit zu kaftzeit" ausgeführt, bezw. wie der Begriff der Nachtzeit zu kaften ist. In einem seht vom Neichsgericht entischedenen Kalle datte der Klager, der Nentner B. in Blesdad den, seine Reife-Effelten gegen Eindruchsdiedlicht für den Nonat August 1909, d. h. während seiner Reife durch Deutschland und die Schweiz dei der Bestlagten, der Frankfurter Allgemeinen Verlickerungs-Aftiengefellschaft, versichert. In diese Bersicherung waren Eindruchs-

diebstähle in Sotels eingeschlossen. Am 15. August 1909 wurden nun dem Kläger in einem Hotel auf dem Brüning am Augerner See nach 7 Uhr abends Sachen im Berte von 5610 A. entwendet. Der Dieb ließ sich nicht feiziellen, die Zeit fonnie nur annähernd angegeben werden. Der Kläger iorderte nun von der Versicherungsgesellschaft Ersah seines Schadens, well der Diebstahl durch Einstelgen zur Achtzeit erfolgt sei. Die beslagte Gesellschaft sehnte einem Ersah ab, weil die Bersicherung nur gegen Einbruchsdiedstähl laute, ein solder aber nicht erwiesen. Das Landgericht wie auch das Cherlandesgericht Krantsurt wies die Klage ab, weil es nicht erwiesen, das Bekufungsurteil auf und berwies die Sache an die Vorinstans zuruch, weil noch zu vrüsen sei, ab nicht ein (dem Einbruchsdiebstahl gleichstehender). Diebstahl aur Rachtzeit mittels Einstelgen anzunehmen sei. Das Lerrandesgericht Frankfurt wies jedoch die Vernstung wiederum zurüch. Der Kläger segte biergegen aum zweiten Rale Redissericht wie aber diesmal dem Reichzericht als undererum zurüch. Der Kläger segte biergegen zum zweiten Rale Redissericht ein der diesmal dem Reichzericht als unbegründet zurückgewiesen wurde.

97r. 96.

B

ni Di

K

K

Be

B

de

Di

B

110

Bu

die

G

m

un

AU

Ra

Ak

de

inl

kr

Du 27 Ak

Mo

ger (14

gle

fro

ha.

sei dei Jal

231

na.

Ste

eri

vo

um bet

An

lag

wb. Gefälichte Banbervien. Darmitadt, 25. Februar. Die Straffammer berurteilte ben Bigarettenfabrifanten Jatob Jafobjohn bon bier in contumaciam, ber lange Beit binburch mittele gefälschier Banberole, welche er felbst ansertigen lieh, feine Abnehmer und die auffichtführenden Steuerbeamten gu täufchen wußte, gu 10 000 Dt. Gelbftrafe, begiv. 1 Jahr @ c. fangnis megen Steuerhinterziehung. Der Berurteilte ift feit bem borigen Jahre fluchtig. Gein Aufenthaltsort ift un-

Perannt.

wb. Berlin, 25. Februar. In bem Beleibigungsprozeis gegen ben Obermufifmeister a. D. Offeneb wegen feines im "Rieinen Journal" bon ihm beröffentlichten Artifels fiber feine Entlaffung aus bem Militärdienft erkannte ber Gerichtshof auf 800 M. Geldstrafe sowie auf Bublikationsbefugnis für Generalmajor b. Saenifch und bie Sauptleute Mint. wib und b. Stueben.

Sport.

* Bferberennen zu Enghien, 25. Jebruar. Brig de l'Aumance. 3000 Franken, 1. M. Descazeaug' Reporter (29. Seab), 9. Grand Matin, 8. Fair Duches. 36:10; 23, 19:10. - Brig bu Mont-d'Dr. 4000 Franfen. 1. Cb. Lienaris Roi Pataud (M. Barab), 2. Lumigny, 3. Deillet Blanc 2. 41:10; 16, 28, 26:10. - Brig be la Cioule. 3000 Franken. 1. Lemonniers Canteloup 2 (Berteaux), 2. Ccaille 2. 87:10; 17, 19:10 - Brig de L'Augois. 4000 Franken. 1. Bar. E. de Rothidilds Humbug (B. Dead), L. Toutouie. 30:10; 20, 44:10.
— Brig di: Brionnais. 5000 Franken. 1. Pfigers Ekwanol (Powers), 2. Wansir, 3. Jfindoh. 45:10; 22, 12:10. — Priz du Sancerrois. 6000 Francen. 1. E. Champonnois' Ladij Lift (Bowers), 2. La Matifan, 3. Spbilla. 48:10; 22, 23:10.

* Fußball. Das am vergangenen Conntag in Frantfurt stattgefundene Berbandsspiel: Union-Biesbadener gufballverein endete 2:2. — Am nächsten Sommtag wird auf dem Plat an der Baldftrage um 1/23 Uhr die erfte Elf bes Sportvereins Maing ber 16 bes Bugballvereins gegenüberfteben. Die erfte Mannichaft fahrt 12 Uhr 9 Min. nach Sanau, um ber Ligamannichaft ber 99er ein Brivatipiel gu

* Lawntennis. Bei bem Sallenturnier, bas bec Frantfurter Lanntennisverein Musfiellungsparf Sambiag und Sonntag in Frant furt veranstaltete, fiegte Frantfurt gegen Roln 4:2. - An bem Tennisturnier von Monte. Carlo werben fich bon beutschen Spielern &. 23. Rage und S. und R. Rleinfchroth beteiligen. Gie treffen mit M. F. Bilbing, Max Decugies, Germot, Geaf Salm, J. G. Ritchie, Wallis-Meyers, E. R. und C. G. Allen gufammen.

* Die Termine für bie Rab-Beltmeifterichaften find jeht bestimmt worben. Die Meisterschaft ber Amateure gelangt am 24. August in Berlin gur Enticheibung, Die für Bernfofahrer am 31. August in Beipsig.

Dermischtes.

Im Jahgorn. Effen a. b. Rubr, 25. Februar. In bent Bafchhaus der Beche "Lubwig" wurde ber Steiger Ofterling bon bem Bergmann Unterftell erichoffen. Ofterling berjudite, ben Unterstell zu beruhigen, als biefer in dem Waschhaus farmte, weil fein Reviersteiger ihm bie Gewährung eines Borichuffes abgelehnt hatte. Der Täter wurde verhaftet.

Gin Liebeebrama im Barieté. Rürnberg, 26. Febr. Im Birtergarten ichog ber Raufmann Gerafimo aus Reiro auf die Artiftin Matthaei, fobann auf fich felbft. Die Artiftin blieb unverlett, Gerafimo wurde leicht verlett.

Großes Schabenfener. Din nich en, 25. Februar. Seuis der Muble des Besiters heim in Oberbahern ein verheerender Brand aus. Bunf Saufer find ben Flammen gum Opfer gefallen. Der Schaben ift enorm und nur teilmeije burch Berficherung gebedt.

Gin Gifenbahnattentat. Dortmund, 25. Februar. Auf ber Babnitrede Marten-Merflinde ber Emider Talbabn bemerfte gestern abend ein Stellmerfichloffer brei Leute, Die fich auf bem Bahnplateau su schaffen machten. Als der Schloffer fich ihnen naberte, liefen fie fort. Gie batten eine eima 12 Meter lange Gifenbahnichiene fiber bas Geleife gelogt, fo bag ber lurg nachher bie Strede paffierenbe Berfonengug batte Schaben erleiben muffen. Der Schloffer befeitigte im letten Mugenblid bie Gefahr.

Gattenmorb und Gelbftmorb aus finangiellen Gowierigleiten. 28 ien, 25. Februar. Der bei ber galfgifchen Sarpathen Betroleum-Aftiengefellichaft angestellte gabritbirektor Banting erichof beute nachmittag feine Frau und dann fich felbst mit einem Jagdgewehr. Das Motib ber Tat icheint in finangiellen Schwierigfeiten begrundet zu fein.

Handel, Industrie, Verkehr.

Banken und Börse.

= Berliner Börge. Berlin, 26. Februar. (Drahfberich J An der heutigen Börse griff eine große Unlust und Zu-rückhaltung Platz. Wenn auch die Spekulation in der optimistischen Auffassung hinsichtlich der Beurteilung der politischen Lage durch die Erklärungen des österreichischen Ministerpräsidenten und die wiederum feste Haltung der Wiener Vorbörse bestärkt wurde, so war doch von neuer Kauflust nichts zu spüren, da die Auslassungen des "Wiener Fremdenblattes", die recht reserviert gehalten sind, der UnterMr. 96.

909

cit ab, ein

tnb

níš

tob

1231

en

CH

1114

tcð

150

RB#

iex

tot

10.

rrt

ag

adj 311

art

nb

rie.

24

di+

itt

tic

en

TT.

MET.

100

120

der.

121

nto.

at

15

er

er

neumungslust einen Dämpfer aufsetzten. Auch mahnt die neuerliche Ermattung der New Yorker Börse zur Vorsicht. Die Tendenz gestaltete sich bei Eröffnung ziemlich unregelmäßig, doch überwogen die Abschwächungen, die nach mehrfachen Glatistellungen zum Ultimo erfolgten. Im allgemeinen waren igdoch die Veränderungen nach oben und unten werig be-langreich. Dies trifft namentlich für den Montanmarkt zu. Schiffahrtsaktien wiesen gleichfalls keine einheitliche Kursbe-wegung auf. Von Elektrowerten waren Siemens und Halske besonders nachgebend. Banken tendierten überwiegend nach unten. Nur Kreditaktien stellten sich auf Wien höher. Späterhin unterlagen die Kurse einer geringfürgen Fluktuation. Im allgemeinen war die Stimmung als fester anzusprechen, eine Belebung war aber nicht zu bemerken. Tägliches Geld 4 Proz. Ultimogeld 5% Proz. Geld für einige Tage über Ultimo 5% Proz., Privatdiskont 5% bezw. 5% Proz.

= Prankfurter Börse, Frankfurt s. M., 26, Februar, (Drahtbericht.) Die Meldungen von dem Fortschreiten der Entspannung am Balkan wurden heute weniger beachtet. Die Tendenz war bei Eröffnung gut behauptet. Was die einzelnen Märkte betrifft, so zeigten zunächst Hahnen eine ungleichmäßige Haltung. Balkanwerte schwächer. Von österreichischen Bahnen Lombarden ziemlich belebt; besonders für Ultimo-März wurden größere Abschlüsse gezeitigt. Schantungbahnen festen. Schiffahrtsaktien mäßig anziehend. Auf dem Bankenmarkte war eine wesentliche Belebung des Verkehrs nicht zu konstatieren. Österreichische Banken gut behauptet. Diskonto-Kommandit per März lehäsft gehandelt. Elektrowerte wiesen nur geringe Veränderungen auf. Montanpapiere sind bei ruhiger Tendenz zu erwähnen. Phönix-Berghau, Luxemburger und Geisenkirchener behauptet. Elektrowerte fest. Der Kassamarkt der Rentenwerte wur beeinflußt durch die Verteurung des Geldes, Das Geschäft in heimischen Anleihen sowie in Balkanwerten verlief schleppend. Industriewerte des Kassamarktes ungleichmäßig. Von chemischen Aktien Hoizverkohlung höher, Maschinenfabriken schwächten sich etwas ab. Die Börse schloß bei fester Tendenz, aber ruhigem Ge-Tendenz war bei Eröffnung gut behauptet. Was die einab. Die Börse schloß bei fester Tendenz, aber ruhigem Go-

w. Essener Kreditanstalt — Essener Bankverein. Essen a. d. R., 25. Februar. Über die Fusion der Essener Kreditanstalt und des Essener Bankvereins wird bekannt: Bei Beginn der Verhandlungen über die Schaffung einer Gemeinschaft zwischen der Essener Kreditanstalt und dem Essener Bankverein bestand allseitig der Wunsch, die spätere Fusion natürlich nur, auf einer gesunden, die Interessen der beiden Institute wahrenden Grundlage verzunehmen. Deshalb wurde die Fusion durch besondere, eingehende Revision des Engagements des Essener Bankvereins eingeleitet, Von diesem Gesichtspunkte aus erwiesen sich, abgesehen von gewissen, von vornberein vorgesehenen Ausfällen, in erheblicherem Umfange Rückstellungen für angezeigt, welche eine Abanderung des ursprünglich in Aussicht genommenen Umtauschverhältnisses von 3000 M. Essener Bankvereins-Aktien zu 2000 M. Essener Kreditanstalts-Aktien Bankvereins-Aktien zu 2000 M. Essener Kreditanstalts-Aktien notwendig machten. Die Anderung der Umtzuschbedingungen veranlaßten namentlich grißere Engagements des Essener Bankvereins auf dem Terrain- und Baumarkt, auf dem sieht die allgemein ungünstigen Verhaltnisse durch die anhaltende Geldknappheit noch verschärft haben. Infolgedessen soll nunmehr der Umtausch von 2000 M. Essener Bankvereins-Aktien einschließlich Goupons für 1912 gegen 1200 M. Essener Kreditanstalts-Aktien den Aktionären vorgeschlagen werden. Wenn auch die ursprünglichen Erwartungen der Aktionäre des Essener Bankvereins hierbei nicht ganz erfällt werden, so steilt sich doch die Kapitalanlage für den weitaus größten Teil der sich doch die Kapilalanlage für den weitaus größten Teil der Aktionäre (schätzungsweise fünfsechstel Aktien sind noch in Aktionäre (schätzungsweise fünfzechstel Aktien sind noch in den ersten Händen) im Ergebnis nicht ungünstig, denn bei der stabilen Dividende von 7 Proz. haben die Aktionäre bei allen Neuemissionen die Aktien zu pari plus Spesen oder unwesentlich darüber erhalten. In Zukuult sollen die Aktionäre des Bankvereins an der Bank beteiligt werden, deren Aktien infolge der vorsichtigen Geschäftsführung und der innerlich kräftigen Fundierung als eine besonders gute Anlage ge-

w. Schweizerische Gesellschaft für Metallwerte, Basel. Das dritte Geschäftsjahr schließt mit einem Reingewinn von 2730 124 Franken (i. V. 2838 827 Franken), aus dem auf das Aktienkapital von 20 Millionen Franken eine Dividende von 10 Proz. (i. V. 9 Proz.) ausgeschüttet werden soll.

* Magdeburger Bankverein, Magdeburg. Der Abschluß für 1912 ergab einen Reingewich von 1 554 406 M. (1 187 922 Mark), aus dem 6½ (6) Proz. Dividende verteilt werden sollen. Die Umsatze auf einer Seite des Haupsbuches erhöhten sich von 1956 auf 2198 Mill, M.

w. Credite Italiana, Mailand. Der Verwaltungsrat hat be-schlossen, der Generalversammlung die Verteilung einer Dividende von 6 Proz. vorzuschlagen.

Industrie und Handel.

* Die Sekthellerei von Chr. Ant. Knyferberg u. Ke. in Mainz verzeichnet im Jahre 1912 einen Rückgang des Rein-gewinns auf 396 231 M. (i. V. 553 023 M.); er werden 12 Proz. (14 Proz.) Dividende verteilt. In der gestrigen Hauptversamm-lung hatte ein Aktionär den Wunsch ausgesprochen, durch die Schaffung eines Ausgleichsbestandes die Verteilung einer gleichmäßigeren Dividende zu ermöglichen. Der Vorsitzende teilte daraufhin nach der "Köln. Zig." mit, daß die Verwaltung früher bemüht gewesen sei, die Dividende gleichmäßiger zu halten, aber gerade auf Drangen froherer Hauptversammlungen bei die Verwaltung genötigt worden, höchstmöglich A Divi-denden jeweils zu verteilen. Trotzdem sei es in den letzten Jahren möglich gewesen, die Dividende ziemlich gleichmäßig zu halten, mit Ausnahme des vorigen Jahres, das ein Ausnahmejahr gewesen sei, bei dem infolge der bevorstehenden Steuererhöhung ein weit größerer Umsatz als der normale erzielt worden war. Infolgedessen hatte man den dadurch stark erhöhten Gewinn nicht gut verdecken oder zurückhalten Ein ausscheidendes Aufsichtsratsmitglied wurde wiedergewählt.

w. Deutsche Steinzeugwarenfabrik für Kanalisation und chemische Industrie, Priedrichsfeld in Baden. Nach Abzug von 174 199 M. für Abschreibungen J. V. 186 286 M.) stellt sich der Reingewinn auf 444 109 M. (L. V. 490 375 M.), aus dem eine Dividende von wiederum 16 Proz. (wie i. V.) verleilt werden soll,

Genossenschaftswesen.

* Der Vorschuß- und Kreditverein Langenschwalbach verzeichnet nach seinem Geschäftsbericht in 1912 einen Gesamtzeichnet nach seinem Geschaftsschecht in 7612 einen Gesamt-umsatz von 5345817 M. Die Geschäftsanteile der Mitgheder-betragen 296 630 M. und die Resorve helrigt 101 552 M. Die Anlehen bei Privaten betragen 763 328 M. und die Sparetn-lagen erhöhten sich auf 121 765 M. Die Konto-Korrent-Kredi-toren haben ein Guthaben von 139 339 M. und an liquiden Mitteln sind 171 914 M. vorhanden. Der Reingewinn beträgt 20 773 M., aus dem wieder 6 Proz. Dividende verteilt werden. In der Generalversammlung wurden die drei Aufsichtsratsmitglieder Gg. Besier, Karl Hiell und Wilhelm Schneider wieder-

Cette Drahtberichte.

Der Balkanhrieg.

Weiterer Mudgug ber Bulgaren. hd. Belgrad, 26, Februar. Sier emgetroffene Melbungen bon ber Tichatalbicha Linie befagen, bag bie Bulgaren gesmungen worben finb, weiter gurud. sugeben. Die Zugangsstraßen find febr aufgeweicht, fo bağ es unmöglich ift, Transporte vorzunehmen.

Deutsche im türfischen Dienst.

I Berlin, 28. Februar. (Eigener Bericht bes "Wiesbabener Lagblatis".) Bei dem Landungsfords Enver-Beis kefinden sich, wie verlautet, auch vier Deutiche, ein Arzt und drei Disseier. Im ganzen sind sonnit, so welt disher befannt geworden ist, neun deutsche Offiziere seit Ausbruch der Feindseligkriten des liebliche Der einzelehre in bas türfifche Beer eingetreten.

Schweres Explosionsunglick in Spanien.

hd. Mabrid, 26. Februar. Ginem Telegramm aus Gijon aufalge ift im hafen von Mufel eine Dungmitmine egplobiert. Bisber bat man unter ben Trammern fiber 60 Leichen bervorgeholt. Etwa 100 Berfonen baben Berlemungen erlitten. Unter ben Getoteten befindet fich auch ein General. Rabere Gingelheiten fehlen noch.

wb. Gijen, 20. Februar. (Amtlich.) Die Babl ber bei ber Minenexplojion Getöteten beträgt 24, darunter foll fich auch ber die Arbeiten leitenbe Ingenieur und Unternehmer befinden. Die Angabl der Bermundeten ist beträchtlich. Man glaubt, daß noch zahlreiche Berfonen unter ben Trümmern liegen. Die Ratastrophe ereignete fich folgenbermagen: Eine Mine bon 3500 Kilogramm fcmarzen Bulvers war gelegt, um einen Fels zu fprengen. Die Sprengung mifgludte. Die Mine ichleuberje einen wahren Regen von Steinen auf die Zuschauer und die Schiffe im Safen.

Gine Gefechtsübung bor bem Ronig bon Danemart. Botsbam, 26. Februar. Anfäglich ber Anwesenheit des Königs von Dänemarf wurde beute vormittag auf dem Bornftadter Felde bei Botsbam eine Gefechtesibung gemijdter Waffen abgebalten, wozu die Pots-damer Garnison ausgerückt war. Der Kaiser in der Unisorm des 1. Garderegimets und der König bon Danemark in der Uniform der 14, Sufaren

trafen im Automobil auf bem Gefechtsplat ein, ge-folgt von dem kommandierenden General v. Löwenfeld. Punft 10 Uhr entwidelte fich das Gefecht. Das Wetter war jehr schön.

Die Landwirtschafterebe bes Raifers.

A Berlin, 26. Februar. (Eigener Bericht des "Wieskadener Lagblatis".) Die offensichtlich fallche Unterrichtung des Kaisers über die Ergebnisse des Wirtschaftsbetriebes von Kadinen bat auch bei dem Raifer felbst großen Unwillen hervorgerufen. Dem Monarchen wurde über die verschiedenen Berjammlungen westpreußischer Landwirte, die fich mit feinen Ausführungen im Landwirtschaftsrat beschäftigten und diefe gum größten Teil als irrtiimlich bezeichneten, Bericht erstattet. Der Raifer fprach fein Be-fremben aus, warum bie Gutsvertvaltung ibn falich imterrichtet habe, und befahl, die bon den Landwirten aufgestellten Behauptungen au brüfen und ihm bon dem Ergebnis Mitteilung zu mochen. Aber die Klage-angelegenheit gegen den Prächter Sohft will der Kaiser eingehender als bisher unterrichtet werden.

Delcaffé in Berlin?

O Baris, 26. Februar. (Eigener Bericht des "Wiesbadener Tagblatts".) über die bevorstehende Reise Delcaises nach Betersburg wird gemeldet, baft der Weg des neuen Botichafters über Berlin geben konnte, und es ware gar nicht ausgeschloffen, bat Delcasse von Berliner offiziellen Berfonlichkeiten emp-fangen würde. Die Parifer Borfe war auf diese Melbung bin jum Schluffe geftern fefter geftimmt.

Bum frangöfifden Botfchafterwechfel in Beterbburg. wb. Baris, 26. Februar. Das "Amisblatt" peröffentlicht heute einen Erlaß, durch den ber bisberige Botichafter in Betersburg Louis in die Disponibilität verseht und der Deputierte Deleafié in zeitweiliger Mission zum Botschafter in Betersburg ernannt wirb.

Erhöhung ber Friebensprafengftarte in Stallen?

" Rom, 26. Februar. Im Berlauf ber Diskuffion über bas Seeresbubget in ber Rammer, hielt General Daraggi eine langere Rebe über die Effeftibitarte ber Armee und über bie Natmendiofeit für Atalien, bie Friedenanrofenaltörfe am erhöhen, ähnlich, wie bies Franfreich, Ofterreich und Deutsch-

Das Gefpenfter Luftfdiff in England.

hd. Lonbon, 26. Jebruar. Die Abmiralität erhielt eine McDung von ber Ruftenwache bei hornfen, bag bort geftern abend 81/4 Uhr ein gebeimnisvoller Luftfreuger mit einem bellen Licht gesehen wurde.

Die Inbaffensbeforgnis in Englanb.

hd. London, 26. Februar. Die Regierung hat eine Enquetekommission eingesett, die fich mit ber Möglichkeit einer Invafion in England befaffen und Gegenmagregeln aasfindig maden foll.

Das Rabinett Willens.

Bafhington, 28. Februar. Rach bier girfulierenben Ge-rüchten find von Bilfon in Ausficht genommen als Staatsefretar Brnan, als Schabamisfefretar Dac Aboo, gum Generalpojimeister Builejon und als Marinejefreiar Jojefus Daniel.

Die Militar Diftetur in Megife.

hd. New York, 26. Februan. Aus Mexiko wird gemeldet, daß allgemein eine Militar-Diftatur als die beste Bofung ber gegenwärtigen Situation angefeben werbe, Mugenblidlich bereitet fich bie Bevölferung auf bie Wahlen vor. Als Randibaten für die Prafibentichaft werben außer Dias und Suerta aud Renes genannt.

Megifo, 28. Februar. Es fit wenig Soffnung für einen fofortigen Frieden vorhanden. Die Tätigfeit der Aufständischen nahm im Norden zu. Im Süden stedlen die Zapatisten mehrere Dazienden in Brand und pflinderten sie; jogar ein Wilitärzug murbe bon ihnen angegriffen-

Schon wieber ber Tobeofturg eines beutschen Militarfliegere. wh. Milhaufen i. E., 28. Februar. Heute vornittag 9 18he uniernahm bet nach bem Habsheimer Flugplat abtommandierir Miegeroffizier Oberleumant Linte vom 84. Fustier-Regimena in Stettin mit bem gleichialls noch Sabebeim als Fliegerschüller abfommanbierten Unteroffigier Belferarieber bom Tele. grophen-Bataillon At. 4 in Karlerube mit einem Pfeildoppel-beder einen Brobeffing. Bet einer einen icharf genommenen Ruibe ruifchie ber Apparat in einen 20 Meier Sobe nach hinten aus und fturgte gur Erbe. Unteroffigier Selfererieber mar auf ber Stelle tot, während ber Oberleutnant nur unbebeutenbe Berletjungen bavontrug und anscheinend bei voller Besinnung

Mbenb-Musgabe, I. Blatt.

Gine Stubenten-Demonstration.

* Borbeaug, 26. Februar. Eine Angahl Studenten, unter denen fich hauptfächlich bie Unbanger ber "Action Françaife" befanden, veranstalteten eine Demonstration gegen ben Brofeffor Rennne, weil diefer unter ber figibe eines beutschen Bereins einen Bortrag fiber ben Frieben gehalten batte. Darauf bat biefer feine öffentlichen Borlefungen in private untgewandelt.

Ibfen im Rino.

Berlin, 28. Februar. (Gigener Bericht bes "Biesbabener Tagbiatis".) Wie verlautet, hat die Nordische Filmfompagnie mit dem Sohne und Erben Bendrif Ibsens soeben einen Bertrag abgeschlassen, welche ihr gegen eine stattliche Abgabe die Bernrbeitung ber 3bienichen Dramen für ben Film erlaubt.

Gin Antomobilunglud.

wb. Afchaffenburg, 26. Februar. Bei einer Autos mobilfahrt bon Münden nach Frankfurt a. M. berungliidte gestern im Speffart bei Robrbrunn ber Inhaber ber Münchener Otto-Flugzeugwerfe. Das Automobil überschlug id, als es einem holgfuhrwert ausweichen wollte. Otto und feine Frau wurden ich wer verleht von Balbarbeitern unter ben Trilmmern bes Automobils hervorgezogen.

Gin Opfer feines Berufe.

wb. Mannheim, 26. Februar. Der Poligeibericht melbets Der 84 Jahre alte verheiratete Dadibeder Jafob Rabenmaber aus Darm ftabt fiel gestern nachmittag, als er mit Reparaiurerbeiten eines Dachs beschäftigt war, aus einer Sohe von 15 Meter in ben gementierien Sof. Der Schwerverleite, ber fofort ins Rrantenbans gebracht wurde, ftarb gestern abend infolge ber erlittenen Berlegungen.

* Rom, 28. Februar. Der Oberfiskalanwalt Silvistre wurde wegen Beieiligung an den Unterschlagungen beim Bau bes Juftigpalaftes verhaftet.

Wetterberichte.

Deutsche Seewarte Hamburg.

26. Februar, 8 Uhr vormittags.

1 = sebr leicht, 2 = Jeicht, 5 = schwach, 4 = massig, 5 = triach, 6 = stark, 7 = steff, 8 = stormisch, 5 = Storm, 10 = starker Storm,

Beob- achinogs- Station	Barom	Wind- Ricking aStarke	Watter	Therm	Beob- achtengs- Station.	Barom.	Wind- Biokima a, Stärke	Wetter.	Therm-
Hamburg. Belraminde	761,0 768,6 761,0 762,6 761,0 764,1 764,5 761,9 764,0 764,0 764,0	5801 51 8W8- 0S01 51 83 5803 502 8502 8502 8502 8503	Dunst heiter wolking welkend heiter bunst wolkend. Nobel wolkend.	11++0 0 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	Selly Aberdees Faris Wissingen Christiansund Tappe Woonhapen Stackholm. Mayaranda Potorskorg Warnohau Wise Ham Orenz Seydiafjord	750.3 750.3 750.3 750.5 751.5 750.5 750.5 750.0 760.1 767.0	58 8W5 WSW4 WSW1 WSW3 802 802 SW1 52 N3 81	Nebal bedecks	+7 ++2 ++1 -12 -3 +1

Beobachtungen in Wiesbaden

25 Februar.	T Uhr	2 Uhr nachm.	S libr abrada	Millel.
Barometer auf 0° und Normalschwere Barometer auf dem Mueresspiegei . Thermometer (Celsius) Dunstepannung (ram) Belative Fenchtigkeis (%) Wind-Bichtung und -Sterke Niedersublageböhe (com)		754,6 765,1 56 42 62 01	763,4 764,1 0,8 8,7 83 NO2	754.6 765.3 - 0,1 8,5 76,5

Wettervoraussage für Donnerstag, 27. Februar, ven der Meteorologischen Abteilens des I bysiker. Verannere Frankfure s. M. Trocken, zeitweise bewölkt, Temperatur wenig geändert, südliche Winde.

Wasserstand des Rheins

am 25. Februar:
Bisbrich. Pegel: 1.27 m gegon 1.35 m am gestrigen Vermittag
Canb. 1.61 m 1.68 m m
Mains. 0.52 m 0.56 m m





In allen besseren Geschäften vorrätig.

Die Abend-Ausgabe umfaßt 10 Seiten.

Bersonnertin im ben pobnicen und allgemeinen Teil. A. hegerharft, Erbenbeim; für festlicher I.B. D. Diefenbach für Botales in recingitäes. C. Aatherdt für der Angelien a. Beflannen, G. Bornauf; Smithigin Sciedaben. Trud und Seriag der E. Schellenberg den hof-Knadernderer in Wiesbeden.

Spreditunde ber Mebafrian: 12 345 1 Ubr in ber politifden Ubreilung / men 10 546 11 Ubr.

1 21.

HILL

Muf

öffe

melc

anfe befd forb Mus einer



-	THE RESERVE THE PERSON NAMED IN	-
Oto	Berl	
Title?	Bank-Aktien,	Tri All
6 61/2 121/2 6 10 81/2 7 61/2 7 10 13 5.86	Berliner Handeligen. Commerz- u. Disc. B. Darmstädter Bank Deutsche Rank D. Elf. u. Wechselt. Disconto-Commandir Dresdner Bank Meininger HypBank Mitteld, Creditiank Nationalls, f. Deutsch Oesters, Kredstanst. Priersbrg, Intern. Bi Reichshank Schundts. Stanburgen.	187.50 113.75 127.50 254.78 118.75 190.40 155. 120.25 122.20 200.50 208.80 137.10 114.36
Ba	thnen und Schi	ffahrt
6 6 9 5 2/5 %	Canada-Pacific Baltimore und Oblo Deutsche EBetrG HambAm. Paket! Hansa-Dumpfschiff. Niederwaldbahn Nordd, Lloyd	230,75 102 70 110 75 150 60 296 119,40
	Castery Line Stantah	-

91/2 Canada-Pacific 6 Baltimore und Obto 6 Deutsche EBetrO 9 HambAm. Paket! 15 Hansa-Dampfschill. 35 Niederwaldbalm 6 Nordd. Lloyd 7 OesterrUng. Strafsb.	230,75 10270 11075 15060 296
0 Oesterr, Sadb. (Lomb.) 7 Orient, EBetrO 6 Penneylvania 6½ Sadd, Eisenhahn-O. 6½ Schantung-Eisenh.	94. 12725 125,50
Brauereien. 15 Schultbeie 10 Leipz, Bieror, Riebeck	249,10 179,20 24,10

Fie	Bau- und	ungen
10 23 25 0	Beton- und Monierba Deutsche Erdöl-Ges Gebhardt & König News Boden A G	250. 267. 307,50 82.25
12	Bergwerks- unternehmung	en.

Bart Bool Bool Con	etz Friede oper Walzwer ouwer Guüst erus Eisenwe cordia Bergh	rke 114.
Don Eine Eine	nersmarekhild nwerk Kraft nhûtte Thale	195,10 195,10 1974
Geis	w. Bergwerk weider Eisen	werk 210
Har	enk. Bergwe pener Bergba ch-Eisen u. S	182,71
Tise	Berghau.	456, hune 174,60
Lau	hhammer ko shBraunkoh	n. 201
Milit Obe	a. Bergwerks	v. 17850 218,50
Kön Lau Leon Man Müt Obe	hhammer ko hhammer ko hBraunkoh nesan,-Röhrer	n. 201 len 151 lw 209 v. 178 218

Div.		In %.
4 S 21 O n	Rhein-Nass, Bergw. Rheinfsche Staldw. Gebeck Montan Rombacher Hüttenw	319,50 165,10 185,80 161, 194,50
	Chemische Wer	rke.
30 25 14 30 15 12	Attert, Chem, W. flad, Amilin u. Soda, Oriesheim Elektron Höchsier Parbwerke Milch ib Co. Rütgerswerke Aur. Wegelin	444. 530,50 251 625,50 263 192,50 212
FL	ktrizitätsgesellse	halter
25 14 5 10 10 10 8 7 7 7	Akumusstoren Allgem, ElektrOes, Sergmann Elektr. Deutsch UebersEl. El. Untern, Zürich Ges, f. elektr, Untern Suss, Allg, ElektrO schuckert Elektr.	400. 234.80 119,75 160.60 187,75 168 163.50 142.80 118.50
	Maschinen- und Metallindus	trie.
	Adler Fahrradw.	594.
80409182	Bremer Vulken Breuer-M. Höchst/M. Dirkcopp, Breiet M. Pederst-Jud. Cassel Gasmotoren Deutz Kropprinz, Metalil. Ludwig Löwe & Co. Franz Meguin & Co. Orenstein & Kopuel Rhein, Metaliluarent, Rockstr. & Schmeder Silesia Enaillierwerk Ver. D. Nickelwerke Wesselin & Höhner	158.50 335 48.30 412.50 138. 123.75 344.25 320.50 203.25 77.60 158.50 203.25 77.60 151.
	pier- u. Zellstoffal	briken
2	Ammendorfer Kostheim Zelfulose	\$71,50 175. 173,50
	Textilindustrie	
0 0 0	Mech, Web, Linden Nedd, Wollkammerei Vor Obspread, Fabr	359.75 153.80 629.
Į.	Verschiedene	
059608045	Adler PortiCement D. Waff u. MunF. Linden Eismaschinen Markt- und Kählhaller. Nobel-Dynam, -Trust Porzellanfabr, Kahla Rositzer Zuckerraff. Sprithank, AG. Ver. Köln Rottweiler	115 572. 142.50 101 176.10 340 115.60 447.50 330
71/2	South Westafrics Co.	120.50

	Staats-Papiere		I ZŁ	· Börse.	In 0/0.
1.	a) Deutsche.	fir to	6	Türk, Anl. von 1908 .c.	74.80
			4	b b a 1011 a	75.
	D. RSchatz-Anw. ,4 D. RAnl. unk. 1918 >	99.80	1 4	Ling. Staats-Stente Kr.	83.25
	O. Reichs-Anleihe »	88,	31/2	* StR.v.1897 stf. *	73,50
. 0		77.20	200	A COLUMN TO COLUMN TO	1710
4 1	Pr. Cons. unk.1918 >	DO DA	1	II. Aussereurophisch	10.
	Pr. Schatz-Anweis. >	100.	180	Arg. 1907 unk.1912 Pes	100.60
1	Preuss. Consols »	77.10	5	> 1909 fgb. ab 1910 >	100,60
61	Bad, Anleihe 08 .	98.40	1500	* Buts. EB. i. O. 901	10140
	Bad. A. v. 1901 nk. 09 >	99.50	41/2	* innere von 1888 A	97.
26	» Anl. (abg.) *	03.	4	Auss.GAnl.1897.4 Chile-Anl. von 1911 *	86,70
5	» » v. 1892 n. 94 »	90.50	5	Chile Gold-Anl. v. 06 >	92.80
2	* * V. 1900 kb. 05 *	87.75	0	Chin. StAnl. v. 1895 £	-
12 /2	» A.1902uk,b.1910» » » 1904 » » 1912»	87.70	5	> * v, 1895 *	-
	* * * v. 1895 *	07.10	41/2	> v, 1896 » > v, 1898 »	
1	Sayr. Abl. Reute s. fl.		5	*StEB.v.1911 Hk.*	94.50
31	* EBA.uk.b.05.#	99.75		do. St. E. TientPuk.+	98
4	* E. u. A. Anl. nk, 1950	100.10	41/5	Caba5tA,04stf.i.G., a do.stf.i.G.rgb,ab1919+	98 80
2.	- C C C C A A A	99,80	41/2	Igoan, Ant. S. II &	91,25
	» EB. u. A. A. »	85.50	4	Japan, Anf. S. II £ do. v. 1905 S. 12-19 A	17/10/2
1	» Pfilt. E. B. Prio.»	97,60	5	Murokko von 1910 x	
) la	Isass-Lothr. Rente A	78.70	5.,	Mex. am, inn, I-V Pes.	80,40
	famb.StA.1900u.09 a	98,50	die.	* cons. Aufl. 09stf. & * Cold v. 1904 stfr., & * cons. inn. 3000r Pes.	94
5	. StRente .	87 60	3	a cons. in a consellar	84.
2	» 87, 91, 93, 99, 04 » » » » » 80, 97, 92 »	87.60	5	Tamaul.(25j.mex.Z.) » Sao Panlo v. 08 i. G. 6	1
	> > > > > 80, 97, 02 >	78.	5	Sao Panio v. 08 1, G. E.	100,50
	or. Hess. 1809 *	98,50	5	do. EB. In Ooht A	-
	» 1908, 1909 «	08 60	1	CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE	200-20-
2	(abg.) >	86.20	PT	ovinzial- u. Komn	
4		86.20	ZI.	Obligationen.	
9	to the total total	75.25	4. ,	[Rheispr.20, 21, 31-34 .#]	98,
8.13	Schalsche Rente	78.50	33/4	do. 22 n. 23 s	8270
2 1	Waldeck-Pyrm, abg. > Wiirttemb, unk. 1915 >	8720	3%1		01.
6	* v. 1879-80, abg. *	90.	31/2	do. 10,12-16,19,24-27,29	80,
	» × 1881-85 » »	86.80	3.	do. + 18 .4 do. + 9,11u.14 +	88,80
2.	> > 1885/95 P	89 80	4.	Pr.Oberhess, unt. 17 .	9730
5	1900 + 19		4	Frkf. s. M. v. 06 u. 14 +	9840
5	> > 1903 > > 1906	86.80	4	do.1907untlgh.b.18 >	90.40
+1	* + 1000	78.80	4	do. v. 1940 unt, 1920 +	98 50
	b) Ausländlache,		30/2	do, v. 1911 unt. 1922 - do, Lit. Na.Q(sbg.) -	06,
	I. Europhische.		31/2	do. Lit. R (abg.) .	92
- 61	Belgische Rente Fr.	81.	31/2	do Sv. 1885 .	91.
	Sing. Tabak v. 1902 .6	-	31/2	do T . 1891 .	90,40
ű li	ranges, Reute Fr.	92.	31/2	do U.93,99.	90,60
m C	ranges, Rente Fr. Friech, EB. stir. 90 Fr.	BB.	31/2	do. * V * 1836 * do. W v. 98 u.05 * do. Str. B. * 1899 *	90.40
W. P	 MonAnl. v. 87 * 	5430	31/2	do. Ser. R > 1800 +	99,40
	* * 87 2500¢ *	56.30	31/1	do. StrB. > 1899 + do. v. 1901 Abt. I >	89 50
됆	folling, Anl. v. coli.fl.	-	31/2	do A.II,III.	00,35
	ons. stfr. Rte. i. Q.	-	31/2	do. > 1903 >	90,40
# F	* Rente i. G. >		35/2	do. + 1905 A. I.H +	80,10
N K	Ist. Paplerrente o. fl.	8640	31/0	do. v. Bockenheim * Baden-Baden v. 1908 *	69.50
a.B	» Goldrente ö. fl. G.	90.50	31/2	Berlin von 1866/92 .	
	Silberrente ö.fl.	86 90	4	Darmitadi v. 09 n.16 +	700
	» elnheitl. Rte., cv. Kr. » Stasts-Rente 2000r »	83,80	31/2	do. v. 05 am. ab1910 +	88.
	* * * 20,000r *	84.20	4	Gamsen v.1907u.1917 .	00
W 12	briber, TabAnl. 4	97 60	37/2	discountry and wile to me a	88.
40 HO	0, umit, 1902 5, 114 *	66.50	31/2	Homb.v.H.k. 1880 u. 90	91
#0 M	D. * 3.111(Spec.) *		6 TOV	Köln von 1900 u. 06.e	***
+ 18	dim. amort, Ric.v. Cas	99.60	31/2	Kreuenach v. 83u. 98 » Limburg (abg.) »	02
4	» Canv. v. 1590 »	92 50	4.	Mainz 1907 uk. 1916 .	-
	* * * 1691 *	88	31/1	do. (abg.) 1878 n. 83 a	
:	* amort.Rte.v.1896 *	8730	31/2	fo. > L.J. v. 1884 -	8640
	tuss.Staatsanl.stfr.05 » o. ConsAnl.v. 1880 »	89.65 8940	31/2	do. von 1686 n. 88+	88 40
. 6	o. Gold- do. v. 1889 »	00.40	37/4	do. (abg.) L.M. v.91 : 1	8840 8840
i id	o, C. E.B. S.lu, H 90 s		31/2	do. von 1894 . do. • 051k.b.1915 .	8840
4	* StR. v. 1902 stfr. *	89,85	4	do. + 05 nk.b.1915 - Mannh. 1912 unk. 17 -	9670
28	* Conv. A. v. 98 stfr. *	1	31/9	do. 1888 -	80,50
	» Goldani. + 94 * »	-	31/2	do. v. 1898 k. 03 .	
: le	erb. effr. Gold #		See	München v. 12 uk.42 »	99,30
3 5	erb. stfr. Gold s	85.70	See	Nürnberg v. 12 uk,47 +	99.
1	* nmort, v, 1895 * WrkEg. Bigd, S. I * do, Anl. von 1905 *	80.30	6	Wiesbaden v. 1900/01	0010
10.0	Control of the Contro			und 1903 Serie IV »	95.10
. 1	do. Anl. von 1905 » /	24.80	4	do. v. 1903 uk. 1916 .	1

		The little was a second to the	550000
		9. 9. BenqueOttomane Fr.	128.
	Terror	D	-
4	In %.	Deutsche Kolonial-	
A.		11. 10. Olariminen Fr.	109.
r.	83.25	5. 70 South WestAfr, C. Fr.	MARKET MARKET STATES
×.	78,50	Aktien industrieller	Unter
A	7170	Divid, nehmungen.	-
4	ie.	Vocl.I.tzt.	To big
	100.60	14. 14. Alum.Nesh.(50%)Pr.	258
	100.60	10 . 10. Aschiffly Buntpap 4	179.
1	10140	B. ft MaschPap 120 120 Bad. Zekf. Wagh. ft.	13270
81	97. 86,70 97.20	See See House See Add Long to Mr. Ac.	59
9	88,70	15. 15. Bleist Fabet Nbg. * 0. 10. Bringerei Binding *	276.
N.	92.80	0 10. Brauerei Binding .	180,50
£			117
	24	9. 9. HerkulesCass. 302 302 Hofbr, Nicol. 3	18350
٠		7. 7. * Kempff 3. 3. 3. * Löwenbr, Sin. * 6. 10. * Mainzer, AB. *	74,
*	94 50	3. 3 Löwenbr. Sin	***
G.	102,	9 10 » Mainzer AB.» 8 8 » Mannheim. Br.»	174
201	98 60	8 8 » Mannheim, Br.» 9 9 » Nürnberg »	148.
出	91.25	5 5 a Parkhanner a	176
m:	20200	7 1 » Reltenmayer »	10950
M. 5.1	101,65	One Or a senomental office	60
	and and	11 va 114a . Stern, Oberrad »	192.
2	84.	8. S. Brouzef, Schlork . 13 12 Cellni, Bayr, (W.) .	132
\$4	-	13 12 Cellul., Bayr. (W.) * 10., 10., Cem. Heidelb. *	108
6		5 7 F. Karist	145,20
(E)	100,50	5 8 Lother Meta .	125 50
-	-	B. J. 10. Cham, n. Th. W. A.	158
ın	nunal-	71/2 The Chem.AC. Ounno.	122-50
n.	In #4.	25. 25 Bad.A.s. Sodaf	634
W	98.	0. 6. * Blei,Silb,Branb. * 40. 50. * D.Gold-, SI-Sch. *	11375
2	9270	7 E a Phile Gerenalis-H a	174 60
	01.	19., 12 Fabr. Chilar	252 50
20	57.30	Man 14+x * P. Giffesh, Ch. 2	240.10
А	88,80	21. 30 » Farbw. Hochst »	627.75
	9730	0. 0 Möbilheim . 20 20 Fabr., V. Mannh	87 90
	9840	12. 12. > Weiler-ten-Meer *	250
ŝ	98.40	32 30 Werke Albert .	443
8	98 50	12: 214 Holzverkohlgs	888.25
	9870	11 12 * Ritgerswerks * 18 13 * Schramm L.Farb.	19320
	92	18 13 - Schramm L.Farb. 12 12 Uit - Fahr. Ver	272.
6	91.	and the state of the second three left and	21025
ĸ	90,40	5-14. Dofferb, tt, Prb. Melb.	-
8]	90,60		
	90.40	15 25. El. Aceum, Berlin » 7 7 * Brown Boy &C. «	408,75
2	99,40	41a 5 . Contin , Nürnb, s	14250
n	89 50	1010 » DischUbersee »	
9	00,35	4 5 > FELL II. CHUIL L. >	147 50
	90,40	14. 14. • Oes, Alig. Berl. • Eergm. Worke •	235,25
	89.10	12 5 BergmWorke .	120
	4000	4. 4. *W.Homb.v.d.H.*	128.50
	+	4 5 Lahmeyer	128 50
8	88.	10 Il Lief. Cles., Serl	\$00
*	OO.	12 13 - Rein., G. u. Sch. *	19450
5	88.	Tun Sulp + Schuckert + Riefin, +	135
6	91	7/2 7/2 . Riccin. s 12. 12. Siem. u. Hals. s	214.50
8	and .	Dir Bir s Stemens, Deur, 3	113
	02	Tota Tile . Tel . G. Disch.A. s	120
53	-	10 10 > Voigt & Hacffn., F.	185
Ñ	50	9. 9. Gummif.BerlFrkf.	13840
9	8640	9 9 Gummif.BerlFrkf.» 23 0	70-78
ч	8840	5 7. Hafenmhl., Fkt. M. +	128
и	8840	7. 7. Hed. Kpf, n. Sud. Kw.	110
И	8840	0. 5. Gelsenk, Gudst. *	197.50
3	9670	7 8 Wheirch Midw.Strasb. 8 8 Jongh.Geb.Schramb.	127.50
4	80,50	12. 12. Kalk Rb. Westf. 46 0. 0. Kunstseidel, Frkf. 11. 9. Lederf. N. Spier 17. 71/2 · Rothe Kreuzu.	160
		0. · 0. Kunstseidel., Frkf. ·	67.
	99,30	11. · 9. Lederf. N. Spier ·	19130
	99.	71/2 71/2 * Rothe, Kreuzu. *	118
	98.10	THE R. LEWIS CO. LEWIS CO. LEWIS CO. LANSING MICH.	590,25
0	-	51/2 5 s Armst. Hilnert s	104.40
			A DESCRIPTION OF

Eigene Drahtberichte	UII 40. FEUI. des Wiesbadener Tagblatts. =
	TO .
Wieshaden 1908,S. I. In */s do. 1908,S. II. u. 1910 * \$6.70 do. 1912, S. III. u. 22 * 98.70	Vori. Lizi. In %. 2 10 Masch.Baden., Wh. # 176. 12 12 . Beck u. Henkel 178
2 Un. [80g.] > U.D.	10 10 - Daimer-Motor - 369.
do. v. 1887, 96, 08, 02 * 26 40 do. v. 1903 S. I, II * 85 Worms v. 1901 u. 07 * 97.30	6 6 . Esslingen . 103 7. 9 Faber u. Schl 131. 7.12 5 . Fabrzgf Eisen 124
Christiania von 1894 > -	10. 17. Griten, Duri. s 40 20
Neapel at. gar. Lire B3.50	
. Stockholm v. 1880 .4 85 . St. BuenAir. 1892 Pc. 108 60 . do. 1909 i. O. (469) .4 —	1207 1302 MannesmR. \$ 206 25 0 9 Masch.w.A.Kl. 141 24., 21. Mocnus \$ 303.
r l dn. v. 88 i. Q. 4 -	71/1 81/1 s Mot. Oberurs, a 132 20 1
v. Vollbez. Bank-Aktien.	8 9 * Pokorny u. W. * 168 50 12 12 * PHIL. Nih. Kaya. * 293, 14. * 16. * * Schu. Frankest. 283
9 A.Deutsch, Creditan (167, 61/4 A, Elsäss, Bankges 124/1 61/4 Badische Bank R 135,50	9 . 9 . • Schraub., Krom. • 180, 6 . 0 . • Witten, Stahl • 11. • 12 . MetallGeb, Bing, N 218 50
10 H.Lel. Untern. Zür. # 187-	12 14 NapstPrG. Nob. 23 , 50 0. 9th Ollab. Ver. D. 16d 3. 1. Porzellan Wessel
. 131/2 > Hyn. v. Wechs. v 366	1 41 - 12 - Press Saire alor 10000
74 602 Barmer Bank-V. • 119. 72 7. Berg - Märk, Bank A 150 20 9 9 Bert, Handeleg. • 168	8. C. Pulvert, Pl., St. 137. 9 12 Schriftgless Stemp, 233 10. 7. Schubt, Vr. Fränk, 133
6. Trestager D8k. = 100.	7. S. do Franki Mary 131 50
1 6. Comm. s. DiscB. s 1 60 Durmstidter Bk. s.fl. — 2 61 do. 1000 s 153,90	7 7. Seilind (Wolff) 124. 12 1245 Sieg Linembu, Boki 221, 14 14 Obvind Siemens 234
12/1 Deutsche B. S. I-X - 25G 10	14 14. Clasind, Siemens 234, 8 8 Steams Romans 140,50 70z. 70z Spinn, Tric., Bes. 128,70
5. Asiat R.Taels 130,25 7. 6. Eff. w. W. Thi. 110 7. Deutsch. Hyp. B.Thi. 131,75 6. Dt. Nath in Brem. 119 20	5 Separa Romana 125,00 70 7 107 Spinn. Tric., Ses. 128,70 8. 5. * Westd. Jute 128 8. 9. D. Verlags-Aest. 126 0. 9. Waggon Firth 147,50 15. 15. Zeits-Fabe Waldh 237 28 25 25. Zackerfab Franke 280
Ver Hank silonso	15. 15. Zeilst-Fabr Waldh 237 28
* 112	Div. Bergwerks-Aktien.
8 W Dresdiner Bank 153.75 8. Eisenbahnbank 150. 9. Eisenbahn-RBk. 17.75 9. Frankfurier Bank 2002.	Vorl.Ltrf. te v
TO U. HBk QTA SO	123:214 Boch. Bb. n. G. 210. 8 0 BraunkW.Leoub. 141. 50: 6 Suderus Engage. 215.
8. do. Hyp.CV. 158, 9. OothserOCB.Tal 1-2, 9. Luxb.Intern.Bankfr, 16,50	
3 7. Metallok.n.MetG. a 137	11. 11. Dentsch-Luxenb. 161.90 8. 8. Eschweler Bergw. 207.75 7. 10. Friedrichth Bigb. 188.25 10. 16. Gelsenkirchen 199.95
5 514 Mitteld, Rdhr., Gr. * - 7. Mitteld, Privb, Mgd. * - 7. Varible, f. Dischl. * - 120,-00 - 111 Nürnb, Vereinsbk. * - 261 50	8th 9 Historial Berge, 190.25
. 11. Narab. Vereinsbk 261 50	ser street der Andresen a med atom I
7/10 Oct. Ungar, Blr. Kr 138 50 - 10'a do. Cred. A. 5, fl. 261.50 7. Philr. Bank # 130.	41/2 41/2 60. do, P.A. > 103 50 0 3 Königin Marienh 0 Lottering, Eisenw. > 84.35 0 Oberschl. Eisin. > 84 50
+ Ye + U.O. RayDon, Date - Land	0. 0. Oberschl. EtsIn. 8 84 50 15. 18. Phonix Berghau 257.70
5 Rescashank 137.90	12. 12. Riebeck, Montan > 105. 4. 4. V.Könn.LauraThir. 175. 19. 21. Out M. A. 0.
7. Rhein, CreditB. 138 15 9. do. HypotEk. 189,50 7. Ric-Westl, DiscO. 124	Aktien v. TranspAustalien
6. Sedd. Discento-O. > 117 60	Divid.
. S. do. BodenierB. > 122.25 1 5th Schwarzb, HypB. > 112 7 70 Wieser Bank-V 123.60	7. 7. Allg. D. Kleinh. 134. 8. 84 de. Lek-s.StrB. 167
7 70 Wieser Bank-V. 123 60 7. Warting Banksest. 140 20 04 do. Notesb. s. 121 60 7. do. Verensbk. fl. 140 50	5. 5. Cass. gr. Str. B 179.
	51/1 51/1 Et. Hochb. Berlin + 131 2
Deutsche Kolonial-Ges.	6. 602 58dd, EisenbOes
10. , Olaviminen Fr. 109. 70 South West Afr. C. Pr. 126 80	8., 9. HambAm. Pack. * 150.75 4 6 Frief.Schleppschiff. * -
tien industrieller Unter	3. 5. Nordd, Lloyd + 119.40 b) Ausländischo.
vid. nehmungen.	1000 n 1002 deschtehr, Lit, A, ö, fl -
14. Alum.Nesh (50%)Pr. 258 10. Aschilleg Buntpap. A 172, 6. MaschPap. * 132.70	6% 6% 0stUng, StB. Fr. 153.50 0. 0. do. Süd. (Lome.) 24. 4. 4. Prag-Dux PrA.ö.fl.
120 Bad. Zckf. Wagh. II 5 BurgSidd.L60 v.E. # 59	3/4 11/4 RuchOd - Ebenfurt + 47.60
15. Bleist Faber Nbg. * 276. 10. Brauerei Binding * 180.50 7. * Henninger rf. * 117	Gotthardbahn Fr. 108,50 7 7. Orient-EBBetrG. 176 50 6. 6. Raltim. u. Ohio Doll. 103
7. * HerkulesCass. * 183 50	6 6. Pennsylv. R. R 110
7 Kempff	5. 5. Anatol Ein-B. A 11375 61/a 61/a Prince Henri Pr. 10. 10. Graver Tramway 5.fl. 185.
10 Mainter AB. 174 5 Mannheim. Br. 148. 9 Nürnberg 176	PrObligat. v. TranspAnst.
5. Parkbrauer 10950	Zf. s) Destache. In Va. 2. Allg. D. Kleinb. abg. s — 4. Allg. Lokw.StrB.v.98 s 200
0. * SchöfferhBg. * 60 11kh	4. Casseler Strutsenhahm 9850
12 Cellai, Bayr. (W.) > 108 10. Cem. Heidelb. > 145.20	416 D F R Retr. C. S. H . 400
8. Lother Metz 125.50	4. D. EisenhG. Serie I 97. 4. do. (Fl.) S. IIu. IV 100 25 6. do. Serie I u. III 568 75 4. Nordd, Lloyd sk. b. 66 99.20
10. Cham. n.Th. W.A 158 To Chem.AC. Ousto - 122-50 25 834.A.t. Sodaf 534-	4. do. v.02 * 07 *
6 * Blei,Silb,Branb. * 11375 50 * D.Gold-, Sl-Sch. * 682	39/2 ISadd, Etenhalin 1 83 70
8 * Fok Gerrash-H. * 174 60 12. * Fabr. Odbg. * 252 50 14. * F. Griesh. El. * 240.10	4. ;Elisabethburrum Gorana 80.20
30 Farbw. Höchst - 627.75	4. Ksch. O. 89 atf. i. S. ö. fi. — 4. Lemb.Czrn.J. stpfi.S. ö. » 4. do. do. atf. i. S. » 86 50
20. * Fabr., V. Mannh. * 352.75 12. * Wesler-ter-Meer * 250 20. * Werke Albert * 443	4 Out Labb eff i O a paun
14 . Holzverkohlgs. 338 25	3½ do, do, conv. v. 74 + 80,50
13 - Schramm L.Farb. 272.	5. do. Lit. A. aff. L. S. S. ft. 100 75 362 do. conv. L. A. Kr. 78.80 364 do. do. v. 1903 L. A. 77.50
14 , Wegel, Rasid. , 210 25 16 Dpfkrb, u.Prh. Helb. 8 Draittind., Sodd. , 4 25 El. Accum. Berlin , 408,75	5. do. do. L.B. stir.S.o.fi. 100 50
1 7 1 h SHOWIT DOVERS 1249 ROLL	3/2 do. do. v.70031.B. * 7870 5. do. Sed(test.)sf.i.Q. # 9890 4. do. do.
5 - Contin Namb 97 lo Desch. Obersee 6 - Felt. u. Guill. L 147 50	2/n do. E. v. 1871 i. O 52 80
14 Oes. Alig. Berl 235,25 5 BergmWorke . 120	5. do. Br. R. 72 sf. i.O. Tai 104 10
4. *W.Homb.v.d.H. 118	3. do. IX. Em. atf. i. Q. +
70's * Licht u. Kraft * 128 50 11 * LiefGes., flerl. * 200 13 * Rein., O. u. Sch. * 194 50	3. do. (Eg. N.) stf. i. Q 74 gs
8t/) • Schuckert	
12.	3. do. v. 91 stf. i. Q 74 60
- Frki, Sektk, Feist & S. 120	4. Rudolib. Salzier, etf. i.O. v 5. Ung. Gal. etf. i. S. ö. fl. 100.20
9. Gammif.Berl,-Frkf.> 128 40 0 * Mitteld.(Pet.)> 70-78	24/m Liverno Lit.C, Dn. D/2 . 68-0
7. Hafenohl, Fd. M. • 128 7. Hed.Kpt, v. Süd.Kw. 115 5. Gelseak, Onfot. • 68	4. Torcamische Central + 106,40
8 Joseph Geb Schramb. 127.80	5. Westszillan, v 79 Fr. 100 70 5. do. v. 1880 Le 100.70
12. Knik Rb. Westf. 46 160 0. Kunstseidel., Frkf. + 67. 9. Lederf. N. Spier + 19130	4. Kursk Kiew stfr.gar. A -
71/2 · Rothe, Kreuzn. » 112 10. Ludwigsh. WM. » 176	4. MoskJarA.97 stf. g. > 86 50 4. MoskJarA.97 stf. g. > 86 50 4½ Mosk. Kasan EB. 1999 > 95 70

In the	Vori, List. In We.	Zf. In %.	Zf-
98.70	2 10 Masch.Baden., Wh. # 176, 12 12 * Beck u. Henkel * 178	4. Mosk, do. v. 98 stfr4 86,50 4/2 do. Wor, ab 1910stfr. × 96 30	4. R
9870	28. 23. Blatefeld D : 411	41/2 Monk, Wor, Serie II > -	4 3
× 2640	6 6 Festingen , 103	4. do. do. v. 95 stf. g. * - 451 Podelische veri. 1915 * 95 80	30/2
97.30	7. 9. s Faher u. Schl. s 131. 7.7 5 s Fahrzuf, Eisen. s 129	3. Gr. Russ, EBG. stf. > 4. Russ, Sdo, v. 97 stf. g. > 86 60	4 R
95	8/2 9 Gaen, Deutz > 130	4. do, Sidwest stir. g 36,85	4.00
	5 0 , Gebr. Guttsez. > 40. 0	4. Warsch,-Wien stfr.gar. = -	4
re 83.50	6 8 » Karisruher » 208.75 120/130/1 » MannesmR. » 208.25	4. do, do S IX stfr. 9170 4. do, S, X uk. 1911 > -	33/4
e. 10260	9 9 * Masch. u. A. Kl. * 141 24 21 * Moenus * \$303.	4. Warsch, W.S.XI ok. 11 * - 9570	3/1 54
#	71/2 81/2 > Mot. Oberurs, > 132 20 8 9 * Pokorny u. W. > 168 60	4. do. stir.g. * 86.80 4. do. v. 1578tik. 00 * 86.80	4 W
ktien.	12 12 s Phile, Nah, Kaya, s 1803,	U/n Amstellstag t. G 94.	13/2
1n 0%	9 . 9 . Schn. Frankest. 293 9 . 9 . Schreub., Krom. 180,	14/2 Port, EB. v. 891, Rg. * 3. Salonfid-Memastir * 62 20	4. W
R 135.50	11 12. MetallGeb.Bing,N 218 50	5. Trhunnteper relex. 1914 - 96 50	11/2 W
# 187. 127.50	0 Cui Napht-PrO. Nob. 23.	Pfandbr. u. Schuldverschr	7/f
f 154.10	34 . 3. Porzellan Westel	v. Hypotheken-Banken.	105
. 369 . 119. .4 150 20	11 12 Pressh., Spirit, abg. 809. 8 f Pulvert., Pl., St.I. 137.	3% Allg. RA., Stattg 90. 3% Bay-Ver-B. München 87 20	Stan
A 150 20	10. 7. Schuhl, Vr. Frink. 133	4 do. HB. S.6 ult. 1912 . 98 00	4 (Le
1 110, = 100.	7. 8. do, Frankf, Herz 131 50	3/2 do, do, Ser. 1 u. 15 88.30 4. do, Hypn.WBk. 88.70	P/s de
3 -	7 7. + Sciling. (Wolf) 122%	4. do. do. (shverl.) > 98.80	4. 6
M 153,90	12 121/2 Sieg Lisenb.u. Bcki 221, 14 14. Clasind, Siemens 234,	31/2 do. do. (unverl.) > 28.50 4. do. BdCA., Wzbg. > 90.75	P/1 d
els 130,25	8 8 Steam Romana 140,50 T/A T/r Spinn, Tric., Bes. 128,70	4. do. do. S.9-12 a. 14 + 90.75	4. N
hi 110 hi 131,76	7/n 7/r Spinn, Tric., Bes. 108,70 8. 5. • Westd, Jute • 128 8. 9. D. Verlags-Asst. 165	4. do. do. S.9-12 u. 14 + 90.75 4. do. do. 5. 22, 23 + 90.75 316 do. do. S.1, 3-6, 20, 21 + 81	37/4 d
11920	0. 0. Waggon Fuchs 147,50 15. 15. Zeikt-Fabr Waldh 237 38 25 25. Zuckerfah Franke 380.	4. Nürnb.VB.,S.13,20,21 = 98 30	31/4 d
A 125.50	25 25 Zuckerfah Pranke 380.	4. do. S.29-31.uk 18:10 * 98:50 4. do. S.36 u.39 uv.20/21 * 98,90	31/8 d
10125	Div. Bergwerks-Aktien.	37 30 41/2 Berliner Hypothekenb. 100,30	31/2 0
150.	Vort.Ltrf. te v. 12 12 Anmetz-Friede / 174.75	4 00. 00. 94.80	ZI. A
202.	# 0 Brough W Leonb 141.	3 do. do. 8 86.60 4. Brasin Han Hypb.S.21u.21 86.60	1º. C
158. hl 1-2.	D'A O. Kuderus Lisenw. 12104	4 do. do. S.23 · 9870 31/2 do. do. S.20 · 88	5.1 G
16 .50	The same of the sa	4. D.GrCr.Gothu S. 5 u. 7 > 96. 4. do. S. 16 u. 1919 > 97.30	F: N
. 137	7. 10. Friedrichth, Breb. 183.25	4. do. S. 19 x 1921 x 97,50	3º . Si
120,00	10 10. Getsenkirchen . 196.	31/2 do. > 5 H. 8 > 87.50	1- 10
120,00 12245 26150	80's 0 Hibernia Bergw	301 do. * 11, * 1913 * 87.50 4. D. HypB. Herlin S. 10 * 85.50	Zí. D
(r. 13850	10. 11 +1 GO. Westereg, 1 20 4,50	4. do. S.14, uk. b. 1914 + 95.00 4. do. S.22 u 23 uk. 21 + 97,25	4.11
11.261.50	0 3 Königin Marienh. *	3Vt do. 13 n. 13a uk. 13 = 90, 3Vt do. kindb. nb 1905 = 88,30	4 1
# 130. 193	0 - Lotticing, Eisenw. s 84.35 0. O. Oberschl, Eisen, s 84.50	4 Frkf. Hyp. B. Ser. 14 > 98,60	41/2
611670	15 18 Phonix Berghau > 257.70 12 17 Riebeck, Montan > 105.	4. do. do. Serie 18 9 96.60 4. do. do. S. 20 ak. 1915 97.50	4
· 137 90 • 138 95	4. 4. V.Kön, e. LauraThir, 175, 19. 21. Our Mr. M. 3.0.	4. do. do. Ser. 21 uk, 20 * 98, 4. do. do. S. 16u. 17 * 99,60	40.0 1
199,50	The state of the s	31/2 do. do. S.12,13,15 u.19 86,80	41/2 1 41/2 1
116 50	Divid.	4 do. HypKrV.S. 15-19	47/3 3 47/2 6
· 122 25	\$1/4 Bi/2 Lübeck-Büchen ,a 180	4. do. do. 5.43uk. 1913 * 96.80	6 (
1112	7., 7., Allg. D. Fleinh, 134, 8., 847 de. Loku.StrB., 167	4. do. do. 5.47#k.1915 97,10	41/0 1
14020	5. 5. Cass. gr. StrB. • 174.	4. do. do. S. 51 ak. 1937 * 97,80 4. do. do. S. 51 ak. 1930 * 97,80	11/8 11/2 I
1. 14050	6 6 D. Ers. Betr. Ges. > 110,50 51/1 51/1 El. Hochb. Berlin > 131 2	4. do, do.S. 52uk. 1921 97,80 314 do, do.S. 44uk. 1913 90.	41/2 1
r. 128.	6/2 6 Schant.EBAkt. 129.78 6. 6/2 Sidd. EisenbGes	31/2 do. do. 5.28-30 tt. 32 * gg. 31/2 do. do. S. 45, tilgb, * 88,	\$1/2 d
d-Gen.	0 0 Westd. EisenbO. * 8., 9., HambAm. Pack. * 150.75	41/s Land. Credb.Fkf.ak.17 = 4 do. do. do = 07 = -	5, . 8 41/2
r. 109.	4 6 Frief, Schrieppschiff, +	4. Hambg. H. B. S. 141-408 95,50 4. do. 471/540 1016 96.35	4
Unter	b) Ausländischo.	4. do. 511/010 mlr. 1918 . 96.75	1512
	1000 n S18/2 Auschtehr Lat. A. ö. fl -	31/5 do. S. 1-190, 301-10 + 87,	(Wi
r. 258	111/2 111/2 do. Lit. B. +	302 do, 311-330 uk.1913 » 87.25 4. Mein HypB.S.2,6u.7 » 95.80	4/2 5
13270	4. 4 . Prag-Dux PrA.5.fl. —	4. do. do. S.11 - 1916 - 95.00	100
# 59	51/2 51/2 do. StAkt. * - 47.60	4. do do S.12 - 1917 - 96.10 4. do do S.13 - 1918 - 96.30	400 F
180,50	Gottherdbahn Fr. 108,50 7 7. Orient-EBBetrG. 176 50	4. do. do. S.14 = 1919 = 96.70 6. do. do. S.15 = 1920 = 96.90	4. 1
13350	6. 6. Pennsylv. R. R. 110	4. do. do. S.10 * 1921 * 87.20 4. do. do. S.17 * 1922 * 87.60	41/1 P
74,	5. 5. Anatol Eig-B. A 11375	31.1 do. do. kb. ab05u 07 . 86.50	Ace A
B	10 10 Graner Tramway 5. ft. 195.	31/2 do. Ser. 10 4. M. B. C. Hyp. (Or.) 2-1 08.	41/2 S
148.	PrObligat. v. TranspAnst.	4. do. Ser. 6 uk. 15 * 25.50 342 do. unk. b. 1906 * 88.50	EU9 1 2
176	Zf. a) Deutsche. In va.	4. Pillz Hyp. B.nk. 1917 > 97.96 30 do. do. 87.10	Zf., (Ba
10950	1. Allg. D. Kleinb. abg6 4. Allg. Loku.StrB.v.98 : 100	40 Pr.BCrActB.Ser. 4 . 4. do. do. S. 17, 18 u. 21 . 98,50	J. Be
192.	4/2 Bad. AO. f. Schiff 98 50 4. Casseler Strutsenbahn x 98.	4. do. do. 8.22 uk. 1015 * 98, 4. do. do. 5.74 * 1916 * 96,	5. Do
145.20	4/2 D. EBBetrQ. S. II + 100 4. D. EisenhG. Serie I + 97.	4. do. do. 5.25 * 1918 * 86. 4. do. do. 5.26 * 1919 * 96.20	I. He
* 123.	41/2 do. (Ff.) S. He. IV . 100 28 do. Serie I u. III . 66 75	4. do. do. 5 27 > 1920 > 98,40	35/2 Kd 25/2 L0
12550	41/2 Nordd, Lloyd ak. b. 06 . 99.20	4. do. do. S.28 * 1921 * 98,70 4. do. do. S.29 * 1921 * 9730	3 Mi
122-50	4 do. v.02 + 07 +	3V do. do. S.20 = 1913 + 80. 3V do. do. S.21 = 1915 + 80	4. O: 3. Oi
· 11375	392 Södd, Eisenhalm . 83 70	Der do. do. S. 3, 7, 8, 9 26,50	Son Ru
9 174 60 9 252 50	b) Austandische.	4. do. do. v. 1999, 61 tr. 03 + 96.	5. d
· 940.10 • 627.75	4. Elisabethb.str.m Gont a 80 20 6. Ksch. O. 89 stf. 1. 5. 5. ft. —	4. do. do. v. 1907 * 17 - 96.10 4. do. do. v. 1919 * 19 * 96.30	U
87 90	4. Lemb.Czrn.J. stpfi.S. 5. 86 50	4. do. do. v. 1810 + 20 + 98,60 4. do. do. v. 1912 + 22 + 97,30	[Au
250	4. Ost. Lokb. stf. i. G. 4 86.60 5. do. Nwb. sf. i. O. 771 102.80	31/4 do. do. v.1986/39/94/94 86,30	Br. Ma
19320	3½ do, do, conv. v. 74 s 80,50	4 ido. do. Kom. 61 kd.10 . 97 20	Ma
272-	5. do. Lit. A. aff. L. S. S. ft. 100 75 342 do. conv. L. A. Kr. 78.50	4. do. do. do. 08/1k 22 98,70	Oc
21025	3/2 do. do. v. 1903 L. A 77 50 5. do. do. L.B. stir.S.o.fi. 100 50	17/2 do. do. do. 87 v. n. 96 + 87.90 17/2 do. do. do. 06 + 16 + 87.90	Pa Sa
40075	31/2 do. do. conv. L.S. Kr. 78.80 31/2 do. do. v.1903t.B. * 78.70	We do. HypAct. Bank	Te
* 408,75 * 142 50	5. do. S&d(test.)sf. i.Q. ,# 88.90	4/4 do. do. Sr. 1/5 and 3 9370	0,
97	21/10 do. do. Fr sn	302 do. do. abg. 85,90 4. do. do. v.04 uk.13 95,90	G
235,25	5 do. Stsb. 73.74 st.i. G	4 do. do. v.05 + 14 + 95.40 4 do. do. v. 07 uk. 17 + 95.60	Engl.Sc 20 Fran
120	4. do. Stsb. v. 38 stf. 1. G. 4 01	4. do, do, v. 00 uk. 10 + 95 GO 4. do, Kom v. 05 uk. 18 + 97 40	Oesferr do.
128.50	3. do IX. Fm. stf.i. O. +	4 do. do. v. 11 uk. 21 = 98 50	Gold-D
19450	3. do. v. 1885 stf. i. G	6. do.HypVG.(Ant.Ctl) 97. 34s ido. do. do	Gold al
177	3 Go. v. 1895 str. t. O A 73,65	4. do. PihcB.E.18,19u.22 > 95.70 4. do. do. E. 25 + 14 96.	Ganef. 2 Hockho
21450	3. R. Od. Eb. stf. I. O. 77 3. do. v. 91 stf. i. O. 74 60	4 do. do. E 23 * * 17 * BE 30	Amerile (Doll.)
113	3. do, v. 97 stf. t. O. a 66,40	4. do. do. E.3931ek 5.20 90.60	Belo: N
185	5 Ung. Gal. stf. 1, S. a. fl. 100.20	37/4 do. do. E. 23 * * 12 * 80, 38/4 do. do. E. 26 * * 14 * 96, 31/1 do. do. E.17,18u,24bb. 87.10	Engl. N Frz. No Holl. N
1138 40	21/m Wtal. stg. E.B. S. A.E. Le -	3/3 00' Klewp'E' Ko Wp.04 x 168/30	Ital, No Oest-U
70-78	24/m Liverno Lit.C, Dn. D/2 . EB. 0		Destroy
128		1/2 do. Rom. S 3nk. b. 12 = 87.60 4. do. Landsch Central = 100.	Russ.Ne
128	4. Sardin Sec. atf. g. In.III.e 06.25 2vn SedItal. S. AH. 67.35 4. Toromische Central 106.40	4. do. Landsch.Central 100, 4. Rhein.HypB.kb.ab02-07 98,30	do. (1 t
128 115 68 127.50 13020	4. Saedin Sec. stf. g. In. II Le 2Vm S0d. Ital. S. AH. 9 67.35 4. Torcanische Central 106,40 5. Westsizillan, v 79 Fr. 100 70 60, v. 1880 Le 100,70	4. do. Landsch-Central 103. 4. Rhein HypB.kb.ab0207 98.30 4. do. 1912 96.50	do. () to Schweit
128 110 68 127.50 130 20 1 160	4. Sardin Sec. stf. g. lu.ll Le 2 via Sad. Ital. S. AH	4. do. Landsch-Central 103.	do. (1) Schweit
128 6 115 6 68 6 127.50 6 130.20 6 160 6 67.	4. Saedin Sec. stf. g. In. II Le 2 Via SSdItal. S. AH. 97.35 4. Torcambiche Central 100.70 5. Westszellam, v. 79 Fr. 100.70 5. do. v. 1880 Le 100.70 3/a Oofthardbalin Fr. 90 6. Kursk. Klew. stfr. gar. A 6. do. Chark. 99 . 2 86.90 6. MossJar-A., 97. sff. g. 86.50	4. do. Landsch.Central 103. 4. Rhein.HypB.kb.ab0207 26.30 4. Rosen.HypB.kb.ab0207 26.50 26.50 Reichsbank.Diskout. (% Wet Annucryana 1. 10180 4% Annucryana 1. 10180	chsel. Parm . Schwein
128 118 28 127.50 130.20 160 67. 191.30 112 176 590.25	4. Saedin Sec. stf. g. In. II Le 2 Via SSdItal. S. AH. 97.35 4. Torcambiche Central 100.70 5. Westszellam, v. 79 Fr. 100.70 5. do. v. 1880 Le 100.70 3/a Oofthardbalin Fr. 90 6. Kursk. Klew. stfr. gar. A 6. do. Chark. 99 . 2 86.90 6. MossJar-A., 97. sff. g. 86.50	4. do. Landsch.Central 103. 4. Rhein.HypB.kb.ab0207 26.30 4. Rosen.HypB.kb.ab0207 26.50 26.50 Reichsbank.Diskout. (% Wet Annucryana 1. 10180 4% Annucryana 1. 10180	chsel. Paris . Schweit St. Pet Triest Wien
128 118 28 127.50 13020 160 67, 19130 112	4. Saedin Sec. stf. g. In. II Le 2 Via SSdItal. S. AH. 97.35 4. Torcambiche Central 100.70 5. Westszellam, v. 79 Fr. 100.70 5. do. v. 1880 Le 100.70 3/a Oofthardbalin Fr. 90 6. Kursk. Klew. stfr. gar. A 6. do. Chark. 99 . 2 86.90 6. MossJar-A., 97. sff. g. 86.50	4. do. Landsch-Central 3 103. 4. Rhein HypB.kb.ab02/07 96,30 96,50 Reichabank: Diskoutt. 6% Wet Amazextana 10,180 4% Antw. Behasel Fr. 100 80 62% 5% 6% Lalien . Life 100 7 52.5 6% Landon . Latr. 1, 2044 8%	chsel. Paris . Schweit Schweit Triest

n 76. 1		
	71.	Ter Dia
86.50	Zf.	In Wa
9630	4. Rhein, HypB. 1917 .4	96,50
96.00	d. do. s s 1910 s	97.40
100	4. do. > 1921 >	88.00
95 80	30% - 60 1014 +	89,60
		8540
36 60	7, 7a 8, 8a, 9 m. 9a +	96.
36,85	4. do. S. 10 uk. 1915 .	95 20
	4. do. + 11 + 1918 +	87:25
170	4. do. 120.12ank 1920 - 4. do. + 13 uk. 1922 -	96,20
	4. RhWestf.RlG.S. 3 5, 7, 7a F, Ba, 9 u. 9a 4. do. S. 10 uk. 1915 4. do. + 11 = 1918 4. do. + 13 uk. 1922 4. do. + 13 uk. 1922 4. do. + 2 4 u. 6 4. Sadd. B-C. 37.32 54, 43 + 37/4 do. bis inkl. S. 52 + 4. W. 9G. H., Colin S. 7 4. do. do. S. 8 4 do. do. S. 8	B7 60
-	4 . Sadd. B-C. 31/32, 34, 43 +	98.30
9570	3/1 do. bis intd. S. 52 >	87,80
36,80	4. W. BC. H., Coin S. 7 *	95.20
0838	4. do. do. 5.8 *	96.
9-6.	11/2 do. do. S. 3 u. 4 s 3/1 do. do. S. 0 s	87.20
	3 rr do. do. S. 9 . 4. Wartt, HB. Em. b. 92 .	07,00
72 20	the do do	98,30
06.50	4. Württ, Kreditv. uk. 20 » P/r do. do. » 12 » 4. do. Vereinsh. » 20 »	99. 83.30
chr	707 do. do. + 12 +	87,30
n.	4. do, Vereinsh, > 20 +	89.30
n We	TV: do, do, + 15 +	89.50
00.	Startlich od provinzial-ge	-
87 20		
98.00	4. Ld. Hess. HB. S. 12-13.4	00.00
88.30	Tio ido Serie 1 2 6-5	87 20
88.70	L . L -K(Cass.) S 22 nk.1014e	88 60
08,80	4. do. > 8.21 - 1916 -	98 80
02.88	do 5.24 + 1921 -	99
00.78	P/2 do . 5.21 = 1917 =	88.20
00.75	4 do do Lit Viule 17 v	100
30.78	504 do. do. Lit. Uu. X e	97.50
81	30/2 do, do, Lit.] .	92.
81	31/2 do. do. F, O, H, K, L »	92.
98.50	Hr do do M. N. P. Q .	92
08,80	3/3 do, do, Lil. N. S	92
98,80 37 30	4. Ld. Hess, HB. S. 17-11.6 16, isk. 1913 * 16, isk. 1913 * 1. L-K(Cass.) S. 22 isk. 1014 * 4. do. * S. 22 i* 1916 * 4. do. * S. 22 i* 1921 * 10. do. * S. 22 i* 1917 * 4. Nass, LR. L. Viu. W. 15 * 4. do. do. Lit. Viu. W. 15 * 4. do. do. Lit. Ui. X * 10. do. do. Lit. Ui. X * 11. do. do. Lit. Ui. X * 11. do. do. Lit. Ui. X * 12. do. do. Lit. X * 13. do. do. Lit. X * 14. do. do. Lit. X * 15. do. do. Lit. X * 16. do. do. Lit. X * 17. do. do. Lit. X * 18. do. do. do. Lit. X * 18. do. do	88.50
00,30	And the second s	PROTEIN CONTRACTOR
94.80	Zt. Amerik. EisenbBi	onds
66.60	4" , Centr. Pacif, I RefA	94.90
9870	17/4 18 1/0	90.10
88	T. Phile Million SETP. D. D.	-
98 70 88 96.	4". do. do. do. 4". North. Pac. Prior Lies	97.
L'STROUTE !!	4". North, Pac. Prior Lies	66 90
97,50	3°, do. do. Gen. Lies 3°, San Fr. n. Nrth. P. 1 M	
01,50	4'. do. do. do. 4'. North. Pac. Prior Lies 5'. do. Gen. Lies 5'. Sen Fr. u. Nrth. P. 1M	93.50
87.50 87.50	Committee of the Commit	
97.50	Diverse Obligation	
95.60	Zf.	In on.
97,05	4. Aschaffb.Buntp.Hyp. 4	93,
10.	4. Bank für industr, U. >	101.50
86,30	4. Brauerei Binding H. > 4. do. Mainzer Br. >	04.
00,56	4 //2 GO, KREIB, (Alleb.) *	85.
90,00	4 Baderus Eisenwerk *	99,50
98.	4. Cementy, Heidelbg. a	100.0
98.80		100 00
16.80	41/2 Biei-u.SibH., Brb. + 41/2 Fabr. Griesheim El. +	39
89	41/2 Fabr. Griesheim El. >	10250
	41/2 Forbwerke Höchst + 41/2 Chem. Ind. Mannh. +	100 20
96.	4.+ 60. Kalle & Co. H. *	98
08,80	4. Concord. Bevgb., H. x	93,75
96,80	430 Deutsch-Luxemb.uk.15+	100
7,10	4 EshB. Frankf a. M. > 3/8 do. do. *	100,
17,4O	11/2 do, do	86,50
97,80	4. do. do.	100
PO.	41/2 El. Accumulat., Borse »	9625
12.	the do, Alle, Ges., S. VI a	
19. 38.	41/2 do. do. do. vVII v 5. El.Disch, Uchersong.	101.
_	A. Fl Disch Deberger	A WAL
00-	THE RESERVE OF THE RESERVE OF THE PARTY OF T	170230
**	41.1 do. Oes, Lahmeyer >	10350
95,50	41.1 do. Oes, Lahmeyer >	10350 97 94
95,50	4. do. Ges. Lahmeyer > 4. do. do. do. * 119 do. Rheingau uk. 17 >	97 94 97.
96.75	4. do. Ges. Lahmeyer » 4. do. do. do. « 115 do. Rheingau uk. 17 » 162 do. Schuckert v. 66 »	97 94 97. 99 00
95,50 96,75 97,25	40. do. Ges. Lahmeyer > 4 do. do. do. do. sille do. Rheingau uk. 17 > 40. Schuckert v. 66 - 40. do.	97 94 97, 99 90 9# 50
96.75 96.75 97.25 87.25	4 do. Gos. Lahmeyer > 4 do. do. do. do. do. do. do. do. do. d	97 94 97. 99 00
96.75 97.25 87.25 87.25	4 do. Gos. Lahmeyer > 4 do. do. do. do. do. do. do. do. do. d	97 94 97. 99 90 9: 50 97.50
96.75 97.25 87.25 87.25	4 do. Gos. Lahmeyer > 4 do. do. do. do. do. do. do. do. do. d	97 94 97, 99 90 9# 50
96.25 96.75 97.25 87.25 95.80 95.80	4 do. Gos. Lahmeyer > 4 do. do. do. do. do. do. do. do. do. d	97 94 97. 99 90 93 50 97.50 99 90
96.75 97.25 97.25 97.25 97.25 95.80 95.80	4.1 do. Ges. Lahmeyer > 4 do. do. do. do. do. do. do. do. do. d	97 94 97. 99 90 99 50 97.50 29 90 91.10
96.75 97.25 97.25 97.25 97.25 95.80 95.80	4 do. Ges. Lahmeyer » 4 do. do. do. do. 419 do. Rheingau uk. 17 » 480 do. Schuckert v. 60 do. 60 do. do. 61 do. do. 62 do. do. 63 do. do. 64 Siem. u. Hainke uk. 20 do. 64 do. do. 20 do. 65 do. do. 20 do. 70 do. Voigtu. Haeef, Fkt. 65 Frankfurter Hofflypt.	97 94 97. 99 90 93 50 97.50 99 90
96 25 96,75 97,25 97,25 95,80 95,90 96,10 96,30	4 do. Ges. Lahmeyer s 4 do. do. do. do. s 4 do. Breingau uk. 17 s 40. Schuckert v. 65 do.	97 96 97. 99 00 9 50 97.50 99 90 94.10 102 98,
96 25 96,75 97,25 87,25 95,80 95,90 96,30 96,30 96,30	4 do. Ges. Lahmeyer s 4 do. do. do. do. 4 do. Rheingau uk. 17 s 40. Schuckert v. 60 do. do. 40. do. do. Rhein.nk. 15/17 40. Ger. AG. Siem. s 40. do. Rhein.nk. 15/17 40. Betr. AG. Siem. s 40. do. do. 20 s 40. do. Telegr. D. Atlant. s 40. do. Volgtu. Hasef. Fri. d. 40. Gelsenkirch. Gusstahl s 40. do. Gelsenkirch. Gusstahl s 40. do. Happener Borgo. Hyp. s 40. Happener Borgo. Hyp. s	97 94 97. 99 90 91 50 97.50 99 90 91.10 102 98,
96.75 96.75 97.25 97.25 95.80 95.80 96.10 96.30 96.70 96.30	4 do. Ges. Lahmeyer s 4 do. do. do. do. 4 do. Rheingau uk. 17 s 40. do. Schuckert v. 60 do. do. do. 40. do. Rhein.uk. 15/17 do. Betr. A. G. Sem. s 4/2 Siem. u. Hainke uk. 20 s 4 do. Telegr. D. Atlant. s 40. do. Telegr. D. Atlant. s 40. do. Voigtu. Haseff, Fkt. s 40. Frankfurter Hofflypt. s 40. Harpener Bergb. Hyp. s 40. Harpener Bergb. Hyp. s 40. Hotel Nassau, Wiesh. s 40. Mannh. Lagrer's, Ges. s 40. do. do. s	97 96 97. 99 00 9 50 97.50 99 90 94.10 102 98,
96 35 96.76 97.25 97.25 97.25 95.80 95.90 96.30 96.30 97.20 97.20	4 do. Ges. Lahmeyer > 4 do. do. do. do. do. do. do. do. do. d	97 94 97, 98 90 91 50 97,50 98 90 98,10 102 98, 95,75 97
96 35 96.76 97.25 97.25 95.80 95.90 96.30 96.30 96.30 97.20 97.20 97.20	4 do. Ges. Lahmeyer s 4 do. do. do. do. s 4 do. Rheingau uk. 17 s 40. Geo. Rheingau uk. 17 s 40. do. de. do. 40. do. do. 40. do. do. 40. do. Betr. AG. Siem. s 40. do. Betr. AG. Siem. s 40. do. do. 20 s 40. do. do. 20 s 40. do. do. 20 s 40. do. Telegr. D. Atlant. s 40. do. Voigtu. Haseft, Fkd. s 41. Frankfurter Hofflypt. 41. Harpener BergoHyp. s 42. Harpener BergoHyp. s 43. MetallGes., Frankf. s 44. Octfabe. Verein Disch. s 45. Octfabe. Verein Disch.	97 94 97. 99 90 91.50 97.50 29 90 94.10 102 98, 96. 97
96 35 96.76 97.25 97.25 95.80 95.90 96.30 96.30 96.30 97.40 97.40 97.40	4 do. Ges. Lahmeyer s 4 do. do. do. do. 413 do. Rheingau uk. 17 s 40. do. Rheingau uk. 17 s 40. do. do. 60. 20 s 60. Telegr.D. Atlant. 61. Frankfurter Hofflypt. 62. Frankfurter Hofflypt. 63. Harpener Bergb. Hyp. 64. Harpener Bergb. Hyp. 65. Metall. Ges., Frankf. s 65. Gelladust. Wolft Hyp. 65. Gelladust. Wolft Hyp. 65. Gelladust. Wolft Hyp. 65. Gelladust. Wolft Hyp.	97 94 97. 99 90 99 50 97.50 99 90 98.10 102 98. 96.75 97
96 35 96 75 97 25 97 25 95 80 95 80 96 10 96 70 96 80 97 20 97 20	4 do. Ges. Lahmeyer s 4 do. do. do. do. s 4 do. Rheingau uk. 17 s 40. Geo. Rheingau uk. 17 s 40. do. de. do. 40. do. do. 40. do. do. 40. do. Betr. AG. Siem. s 40. do. Betr. AG. Siem. s 40. do. do. 20 s 40. do. do. 20 s 40. do. do. 20 s 40. do. Telegr. D. Atlant. s 40. do. Voigtu. Haseft, Fkd. s 41. Frankfurter Hofflypt. 41. Harpener BergoHyp. s 42. Harpener BergoHyp. s 43. MetallGes., Frankf. s 44. Octfabe. Verein Disch. s 45. Octfabe. Verein Disch.	97 94 97. 99 90 91.50 97.50 29 90 94.10 102 98, 96. 97
36 35 96 75 97 25 97 25 97 25 95 80 96 80 96 80 97	4 do. Ges. Lahmeyer s 4 do. do. do. do. do. 4 do. Rheingau uk. 17 s 40. Schuckert v. 60 do. do. 40. do. do. 40. do. do. 40. do. do. 40. do. Betr. AG. Siem. 40. do. Betr. AG. Siem. 40. do. do. 20 s 40. do. do. 20 s 40. do. Telegr. D. Atlant. 40. do. Voigtu. Haeeff, Fkd. 41. Frankfur ter Hofflypt. 41. Gelsenkirch, Gusstahl s 40. Harpener Bergo. Hyp. s 40. Metall. Ges. Frankf. s 41. Gefale. Wolft Hyp. 42. Seilindust. Wolft Hyp. 43. Seilindust. Wolft Hyp. 44. Seilindust. Wolft Hyp. 45. Zebs. Waldhof Manch	97 94 97. 99 90 99 50 97.50 99 90 98.10 102 98. 96.75 97
96 25 96.75 97.25 97.25 97.25 95.80 95.90 96.10 96.30 96.70 96.70 97.20 97.20	do.	97 94 97. 99 90 99 50 97.50 97.50 98.10 102 98. 95.75 97 101 102 80 100.20
96 35 97.25 97.25 95.80 95.80 95.90 96.30 96.30 96.30 96.30 96.30 97.40	4 do. Ges. Lahmeyer s 4 do. do. do. do. do. 4 do. Rheingau uk. 17 s do. Schuckert v. 60 do.	97 94 97. 99 90 91.50 97.50 29 90 94.10 102 98, 96, 95,75 97
96 35 97.25 97.25 97.25 95.80 95.80 95.80 96.70 96.30 96.70 96.70 96.70 97.20 97.20 97.20 97.20 97.20	4 do. Ges. Lahmeyer s 4 do. do. do. do. do. 4 do. Rheingau uk. 17 s do. Schuckert v. 60 do.	97 94 97. 99 90 99 50 97.50 99 90 98.10 102 98. 96. 95.75 97 101 102 80 190.20 In %
96 25 96.75 97.25 97.25 97.25 95.80 95.80 96.30 96.30 97.20	4. do. Gos. Lahmeyer > 4. do. do. do. do. do. do. do. do. do. do	97 94 97. 99 90 91.50 97.50 29 90 94.10 102 98, 96. 95.75 97 101 102 80 100.20
96 25 997.25 977.25 977.25 977.25 977.25 977.25 96.70 96.70 96.70 96.70 96.70 96.70 96.70 96.70 97.20	4 do. Gos. Lahmeyer s 4 do. do. do. do. do. 4 do. Rheingau uk. 17 s 40. Schuckert v. 60 do. do. 40. do. Betr. AG. Siem. 40. Siem. u. Halike uk. 20 s 40. do. do. 20 s 40. do. do. 20 s 40. do. do. 20 s 40. do. Telegr. D. Atlant. 40. Frankfur ir Hofflynt. 40. Frankfur ir Hofflynt. 40. Harpener Bergo. Hyp. s 40. Hofel Nassau, Wiesb. 40. Metall. Ges., Frankf. s 40. Gefabe. Verein Disch. 41. Seilindut. Wolff Hyp. 42. Verzinsi. Lose. 43. Baduche Primies Tair 44. Belg. CrCom. v. 68 Fr 55. Donau-Regulierung 5. fi 50. Goth. PrPfdr. 1. Tair 58. Hamberger von 1860 s	97 94 97. 99 90 91.50 97.50 99.90 91.10 102 98. 95.75 97 101 102.80 100.20 11.95.
96 25 97.25 97.25 97.25 95.80 95.80 96.70 96.70 96.70 97.20	do. Gos. Lahmeyer s do.	97 94 97. 99 90 99 50 97.50 98.10 102 98. 96.75 97 101 102 80 190.20 In % 173. 168, 116.10
96 25 96 25 97 25 27 25	4 do. Ges. Lahmeyer s 4 do. do. do. do. do. 4 do. Rheingau uk. 17 s do. Schuckert v. 60 do.	97 94 97. 99 90 99 50 97.50 97.50 98.10 102 98. 96.75 97 101 102 80 102 80 102 80 11 68, 115.10
96 25 96 25 97 25 27 25	4 do. Ges. Lahmeyer s 4 do. do. do. do. do. 4 do. Rheingau uk. 17 s do. Schuckert v. 60 do.	97 94 97, 99 90 91 50 97,50 97,50 97,50 98,10 102 98,10 102 98,10 102 102 102 102 102 103 104 104 105 116 116 116 116 116 116 116 116 116 11
96 25 96 25 97 25 37 25 35 80 95 80 96 80 96 80 97 20 97 20	4., do. Gos. Lahmeyer s 4., do. do. do. do. do. 4.) do. Rheingau uk. 17 s do. Schuckert v. 60 do.	97 94 97. 99 90 91.50 97.50 99.90 91.10 102 98. 95.75 97 101 102.80 100.20 11 65 140 111 65 140
96 25 967.25 967.25 77.25 95.80 96.10 96.30 96.30 96.70 96.30 97.40 96.30 97.4	4 do. Ges. Lahmeyer s 4 do. do. do. do. 4 do. Go. do. 4 do. Schuckert v. 60 do. do. 4 do. Schuckert v. 60 do. do. 4 do. Betr. AG. Siem. 4 Siem. u. Halake uk. 20 do. do. 20 do. do. 20 do. do. 20 do. do. 70 do. do. 20 do. do. Telegr. D. Atlant. do. Voigtu. Haeff, Fkl. Frankfurter Hofflypt. do. Gelsenkurch, Gusstahl do. Gelsenkurch, Gusstahl do. HarpenerBergo. Hyp. Hotel Nassan, Wiesh. dr. Menall-Ges., Frankf. a Oeffabr. Verein Dtech. dr. Gelsenkurch, Gusstahl Sellindust. Wolff Hyp. Zelst. Waldhof Mannh Zt. Verzinsi. Lose. 4 Badische Primies Tair Beleg. Cr. Cons. v. 68 Fr. Donau-Regglierung 6. fl dr. Goth, Pr. Pfebr. 1. Tair 3. Hotel Nom. v. 1871 h.fl dr. Hambargar von 1860 d. Hotel Kom. v. 1871 h.fl dr. Koln-Mindener Thir Madrider, abgest. dr. Meining, Pr. Pfebr. Thir Meining, Pr. Pfebr. 5. fl Oesterreich, v. 1880 5. fl Oesterreich, v. 1880 5. fl Oesterreich, v. 1880 5. fl	97 94 97. 99 90 91.50 97.50 97.50 98. 96. 95.75 97 101 102 80 102 80 102 80 103 80 11 65 14 60 13 65 55 17 8 30
96 35 97.25 97.25 95.80 95.80 95.80 96.30 96.30 97.20	4 do. Gos. Lahmeyer s 4 do. do. do. do. do. 4 do. Rheingan uk. 17 s do. Schuckert v. 66 do. 20 s do. do. 20 s do. do. 20 s do. do. telegr. D. Atlant. s do. Voigtu. Hasef, F.K. Frankfurter Hofflygt. do. Harpener Bergb Hyp. do. Hotel Nassan, Wiesh. do. Hotel Nassan, Wiesh. do. Hotel Nassan, Wiesh. do. do. do. do. 20 s do.	97 94 97, 99 90 97,50 97,50 98,10 102 98, 95,75 97 101 102 80 102 80 102 80 115.10 111 65 140 74 40 136 55 178 30 149
96 25 97.25 97.25 95.80 95.80 95.80 95.80 95.80 97.25 96.70 96	4 do. Ges. Lahmeyer s 4 do. do. do. do. do. 4 do. Rheingau uk. 17 s 40. do. Schuckert v. 60 do. do. 40. do. Betr. AG. Siem. 40. do. Betr. AG. Siem. 40. do. do. 20 do. 40. do. do. 20 do. 40. do. Telegr. D. Atlant. 40. do. Voigtu. Haeeff, Fkd. 41. Frankfur ter Hofflypt. 41. Harpener Bergo. Hyp. do. 41. Harpener Bergo. Hyp. do. 41. Mannh. Lageris. Ges. do. 41. Seilindnut. Wolff Hyp. 41. Seilindnut. Wolff Hyp. 42. Seilindnut. Wolff Hyp. 43. Seilindnut. Wolff Hyp. 44. Dorau-Regulierung 6. fi 45. Donau-Regulierung 6. fi 46. Hambarger von 1860 46. Holl. Kom. v. 1871 h.fi 47. Köin-Mindener Thir 48. Hambarger von 1860 48. Holl. Kom. v. 1871 h.fi 49. Littischer von 1853 fr 49. Molning Pr. Philber Thir 49. Costerreich. v. 1860 f. fi 50. Oosterreich. v. 1860 f. fi 51. Costerreich. v. 1860 f. fi 52. Dosau-Regulierung 6. fi 53. Oosterreich. v. 1860 f. fi 54. Oosterreich. v. 1860 f. fi 55. Riss. v. 1860 f. fi 56. Riss. v. 1860 f. fi 56. Riss. v. 1860 f. fi	97 94 97. 99 90 91.50 97.50 99.90 91.10 102 98. 95.75 97 101 102.80 100.20 11.65 14.0 11.65 14.0 138.55 178.30 149.44 445
96 25 97.25 97.25 95.80 95.80 96.30 96.30 96.30 97.20	4 do. Gos. Lahmeyer s 4 do. do. do. do. do. 4 do. Rheingan uk. 17 s do. Schuckert v. 66 do. 20 s do. do. 20 s do. do. 20 s do. do. telegr. D. Atlant. s do. Voigtu. Hasef, F.K. Frankfurter Hofflygt. do. Harpener Bergb Hyp. do. Hotel Nassan, Wiesh. do. Hotel Nassan, Wiesh. do. Hotel Nassan, Wiesh. do. do. do. do. 20 s do.	97 94 97, 99 90 97,50 97,50 98,10 102 98, 95,75 97 101 102 80 102 80 102 80 115.10 111 65 140 74 40 136 55 178 30 149
96.76 96.76 96.76 97.25 95.80 96.80 96.80 97.20 96.80 96	4 do. Gos. Lahmeyer s 4 do.	97 94 97. 99 90 91 50 97.50 97.50 98. 96. 95.75 97 101 102 80 100.20 11 65 140 111 65 140 111 65 140 112 65 145 368 112 70
96 75 86 97 25 86 96 76 96 76 96 76 96 76 96 76 96 96 76 96 96 96 96 96 96 96 96 96 96 96 96 96	4 do. Ges. Lahmeyer s 4 do. do. do. do. do. do. do. do. do. d	97 94 97. 99 90 91 50 97.50 99 90 91.10 102 98. 96. 95.75 97 101 102 80 102 80 103 85. 115.10 111 65 140 74 40 136 85 117 30 146 85 117 30 146 85 117 70 08c.
96 25 96 26 96 26 97 25 97 25 95 80 96 80 96 80 96 80 97 20 96 80 97 20 97 20 97 20 97 20 97 20 97 20 97 20 97 20 97 20 97 20 98 80 97 20 97 20	4 do. Ges. Lahmeyer s 4 do. Sciencer v. 60 do. do. Sciencer v. 60 do. do. Selen. Sciencer Halike eh. 20 do. do. 20 do. do. 20 do. do. 20 do. do. do. 20 do.	97 94 97, 99 90 91,50 97,50 99,50 91,50 98, 96,75 97 101 102,80 100,20 110,50 111,65 140 74,60 178,30 149,415 178,30 149,415 178,30 149,415 178,30 149,415 178,30 149,415 178,30 149,415 178,30 149,415 178,30 149,415 178,30 149,415 178,30 149,415 178,30 149,415 178,415 17
96 25 97.25 97.25 95.80 95.80 95.80 95.80 97.25 96.30 97.20 97	4 do. Gos. Lahmeyer s 4 do. do. do. do. 4 do. Rheingau uk. 17 s 4 do. Schuckert v. 60 do. do. 4 do. Betr. AG. Siem. 4 Siem. u. Hainke uk. 20 s 4 do. Betr. AG. Siem. 4 Siem. u. Hainke uk. 20 s 4 do. do 20 s 4 do. Telegr. D. Atlant. 4 Frankfur ir Hofflynt. 4 Frankfur ir Hofflynt. 4 Harpener Bergb. Hyp. s 4 Harpener Bergb. Hyp. s 4 Menall-Ges., Frankf. s 4 Menall-Ges., Frankf. s 4 Oetfabr. Verein Disch. 4 Sellindust. Wolft Hyp. 4 Verzinsi. Lose. 4 Badische Prämies Tair 5. Belg Cr. Com. v. 68 Fr 5. Donau-Raggifferung 6. f 5 Hoit. Kom. v. 1871 h. f 5 Hoit. Kom. v. 1871 h. f 5 Kön-Mindener Thir 5 Hoit. Kom. v. 1871 h. f 5 Medning. PrPfdbr. I. Tair 5 Hoit. Kom. v. 1871 h. f 5 Medning. PrPfdbr. Thir 6. Oesterreich. v. 1865 5. f 6. Otserreich. v. 1865 5. f 6. Otserreich. v. 1866 5. f 6. V. 1866 a. Kr. s 7. Stabbusineh. V. P. a. Unverzinstiche Le	97 94 97. 99 90 91.50 97.50 99.50 97.50 99.10 102 98. 95.75 97 101 102.30 100.20 11.5.10 111.65 140 111.65 140 145 388 112.70 0 Se. 18 18 18 18 18 18 18 18 18 18 18 18 18 1
96.76 96.76 96.76 96.76 96.76 96.76 96.80 96.80 96.80 97.80 96	4 do. Gos. Lahmeyer s 4 do. do. do. do. 4 do. Rheingan uk. 17 s do. Rheingan uk. 17 s do. Rheingan uk. 17 s do. Go. do.	97 94 97, 99 90 91,50 97,50 99,50 91,50 98, 96,75 97 101 102,80 100,20 110,50 111,65 140 74,60 178,30 149,415 178,30 149,415 178,30 149,415 178,30 149,415 178,30 149,415 178,30 149,415 178,30 149,415 178,30 149,415 178,30 149,415 178,30 149,415 178,30 149,415 178,30 178,415 178
16 25 17.25 17.25 15.80 15.80 15.80 15.80 15.80 17.25 16.80 17.20 16.80 16.80 17.20 16.80 16.80 17.20 16.80 16	4 do. Gos. Lahmeyer s 4 do. do. do. do. 4 do. Rheingan uk. 17 s do. Rheingan uk. 17 s do. Rheingan uk. 17 s do. Cos. do.	97 94 97. 99 90 91.50 97.50 99.50 97.50 99.10 102 98. 95.75 97 101 102.30 100.20 11.5.10 111.65 140 111.65 140 145 388 112.70 0 Se. 18 18 18 18 18 18 18 18 18 18 18 18 18 1
96 25 967.25 967.25 96.30 96.3	4 do. Gos. Lahmeyer s 4 do. do. do. do. 4 do. Rheingan uk. 17 s do. Rheingan uk. 17 s do. Rheingan uk. 17 s do. Cos. do.	97 94 97, 99 90 91, 50 97, 50 99, 50 97, 50 98, 99, 10 102, 98, 95, 75 97 101, 102, 80 100, 20 11, 65 11, 65 17, 83 118, 10 11, 65 17, 83 118, 10 11, 65 17, 83 118, 10 118, 83 118, 10 119, 83 118, 10 119, 83 118, 10 119, 83 118, 10 119, 83 118, 10 119, 83 118, 10 119, 83 118, 83 118, 10 119, 83 118, 10 119, 83 118, 10 119, 83 118, 10 119, 83 118, 8
16 25 167.25 167.25 168.20 177.20 18.50 18.50 17.20 18.50 17.20 18.50 17.20 18.50 17.20 18.50 17.20 18.50 18.50 17.20 18.50 18	4 do. Gos. Lahmeyer s 4 do. do. do. do. do. do. do. do. do. d	97 94 97, 99 90 91,50 97,50 99 90 91,50 97,50 98, 96,75 97 101 102,80 100,20 110,20 111,65 140 111,65 140 111,65 140 111,65 140 111,65 140 145 145 145 145 145 145 145 145 145 145
16 25 25 25 25 25 25 25 25 25 25 25 25 25	4 do. Gos. Lahmeyer s 4 do. do. do. do. do. 4 do. Rheingau uk. 17 s do. Schuckert v. 60 do. Schuckert v. 60 do. do. do. Betr. AG. Siem. dv. Siem. u. Halske uk. 20 s do. do. do. 20 s do. do. do. 20 s do. do. Telegr. D. Atlant. do. Volgtu. Haset, Frankl. do. Volgtu. Haset, Frankl. do. Harpener BergbHyp. dv. Hotel Nassau, Wiesh. dv. Jenstein BergbHyp. dv. Jenstei	97 94 97, 99 90 91, 50 97, 50 99, 50 97, 50 98, 99, 10 102, 98, 95, 75 97 101, 102, 80 100, 20 11, 65 11, 65 17, 83 118, 10 11, 65 17, 83 118, 10 11, 65 17, 83 118, 10 118, 83 118, 10 119, 83 118, 10 119, 83 118, 10 119, 83 118, 10 119, 83 118, 10 119, 83 118, 10 119, 83 118, 83 118, 10 119, 83 118, 10 119, 83 118, 10 119, 83 118, 10 119, 83 118, 8
96 25 96 25	4 do. Gos. Lahmeyer s 4 do. do. do. do. do. 419 do. Rheingan uk. 17 s 400 do. do. do. 401 do. Schuckert v. 60 do. 402 do. do. do. 403 do. Betr. AG. Siem. s 404 Siem. n. Halske uk. 20 s 405 do. do. 20 s 406 do. do. 20 s 407 do. Volgtu-Hasef, Fr. do. 407 do. Volgtu-Hasef, Fr. do. 408 do. Volgtu-Hasef, Fr. do. 409 do. 409 do. do. 20 s 409 do. 400 do. do	97 94 97, 99 90 91,50 97,50 99 90 91,50 97,50 98, 96,75 97 101 102,80 100,20 110,20 111,65 140 111,65 140 111,65 140 111,65 140 111,65 140 145 145 145 145 145 145 145 145 145 145
16 25 25 25 25 25 25 25 25 25 25 25 25 25	4 do. Gos. Lahmeyer s 4 do. do. do. do. do. 419 do. Rheingan uk. 17 s 400 do. do. do. 401 do. Schuckert v. 60 do. 402 do. do. do. 403 do. Betr. AG. Siem. s 404 Siem. n. Halske uk. 20 s 405 do. do. 20 s 406 do. do. 20 s 407 do. Volgtu-Hasef, Fr. do. 407 do. Volgtu-Hasef, Fr. do. 408 do. Volgtu-Hasef, Fr. do. 409 do. 409 do. do. 20 s 409 do. 400 do. do	97 94 97, 99 90 91 50 97,50 97,50 97,50 98, 96,75 97 101 102 80 100,20 11 02 80 100,20 11 05 11 65 140 11 65 140 11 65 140 12 65 17 6 30 12 70 12 88 11 2 70 12 88 11 2 70 12 88 11 2 70 12 88 13 88 11 2 70 12 88 13 88 14 64 15 88 16 88 17 88 18 88
96 25 96 25	4 do. Gos. Lahmeyer s 4 do. do. do. do. do. 419 do. Rheingan uk. 17 s 400 do. do. do. 401 do. Schuckert v. 60 do. 402 do. do. do. 403 do. Betr. AG. Siem. s 404 Siem. n. Halske uk. 20 s 405 do. do. 20 s 406 do. do. 20 s 407 do. Volgtu-Hasef, Fr. do. 407 do. Volgtu-Hasef, Fr. do. 408 do. Volgtu-Hasef, Fr. do. 409 do. 409 do. do. 20 s 409 do. 400 do. do	97 94 97, 99 90 97, 50 97, 50 99, 50 97, 50 98, 98, 98, 95, 75 97 101 102, 80 100, 20 110, 20
96 7 2 5 97 7 2 5 97 7 2 5 97 7 2 5 96 7 6 97 7 2 5 96 7 6 96 7 7 7 8 96 7 7 8 97 8	4 do. Gos. Lahmeyer s 4 do. do. do. do. do. 419 do. Rheingan uk. 17 s 400 do. do. do. 401 do. Schuckert v. 60 do. 402 do. do. do. 403 do. Betr. AG. Siem. s 404 Siem. n. Halske uk. 20 s 405 do. do. 20 s 406 do. do. 20 s 407 do. Volgtu-Hasef, Fr. do. 407 do. Volgtu-Hasef, Fr. do. 408 do. Volgtu-Hasef, Fr. do. 409 do. 409 do. do. 20 s 409 do. 400 do. do	97 94 97, 99 90 91,50 97,50 99,50 97,50 99,50 96,75 97 101 102,80 100,20 110,280 100,20 111,65 140 74,40 130,55 170,30 14
16 25 107.25 107	4 do. Gos. Lahmeyer s 4 do. do. do. do. do. do. do. do. do. d	97 94 97, 99 90 97, 50 97, 50 99, 50 97, 50 98, 98, 98, 95, 75 97 101 102, 80 100, 20 110, 20
96 25 967.25 967.25 96.26 97.25 96.26 96.26 97.25 96.26 97.25 96.26 97.25 96.26 97.25 96.26 97.25 96.26 97.25 96.26 97.25 96.26 97.25 96.26 97.25 96.26 97.25 97.2	4 do. Gos. Lahmeyer s 4 do. do. do. do. do. 419 do. Rheingan uk. 17 s 400 do. do. do. 401 do. Schuckert v. 60 do. 402 do. do. do. 403 do. Betr. AG. Siem. s 404 Siem. n. Halske uk. 20 s 405 do. do. 20 s 406 do. do. 20 s 407 do. Volgtu-Hasef, Fr. do. 407 do. Volgtu-Hasef, Fr. do. 408 do. Volgtu-Hasef, Fr. do. 409 do. 409 do. do. 20 s 409 do. 400 do. do	97 94 97, 99 90 91,50 97,50 99,50 97,50 99,50 96,75 97 101 102,80 100,20 110,280 100,20 111,65 140 74,40 130,55 170,30 14
16 7 2 5 16	4. do. Go. Lahmeyer . 4. do. do. do. do. do. do. do. do. do. do	97 94 97 99 90 91 90 91 90 91 90 91 90 91 90 91 90 90 90 90 90 90 90 90 90 90
16 25 107.25 107.25 108.50 108	4 do. Go. Lahmeyer . 4 do. do. do. do. do. do. do. do. do. d	97 94 97 99 90 91 90 91 90 91 90 91 90 90 90 91 90 90 90 90 90 90 90 90 90 90
16 25 25 25 25 25 25 25 25 25 25 25 25 25	4 do. Go. Lahmeyer . 4 do. do. do. do. do. do. do. do. do. d	97 94 97 99 90 91 90 91 90 91 90 91 90 91 90 91 90 90 90 90 90 90 90 90 90 90
16 7 2 5 16	4. do. Go. Lahmeyer 4. do. do. do. do. do. do. do. do. do. do	97 94 97 98 97 99 90 97.50 99 90 97.50 99 90 94.10 102 98, 96, 95,75 97 101 102.80 100.20 In % 173. 168, 115.10 1165 140 74.40 136.55 176.30 148 388 112.70 08c. 8 In Mb. 38.80 119.70
35 35 35 35 35 35 35 35 35 35 35 35 35 3	4 do. Go. Lahmeyer . 4 do. do. do. do. do. do. do. do. do. d	97 94 97, 99 90 91,50 97,50 99 90 91,50 97,50 98, 96, 96, 95,75 97 101 102,80 100,20 1n % 111,65 140 111,65 140 173,0 111,65 176,30 112,70 05e. 81 in ME 32,80 195,76 197,80 198,90 19
16 7 3 5 16 7 2 5 16	4. do. Go. Lahmeyer s 4. do. do. do. do. do. do. do. do. do. do	97 94 97 99 90 91 90 91 90 91 90 91 90 90 90 90 90 90 90 90 90 90
96.76 96.76 96.76 97.7.25 96.76	4. do. Go. Lahmeyer s 4. do. do. do. do. do. do. do. do. do. do	97 94 97, 99 90 91,50 97,50 99 90 91,50 97,50 98, 96, 96, 95,75 97 101 102,80 100,20 1n % 111,65 140 111,65 140 173,0 111,65 176,30 112,70 05e. 81 in ME 32,80 195,76 197,80 198,90 19
16.76 17.25 17.25 15.80 15.80 15.80 15.80 15.80 15.80 15.80 15.80 16.70 16	4 do. Go. Lahmeyer . 4 do. do. do. do. do. do. do. do. do. d	97 94 97 98 97 99 90 91 50 97 50 99 90 91 50 97 50 99 90 102 98 96 96 96 102 98 102 98 102 90 102 98 103 104 96 105 105 105 105 105 105 105 105 105 105
16 25 17.25 16.20 16.20 17.20 17.20 17.20 18.20	4. do. Go. Lahmeyer . 4. do. do. do. do. do. do. do. do. do. do	97 94 97 99 90 91 90 91 90 91 90 91 90 90 90 90 90 90 90 90 90 90
16 7 2 5 17 7 2 5 17 7 2 5 17 7 2 5 18 8 0 18	4. do. Go. Lahmeyer s 4. do. do. do. do. do. do. do. do. do. do	97 94 97 99 90 91 90 91 90 91 90 91 90 90 90 90 90 90 90 90 90 90
16 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2	4. do. Go. Lahmeyer s 4. do. do. do. do. do. do. do. do. do. do	97 94 97 99 90 91 90 91 90 91 90 91 90 90 90 90 90 90 90 90 90 90
16.735 177.250 16.735 177.250 16.735 16.800 16.730	4. do. Go. Lahmeyer . 4. do. do. do. do. 4. do. Rheingan uk. 17 . 4. do. Schuckert v. 60 . 6. do. do. do. 4. do. Betr. AG. Slem 4. Siem. n. Halske uk. 20 . 6. do. do. do. do. do. 40 . 6. do. do. do. do. do. 40 . 6. do. do. do. do. do. do. 60 . 6. do. do. do. do. do. do. do. do. do. do	97 94 97 98 97 99 90 91 50 97 50 99 90 91 50 97 50 99 90 102 98 95 75 97 101 102 90 100 20 110 280 110 111 65 170 30 111 65 170 30 112 94 46 32 80 112 70 05c. 31 in Mk. 32 80 12 70 36 36 30 41 97 36 36 36 36 40 41 97 36 36 36 41 97 41 41 41 41 41 41 41 41 41 41 41 41 41
16 25 17.25 16.20 16.20 16.20 17.20 16.20	4. do. Go. Lahmeyer s 4. do. do. do. do. do. do. do. do. do. do	97 94 97 99 90 91 90 91 90 91 90 91 90 91 90 91 90 90 90 90 90 90 90 90 90 90
16 25 25 25 25 25 25 25 25 25 25 25 25 25	4 do. Go. Lahmeyer . 4 do. do. do. do. do. do. do. do. do. d	97 94 97 94 97 98 97 98 97 98 98 98 98 98 98 98 98 98 102 98 98 98 98 102 102 98 102 98 102 102 98 115 102 102 102 102 102 102 102 102 103 103 104 105 115 105 116 116 116 116 116 116 116 116 116 11
16 25 25 25 25 25 25 25 25 25 25 25 25 25	4. do. Go. Lahmeyer . 4. do. do. do. do. do. do. do. do. do. do	97 94 97 99 90 91 90 91 90 91 90 91 90 91 90 91 90 90 90 90 90 90 90 90 90 90
16 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2	4. do. Go. Lahmeyer . 4. do. do. do. do. 4. do. Rheingan uk. 17 . 4. do. Schuckert v. 60 . 6. do. do. do. 4. Siem. n. Halske uk. 20 . 6. do. do. do. 6. do. do. 7. do. do. do. 7. do. do. do. 7. do. do. do. 7. do. do. do. 8. do. do. 8. do. do. 8. do. 8. do. do. 9. 20 . 6. do. do. 9. 20 . 9. do. do. 9. do. do. 9. do. do. 9. do. 9. do. 9. do. do. 9. do.	97 94 97 98 97 99 90 91 50 97 50 99 90 91 50 97 50 99 90 91 102 98 96 96 96 102 98 102 98 102 98 102 98 110 102 98 110 102 98 110 102 98 110 102 98 110 102 98 110 102 98 110 102 98 110 102 98 110 102 98 110 102 98 110 102 98 110 102 98 110 102 98 110 103 104 105 105 106 107 106 107 106 107 106 107 106 107 107 107 107 107 107 107 107 107 107
16 25 25 25 25 25 25 25 25 25 25 25 25 25	4. do. Go. Lahmeyer . 4. do. do. do. do. 4. do. Rheingan uk. 17 . 4. do. Schuckert v. 60 . 6. do. do. do. 4. Siem. n. Halske uk. 20 . 6. do. do. do. 6. do. do. 7. do. do. do. 7. do. do. do. 7. do. do. do. 7. do. do. do. 8. do. do. 8. do. do. 8. do. 8. do. do. 9. 20 . 6. do. do. 9. 20 . 9. do. do. 9. do. do. 9. do. do. 9. do. 9. do. 9. do. do. 9. do.	97 94 97 99 90 91 90 91 90 91 90 91 90 90 90 90 90 90 90 90 90 90
16 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2	4. do. Go. Lahmeyer . 4. do. do. do. do. 4. do. Rheingan uk. 17 . 4. do. Schuckert v. 60 . 6. do. do. do. 4. Siem. n. Halske uk. 20 . 6. do. do. do. 6. do. do. 7. do. do. do. 7. do. do. do. 7. do. do. do. 7. do. do. do. 8. do. do. 8. do. do. 8. do. 8. do. do. 9. 20 . 6. do. do. 9. 20 . 9. do. do. 9. do. do. 9. do. do. 9. do. 9. do. 9. do. do. 9. do.	97 94 97 98 97 99 90 91 50 97 50 99 90 91 50 97 50 99 90 91 102 98 96 96 96 102 98 102 98 102 98 102 98 110 102 98 110 102 98 110 102 98 110 102 98 110 102 98 110 102 98 110 102 98 110 102 98 110 102 98 110 102 98 110 102 98 110 102 98 110 102 98 110 103 104 105 105 106 107 106 107 106 107 106 107 106 107 107 107 107 107 107 107 107 107 107

In Mark.

Paris Pr. 100 S1.07/2 40Schweiz Pr. 100 S0.75 40Si. Petersb. S.-R. 100 — 60Triest Kr. 100 — 60Wien Rr. 100 84-37 69
do Kr. m. S. 1



MSChneiders Kurzwaren-Woche.

Besonders billiger Verkauf von ***
Schneiderei- u. tägl. Bedarfsartikeln.

Von Herrschaftswagen u. Geschirren.

Morgen Donnerstag, 27. Februar, mittags 12 Uhr, berfteigere ich im Auftrag einer Berrichaft megen Wegzugs und Aufgabe des Fuhrwerts folgende Wagen und Geschiere, als:

1 Coupe, 1 Biftvrinwagen, 1 fast neues Breat (vis-a-vis), ein Jagdwagen 1 eleg. Schlitten, 1 silberplattiertes Zweispanner-Pferbegeschirr, 1 fast neues ichwarzes Lipannig, engl. Bferbegeschirr, 1 bv. alteres, 1 Dameniattel, 1 Derrenfattel, fowie Schellengelänte usw. ufw., in dem Sofe

Morititrafic 7, dahier,

Offentlich meiftbietend freiwillig gegen gleich bare Bahlung. Befichtigung am Tage ber Berfteigerung.

Adam Bender,

Auftionator und Tagator.

n 1847, Geldiaftstofnt: 7 Morinftrabe 7, Telephon 1847,

Griech.- NINE WASIER Fl. 1.10, b. 15 Fl. 1.05 o. GL

Gold N 31 22 22 Fl. 1.10, b. 15 Fl. 1:05 o. Gl.

Direkte grössere Importe ermöglichen es, Leide vorzügliche Qualitätssüdweine zu solch ausserordentlich Eilligem Preis zu liefern. 218 F. A. Dienstbach, Schwalhacher Str. 7, nabe der Rheinstr.

Mühriger Vertreter

mit anten perionlichen Begiehungen gur Induftrie für ten Bertrieb langiabrig binabrter Spezial-Fabrifate is Dichtungsplatten, Stopisbu fenparfungen alm gegen nobe Brovision gesucht. Gs wird nur unt einen Horrn reileftiert, welcher die Dampfe u. Argibt friebe regelmäßig bearb int, also balens einzeführt ift und möglich über technische Kenstnisse verfügt Beste Referengen aus der Großindustrie und etwas Innoichaft bereits vorhanden. Geft. Offerten n. O. M. 434 an Hasfenftein & Rogler M. G., Samburg, erbeten. P61

Bir fuchen zweifs Entlastung ber Bentrale reelle ruhrige Leute,

Postvertriebsstelle

anferer außerst gangbaren Fabrifate zu übernehmen. Als Rebenbeschäftigung geeignet, event. Existenz. Reflamematerial ze. gratis. Erforberlich find ca. Mf. 200.— in bar. Erößerer Aredit wird gewährt. Ansführliche Offerten erbeten, jedoch nur von soliden Leuten, denen an einer dauernden Beschäftigung gelegen ist, unter "Privat" au

Paul G. H. Gehrmann & Co., Samburg 30.

Matraten

Gustav Mollath,

Gustav Mollath,

10/0

Rabati

gewähren wir bis inklusive S. März auf sämtliche

Haus- und Küchengeräte.

Günstige Gelegenheit für Verlobte.

A. Baer & Co.

Inh. Oscar Dreyfuß, Wellritzstr. 51, Bleichstr. 33.

heidelbeerwein, arstid empfohlen, bei 10 Fl. 48 Bf.,

1907er Bordenut 5.10 &l. Mt. 1.55
Beinta Apfelwein . H. 30 Bf.
Apfelwige . Bfd. 39 Bf.
Apollo-Apfelvinge . Bfd. 50 Bf.
Californ. Pflanmen 39, 50 u. 60 Bf.
Home and Bfd. 40 Bf.
Gier-Andeln . Bfd. 40 Bf.
Gier-Andeln . Bfd. 80 Bf.
Gmerfraut, felbsteingem. Bfd. 8 Bf.
3 Bfd. 20 Bf.

geweistwurft (gang) Bfb. 1.60 Beste Speise-Rartvifeln

Runnpf (gewogen) 21 Pf.

Jos. Diel, Erbacher Str. 1. Tel. 4006,
D. Preis, Blücherüt. 4. Tel. 3359.
W. Berghäuser, Ede Jahn- u Bötthftr.
Telephon 2018.

Imiebeln 10 Ufund 37 Pfg.

Teppich-Reinigung mittelft Saug- und druckluft. Cauesen & Heberlein

chemische Reinigungsanstalt und Färberei. Tel. 491, 3068, 3309, 3788, 3789, 4237, 4544.



Mur Mk. 29.

Gummiräder, Porzellan-Griff, prima Federn u. abnehmb. Vorhänge.

Fritz Korn

Kinderwagen-

Spezialgeschäft Neugasse 18,

Ecke Kl. Kirchgasse, Tel. 2845. Gegr. 1888,

Liegewagen

Klappwagen

in unerreicht grösster Auswahl zu allerbilligsten Preisen. 420

Alieinverkauf der weltbekannten

"Rothenburga"-Kinderwagen.

Malta-Narioffeln . . per Pfd. 10 Pf. | Nochäpfel p. Pid. 12 Pf. 10 Pfd. 1.10 Barifer Kopffalat . per Stad 16 Pf. Zpinat per Pfd. 20 Pf. Prima Kernscife . . per Pfd. 28 Pf. Härelmer . B4161

Rheingauer Strafe 2. Zelephon 479.

Eine Sendung prima Roch- und Egapfel eingetr. 10 Bid. 1 u. 1.10 M. Chiels Obli- u. Gemüschalle, 48 Beitripftraße 48.

Mafterholz

tann noch auf d. Gernerichen Lagerplag hinter ber Rellerfrafte gelagert werben. Rab. Gerner, Gobenitz. 18. Telephen 1663. Roffinare, Seegras te.,

Bettbreffe Beilen.
A. Risdelheimer,

Kronen-Apotheke,

Ecke Oranien- und Gerichtsstr. Spezial-Laboratorium

Harn-Untersuchungen

Behandl, n. Dr. Thure-Brandt, Helene Kranch, Martifit. 25. Sprechs 8-5.

Uhren – Uhrarmbänder – Konfirmations - Geschenke.

O/ Rabatt auf die bisherigen offenen
Preise bis zum Umzug nach
Wilhelmstr. 28.

Hoffinweller Schwanefeldt

Hoffinweller Schwanefeldt

Entresol-F

Webergasse 5, Entresol-Eingang Spiegelgasse. 291

Brillant-Ringe - Broches - Colliers etc. - Perlen. -

"Liebig-Kugeln" treffen stets

die Sympathien der Hausfrau! Liefern sie ihr doch Liebig's Fleisch-Extrakt zum Preise von 5 Pfennig! "Liebig-Kugeln" enthalten den gleichen, nur noch etwas stärker eingedampften Extrakt wie unsere Topfpackungen. Ihre grossen Vorzüge sind — neben ihrem billigen Anschaffungs weis — die einfache Handhabung, die bereits abgemessene Form und die grosse Ausgiebigkeit. Bei der Herstellung von Trinkbouillon sind die Liebig-Kugeln genau so wie der Extrakt in Topfpackungen, mit den nötigen Gewürzzusätzen etc. zu versehen.

"Liebig-Kugeln" werden in Dosen à 5 Stück verkauft; somit ist jeder Hausfrau Gelegenheit gegeben, sich die allgemein bekannten Vorteile des Gebrauches von Liebig's Fleisch-Extrakt zu Nutze zu machen. Unsere Broschüre Nr. 374, die wir an jedermann kostenfrei versenden, unterrichtet eingehend über die Mittel zur

sparsamen, aber guten Küchenführung. Liebig Gesellschaft, Köln.

Umtliche Ungeigen

Am 17. März b. J., vormittage 10 Uhr, wird an Ge-richtsfielle, Bimmer Rr. 60, bas Bohnhaus mit hofraum und Hausgarten, Beinbergftr. 16 hier, 6 ar 92 qm, 110,000 Mf. wert, zwangsmeife berfteigert. F2.2

Biesbaben, 20. Febr. 1913, Ronigl. Amtogericht, 21bt. 9.

Fischerei-Derpachtung

her Agl. Oberförsterei Chausseshaus Samsiag, den 8. März, nachmittags 4 Uhr, in Schlangenbad dei Bremser, die untere 13 Kilomtr. lange Strede der Fischerei im Balluserdach auf 19 Jahre, dom 1. 4. 1918 an. Fischeiniah: jahrlich 5000 Stild Forellendruf.

Befanntmachung.

Donnerstag, ben 27, Februar c., nachmittags 2 Uhr, werben in bem Beriteigerungslofale Belenenfir. 6

1 Liur Aleiderschrank 1 Sertite, 1 Oelgemälbe und 2 Bilber, negen Barzahlung öffentl. zwangs-weise bersteigert. Berfteigerung beitimmt.

Biesbaben, ben 26. Februar 1918. Beit, Gerichtsvollzieher, Jahnstraße 34.

Betanntmadjung,

Donnerstag, ben 27 Februar c., nachmittags 21/2 Ubr, beriteigere ich im Bfanblotale Belenenftraße 24

im Bfanblofale Delenenstraße 24
swangsweise:

1 Reiter in Bronze auf Warmorfodel, 2 Kostantenständer, 3 Hobrerder, 1 Kassenstraßen, 1 Kassenstraßen, 1 Kassenstraßen, 1 Kassenstraßen, 1 Kassenstraßen, 2 Kleiderschreiter, 1 Schreidsfereiter, 1 Kertiso, eine Kommode, 1 Karniur, 1 Kisch, eine Kant, 6 Seisel, 1 Kleiderhander, 1 Kollichrans, 1 Kischenstraßen, 1 Kollichrans, 1 Kischensteheite, eine Wasichten, 1 Kindlenunterdigt, eine Wasichten, 1 Kindlenunterdigt, eine Wasichten, 1 Könntenunterdigt, eine Wasichten, 1 Kindlenunterdigt, eine Wasichten, 1 Könntenunterdigt, eine Wasichten, 1 Könntenunterdigt, eine Keinstellist, 5 Kemb, 1 Ericselsof, 12 K. Str., 2 K. Str., 1 K. Leint, öffenst, meistibiet, gegen Varzahlung, Sielaff, Gerichtsn. Dreiweidenitz, 6, 1.

Befanntmadjung.

Befannimachung.
Donnerstag, ben 27. Jebr. 1913, undum. 3 Uhr, veriteigere ich zwangsmeise im Biandlofal Selenenstr. 24 hier: 1 Regal, 1 Thefe mit 24 Kasten, 2 Tische, 1 Einsbuhr, 4 Spiegel, ein Damenschreibtisch, 4 Diwand, 3 Oelmaskäiten m. Gemäte, 1 Wage, ein Bückerichrant, 3 Büşens, 3 Sofas, 1 Serifa, 44 E. Lee, 1 K. Aufnehmer, 1 Registriertasse, 1 Kendens, 2 Edinant, 2 Edinsten. Ferner am Schannt, 2 Edinsten. Ferner am Schrant, 2 Schinfen. Ferner am Freitag, ben 28. Febr. 1913, nachm. I Uhr, am Orte ber Biandung: eine Bartie Blumen u. Bilangen berschied. Art. 17 Hihner, 2 Kommoden.
Biesbaden, den 26. Februar 1918.
Deckes. Gerichtsvollgieber,
Rheingauer Straße 6.

Mukholz - Verfteigerung.

Freitag, ben 28. Februar I. 38. fommt in unferem Sigbiwald, Diffe rift Rumpelsfeller, Brücher, Erlen-bern, Ehristenborn und Wälfchehaag,

bern, Christenborn und Wälschaag, nur Berneigerung:
Giden: 197 Stämme m. 58.05 Film.,
126 Stangen I. dis 8. Klasse,
1 Knitr. Schickinuthols;
Siden: 17 Stangen 2. u. 210 Stang.
4. dis 6. Klasse;
Vuden: 22 Stämme mit 22,97 Film.,
9 Stangen I. u. 2. Kl., 17 Mmir.,
Scheit u. Knüppel, 355 Wellen;
Viten: 318 Stangen I. u. 2. Klasse,
24 Amir. Beichholstnüppel,
1850 Bellen;

Birten: 318 Staugen 1. u. 2. Klosie.
34 Amtr. Weichholsknüppel,
1850 Bellen;
Woitannen: 80 Stangen 3.—5. Al.;
Veien u. Erbleureiser: 400 Gebund.
Beginn der Bertieigerung um
14 Uhr mit dem Buchett-Stammen
im Diftr. 24a Rumpelsfeller, Schlus
im Diftrelt d Wällschaag. P293
Günstige Fahrgelegenheit mit der
Schwalbacker Eisenbahn ab Birsbaden 0 Uhr 15 M. Landesdentmal
a.22, Beilditrahe 9.28, Dogheim 9.35.
Auf Berlangen der Steigerer gegen
annehmdere Burgickaft Architdemilligung dis zum 1. Sept. 1913.
Biedrich, 22. Februar 1918. P293
Der Wagiftat.

Nichtamtliche Anzeigen

Mbenb. Ausgabe. 2. Blatt.

Von der Reise zurück Prakt. Zahnarzt

G. Wetzell, Wilhelmstrasse 28, neben dem Museum.



billigst!

Damen-Salon Giersch Goldgasse 18, Ecke Lauggasse.

Rochapfel, 10 Bfunb 75 Bf. Riehlftrage 31, Laben. 250 Bogener Mantel, echter Loben, für 18 Mt. unterm Breis. Buffenftraße 44, Meibergeschäft.

Gur Berlobte!

Dunkel-eich, Ebzimmer-Einrichtung, hochfeine ichwere Ausführ., Büfett mit Seitenschräufen, Krebenz, Jugtifch, 6 Leberftühle und Diwan, nur 960 Mark. Gebe, Leicher, Oranienftrage 6, Möbet und Deforation.

Borteithafte Gelegenbeit! 1 fcon neuer Bobrplatten-toffer (3m.t.), 1 bo. Sandtaiche fri andig ju verfaufen. Angu-ieben 400

W. Ruppert & Co., Maurittueftrage 5

Aguarium mit Sifden u. famti. Inbehör billig gu Rheinstraße 34, Gth. 1 lints.

300 qm gute Phafterfieine

billig zu verfaufen. Gebr. Schähler, Hhilippsbergitr. 53. Telephon 3617.

arnung! Riemand werfe alte, auch gerbr. Gebiffe meg. Jahle bafür nache weistich bie bochften Breife. ::

Meigerg. 15, Rosenfeld. Raufe auch alt. Gold, Platina u. Silber.

Bie bertaufen am beften

alte Zahngebiffe in ber Grabenftrage 26, Bart. rechte, Frau Grosshut.

habe 2. Rapital ficher angulegen. Diferten unter B. 635 an ben

Guterh. Möbel, ganse Wohn. u. Billen-E., Rachlässe Pianed, Kassenschränke, Antiquitäten und bergleichen tauft gegen Gassa Chr. Reininger, Germannstraße 8, u. Michelsberg 13, Laben. Tel. 3959.

Gebr Roffer an taufen gefucht Moribitraße 3, Bilber-Werfftatte-

Gute 2. Hupotheken

mit Nachlag u. Distret. Bu taufen gefucht. Bermittler verbet, Off. u. ft. 182 an ben Tagbl. Berlag.

23ohnhans,

nicht unter 7 Brog, rentierend gu faufen gesucht. Bermittl, verbeten, Angehote unter L. 182 an ben Tagbt. Berfag. B8884

Dame fucht Binvierbegleiterin f. Gefang, wöchent 2 mal. Anerbieten mit Anfprüchen unter E. 635 an ben Tagbl. Bertas.

Ronigliches Theater.

Gur ben Reft ber Saifon abzugeben: 1/4 II. Barquet Rr. 91 Its., Ab. B. 1/s D. Beffel 18 rechts, 21b. C Born & Schottenfels,

Raffauer Sof.

Fräulein es blitzt

beim hellen Sonnenscheine nur, wenn Sie Ihre hübschen Füßchen mit Schuben umgeben, die nur mit Pilo geputzt find. So halten es alle anderen und -

man siehts ihnen an. Sie können Pilo in schwarz, braun, gelb und weiß haben.

Verlangen Sie bitte nur Dilo!

2 Rarten

Königl, Theater Abonnement C, 1. Rang-galerie linfs, 5 Borfielig., 311 verfaufen. Juftigraf Gdermann, Abelh ibstr. +9, p.

Ronigl. Theater!

I. Barfett Mb. A 45/46 II.,
 I. Raug, Mb. C, 0 r.,
 Gettenloge, Mb. A, Loge S.

Reijebur. Born & Schottenfels, Sotel Raffau.

Gefucht

cine möblierte 3.8im.. Bohnung, m. Ruche u. Mäbdengimmer, Barterre, wo ein Krantenwagen aus und einfahren fann. Lage Gonnenberger, Frantfurter, Bartitrafie u. Rerotal. Offerten mit Breisangaben an Simon Roch, Offenbach a. M.

Schwarze Kleider,

Schwarze Blusen,

Schwarze Röcke,

Trauer-Schleier,

vom einfa heten bis zum aller-feinsten Genre. K170

S. Blumenthal & Co.,

Kirchgasse 39/41.

Dlumanthal O Oa

Trauer-Stoffe,

Trauer-Hüte,

Ber

beteiligt sich an einem Schnell-Schönichreibfurfus? Garantie f. bie schlechteste Schrift. Einfache leichte Methobe Off. u. 0. 631 an ben Tagbl-Berlag.

Zuschneide = Kursus

für Aleider und Wasche. Prolitische u. theoret. Ausbildung für Hausbebarf und Schneiberinnen. J. Spamer, atabem. geprüfte Lehrerin. Bleichstraße 25, 3 r.

Für ein hiesiges feineres Papiergeschäft wird eine gewandte, fachkundige Verkänferin für früher od. spater gesucht. Gefl. Offerten mit Ang be des Alters, der seitherigen Tatigkeit u. der Gehaltsansprüche u. F. 631 an den Tagbl.-Verlag erb.

hausmadmen gelunt

mit guten Beugniffen gum 1. Mars Sumbolbtfrage 19.

Maufm. Stellen= Vermittlung für Prinzipale koltenfrei!

Deutschnationaler Handlungsgehilfen-Verband

Stellenbermittlung für Gabbentichland: Frantfurt a. D., Reinedfir. 27. Beichaftoftelle Wiesbaben Bernsprecher Rr. 6285.

Mon

いななななななななななが、日

Da

Gröfter mannifd, Berein.

Junger Dann,
intellig., repr. Erideinung, mögliche
Spracht. feationdfab., von großem Unternehmen ber Andfunfiddranche fofort gefucht. Geft. Offerten mit Lebendlauf, Photographic, Gehaltd-antprüchen, Kaution an Postlager-farte 47, Wiesbaben 1

Schlofferlehrling nefudit Jahnitrafte 8 Berfetter bilangficherer

Buchhaiter

(bopp. u. ameril. Spit.), Korrespond. (beutich u. englisch). Stensgraph. Blaichinenschreiben, lautionsfah., in ungefündigter Stellung mit besten Empfehl., such post. Boiten. Amerit 1. April ob. spater. Gefl. Anfrogen unter A. 273 an den Tagbl. Berlag.

Berloren

gelbene Rette mit Lorgnette, Gegen Belohnung abzugeben Babhaus Rrang.

Borfemonnaic mit Inhalt und Aurhaustarie für Frau Geheimrat Boiges verloren. Abgug, gegen Bel, ar biefelbe im Eigenheim, Eintracht-

Tafdiden mit Inhalt berloren Conniagorem. von Glen-bogeng bis Bleichftr, Abgug. g. Bel. Oranienstraße 35, Mib. Bari, lints

Convarge Tedelrube entlaufen. Gegen gute Belohnung abzugeben ificielitrafte 32, Carterre,

Beute nadt entichlief fanit nach langem, ichwerem Leiben unfere bergensqute, unvergebliche Mutter, Grogmutter, Schwiegermutter, Schwefter, Schwägerin und Tante, Fran Lilette Stemmler, wwe.,

im 64. Lebenvighre.

geb. Mans.

Bie trauernben finterbliebenen.

Wiesbaden Igftadt, Görberedorf i Schl., Bechlinghaufen, 25. Februar 1913.

Die Beerbigung findet Frei'agnammittag 3 Uhr non ber Leichenhalle bes Gubfriebhols aus ftatt.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Heute morgen 9% Uhr verschied fanft nach langem, schwerem Krankenlager mein innigsts geliebter herzensguter Gatte, Schwiegerfohn, Schwager und Ontel,

herr August Seder,

in feinem 70. Lebensjahre.

Wiesbaden, ben 25. Jebruar 1918. Clarenthaler Gtr. 5.

3m tiefften Schmerg:

Meta Feder, geb. Förfter.

Die Feuerbestattung finbet Samstag, ben 1. Marg, vormittage 11 Uhr, im Rrematorium gu Wiesbaben ftatt.

Bon Blumenfpenben und Mondolenzbesuchen bittet man abzusehen.

Emil Seelig Arti.

ldungsverein.



15. und letter Vortrag

Freitag, den 28. Februar, pünttlich 81/2, im Saale bes Stabt. Realgymnasiums (Oraniensit.). Frau Mardon-Holzamer:

Ernfter Bortrageabenb:

"Unterm Mang der Trommel."

Mus ben Werfen von Freiligrath, Rleift, Liliencron, Wilbenbruch, Holgamer u. a.

Borbebaltene Blate für 50 Bfg. am Saaleingang.



Montag, den 3. März, abends 8% Uhr. im großen Saale der "Wartburg", Schwalbacher Straße 51:

Oeffentlicher Vortrag des Herra Prediger Tschirn, Breslau,

Prasident des deutschen Freidenkerbundes. Freie Diskussion.

Eintrittskarten für numer. Plätze à 30 u. 50 Pf. sind zu haben in den Buchhandlungen der Herren Noertershaeuser, Wilhelmstr. 6, Moritz u. Münzel, Wilhelmstr. 58, Römer, Langg. 48, Jurany & Hensel, Langg. 21, Staadt, Bahnhofstr. 6, sowie abends an der Kasse. F312

Parsifal-Konzert.

Herren, welche sich bei obengenanntem Konzert beteiligen wollen, werden gebeten, sich zur Probe mergen Donnerstag 9 Uhr in der,, Wartburg", Schwalbacher Str., einzufinden.

Probe für die Damen morgen Donnerstag 4 Uhr ebenfalls in der "Wartburg". Franz Mannstaedt.



Nassauischer Kunstverein

Festsaal des Rathauses. Täglich von 10-1 Uhr und wochentags von 3-5 Uhr nachmittags.

Das für den 10. März beabsichtigte Festessen findet wegen des vom Bezirks-Kommando vorgesehenen Parade-Frühstücks nicht statt, dafür wird um zahlreiche Teilnahme an diesem Frühstück gebeten. F502

Der Verstand.

(Hotel Grüner Wald).

Jeden Sonntag: Künstler-Konzert

Eine in jeder Hinsicht ungewöhnlich günstige Reise-Gelegenheit nach Spanion, bietet die von uns im :: :: Auftrage geleitete grosse :: :: ::

Oster-Reise nach

und Südfrankreich.

Für die wissenschaftliche Führung sind die Herren Hofrat Professor Dr. J. Neuwirth (Kunstgeschichte) u. Professor Dr. H. Hassinger (Kulturgeographie) ge-wonnen worden. — Reise-Route: Basel, Genua, mit Schnelldam fer des Nordd. Lloyd nach Algier und Gibraltar, Granada, Sevilla, Cordova, Madrid (Escurial

Einschliesslich sämtlicher Ausgaben der gauzen Reise: Bahn II. Kl., Spanien I. Kl., Dampfer I. Kl., Luxus-zug u Schlafwagen, erstkl. Hotels u. vollständige Verpflegung (auch unterwegs), Trinkgelder, Eintritisgelder, Wagenrundfahrten, Ausflüge, altbew. Reisebegleitung, :: :: wissenschaftliche Leitung. :: :: Gesamtpreis nur Mk. 1185.—.

Teilnehmerzahl sehr beschränkte, daher zeitigste Anmeldung dringend geboten. Ausführliche Prospekte :: :: und alles Nahere durch die Reiseleitung :: ::

Atlantic-Weltreisebureau

G. m. b. H., Frankfurt a. M. Geschäftsstelle für Wesbaden: Reisebureau Born u. Schottenfels (Nassauer Hof).

Damenschneider.

Aarstrasse 25.

Elegante Kostüme, Sportkleider u. Mäntel,

auch einzelne Jacken werden nach Mass angefertigt.

Stoffe sowie Futter werden angenommen.

Billige Preise. Gute Ausarbeitung. Garantiert guten Sitz,



Unerreicht in seinem durchaus kaffee-

ähnlichen Wohlgeschmack, Aroma und seinem hohen Nährwert. ::

Soll Solder Anistens Olid

Grüne Heringe 5 Pfd. 18 Pf., In Echte Monikendamer Bratbücklinge

per Stück 12 Pf., Dtzd. Mk. 1.40.

Echte Rieler Sprotten

2-Pfd.-Kiste 1.20, 1-Pfd.-Kiste 65 Pf. Hochfeine Makrelen-Bücklinge.

Fleckheringe (Rippers), Holl. Lachsbücklinge.



frisch eingetroffen!

Am Römertor, Lieferant des Konsum-Vereins für Wiesbaden

und Umgegend. 421

Stadt-I mzilge



Adolf Mouha.



Junge Ganje im Ausschultt. & Ganjefeule u. Bruft & Bfb. 80 Bf. B Ganjefett a Bfb. 1.— Mt. Sinfellein und pr. Bildragont à Bib. 60 Bf. Nur Sharnhordfraße 3. #

Sennehitte-Rale Did. 45 Df. Comeinefüßiden Dfb. 45 Bf. 378 Mittaabi-Ronfum, Mengergaffe 31.

Der unterzeichnete Borftanb forbert alle Barteifreunde, welche bie preufifche Staatsangehörigfeit noch nicht befigen, auf, zweds Erlangung bes preußischen Sandlagemablrechtes ihre Berpreußung zu beantragen. Go wird barauf hingewiesen, bag mit ber Erwerbung ber preußischen Staateangehörigfeit bie frubere Staategugehörigfeit nicht verloren geht, und bag bas Berfahren völlig toftenlos ift. Die Barteifreunde werben gebeten, an ben nachvergeichneten Stellen, wo entiprechenbe Liften aufliegen, die Gintragung ihres Ramens gu bewirfen. Alles Beitere wird burch bas Barteifefretariat veranlagt.

Liften gum Gingeichnen liegen auf bei:

1. Sofmufifalienbanbler Wolff, Wilhelmftr. 16.

2. Kanimann Haussmann, Abolfsaste 59, Bart. 3. C. Malkomesius, Raufmann, Moripfir. 41, Bur. 4. Samenhandlung A. Mollath, Michelsberg 14.

5. Adolf Haybach, Bellrigftr. 24.

6. Neidhöfer, Blumenhandlung, Billowfir. 1. Der Vorstand

des Wahlvereins der Fortschrittlichen Volkspartei: Juftigrat Dr. Alberti, 1. Borfitenber.



und die lästigen Schuppen verhindert und beseitigt das seit vielen Jahren vorzüglich bewährte Brennesselbnarwasser aus dem Kneipp- u. Reformhaus Rheinstrasse 71. Tel. 3719.

Bossong's Langbrot, Bossong's Rundbrot (Bauernbrot),

Bossong's Kölner Brot (ganz und geschnitten)

Kirchgasse 58, am Mauritiusplatz.

Versand nach jedem Stadtteil.

Langgasse 28, gegenüber dem Tagblatthaus,

bietet in grosser Auswahl Konfirmanden- und Kommunikanten-Kleider, schwarz, weiss und farbig, ferner Kostume, blau, und Stoffe engl. Art.

Grosse Auswahl in wirklich billigen Einderkleidern, Schürzen, Blusen, Knaben-Anzügen, Knabenhosen und Blusen.

Der Konkursverwalter: C. Brodt.

Langgasse 42.

Wegen des nächster Tage stattfindenden Durchbruchs meines Lokals, nochmals

da das Lager möglichst geräumt sein soll.

fid) des @pi Tei

geb ofte

fön

Art

111ch fein Det

(d)o

THE

das

flan

mac

rr 1

Zap tun rijd dar ferb

bi8

Bie

wie

m e

9 f

auf

Bar 1

fein act

(FS den beit

bor bon

ein

err

Bot

den

mete

tref

H

Dem

truh 20000

auf. groß gran inte

eine

., Bu er i

thre Raij fivet

Leon

. St

60

modification arbeits a

fie

Uhrarmbänger-Gelegenheitskauf!

Durch vorteilhaften Einkauf bin ich in der Lage eine große Partie echt goldgest. Uhrarmbander mit prima Werken zu außergewöhnlich billigen Preisen anzubieten:

Stuck Mk. 56 .-., 72 .-., 75 .-., 88 .-Mit Brillanten, Smaragden, Saphiren und Rosen besetzt:

Stuck Mk. 106 .- , 186 .- , 148 .-Gelegenheitskäule in Brillanten, goldenen Uhren, echt silberne und Alpakka-Silber-Zigaretten-Etuis,

Zur Konfirmation u. Kommunion größte Auswahl in Geschenkartikeln, silb. u. gold. Taschenuhren, Uhr-ketten, Kolliers. Armbänder, Ringe etc. — Auf alle Waren, ausser Gelegenheitskäufe 10 % Rabatt.

Juwelenhaus Felix Deile

Langgasse 42 (im Hotel Adler).

Das Strauffedernhaus Kuss Langgaffe 11, labet gur Befichtigung ber



Parifer Modelle und Frühjahrsein. — Dafelbft wirb

Reiher- und Feder-Arbeit unt. Garantie ichnellft. ausgeführt,

Bei jeber Bitterung macht

die Sande blendend weiß. Echt in Apothefer Blumm Bloras Drogerie, Große Burgftrage 5.

Martowelu,

Industrie, Rorbb. Gelbe, Gierfartoffeln, Branbenburger (befte Daberiche) fr. D. b. Otto Unkelbach, Schwalb, Str. 91.



Kinderleichtes Arbeiten.

Seit 1901 glänzend belobt. Der Boden bleibt waschbar und hell. Bürste und Stahl-späne entfallen ganz. Fast überall erhältlich. Fabrik: CIRINE-WERRE BÖHME & LORENZ, CHEMNITZ-Sa., Moritzstr. 29.

Engros-Niederlagen: Handelsgesellschaft Noris, Zahn & Co., Wiesbaden. Glaser & Co., Telephon Nr. 746.



Staubsaugender Teppichkehrer.

> Grösste Schonung der Teppiche, :: da ohne jede Bürste! :: Erstaunliche Leistung! Immer staubfreie

Verlangen Sie zur Probe!

"Sweeper Vac"

Teppiche, Kein elektr. Anschluss nötig.

Kleine Burgstr. Ecke Häfnergasse, Tel. 783.



aus echtem Leder, eigene pr. Arbeit v. 100 Mk. an Gebr. Leicher, Oranienstrasse 6.



in bester Ausführung von 750 Mk. an

für feineren Haushalt passend, inkl. Federbetten,

liefert Leinenhaus

Georg Hofm

Langgasse 37.

Eine frohe Botschaft

Siekönnenschlankwerden

durch Sudol-Bader zu Hause. Gleichzeitig Kohlensaurebad. Nur 3 Probebader, und Se sind überzeugter Anhangerunseres

Systems. Glanz begutacht, v. Prof. Dr. med. von Eck, Kgl. Hofrat. Dtz. Bader 13.20 M. 3 Probebader 3.90 M. Sadol-Ges. m.k.H..Charlettenburg 58

Bur Grhaltnig einer liete garun und weichen Saut ift Lanottin Bincerin

Mandelklele

(Marte "Emo", gein geich.), 79 bas einzig beste Koniervi rumssmittel, schütt die Jauf vor Sprödigkeit u. ilt ber vollkommenke Erfah für Seife. Aneine Bertrieb in Dol. in Mt. 1.60 in d. Drog. Mochus. Zannushy. 25.

Berichiedene Metfe, Smiffe, Sande n. Raifertoffer auch in Leber billig gu verf. Meugaffe 22, 1.

Gesetzlich

Sonntags ist das Atelier nur von morgens D bis mittags 2 Uhr ununterbrochen geöffnet.

Auf vielseitigen Wunsch geben wir Jedem, der sich in der Zeit

= vom 1. Februar bis 10. März ==

ganzgleich in welcher Preislage, bei uns eine Aufnahme bestellt, ohne irgend eine Bedingung, wie Kaufzwang v. Rahmen usw. (auch bei Postkartenaufnahmen)

Bei eintretender Dunkelheit u. trilbem Wetter Aufnahme mit clekir. Licht, genau wie bel Tageslicht.

1000 Mk. zahlen wir demjenigen, der nachweist, dass unsere Materialien nicht erstklassig sind.

Für Konfirmanden

günstige Gelegenheit.

eine Vergrösserung seines eigenen Bildes (einschl. Karton 30×36 cm).

AN Wisties 4 Mark. BE Kabinetts 9 Mark.

Bei mehr. Person, u. Gruppen ein kl. Aufschlag

Telephon 1986. Wiesbaden, Gr. Burgstr. 10.

#2 Viktoria 5 Mark. 12 Prinzess

D Mark. für Kinder Bei mehr. Person, u. Gruppen ein kl. Aufschlag